



Steckbriefe als Teil der Begründung und des Umweltberichtes (Anlage 2)

1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD)

Mehr Wohnbauland am Rhein

Dezernat 32
Regionalentwicklung
Stand: Aufstellungsbeschluss 2020








Herausgeber:
Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 32 – Regionalentwicklung
Cecilienallee 2
40476 Düsseldorf

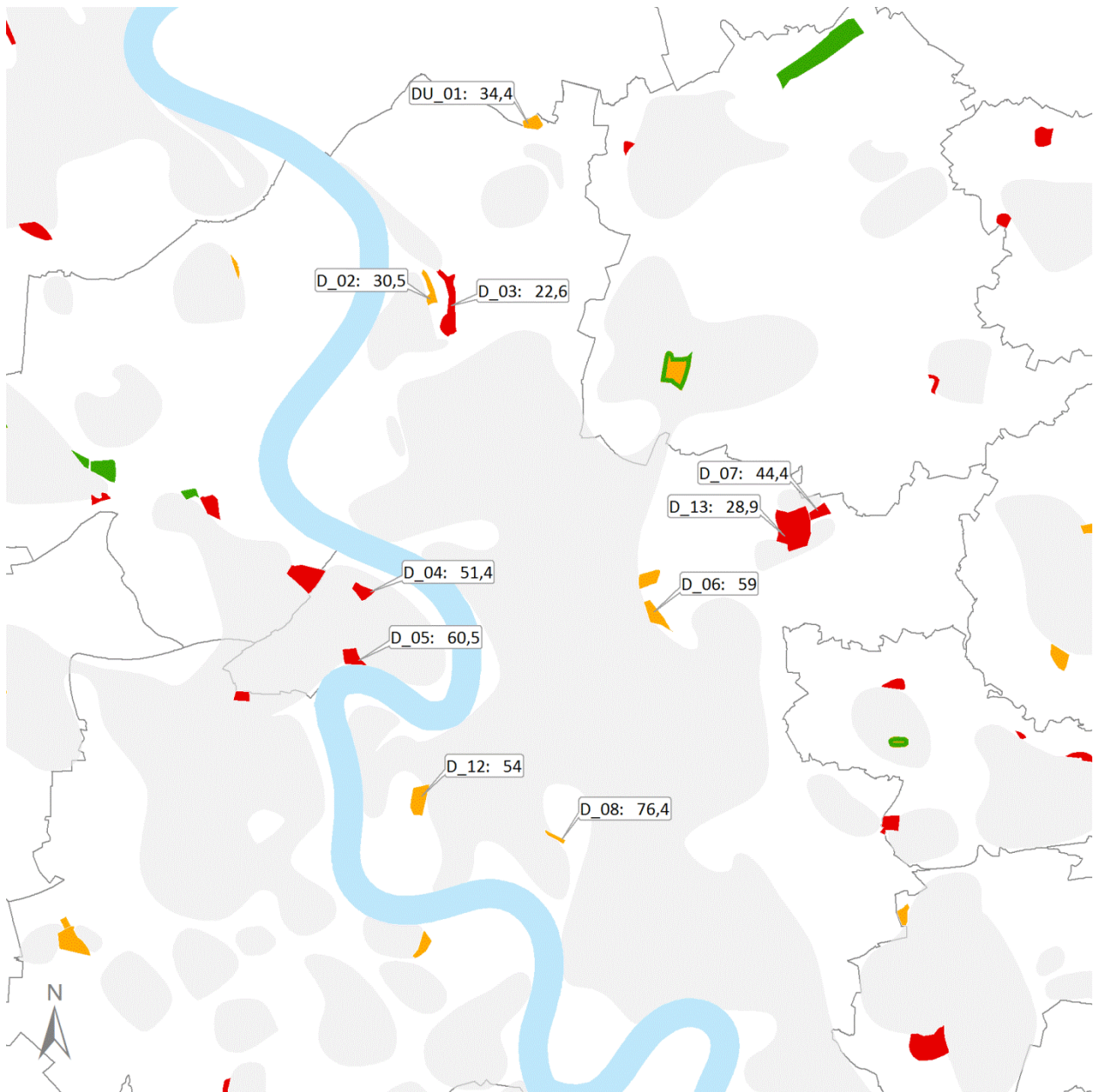
Düsseldorf, im März 2020

Bild-/Abbildungsrechte:
© Bezirksregierung Düsseldorf

Die folgenden Steckbriefe sind nach kreisfreien Städten und Kreisen sortiert. Zwischen den Steckbriefen gibt es Übersichtskarten für eine bessere Vergleichbarkeit. Die Übersichtskarten zeigen die Flächen für die unterschiedlichen Bedarfe, oder ob sie gar nicht als ASB dargestellt werden sollen:

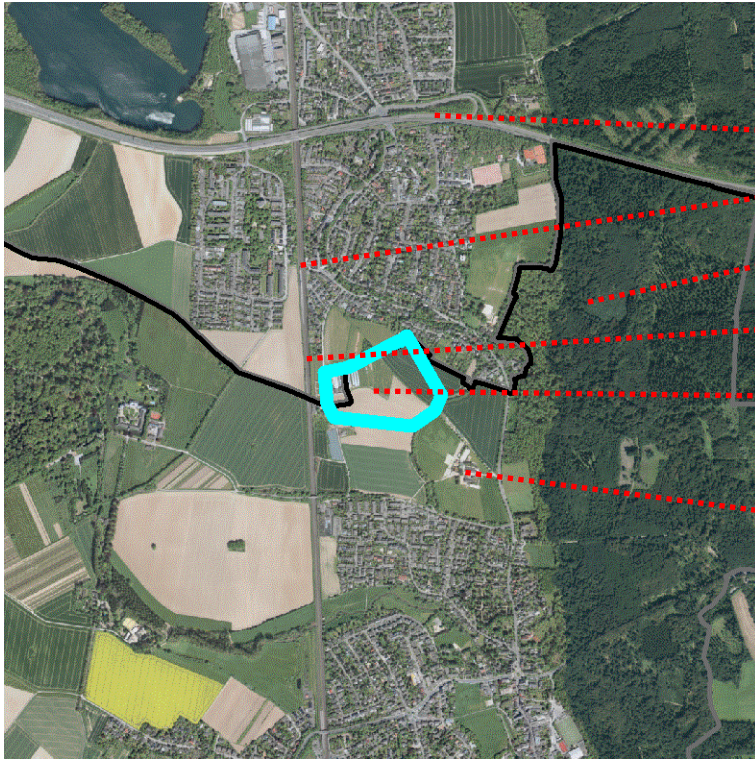
-  für den lokalen Bedarf
-  für den regionalen Bedarf
-  für den lokalen und regionalen Bedarf
-  wird als ASB-GE dargestellt
-  keine Darstellung als ASB

DÜSSELDORF



- für den lokalen Bedarf
- für den regionalen Bedarf
- für den lokalen und regionalen Bedarf
- wird als ASB-GE dargestellt
- keine Darstellung als ASB

DU_01 (Duisburg/Düsseldorf)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Autobahnanschlussstelle

S-Bahn Haltestelle

Waldbereich / Naherholung

Bahntrasse

landwirtschaftliche Fläche /
Gartenbauanlage

Hofanlage

Zusätzliche Anmerkungen:

Die Fläche liegt an der Stadtgrenze zu Duisburg. Die Entwicklung soll im Zusammenhang mit der angrenzenden Fläche auf Duisburger Stadtgebiet geprüft werden. Hier wäre eine interkommunale Zusammenarbeit notwendig, da die Sicherstellung der Infrastruktur auf Duisburger Stadtgebiet

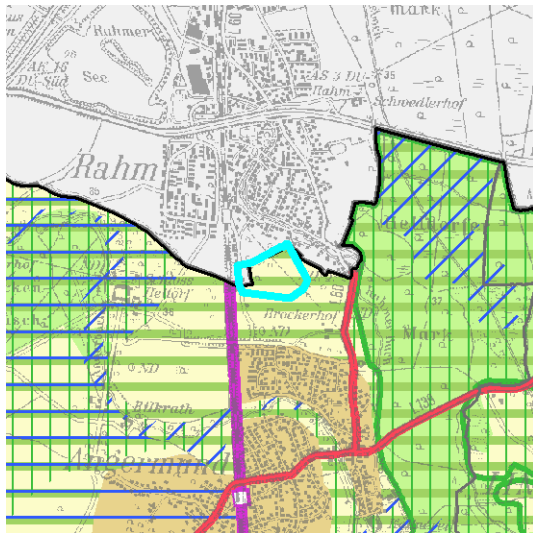
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 10,7 ha

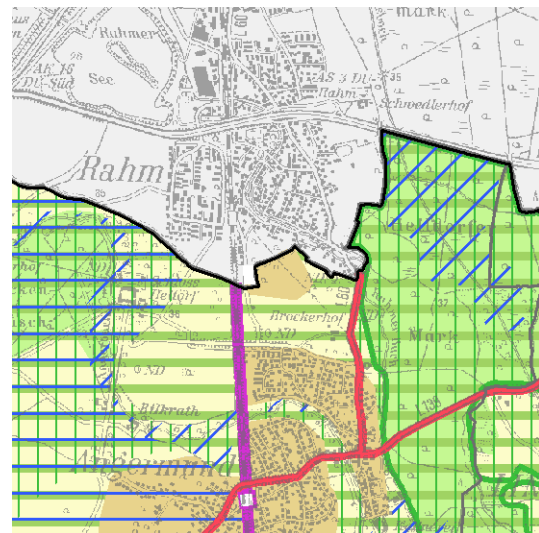
Regionalplanangaben

Regionaler Grünzug (RGZ)

34,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

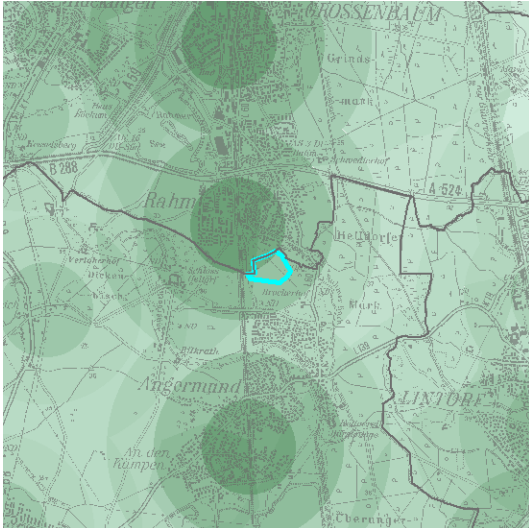


Plan / RPD Neu

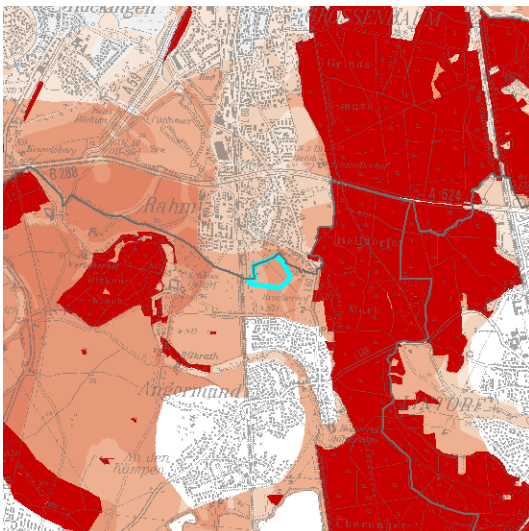
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei dem Schutzgut Kultur- und sonstig. Sachgüter und dem Schutzgut Luft/Klima. Hier Flächeninanspruchnahme innerhalb eines regional bedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches (Mündelheim, Rahm und Kalkum) und Lage im Kernbereich einer Kaltluftbahn von überörtlicher Bedeutung gemäß der Karte „Planungsempfehlungen Regionalplanung“ (LANUV).

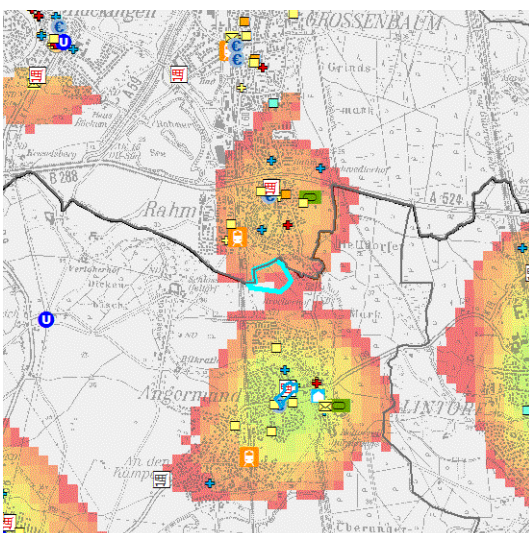
A Erreichbarkeit / Verkehr 12,4 Punkte



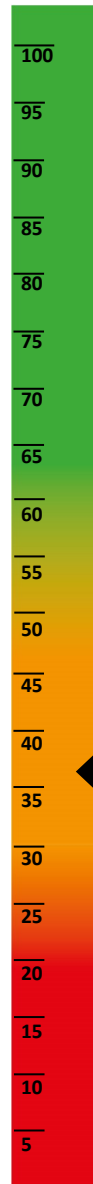
B Ökolog. Verträglichkeit 11 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1 Punkte



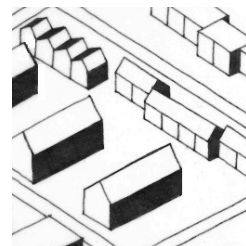
Punkte



D Städtebau 10 Punkte

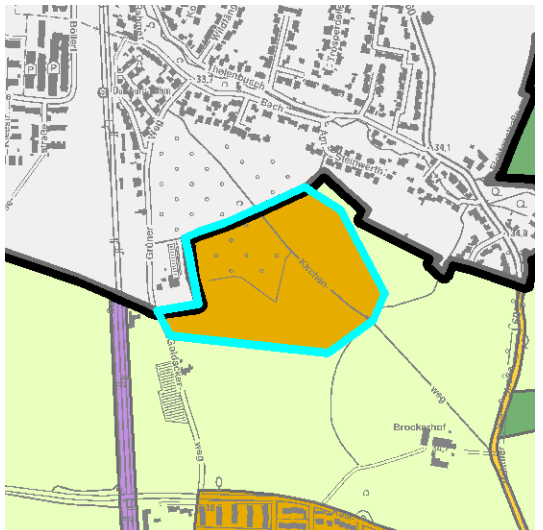
Die Fläche ist nicht Bestandteil des politisch abgestimmten Konzepts "Perspektiven für den Düsseldorfer Norden". Die Verfügbarkeit wird unter Berücksichtigung der Eigentümerstruktur als eher schwierig/langfristig eingeschätzt.

Räumliche Topologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 10,7 ha mind. 481 WE

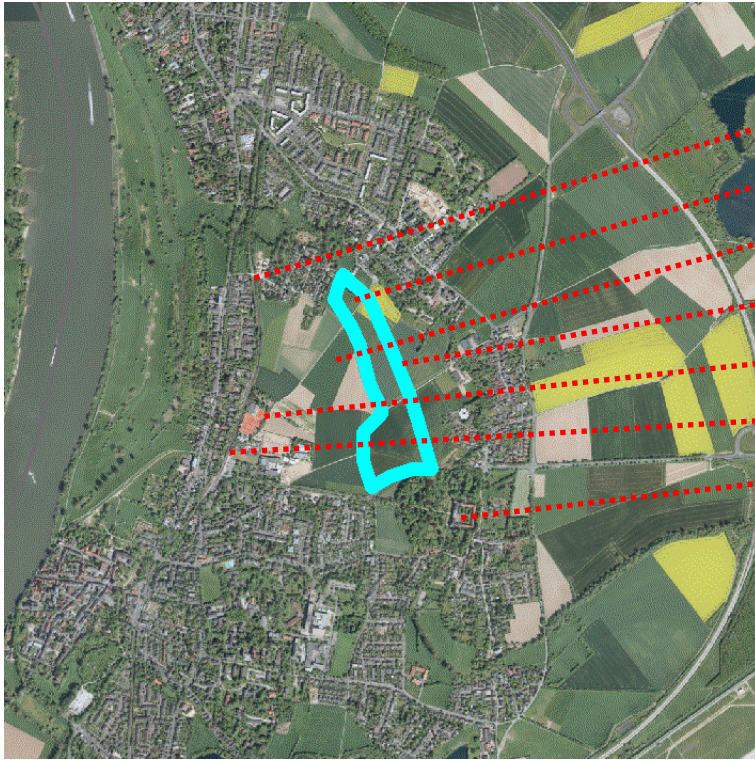
Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine im Zusammenhang mit dem Duisburger Stadtgebiet zu entwickelnde Fläche. Die verkehrliche Anbindung und die ökologische Verträglichkeit sind als gut zu bewerten. Es ist davon auszugehen, dass die infrastrukturelle Ausstattung bei einer Siedlungsentwicklung ausgebaut wird. Aufgrund des hohen Basisbedarfes der Stadt Düsseldorf, wird die Fläche als neue ASB - Fläche dargestellt.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Fläche wurde im östlichen Teil etwas verkleinert, um den direkt angrenzenden FFH-Puffer nicht zu überschreiten.

D_02 (Kalkumer Schlossallee / Schloss Kalkum)



Bestand / Vorbelastungen /

- ÖPNV-Haltestelle
- Hofanlage
- ASB-Reserve
- Landwirtschaftliche Nutzung
- Sportanlagen
- ÖPNV-Haltestelle
- Schloss Kalkum & umliegender Schlosspark

Zusätzliche Anmerkungen:

Im Rahmen des Erarbeitungsverfahrens im südlichen Bereich verkleinert.

Der LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das Wasserschloss Kalkum als Baudenkmal gemäß § 3 DschG NRW hin. Insbesondere Beeinträchtigungen der Schlossallee sowie des Schlossparkes sollen vermieden werden.

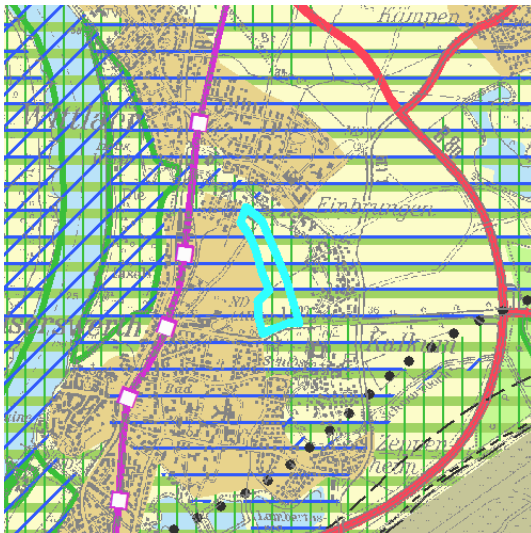
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 12 ha

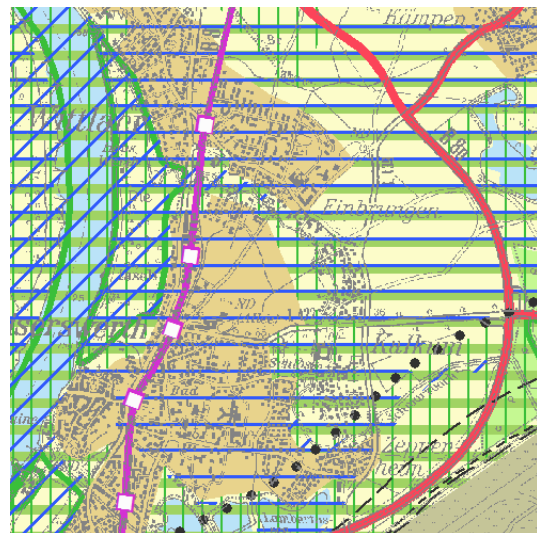
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich; Regionaler Grünzug (RGZ); Schutz der Landschaft- und landschaftsorientierte Erholung (BSLE); Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

30,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

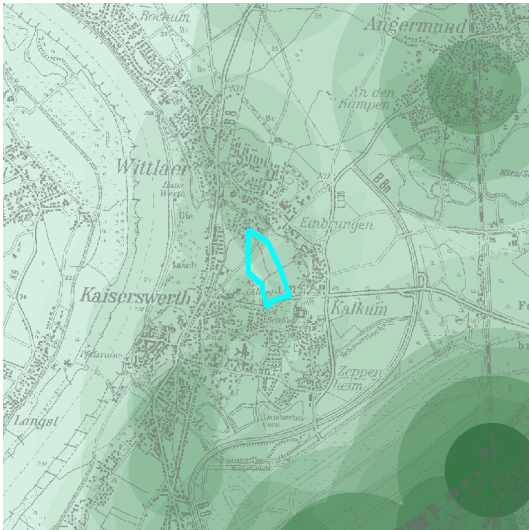


Plan / RPD Neu

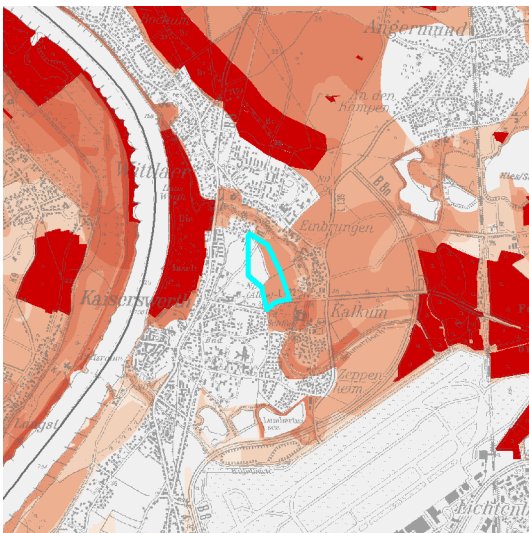
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Luft/Klima und Kultur- und sonstig. Sachgüter. Hier Beeinträchtigung der thermischen Situation sowie Flächeninanspruchnahme innerhalb eines regional bedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches (Kaiserswerth und Schloss Kalkum).

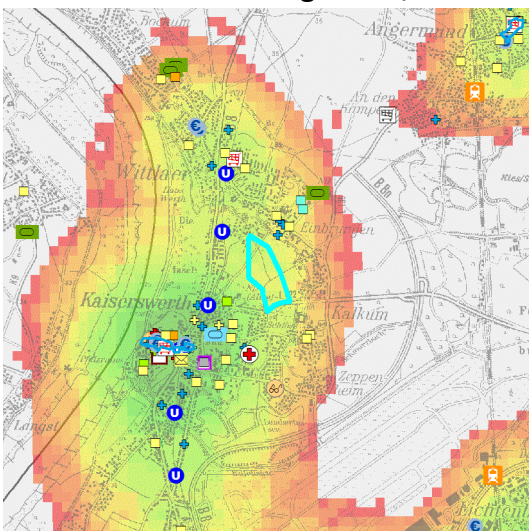
A Erreichbarkeit / Verkehr 8,4 Punkte



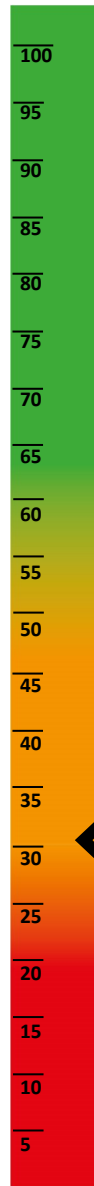
B Ökolog. Verträglichkeit 5 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4,1 Punkte

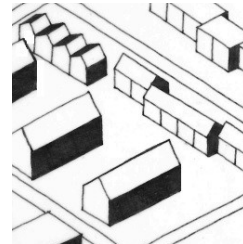


Punkte



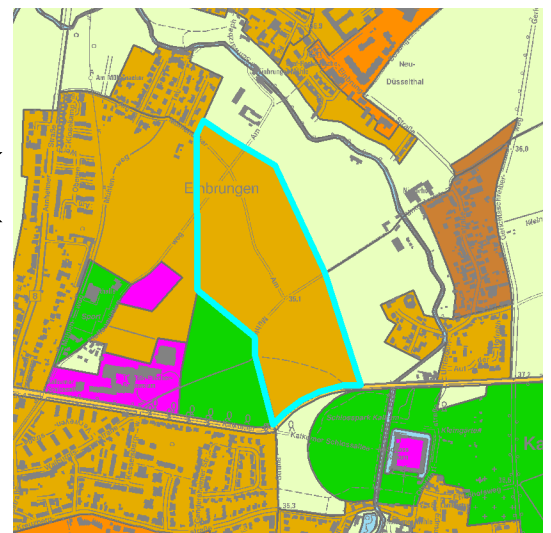
D Städtebau 13 Punkte

vielfältige Eigentümer, langfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für alle“; Quotierung nach HKW



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

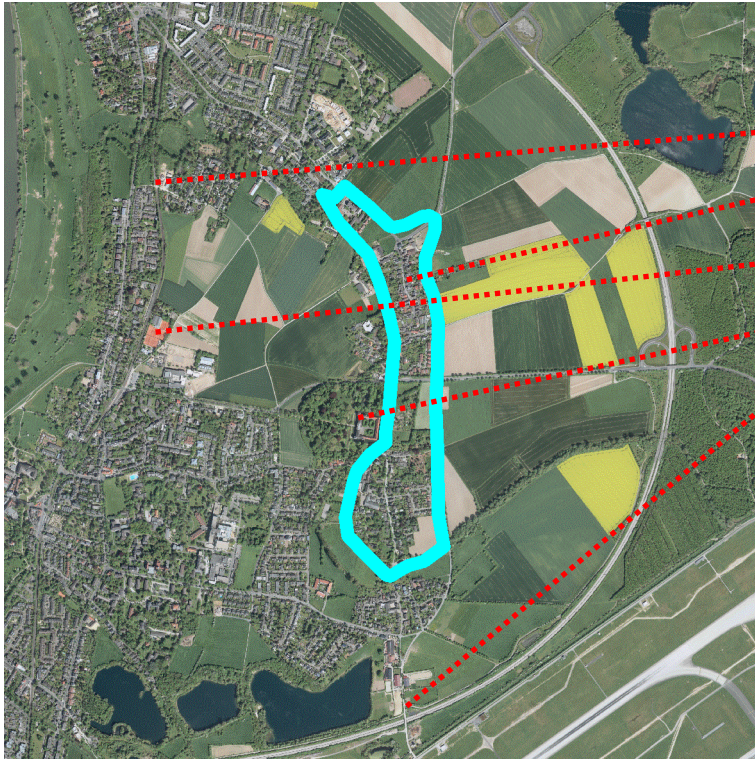


Mögliche neue FNP-Darstellung (9 ha neu dazu) mit rund 540 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine sinnvolle Ergänzung und Schließung des Siedlungskörpers, allerdings im nördlichen Teil erst nach Entwicklung der bestehenden Reservefläche. Die Fläche ist für eine Siedlungsentwicklung als geeignet zu bewerten und soll dem Basisbedarf der Stadt Düsseldorf mit abdecken.

D_03 (Kalkum)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- ÖPNV-Haltestelle
- Bestehende Bebauung
- Sportanlagen
- Schlosspark / Naherholung
- Autobahnananschlussstelle

Zusätzliche Anmerkungen

Der LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das Wasserschloss Kalkum, Erenmal-Anlage im Obstbaumgarten und den alten Kalkumer Ortskern als zu berücksichtigende Baudenkmäler gemäß § 3 DschG NRW hin.

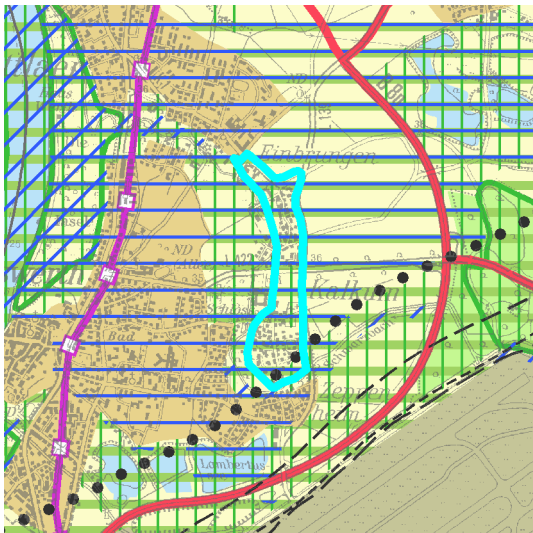
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 35,8 ha

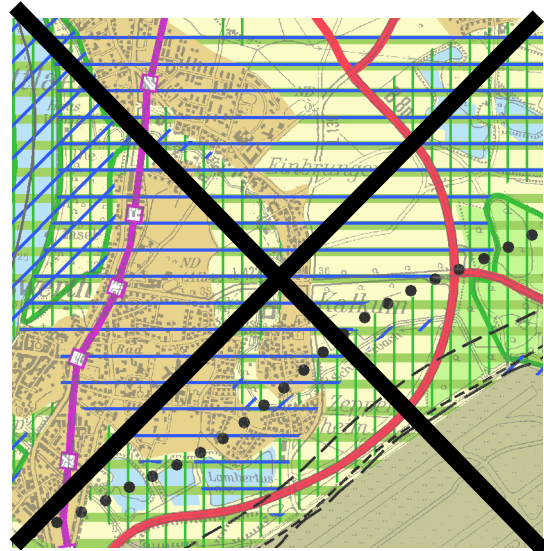
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG), Schutz der Landschaft und die landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

22,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

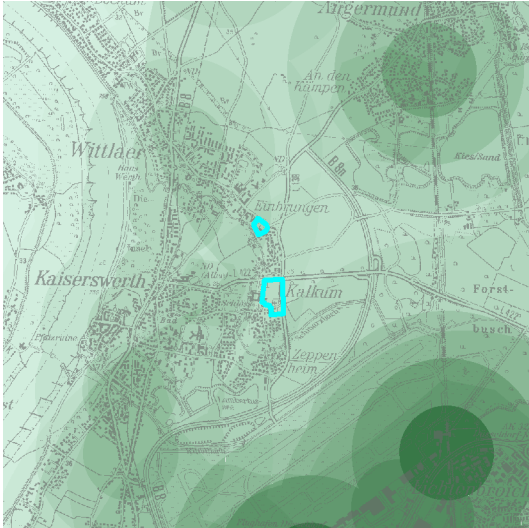


Plan / RPD Neu

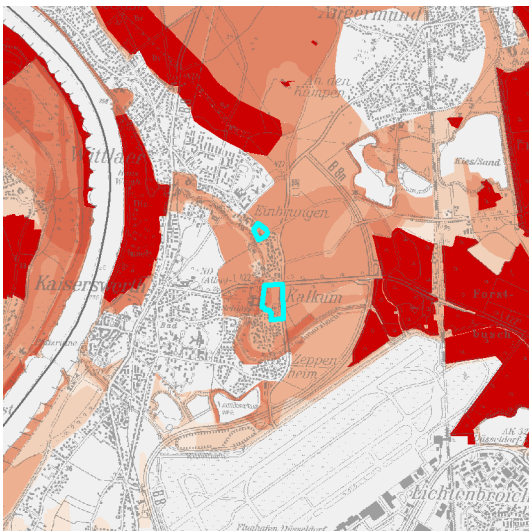
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Eine einzelne Betroffenheit zeigt sich bei dem Schutzgut Luft/Klima. D_03 liegt gemäß der Karte „Planungsempfehlungen Regionalplanung“ (LANUV) im Kernbereich einer Kaltluftbahn von überörtlicher Bedeutung.

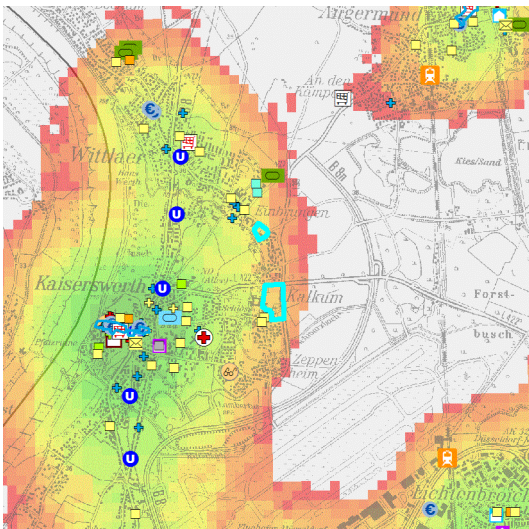
A Erreichbarkeit / Verkehr 6,4 Punkte



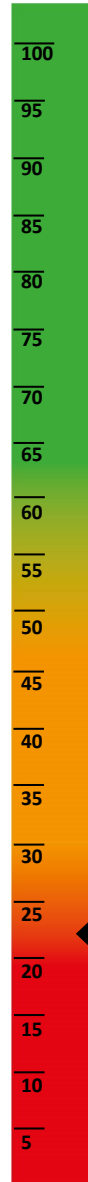
B Ökolog. Verträglichkeit 5 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,2 Punkte

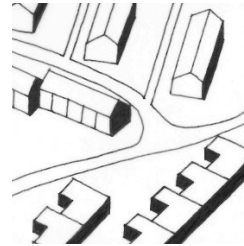


Punkte



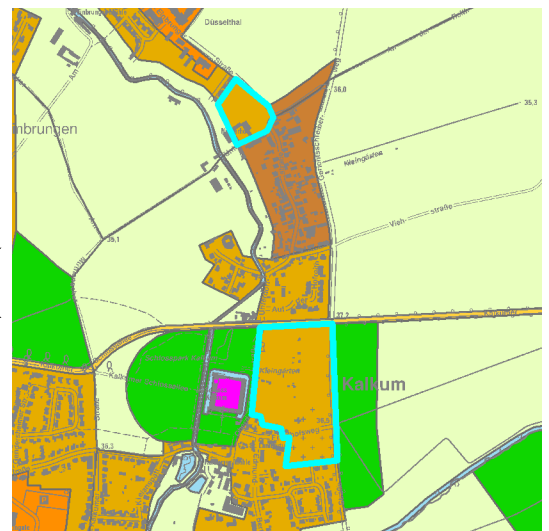
D Städtebau 9 Punkte

Vielfältige Eigentümer; mittelfristige Flächenaktivierung; **räumliche Typologie: Typ 2 „das dichte Dorf / die flächensparende Eigenheimsiedlung“**; Regio-netzwerk, Quotierung nach HKW



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 8,2 ha mind. 287 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich aufgrund der bestehenden Bebauung sinnvoll. Infrastrukturell und verkehrlich besteht allerdings Entwicklungsbedarf. Zudem wurde bei der ökologischen Verträglichkeit nur einen niedrigen Punktwert erreicht. Die Fläche wird aufgrund der wenigen Flächenpotenziale innerhalb der Fläche und der schutzwürdigen Freiflächen (Obst und Wirtschaftsbereich) östlich des Baudenkmals „Kalkumer Schloss“ nicht weiter verfolgt.

D_04 (Lörick)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Rheinnähe / Naherholung
- Nahversorgung / Stadtteilzentrum
- Sportanlage
- Anbindung an das ÖPNV-Netz
- Nähe zur Bundesstraße (B7)

Zusätzliche Anmerkungen:

Es ist nicht davon auszugehen, dass die Fläche langfristig vollumfänglich für Wohnungsbau zu Verfügung stehen kann (siehe FNP-Darstellung). Direkte Angrenzung an die **WZR II**. Die Versickerung wird als kritisch eingestuft.

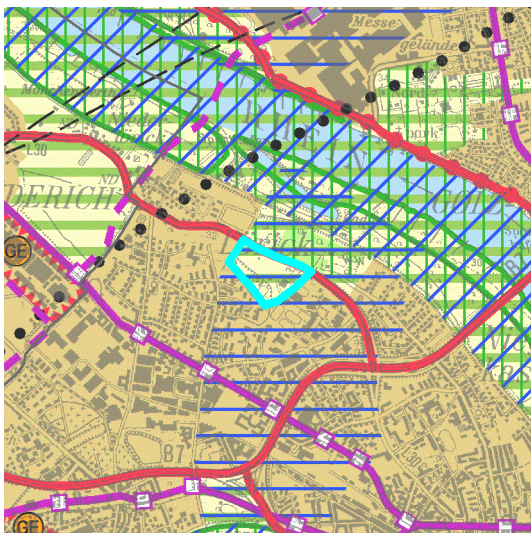
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 11,6 ha

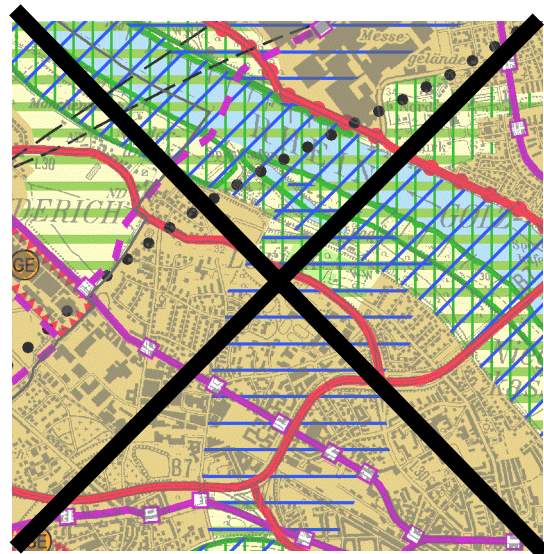
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

51,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

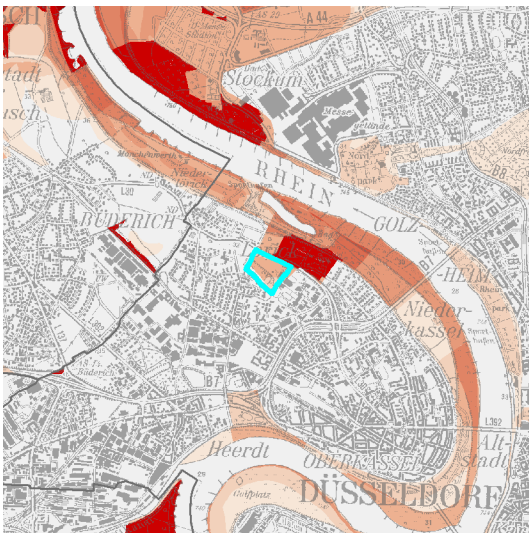
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Luft/Klima und Landschaft. Hier Beeinträchtigung der thermischen Situation sowie Lage innerhalb einer Landschaftsbildungseinheit herausragender Bedeutung (LBE-I-023-F).

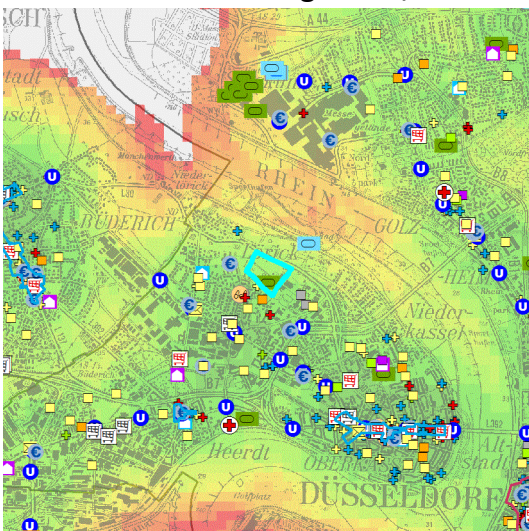
A Erreichbarkeit / Verkehr 15,1 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 11 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 7,9 Punkte

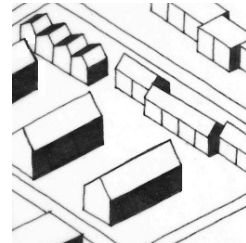


Punkte



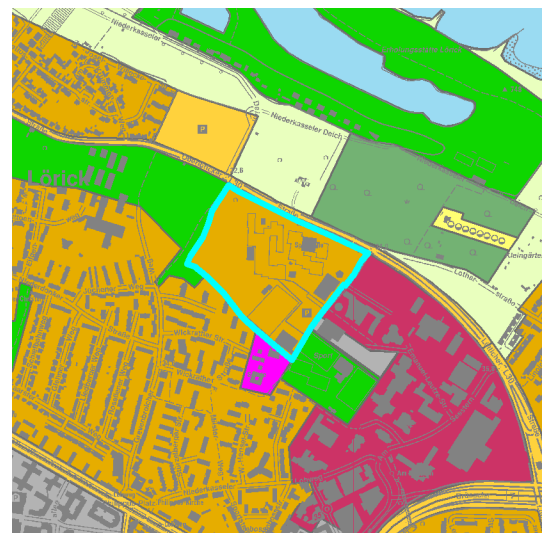
D Städtebau 17,5 Punkte

Fläche im Zugriff der Stadt; langfristige Flächenaktivierung; **räumliche Typologie: Typ 3** „Wohnhäuser für alle“; Quotierung nach HKW



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

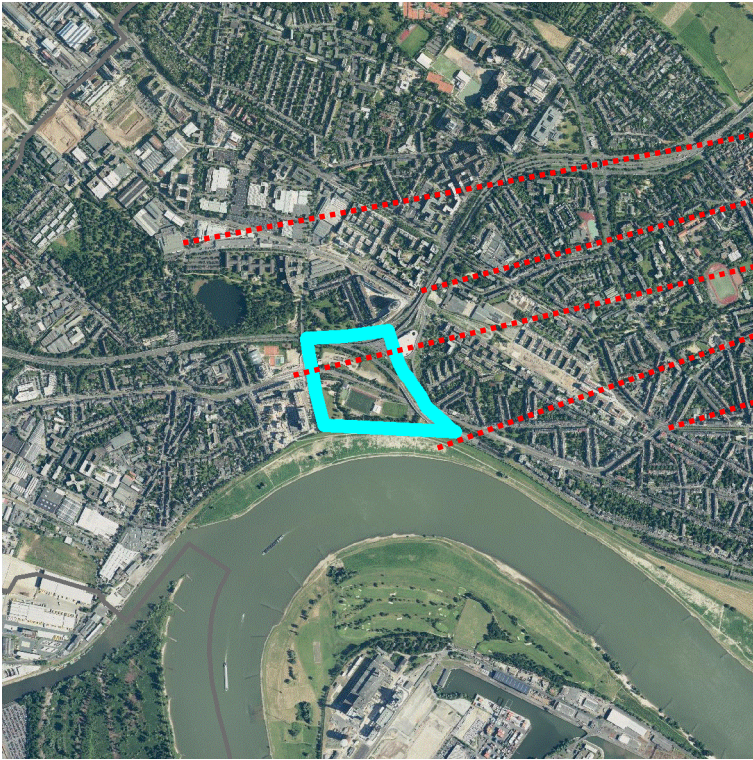


Mögliche neue FNP-Darstellung 6 ha ca. 360 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Sinnvolle Arrondierung des Siedlungsraumes. Infrastrukturelle Ausstattung ist als überdurchschnittlich zu bewerten. Die Fläche liegt im Bereich des Grundwasser und Gewässerschutzes. Aufgrund der abweichenden Nutzungsabsichten der Stadt als Naturerlebnisraum und der wenigen Potenziale innerhalb der Fläche, wird die Fläche jedoch nicht als potenzieller ASB vorgeschlagen.

D_05 (Heerdt)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Nahversorgung
- Nähe zur Bundesstraße (B7)
- ÖPNV-Anbindung
- Rheinnähe / Naherholung
- Stadtteilzentrum Oberkassel

Zusätzliche Anmerkungen: keine

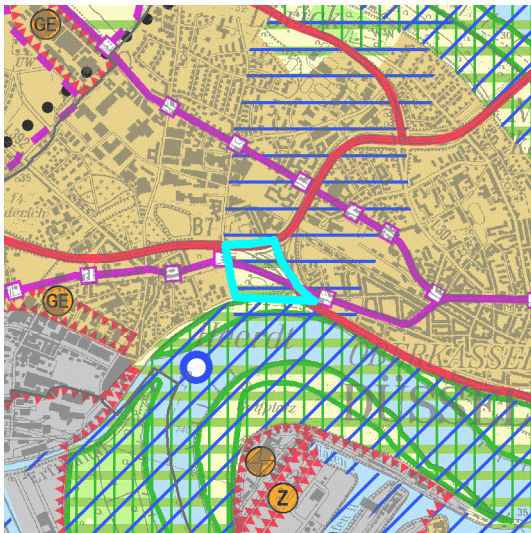
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 14,4 ha

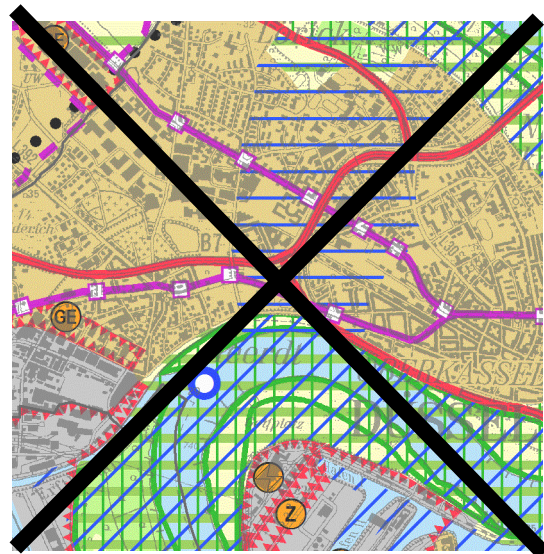
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA); Regionaler Grünzug (RGZ), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG), Schienenweg

60,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

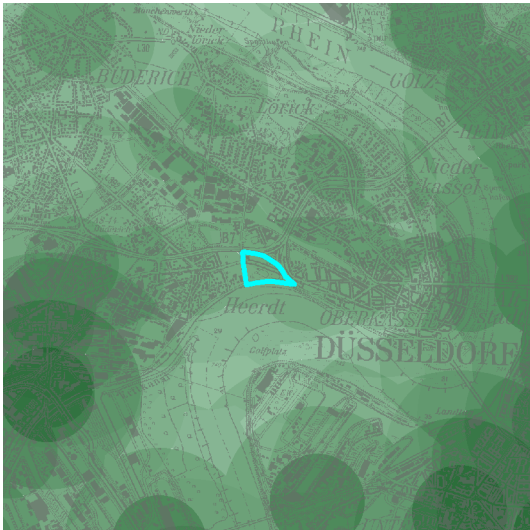


Plan / RPD Neu

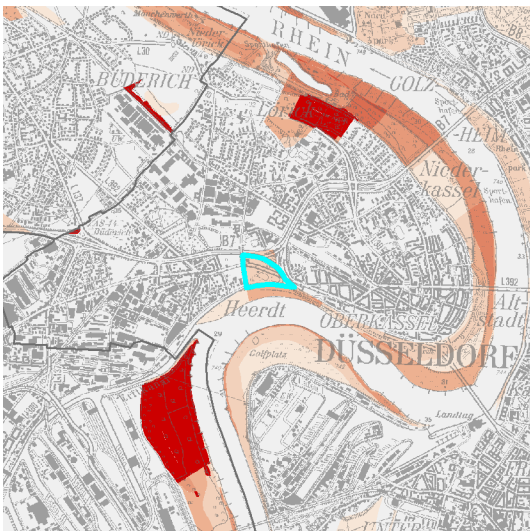
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Eine einzelne Betroffenheit zeigt sich bei dem Schutzgut Landschaft. Hier Lage innerhalb einer Landschaftsbildeinheit herausragender Bedeutung (LBE-I-023-F).

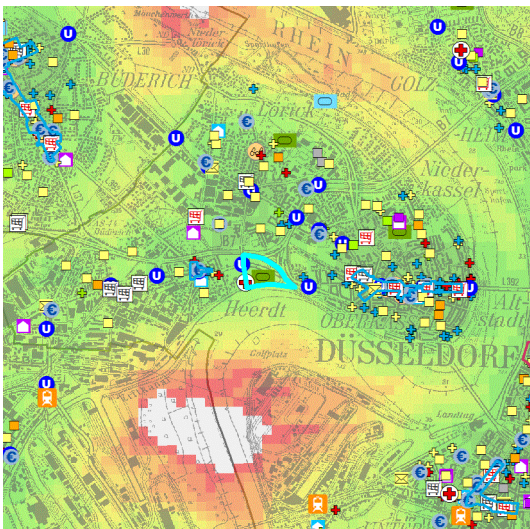
A Erreichbarkeit / Verkehr 18,7 Punkte



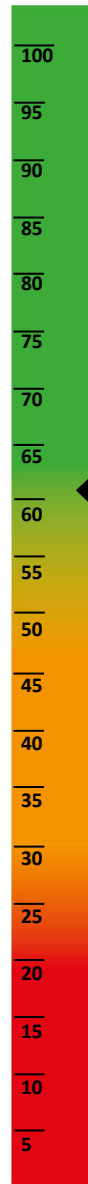
B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 7,4 Punkte



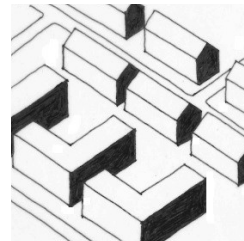
Punkte



D Städtebau 22,5 Punkte

22,5 Punkte

Fläche im Zugriff der Stadt; langfristige Flächenaktivierung; **räumliche Typologie: Typ 4 „städtische Wohnhäuser“**; Quotierung nach HKW

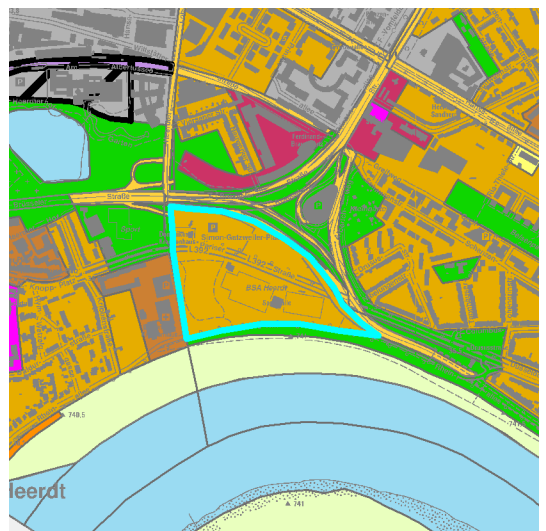


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 3,5 ha mind. 210 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Aufgrund der sehr guten Nahverkehrsanbindung und der überdurchschnittlichen Infrastrukturausstattung wird die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als sehr geeignet bewertet. In regionaler Sicht ist es eine sehr gute Arrondierung des Siedlungskörpers. Die Fläche wird allerdings aufgrund der abweichenden Nutzungsabsichten der Stadt (Grün- und Sportflächen) und der wenigen Potenziale innerhalb der Fläche, nicht als ASB dargestellt.

D_06 (Grafenberg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Unmittelbare Nähe z. Grafenberger Wald

Sporteinrichtungen

Nahversorgung

Direkte Anbindung an das ÖPNV-Netz

Grund- und Gesamtschulen in der Nähe

Baulich z.T. vorgeprägt

Staufenplatz

Zusätzliche Anmerkungen:

Die Fläche kann nur in Teilen überplant werden, weil einige Bereiche einer dauerhafte Nutzung unterliegen.

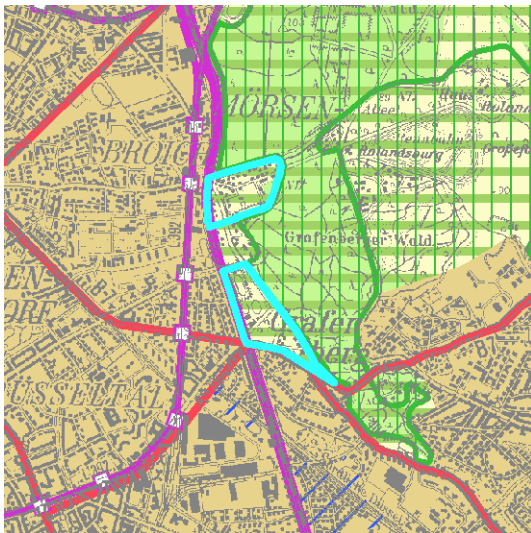
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 20,5 ha

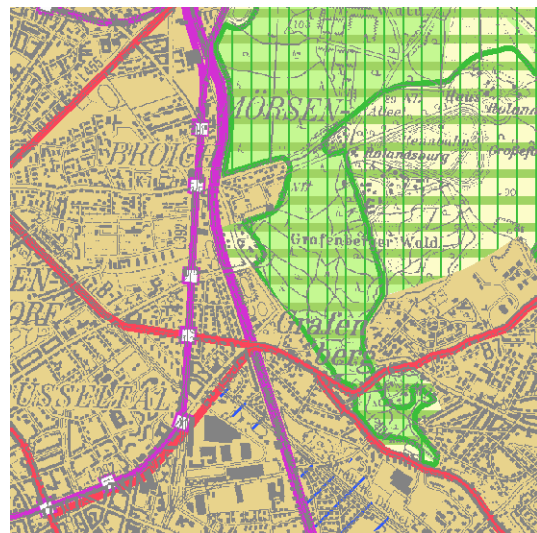
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

59,0 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

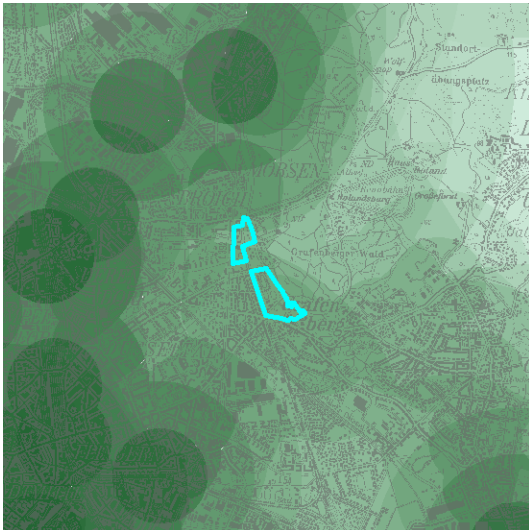


Plan / RPD Neu

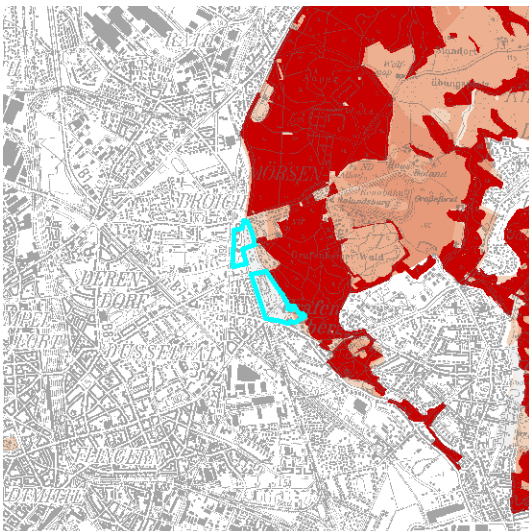
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Eine einzelne Betroffenheit zeigt sich bei dem Schutzgut Luft/Klima. Hier Beeinträchtigung der thermischen Situation.

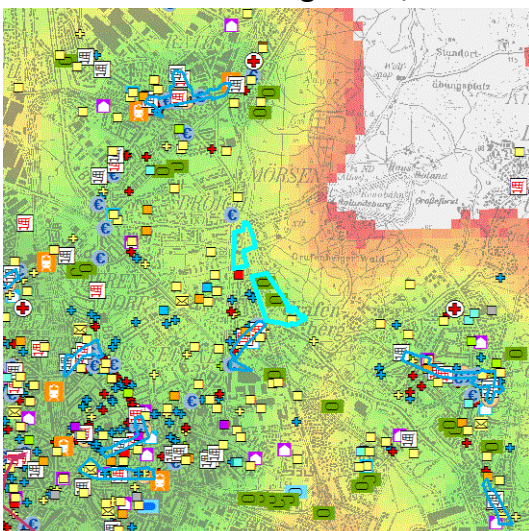
A Erreichbarkeit / Verkehr 17,6 Punkte



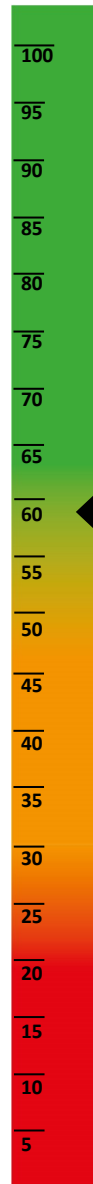
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 8,1 Punkte

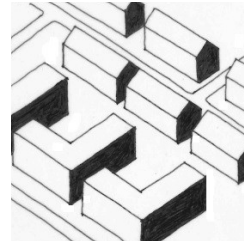


Punkte



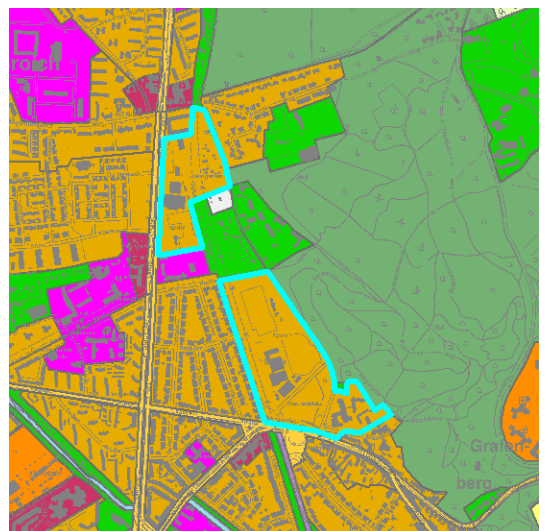
D Städtebau 20,25 Punkte

Teils im Zugriff der Stadt, teils in der Hand vielfältiger Eigentümer; langfristige Verfügbarkeit; räumliche Typologie: Typ 4 „städtische Wohnhäuser“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

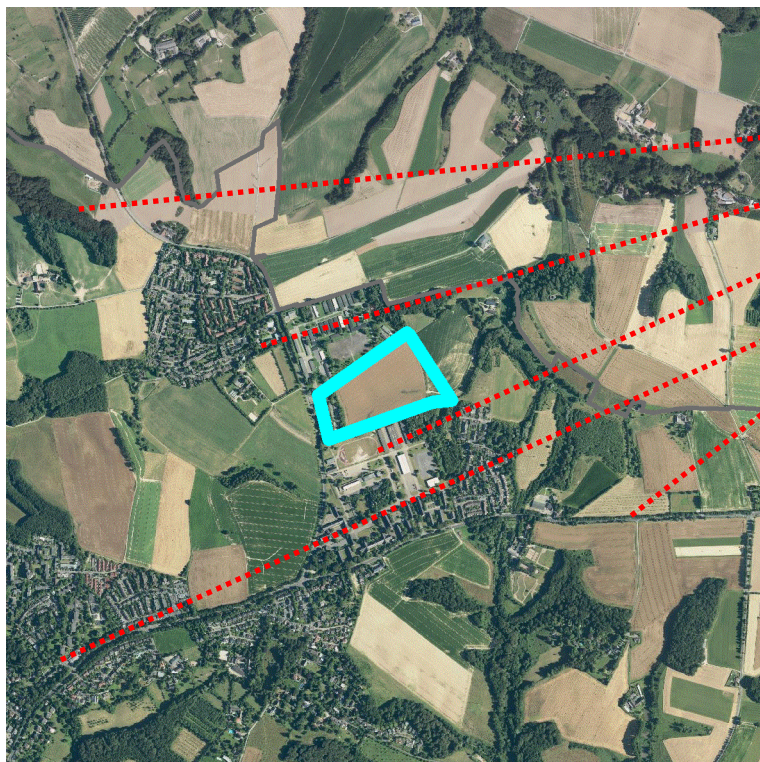


Mögl. neue FNP-Darstellung, allerdings nur rund 4 ha mit ca. 240 WE als Nachverdichtungspotential angenommen

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine für die Siedlungsentwicklung gut geeignete Fläche. Insbesondere verkehrlich gut angebunden, infrastrukturelle Ausstattung ist überdurchschnittlich. Die Fläche liegt im Übergang zum Freiraum, sie ist allerdings baulich in Teilen vorgeprägt. Nach dem ersten Beteiligungsverfahren, wurde die Fläche in einem Teilbereich, aufgrund des hohen Baumbestandes, reduziert. Insgesamt wird die Fläche dem Basisbedarf zugeteilt.

D_07 (Bergische Kaserne)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Nähe zum Aaper Wald und Schwarzbachtal
- KiTa und Grundschule
- Ehemaliges Kasernengelände
- Nächstgelegener Supermarkt
- Bundesstraße (B7)

Zusätzliche Anmerkungen:
 Konversionsfläche, kommunalpolitisch bisher nicht gewollt. Wurde im RPD wegen Grünzugsverbindung nicht mit aufgenommen. In Verbindung mit einer größeren Planung D_13 entfällt diese Grünzugsverbindung. Deshalb soll sie nur im Zusammenhang mit D_13 entschieden werden.

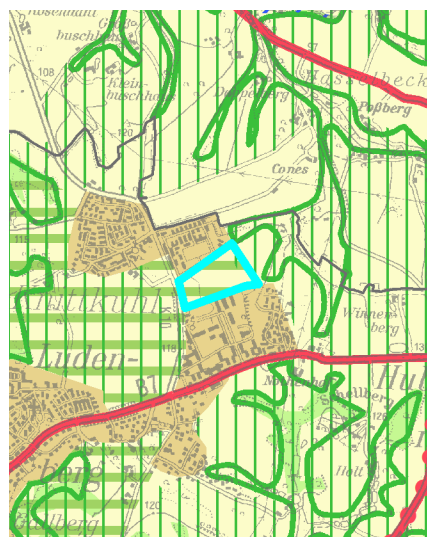
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 11 ,2 ha

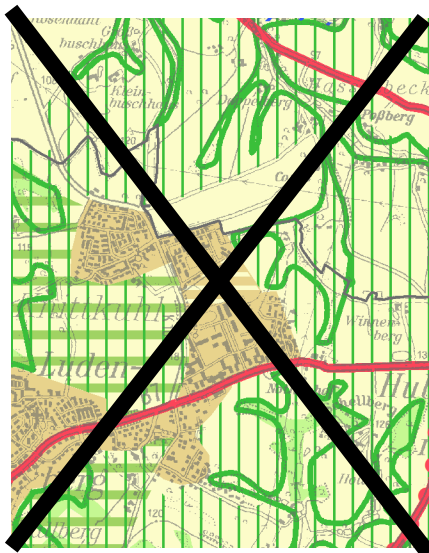
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

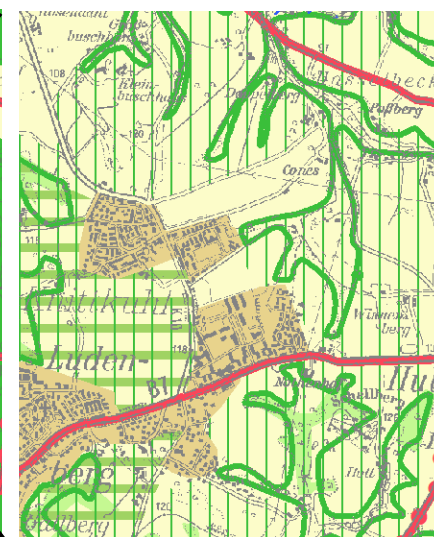
44,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Erster Planentwurf Juni 2019

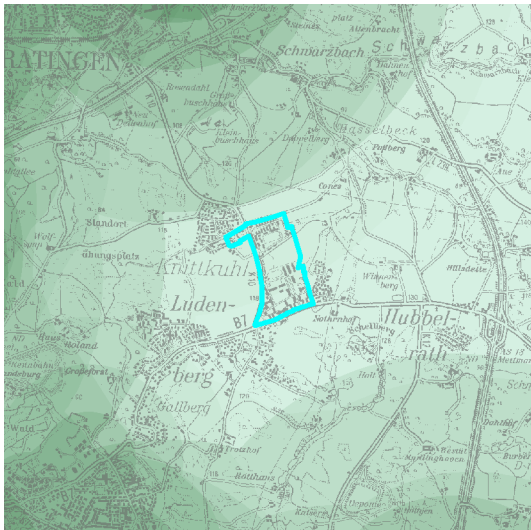


Plan / RPD Neu

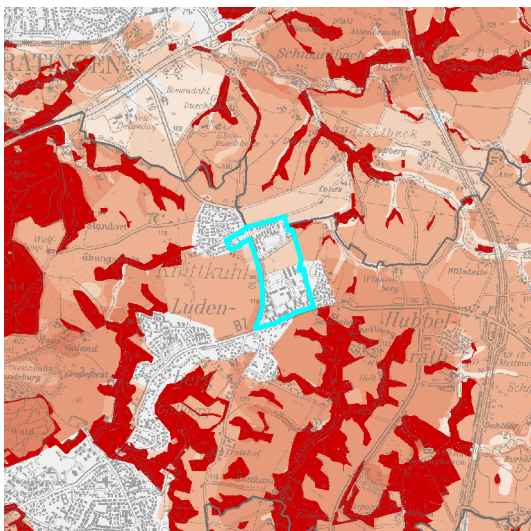
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

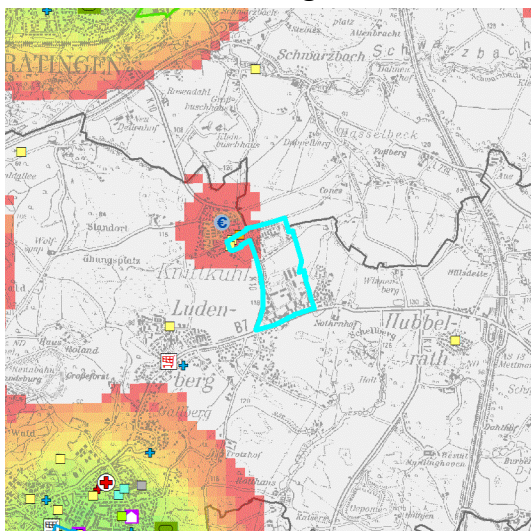
A Erreichbarkeit / Verkehr 1,8 Punkte



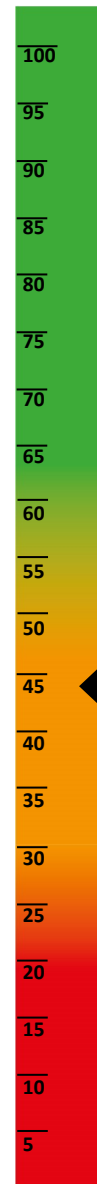
B Ökolog. Verträglichkeit 11 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,1 Punkte

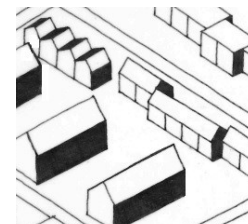


Punkte



D Städtebau 15,5 Punkte

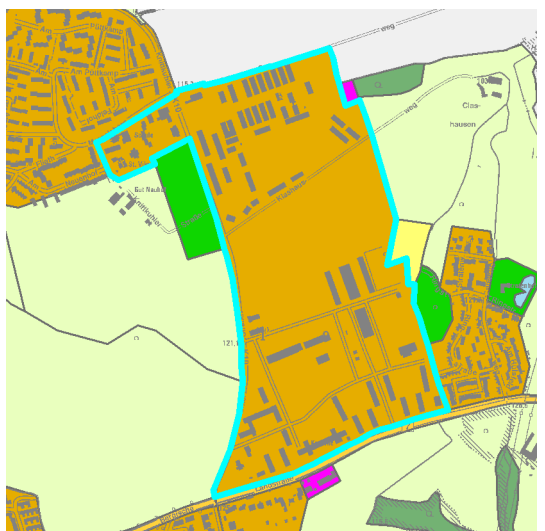
einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für alle“; Quotierung nach HKW



E Ausbau und Planung 6 Punkte

Die städtebauliche Umsetzung von D_13 und D_7 wird eine Vielzahl neuer Versorgungseinrichtungen erfordern. Zwingend ist jedoch die Einrichtung einer schienengebundenen Anbindung bzw. einer Alternative.

F Brachflächenbonus 10 Punkte



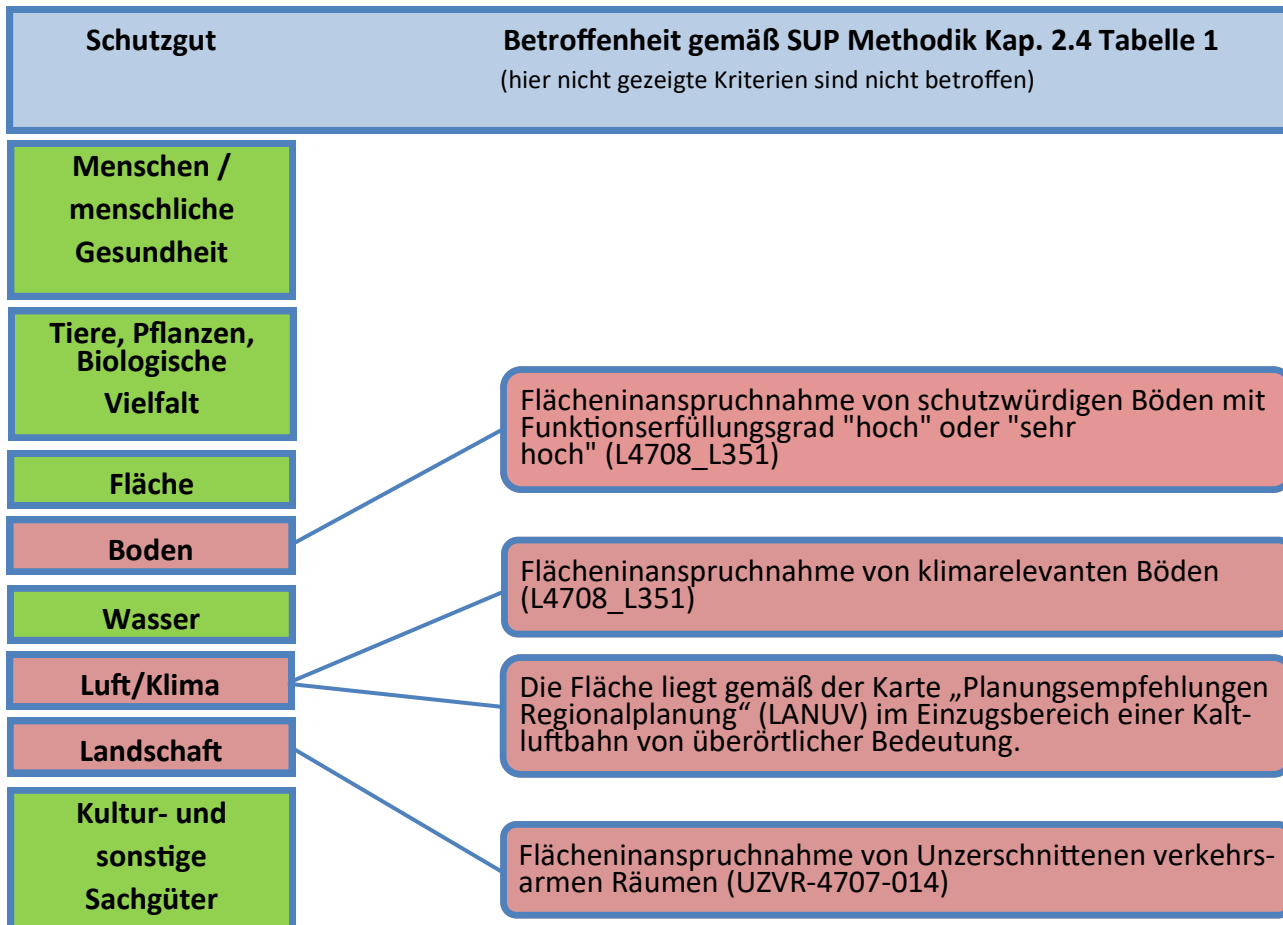
Mögliche FNP-Darstellung davon neu: 9,5 ha rund 570 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich unter anderem aufgrund der Konversion geeignet. Der Regionalrat hat erwogen, dass die Fläche nicht weiter verfolgt werden soll, da die mit der Bedingung einhergehende ÖPNV-Verbindung langfristig nicht absehbar ist und somit in einem späteren Verfahren darüber entschieden werden soll. Somit wird die Fläche nicht als Bedingter ASB dargestellt sondern als Sondierungsbereich. Für den Fall einer Umsetzung einer leistungsfähigen ÖPNV-Anbindung, wird die Fläche in Verbindung mit der Fläche D_13, für eine städtebauliche Entwicklung weiterhin als geeignet eingeschätzt. Die dem Sondierungsbereich entgegenstehende Schutzfunktion Regionaler Grünzug (RGZ) wird entsprechend reduziert.

D_07 (Bergische Kaserne)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme von Teilflächen des LSG-4707-0023, Entsprechend der Ziele des Grünordnungsrahmenplans Düsseldorf soll hier der Biotopverbund gestärkt werden. Die Fläche hat eine mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopverbund.
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

D_08 (Werstener Straße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Volksgarten / Naherholung

Nähe zu Schulen und Sporteinrichtungen

Stadtteilzentrum / Nahversorgung

Baulich vorgeprägt

Unmittelbarer ÖPNV-Anschluss

Universität

Stadtteilzentrum / Nahversorgung

Zusätzliche Anmerkungen: Keine

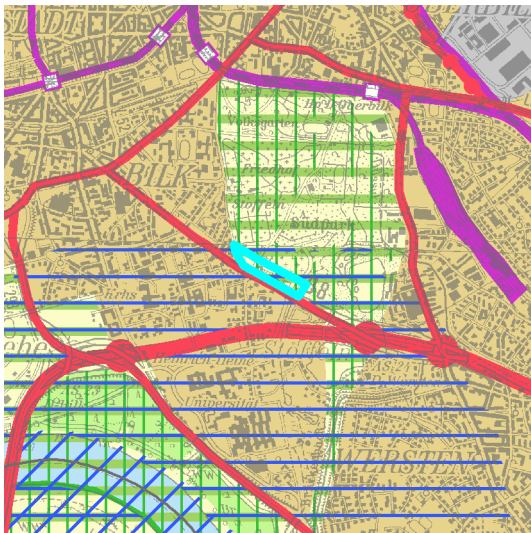
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4,3 ha

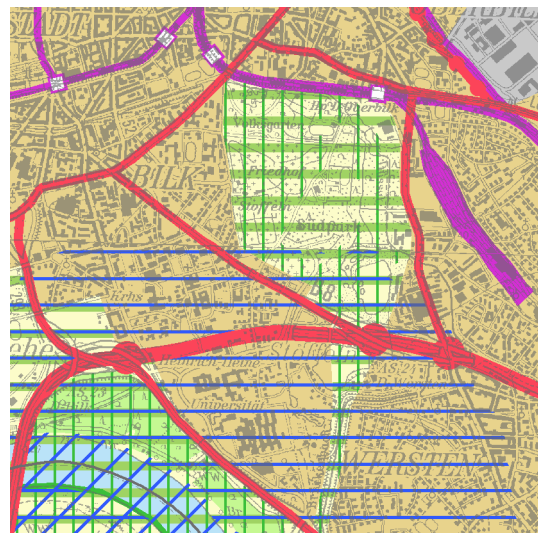
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG), Schutz der Landschaft und die landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

76,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

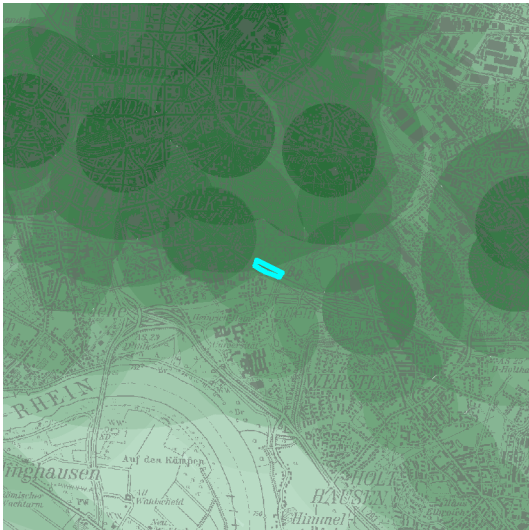


Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

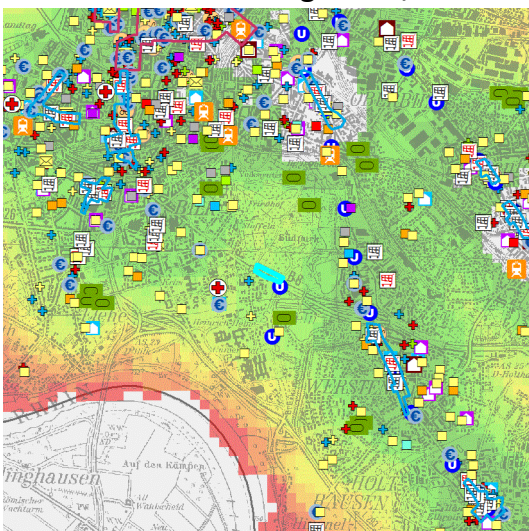
A Erreichbarkeit / Verkehr 25,6 Punkte



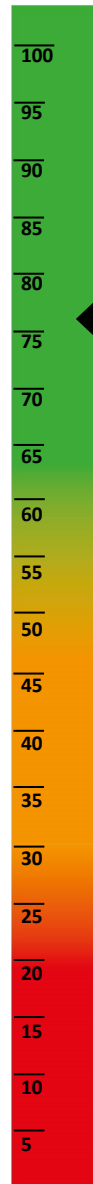
B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 7,3 Punkte

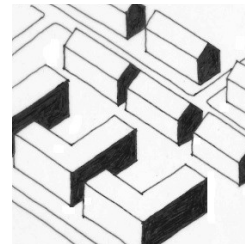


Punkte



D Städtebau 21,5 Punkte

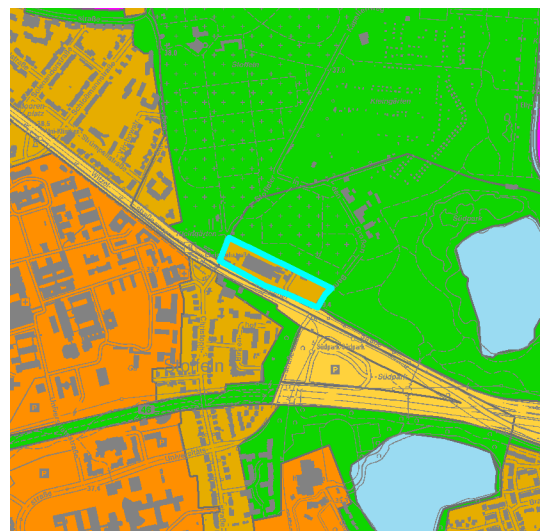
einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Flächenaktivierung; **räumliche Typologie: Typ 4** „städtische Wohnhäuser“; Quotierung nach HKW



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 10 Punkte

ja



Mögliche neue FNP-Darstellung 2 ha rund 250 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Die infrastrukturelle Ausstattung und verkehrliche Erschließung ist als überdurchschnittlich zu bewerten. Die Fläche liegt innerhalb eines WSG IIIa und ist baulich bereits vorgeprägt durch eine Gärtnerei. Die Fläche wird für eine Siedlungsentwicklung als sehr geeignet bewertet und dem Basisbedarf zugeordnet.

D_12 (Hamm)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Hafen/ Medienhafen
- Bundesstraße
- Nähe zu Rhein / Naherholung
- Landwirtschaftliche Fläche / Gartenbau
- U-Bahn Haltestelle
- Südfriedhof / Naherholung

Zusätzliche Anmerkungen: Keine

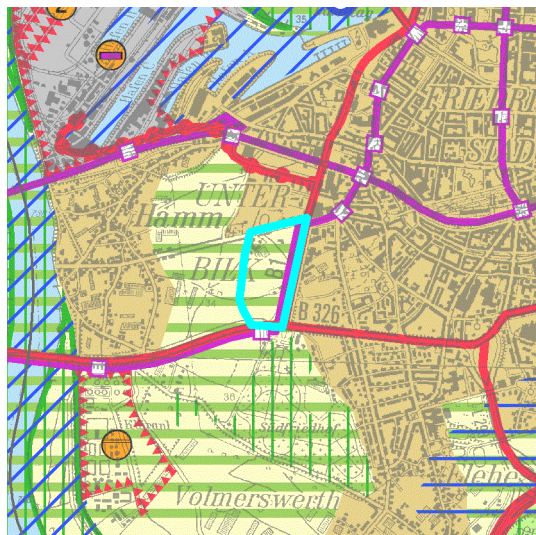
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 21,5 ha

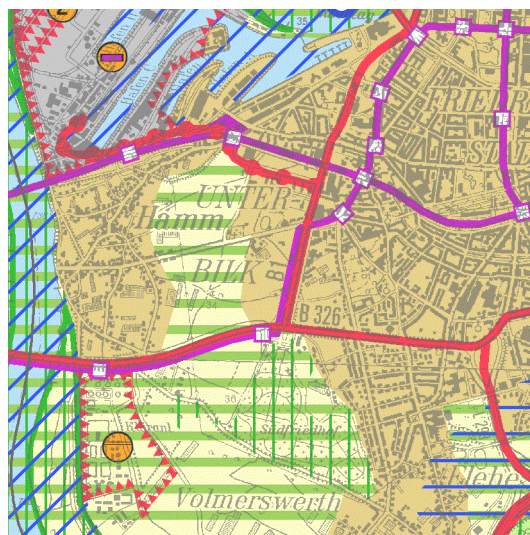
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

54 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

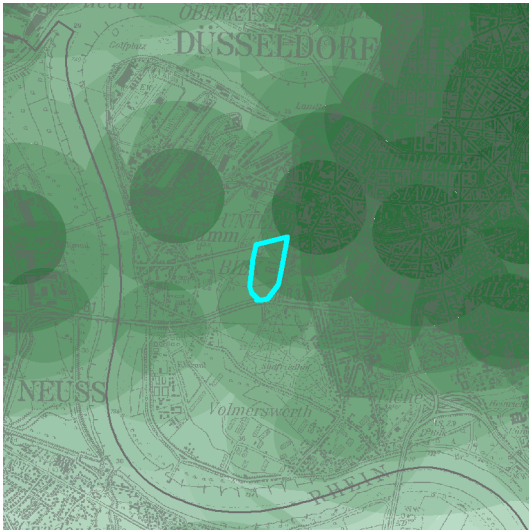


Plan / RPD Neu

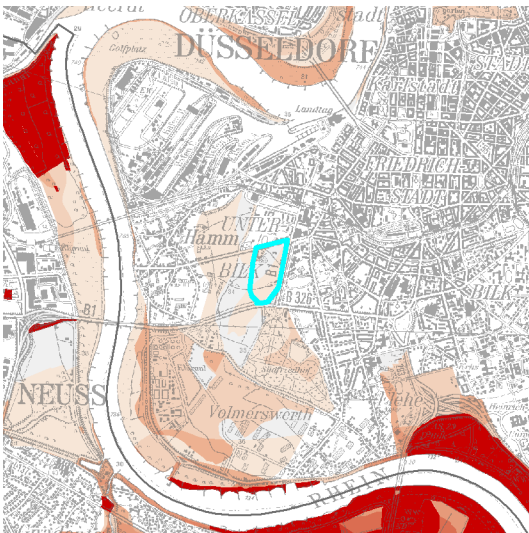
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

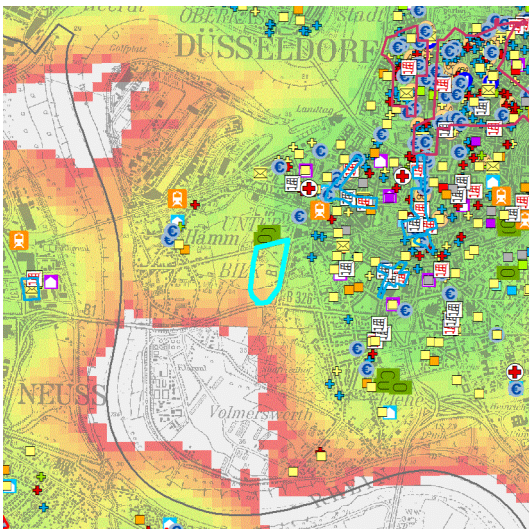
A Erreichbarkeit / Verkehr 23,9 Punkte



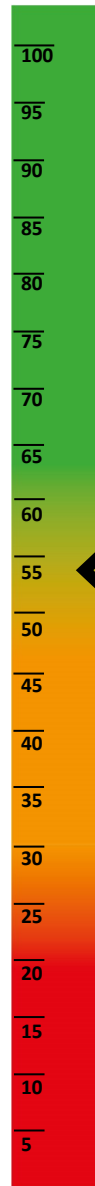
B Ökolog. Verträglichkeit 14 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,1 Punkte

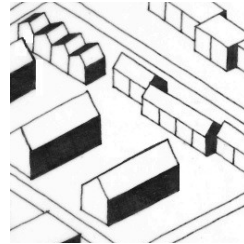


Punkte



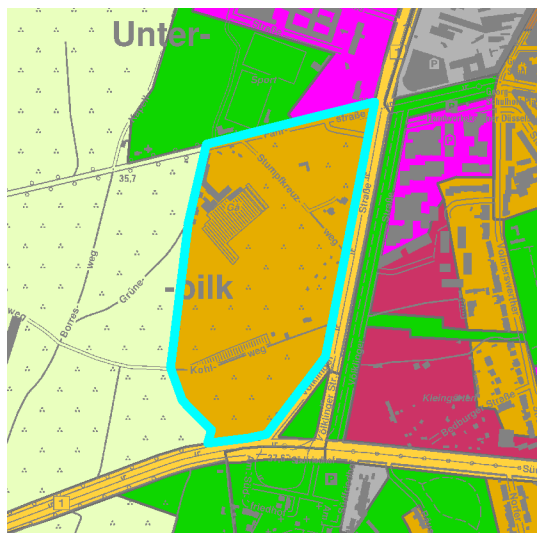
D Städtebau 11 Punkte

vielfältige Eigentümer; langfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für alle“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 21,5 ha mind. 1290 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Die Fläche ist verkehrlich sehr gut angebunden und weist eine hohe Punktzahl bei der ökologische Verträglichkeit auf. Es ist eine sinnvolle Arrondierung des Siedlungskörpers, es besteht jedoch aktuell ein Konflikt aufgrund der Nutzung für den Gartenlandschaftsbau. Die Fläche eignet sich sehr gut für eine Siedlungsentwicklung und wird für den Basisbedarf der Stadt Düsseldorf mit aufgenommen.

D_13 (Knittkuhl)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Stadtwald Düsseldorf / Naherholung
- Hofanlage
- Großräumige Freiraumverbindung mit überwiegend landwirtschaftlicher Nutzung
- Brachfläche / Kaserne
- Waldfläche
- Landstraße (schon heute stark belastet)

Zusätzliche Anmerkungen:

Die Fläche muss im Zusammenhang mit D_07 bewertet werden, die von der Stadt vorgeschlagen wurde. Die D_13 ist in Ergänzung von der Regionalplanungsbehörde vorgeschlagen worden.

Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 64,24 ha

Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ), Bereich für den Schutz der Landschaft und die landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

28,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

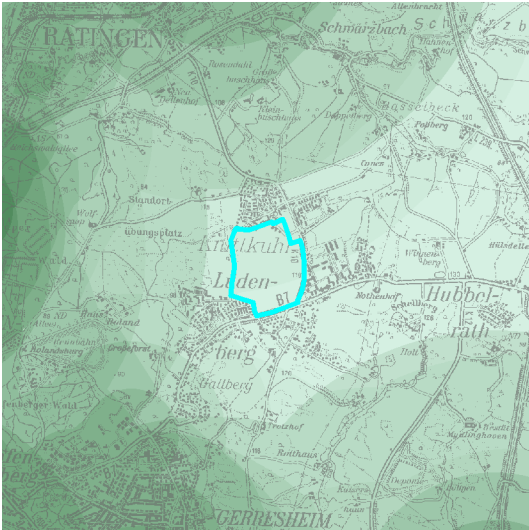
Erster Planentwurf Juni 2019

Plan / RPD Neu

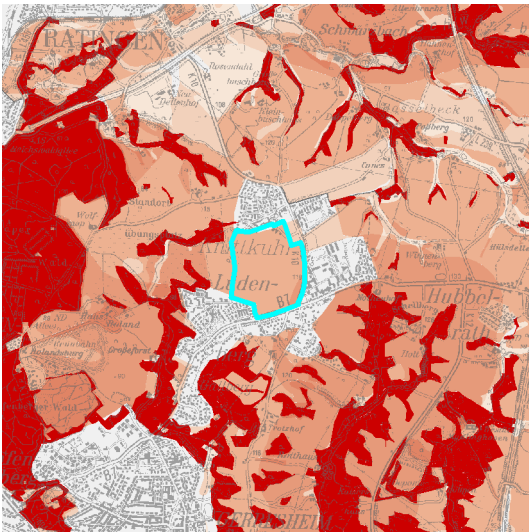
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

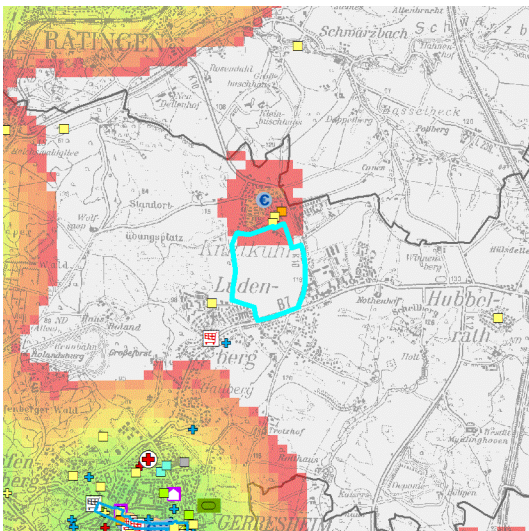
A Erreichbarkeit / Verkehr 1,8 Punkte



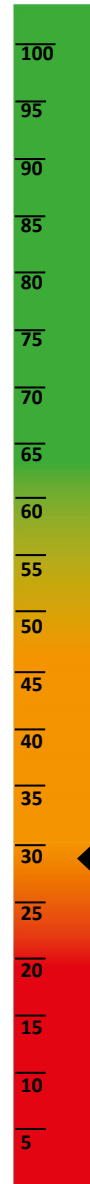
B Ökolog. Verträglichkeit 7 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,1 Punkte

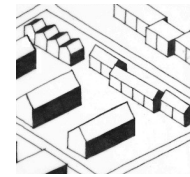


Punkte



D Städtebau 11 Punkte

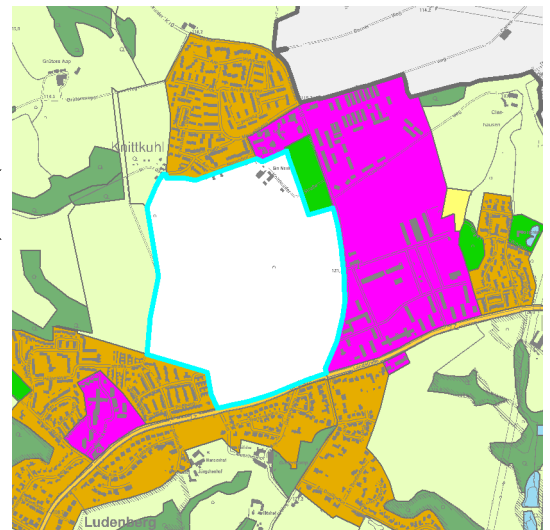
Vielfältige Eigentümer, langfristige Verfügbarkeit; räumliche Typologie: Typ 3, „Wohnhäuser für alle“



E Ausbau und Planung 9 Punkte

Die städtebauliche Verbindung der umgenutzten Bergischen Kaserne mit dem Stadtteil Knittkuhl wird eine Vielzahl neuer Versorgungseinrichtungen erfordern. Zwingend ist jedoch die Einrichtung einer schienengebundenen Anbindung bzw. einer entsprechenden Alternative. (Seilbahn)

F Brachflächenbonus 0 Punkte



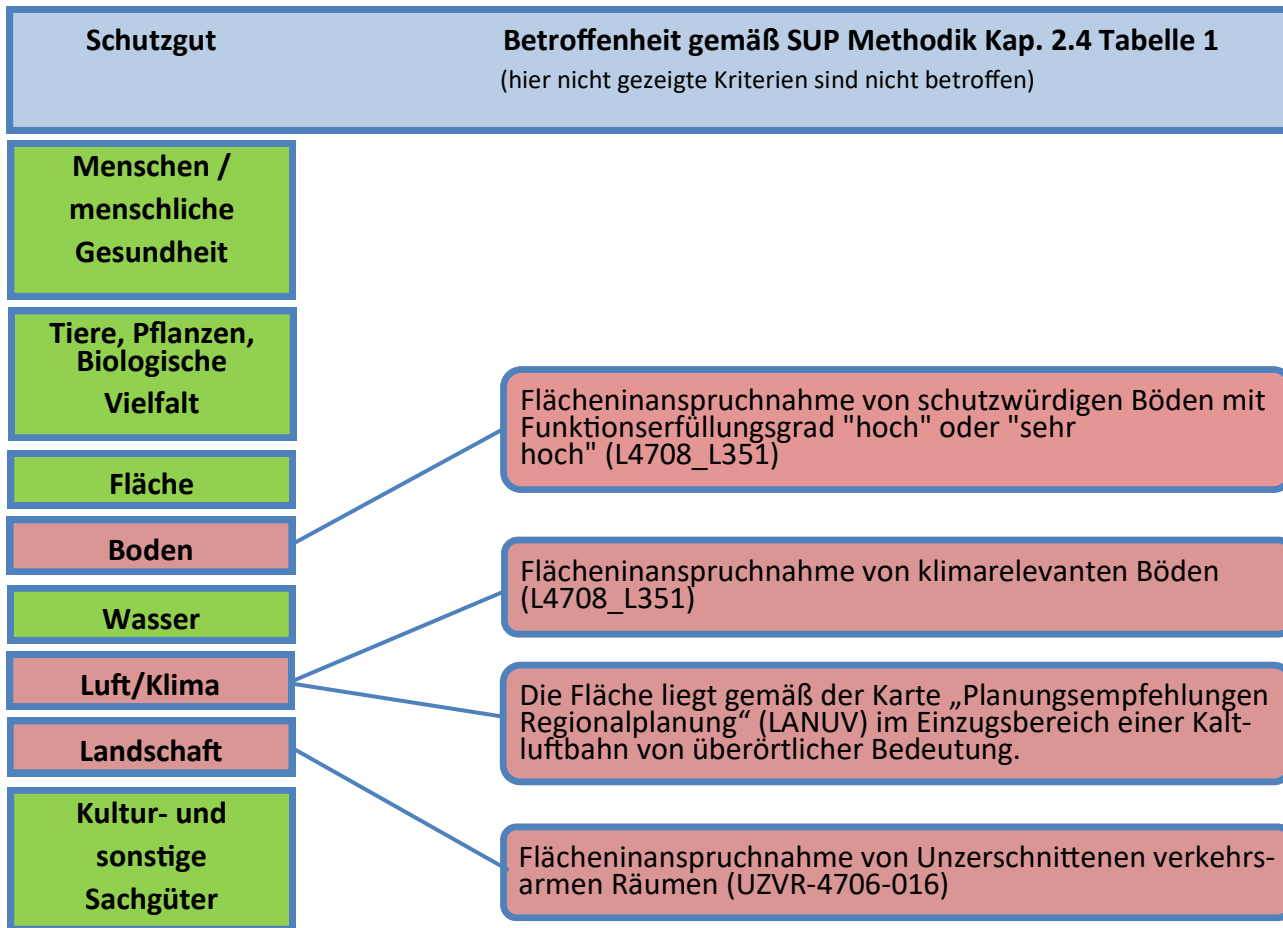
FNP-Darstellung stark abhängig vom städtischen Konzept :
Rund 2000 WE möglich

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine großflächige Verbindung der umliegenden Siedlungen. Der Regionalrat hat erwogen, dass die Fläche nicht weiter verfolgt werden soll, da die mit der Bedingung einhergehende ÖPNV-Verbindung langfristig nicht absehbar ist und somit in einem späteren Verfahren darüber entschieden werden soll. Somit wird die Fläche nicht als Bedingter ASB sondern als Sondierungsbereich dargestellt. Für den Fall einer Umsetzung einer leistungsfähigen ÖPNV-Anbindung, wird die Fläche in Verbindung mit der Fläche D_07, für eine städtebauliche Entwicklung weiterhin als geeignet eingeschätzt. Die dem Sondierungsbereich entgegenstehende Schutzfunktionen Regionaler Grünzug (RGZ) und Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE) werden entsprechend reduziert.

D_13 (Knittkuhl)

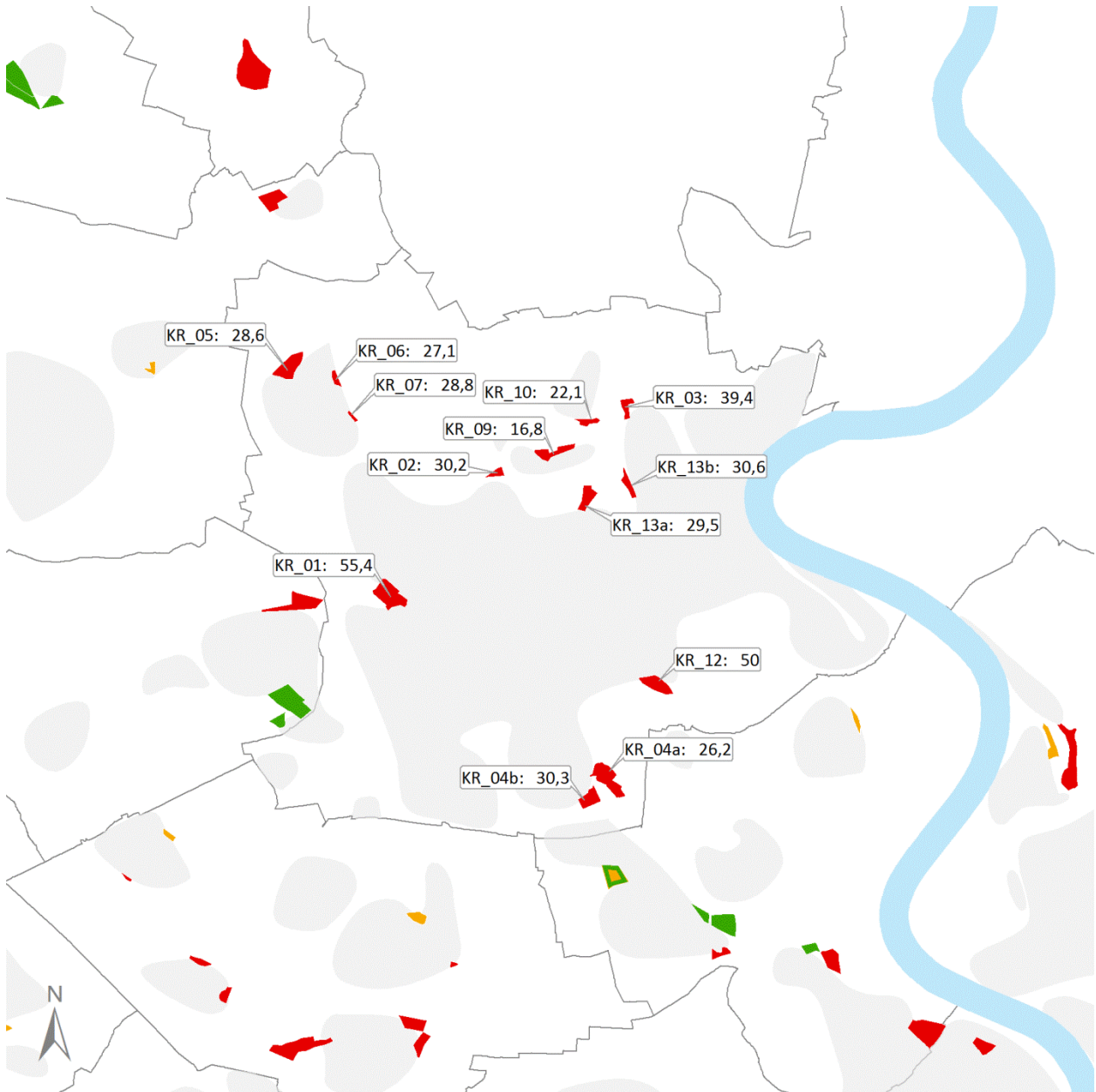
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Entscheidung für einen Sondierungsbereich beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

KREFELD



- für den lokalen Bedarf
- für den regionalen Bedarf
- für den lokalen und regionalen Bedarf
- wird als ASB-GE dargestellt
- keine Darstellung als ASB

KR_01 (Am Obergplatz / Ottostraße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Industrie- und Gewerbefläche- / gebiet
- Sportplatz / Sportanlagen
- Kleingewässer
- Kleingartenanlagen
- Landschaftsschutzgebiet, Biotopflächen
- Schienenweg / Bahntrasse mit Haltepunkt

Die Fläche grenzt im Westen direkt an die **WSZ II** des festgesetzten Trinkwasserschutzgebietes „Horkesgath/Bückerfeld“

Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 30,5 ha

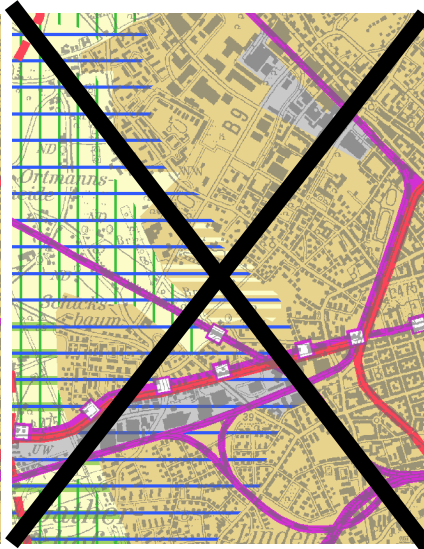
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
(BSLE) Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

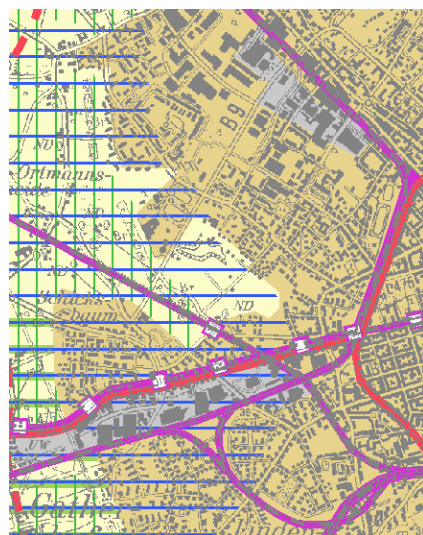
55,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Erster Planentwurf Juni 2019

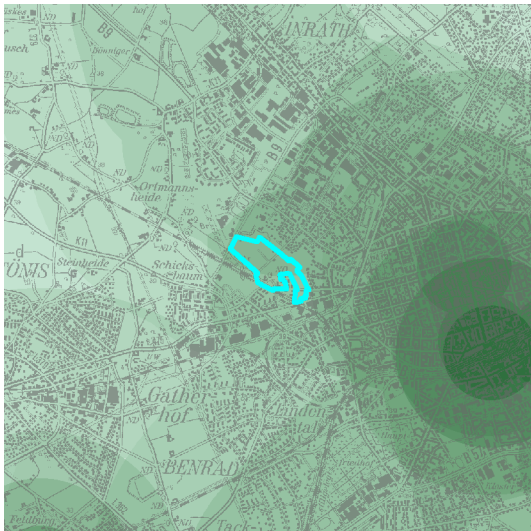


Plan / RPD Neu

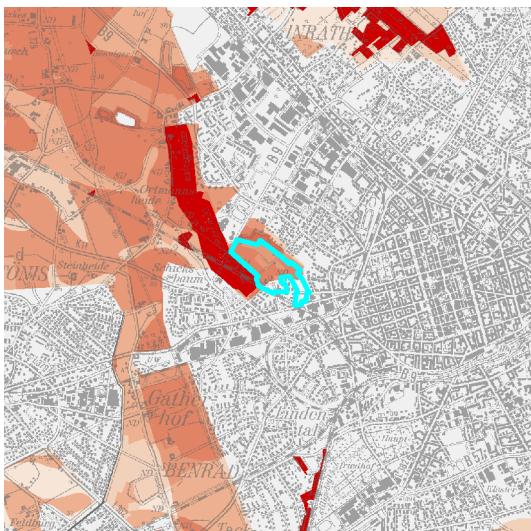
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

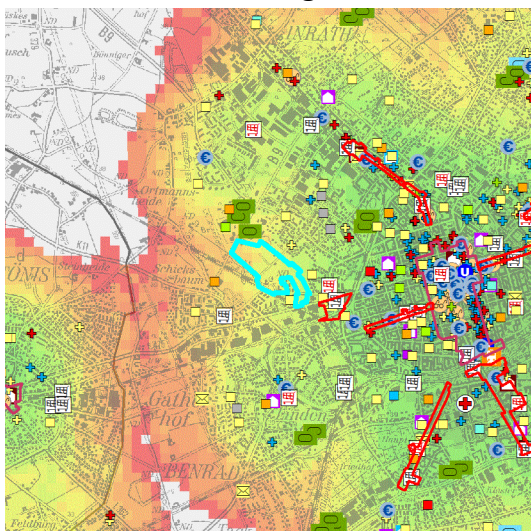
A Erreichbarkeit / Verkehr 14,1 Punkte



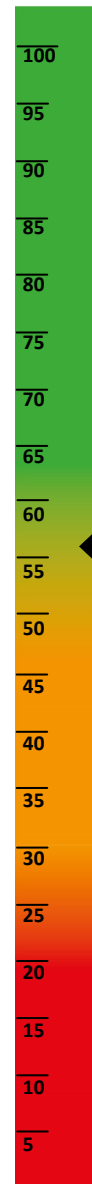
B Ökolog. Verträglichkeit 4 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4,8 Punkte



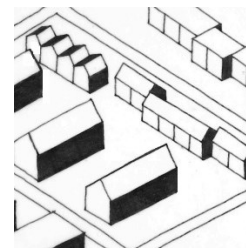
Punkte



D Städtebau 13,5 Punkte

13,5 Punkte

Verfügbarkeit: zügige Verfügbarkeit (einfache Eigentumsverhältnisse); Nur langfristige Aktivierung; Typ 3: Wohnhäuser für alle



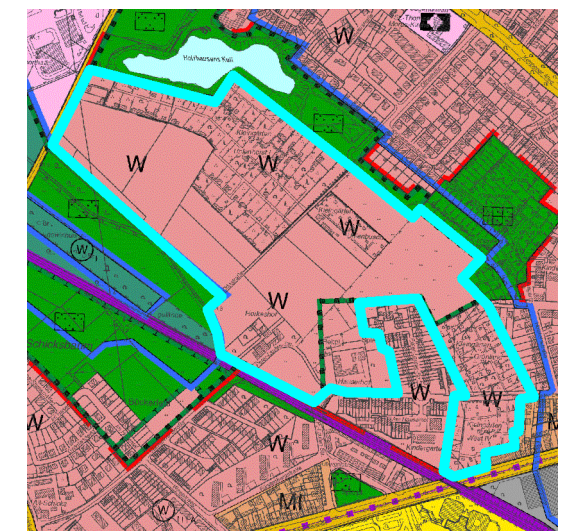
E Ausbau und Planung 19 Punkte

19 Punkte

Geplanter Haltepunkt Obergplatz Veloroute Venlo—Krefeld

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 24 ha mit 1080 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

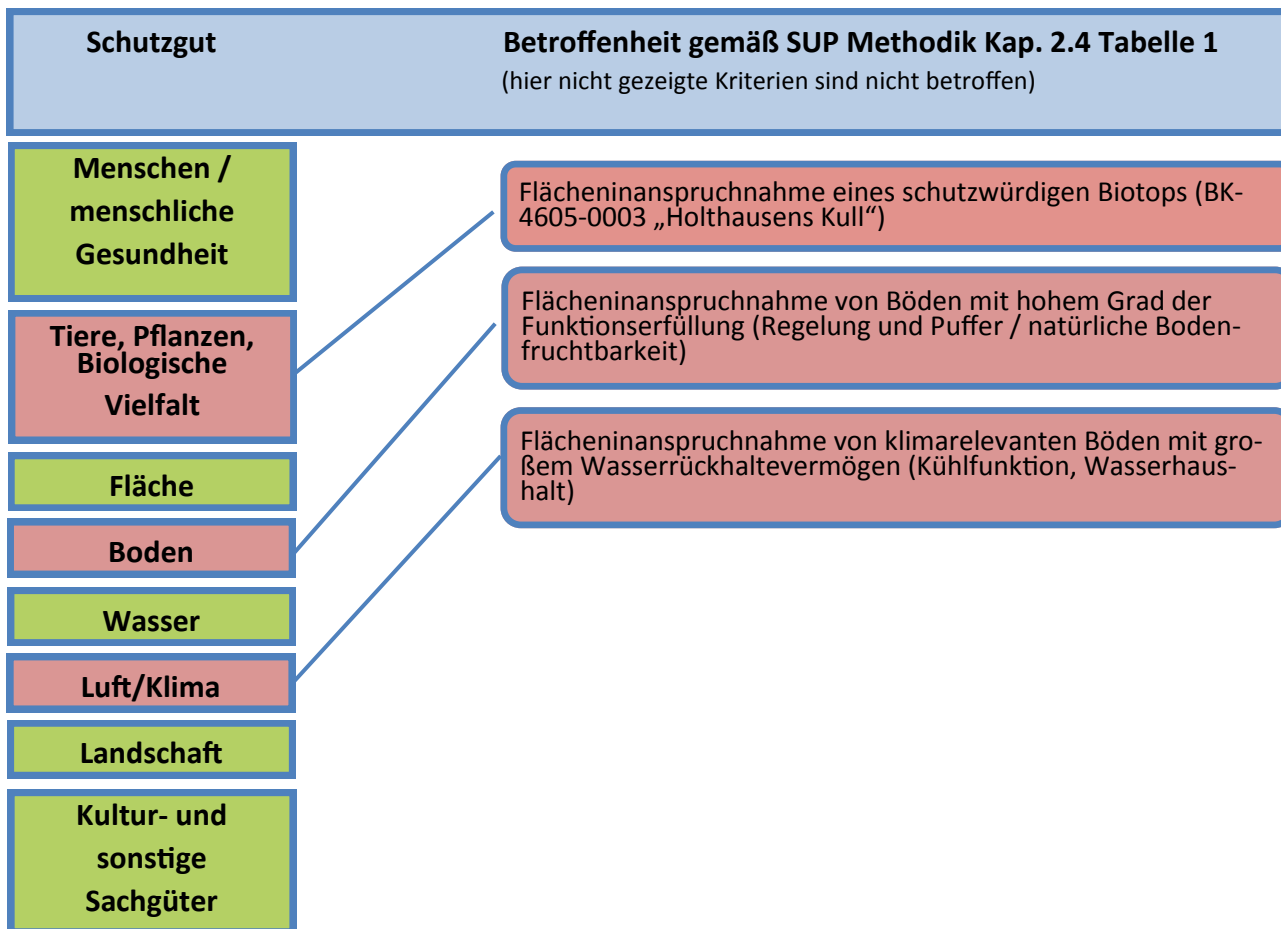
Die Fläche liegt günstig in der Rheinschiene und kann siedlungsstrukturell dem Zentrum Krefelds zugeordnet werden.

Eine Entwicklung kann hier nur erfolgen, wenn der Haltepunkt Obergplatz ausgebaut wird. Der Regionalrat hat erwogen, dass die Fläche nicht weiter verfolgt werden soll, da die mit der Bedingung einhergehende ÖPNV-Verbindung langfristig nicht absehbar ist und somit in einem späteren Verfahren darüber entschieden werden soll. Somit wird die Fläche nicht - wie im 1. Entwurf vorgesehen - als Bedingter ASB sondern als Sondierungsbereich in der Beikarte 3A des Regionalplan dargestellt. Aufgrund der hohen Punktzahl wird die Fläche für eine städtebauliche Entwicklung weiterhin als sehr geeignet eingestuft.

Die dem Sondierungsbereich entgegenstehende Schutzfunktion Bereich für den Schutz der Landschaft (BSLE) wird entsprechend reduziert.

KR_01 (Am Obergplatz / Ottostraße)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme von Teilflächen des LSG-4604-011 „LSG Benrad“; angrenzend an WSZ II—Horkesgath / Bückenfeld
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

KR_02 (Kliedbruch)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Kleingewässer
- Naturschutzgebiet
- Ackerland
- Landschaftsschutzgebiet
- Schutzwürdiges Biotop
- Schule

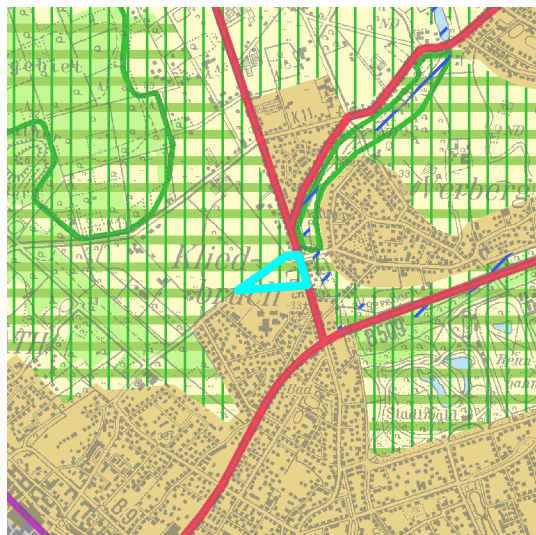
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 5,5 ha

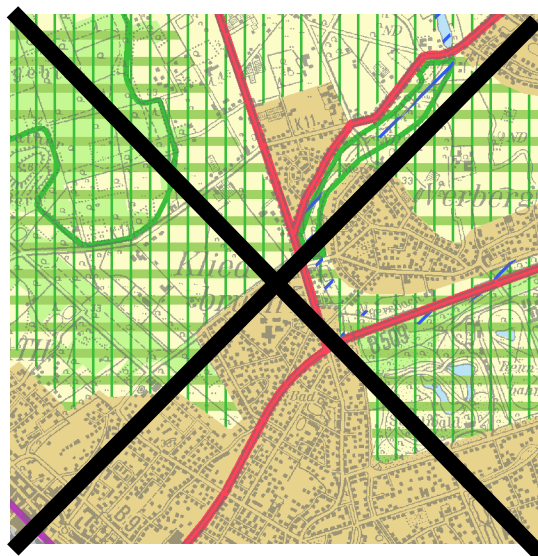
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)
Regionale Grünzüge (RGZ)

30,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

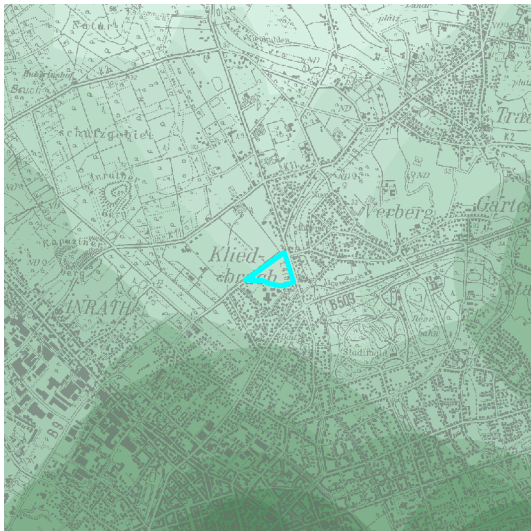


Plan / RPD Neu

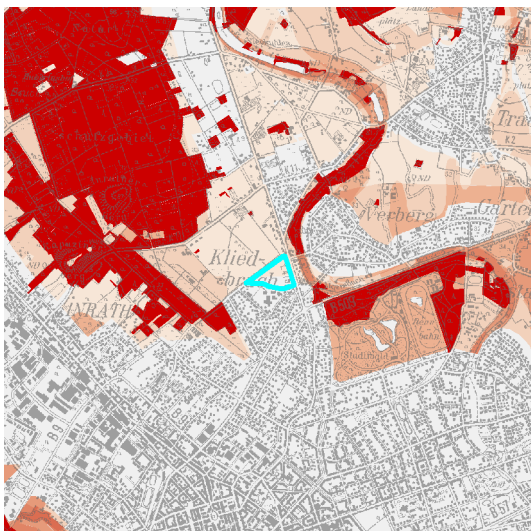
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

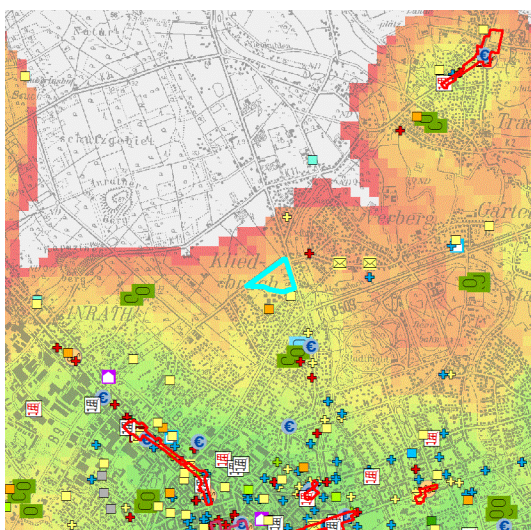
A Erreichbarkeit / Verkehr 4,1 Punkte



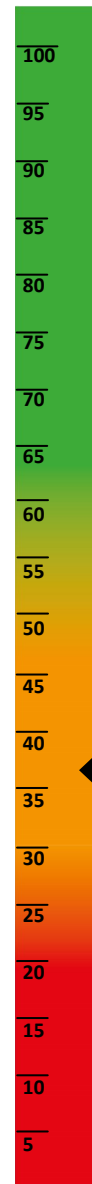
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,1 Punkte

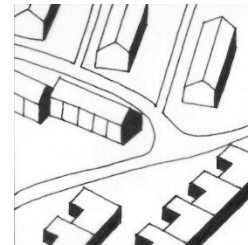


Punkte



D Städtebau 15 Punkte

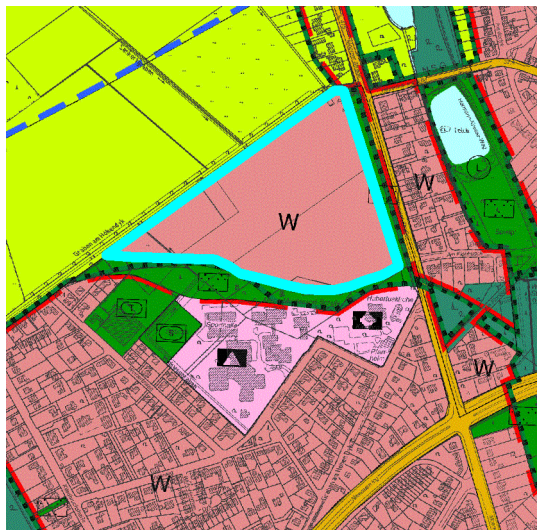
Verfügbarkeit: einfache Eigentumsverhältnisse (im Zugriff der Stadt); Kurzfristige Aktivierung; Typ 2: Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung



E Ausbau und Planung 0 Punkte

Keine Angaben

F Brachflächenbonus 0 Punkte



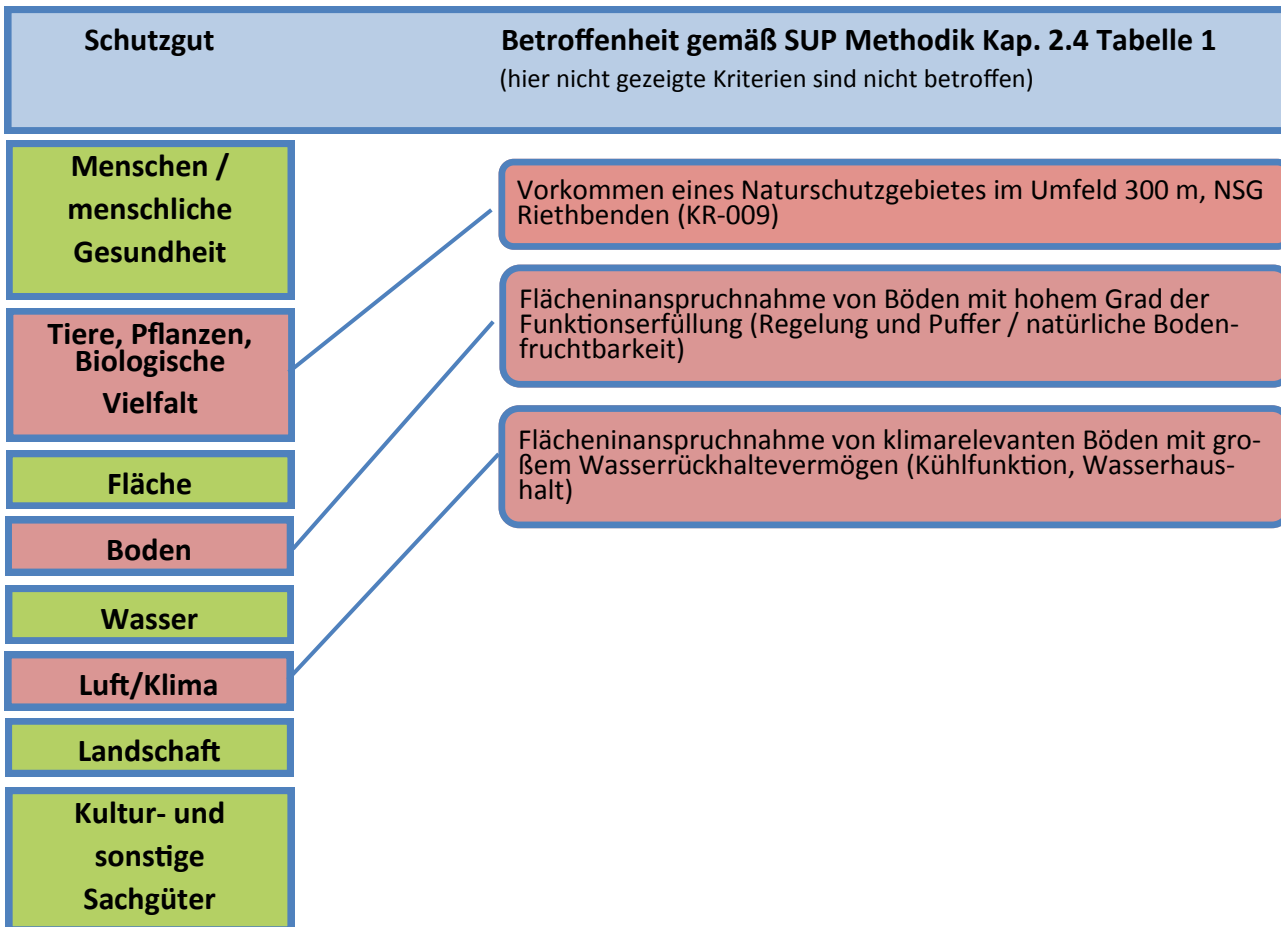
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 8,8 mit 308 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche ist aufgrund der Lage und der Entfernung zur Rheinschiene für den regionalen Bedarf nicht geeignet. Für eine Wohnbauflächenentwicklung spricht die Verfügbarkeit und die Größe der Fläche. Gegen eine Entwicklung spricht die schlechte infrastrukturelle Ausstattung und der fehlende Basisbedarf der Stadt Krefeld.

KR_02 (Kliedbruch)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Inanspruchnahme von Flächen des Landschaftsschutzgebietes „LSG Hülser Berg / Hülser Bruch“
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

KR_03 (Elfrath)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Golfanlage

Friedhof

Gewässer

Landschaftsschutzgebiet

Haltestelle Elfrather Mühle

Sportanlage

Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 8,2 ha

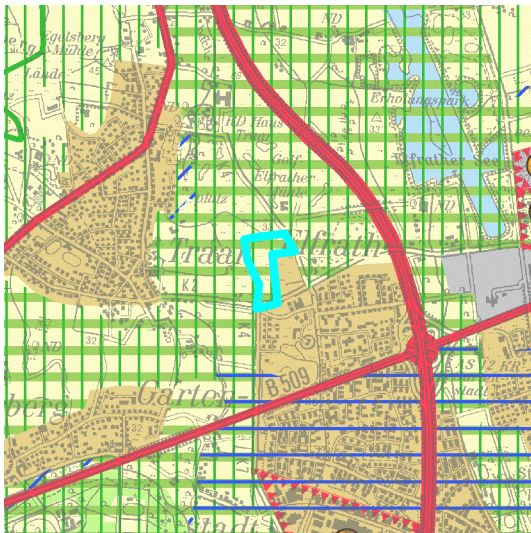
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

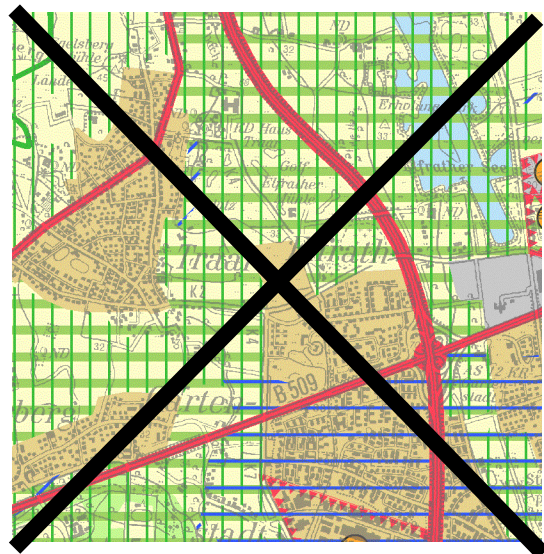
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

Regionale Grünzüge (RGZ)

39,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

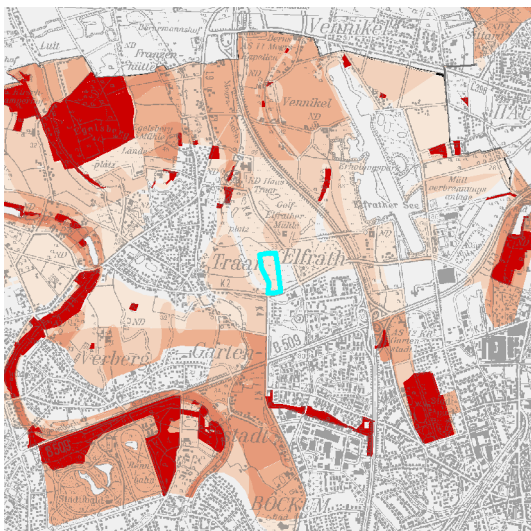
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

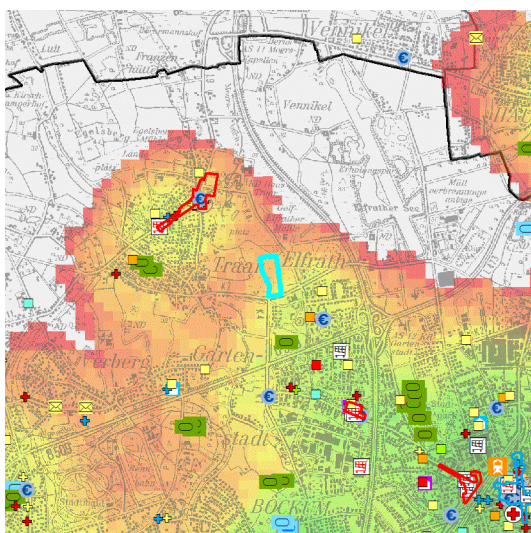
A Erreichbarkeit / Verkehr 6,3 Punkte



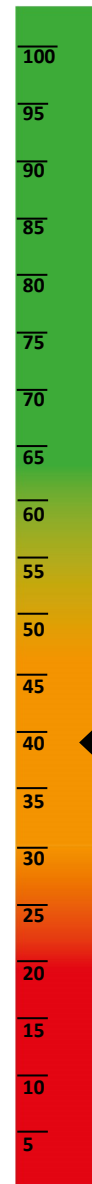
B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,1 Punkte



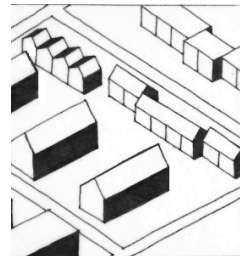
Punkte



D Städtebau 20 Punkte

20 Punkte

Verfügbarkeit: einfache Eigentumsverhältnisse (im Zugriff der Stadt); Kurzfristige Aktivierung; Typ 3: Wohnhäuser für alle



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

Weiterführung der Straßenbahn in Ri. Norden bis zum Elfrather See

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte

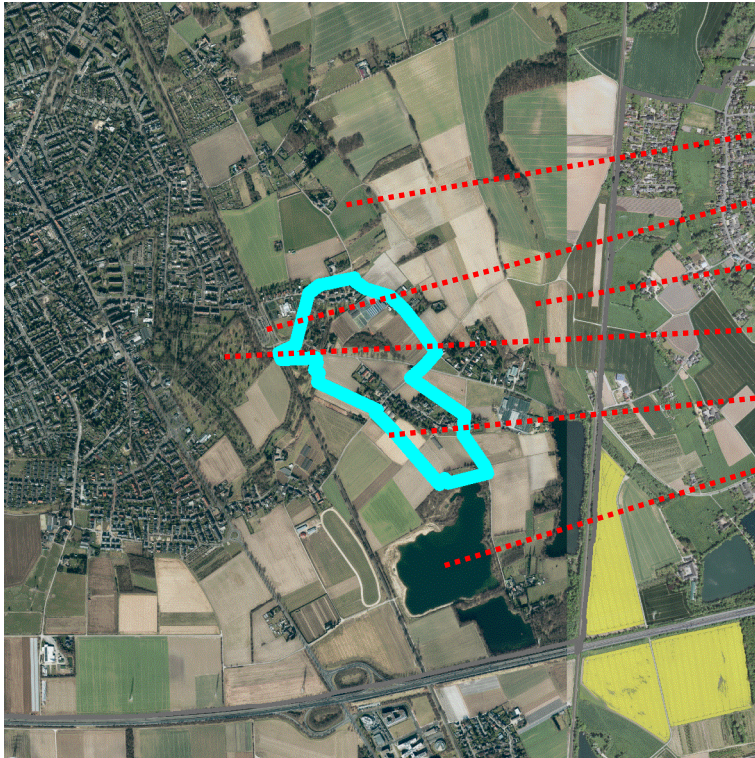


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 6,2 ha mit 280 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche stellt zwar siedlungsstrukturell eine Herausforderung dar („Finger in den Freiraum“), aber in Zusammenhang mit der östlich angrenzenden ASB-Reserve und aufgrund der relativ guten ökologischen Verträglichkeit könnte die Fläche entwickelt werden. Dafür spricht auch die geplante Dichte, die gute Verfügbarkeit und die gute städtische Anbindung durch die Straßenbahn. Gegen eine Entwicklung spricht die schlechte infrastrukturelle Ausstattung sowie der fehlende Basisbedarf der Stadt Krefeld.

KR_04a (Grundend)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landschaftsschutzgebiet

K-Bahn mit Haltepunkt

Landschaftsschutzgebiet

Friedhof

Landschaftsschutzgebiet

Kleingewässer

Die Fläche sollte im Zusammenhang mit KR_04b (Steinrath) gesehen werden.

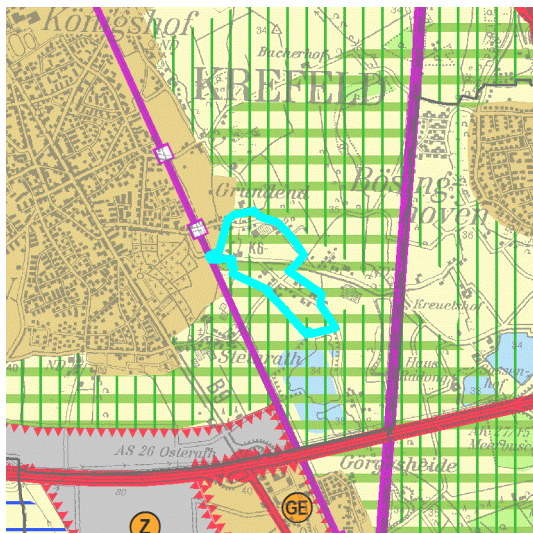
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 28 ha

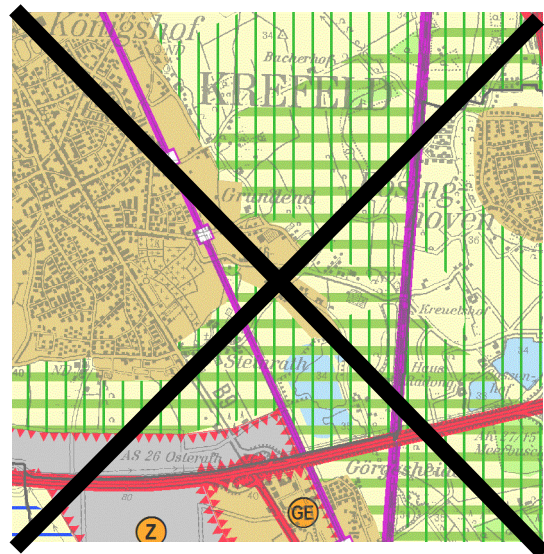
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)
Regionale Grünzüge (RGZ)

26,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

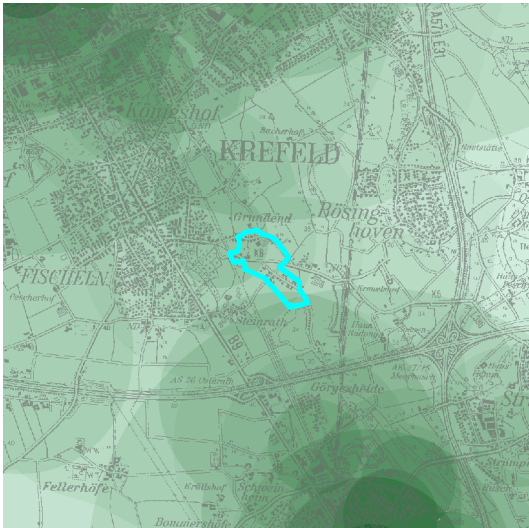


Plan / RPD Neu

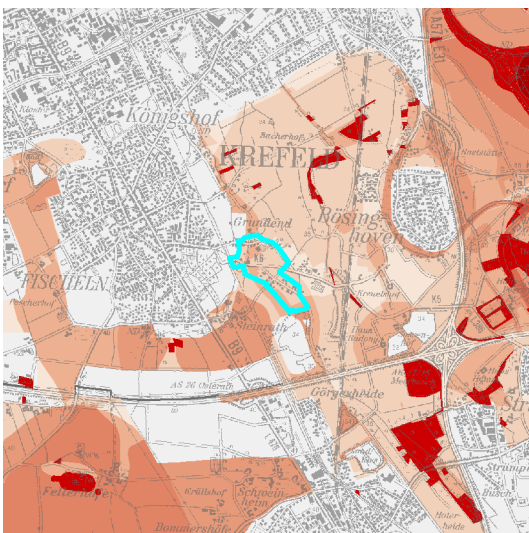
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Fläche (Flächeninanspruchnahme nicht nachhaltig im Sinne des Berechnungsmodell BR) und Boden (Flächeninanspruchnahme eines schutzwürdigen Bodens mit hohem Funktionserfüllungsgrad (Sand- und Schuttböden)).

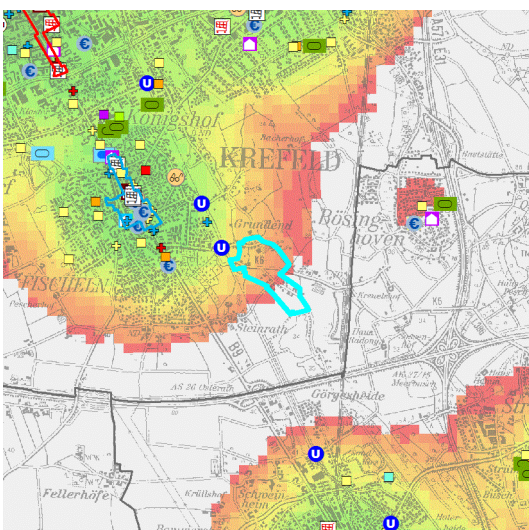
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,7 Punkte



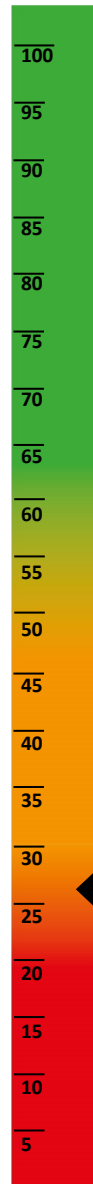
B Ökolog. Verträglichkeit 7 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,5 Punkte

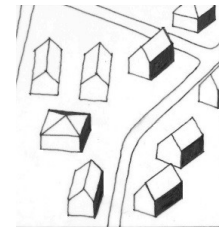


Punkte



D Städtebau 1 Punkt

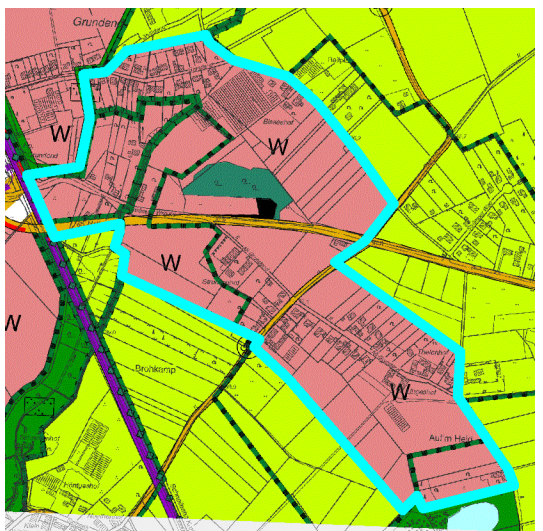
Verfügbarkeit: schwierige Eigentumsverhältnisse (vielfältige Eigentümerstruktur); Nur langfristige Aktivierung; Typ 1 großzügige Eigenheimsiedlung



E Ausbau und Planung 6 Punkte

Ausbau Radschnellweg Krefeld Fischeln—Meerbusch—Düsseldorf

F Brachflächenbonus 0 Punkte

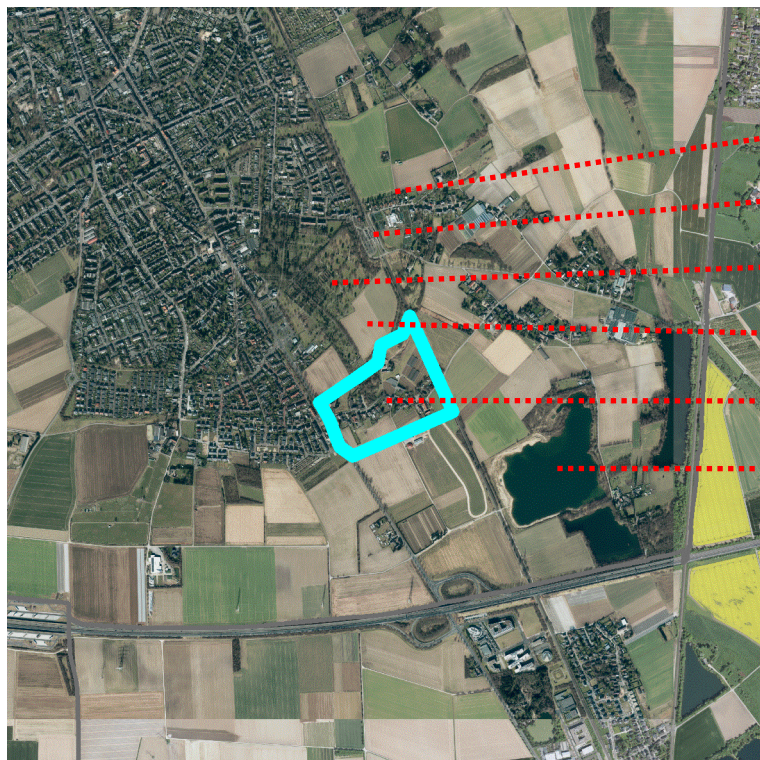


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 26,4 ha mit 325 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Im Süden und Osten der Ortslage Fischeln sind bereits große Siedlungspotenziale im Regionalplan vorgesehen. Die Fläche ist zwar regional gut erreichbar, jedoch infrastrukturell sehr schlecht ausgestattet und weist schwierige Eigentumsverhältnisse auf. Auch wird diese Fläche in Hinblick auf die Funktion des Regionalen Grünzuges als problematisch bewertet. Bevor diese Fläche als ASB vorgesehen wird, sollten zunächst die weiter nördlich gelegenen sehr guten Siedlungspotenzialen entwickelt werden.

KR_04b (Steinrath)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landschaftsschutzgebiet

Haltepunkt

Friedhof

Wohnbaufläche

Landschaftsschutzgebiet

Kleingewässer

Die Fläche sollte im Zusammenhang mit KR_04a (Grundend) gesehen werden.

Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 14,1 ha

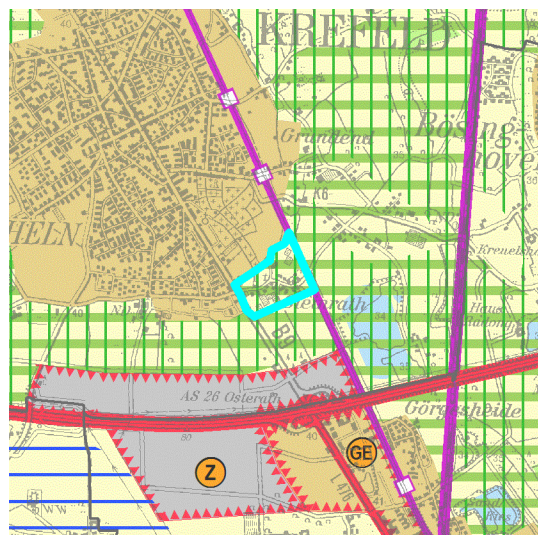
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

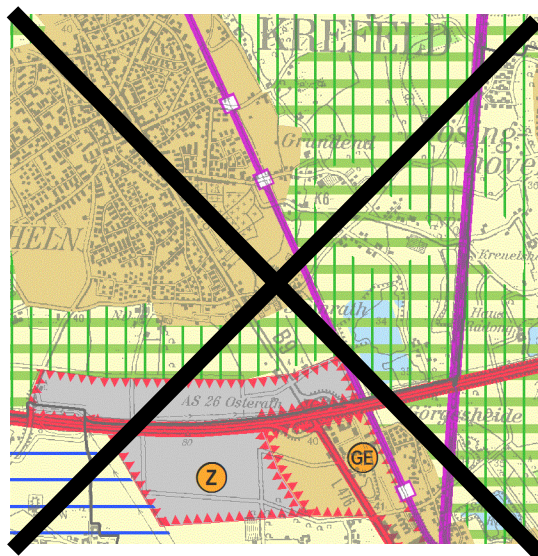
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

Regionale Grünzüge (RGZ)

30,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

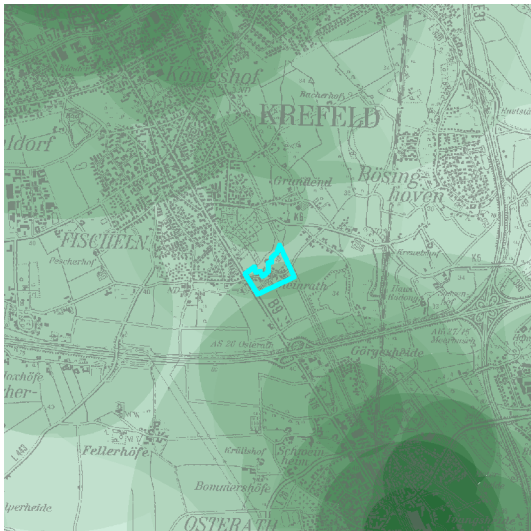


Plan / RPD Neu

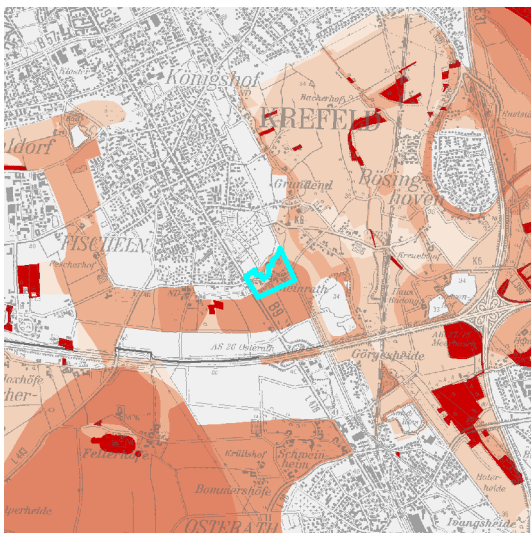
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

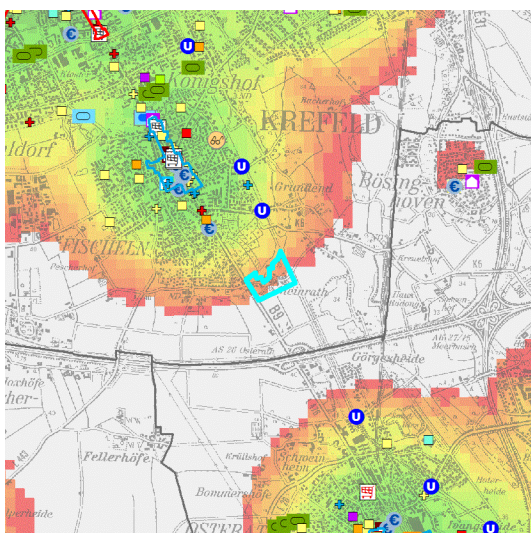
A Erreichbarkeit / Verkehr 11,4 Punkte



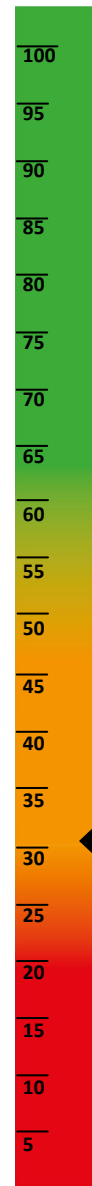
B Ökolog. Verträglichkeit 6 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,9 Punkte



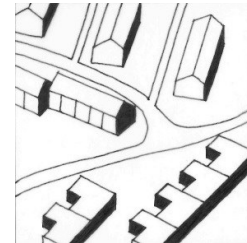
Punkte



D Städtebau 6 Punkte

6 Punkte

Verfügbarkeit: schwierige Eigentumsverhältnisse (vielfältige Eigentümerstruktur); Nur langfristige Aktivierung; Typ 2: Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung



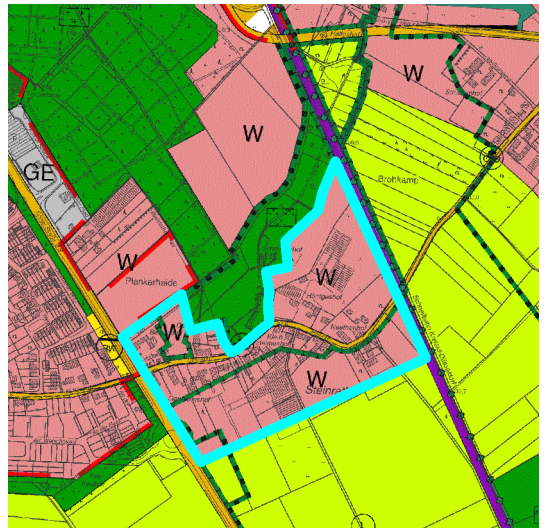
E Ausbau und Planung 6 Punkte

6 Punkte

Ausbau Radschnellweg Krefeld Fischeln—Meerbusch—Düsseldorf

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte

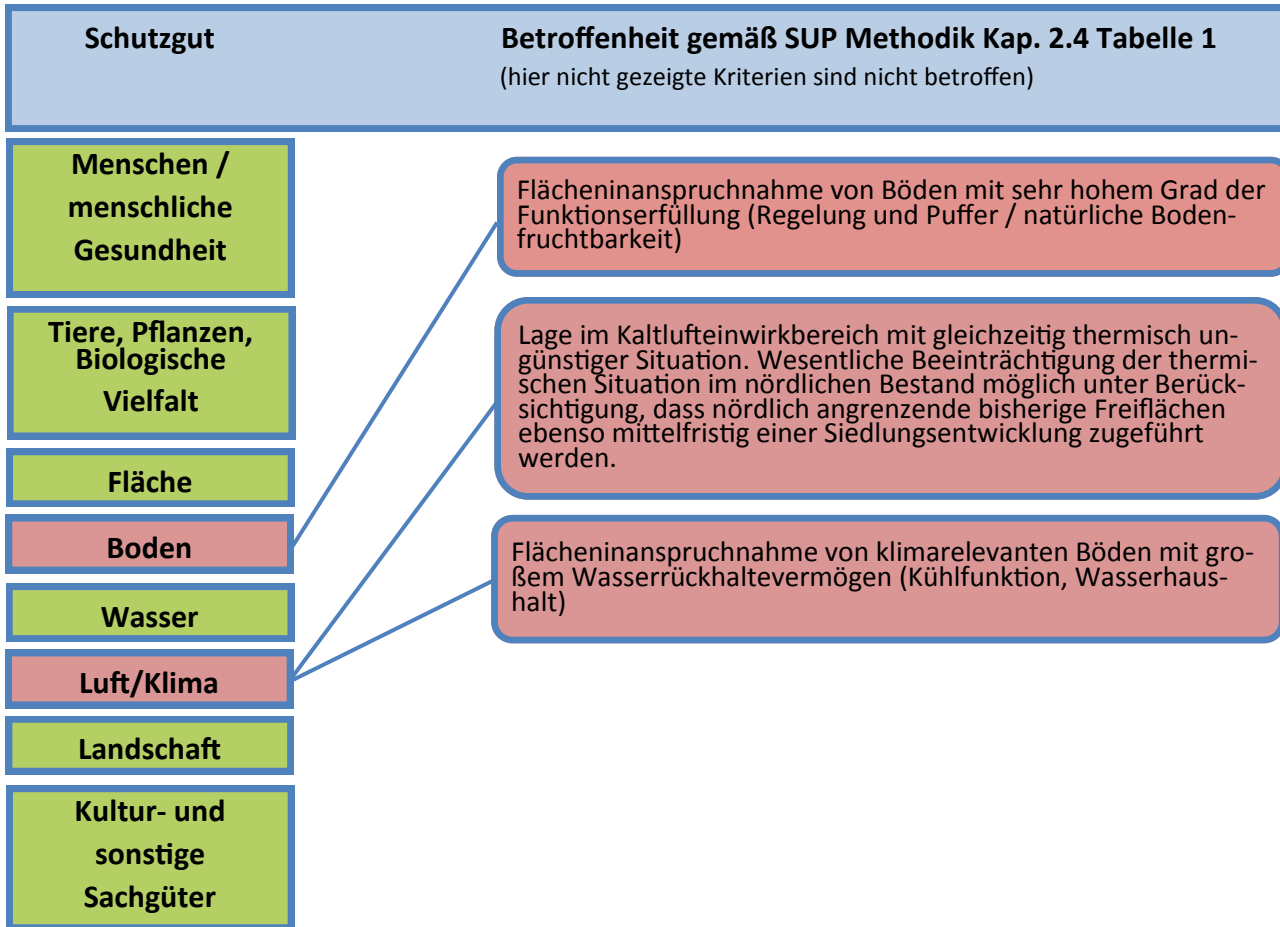


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 11 ha mit 112 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Im Süden und Osten der Ortslage Fischeln sind bereits große Siedlungspotenziale im Regionalplan vorgesehen. Die Fläche ist zwar regional gut erreichbar, jedoch infrastrukturell sehr schlecht ausgestattet, ökologisch wenig verträglich und weist schwierige Eigentumsverhältnisse auf. Bevor diese Fläche als ASB vorgesehen wird, sollten zunächst die weiter nördlich gelegenen sehr guten Siedlungspotenzialen entwickelt werden.

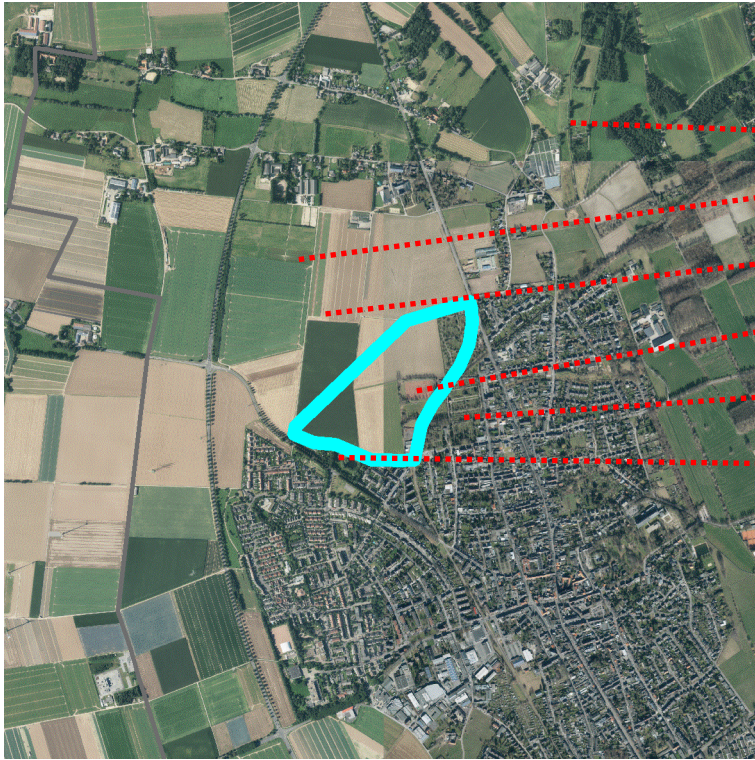
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Inanspruchnahme von Flächen des Landschaftsschutzgebietes LSG-4605-009 „LSG Oberbruch, Grundend“
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

KR_05 (Hüls Nord / Am Strathof)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Naturschutzgebiet
- Ackerland
- Landschaftsschutzgebiet
- Sportplatz
- Friedhof
- Schutzwürdiges Biotop

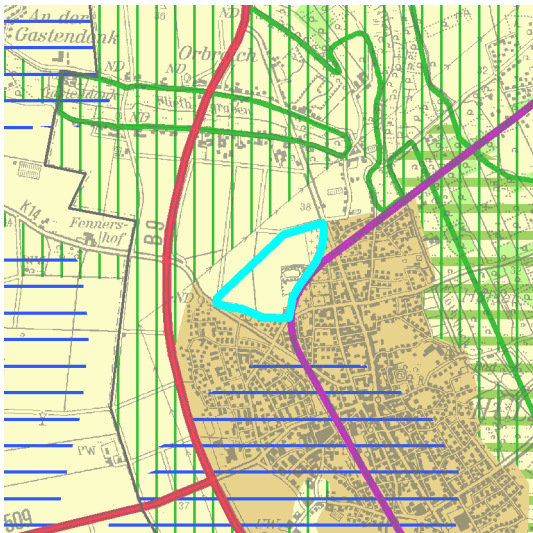
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 22,5ha

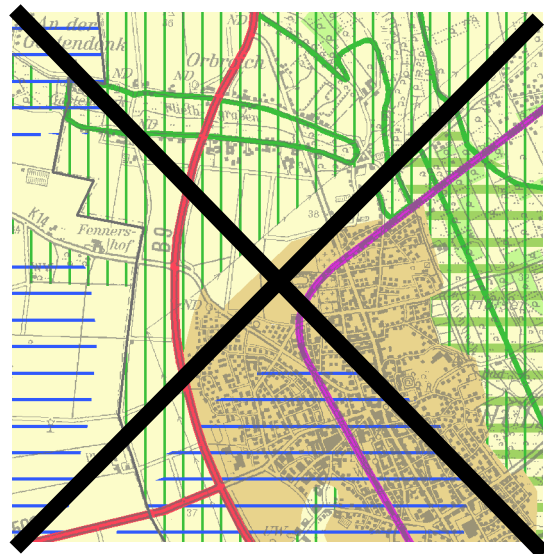
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

28,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

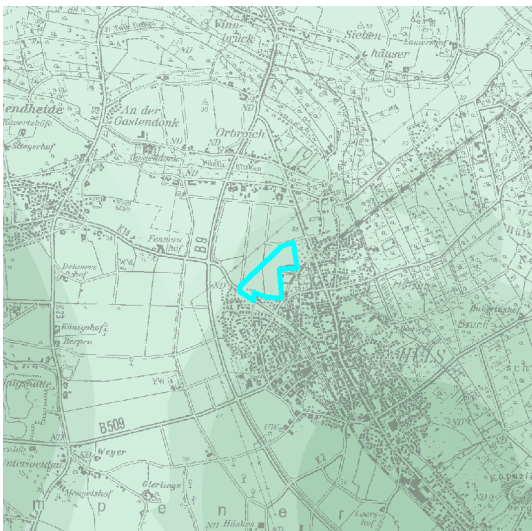


Plan / RPD Neu

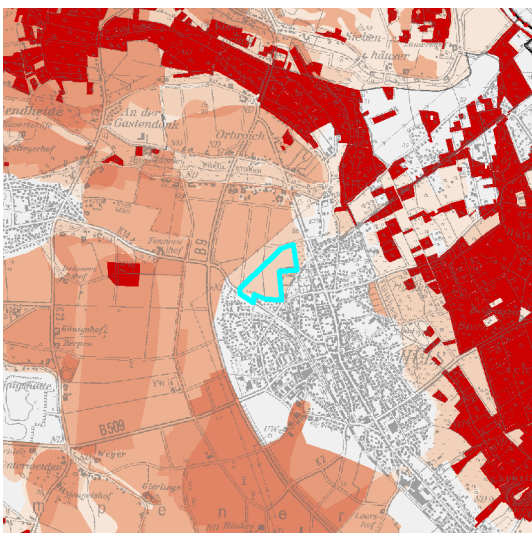
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Boden (Flächeninanspruchnahme eines schutzwürdigen Bodens mit sehr hohem Funktionserfüllungsgrad (Regelung und Puffer / nat. Bodenfruchtbarkeit)) und Luft/Klima (Flächeninanspruchnahme klimarelevanter Böden mit großem Wasserrückhaltvermögen (Kühlfunktion, Wasserhaushalt)).

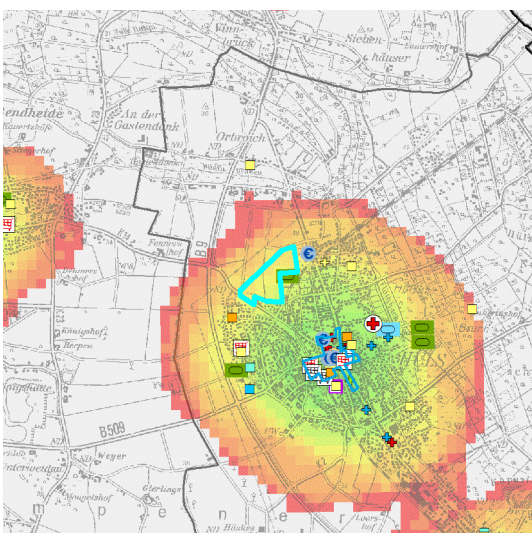
A Erreichbarkeit / Verkehr 4,0 Punkte



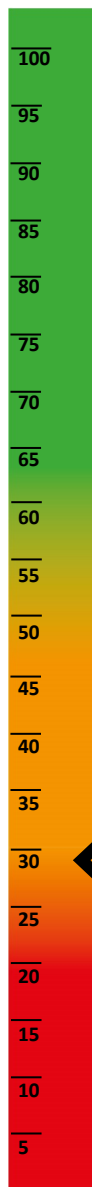
B Ökolog. Verträglichkeit 11 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4,1 Punkte

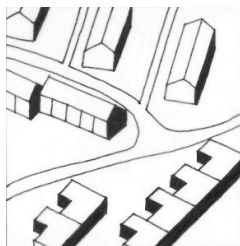


Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

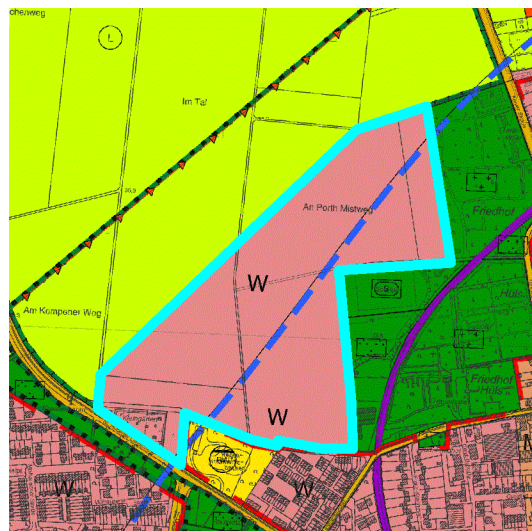
Verfügbarkeit: zügige Verfügbarkeit (einfache Eigentumsverhältnisse); Mittelfristige Aktivierung; Typ 2: Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung



E Ausbau und Planung 0 Punkte

Keine Angaben

F Brachflächenbonus 0 Punkte

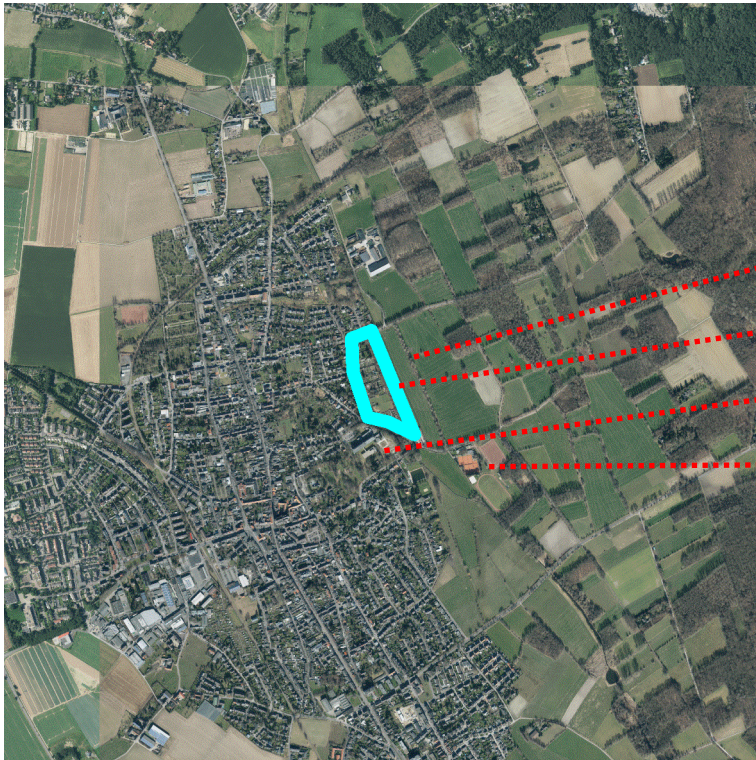


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 16,6 ha mit 581 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche ist aufgrund der Lage und der Entfernung zur Rheinschiene für den regionalen Bedarf nicht geeignet. Für eine Wohnbauflächenentwicklung für den Basisbedarf spricht die Verfügbarkeit, die ökologische Verträglichkeit und die Größe der Fläche. Es fehlt jedoch an einer infrastrukturellen Ausstattung.

KR_06 (Am Hülser Bruch / Am Königspark)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Schutzwürdiges Biotop

Fließgewässer

Krankenhaus

Sportanlage

Die Fläche sollte im Zusammenhang mit
KR_07 (Am Hülser Bruch / Von-Harff-Str.)
gesehen werden.

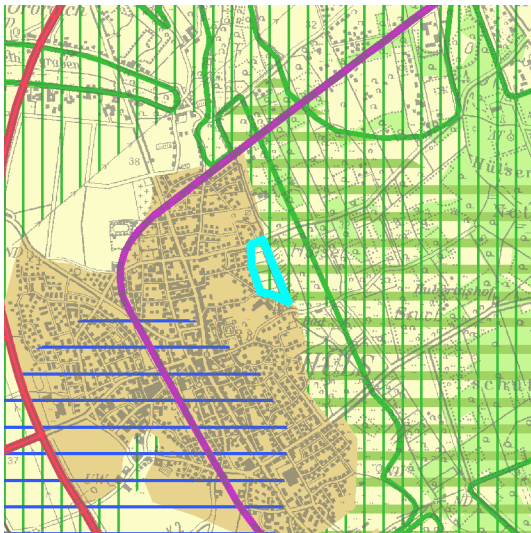
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4,8 ha

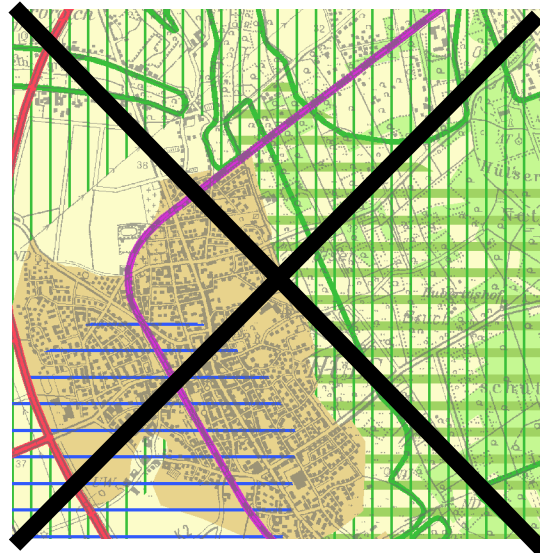
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)
Regionale Grünzüge (RGZ)

27,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

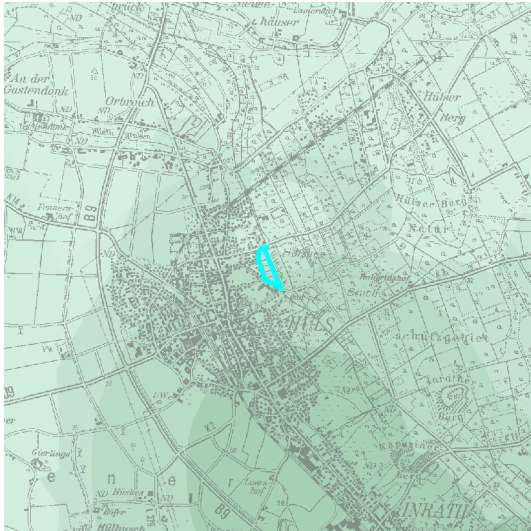


Plan / RPD Neu

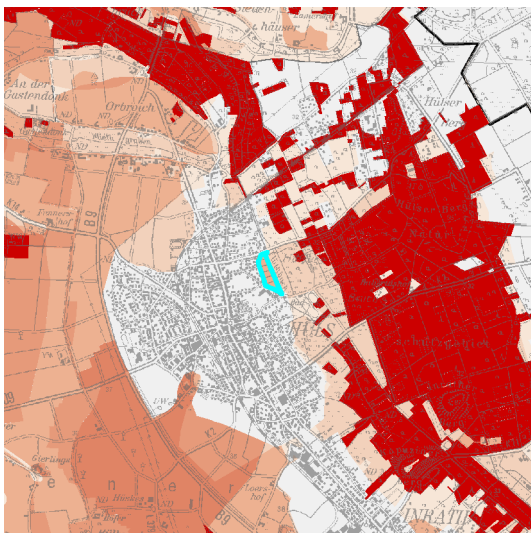
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

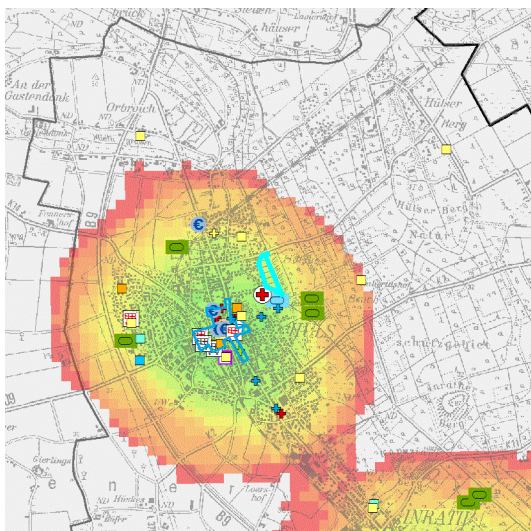
A Erreichbarkeit / Verkehr 4,5 Punkte



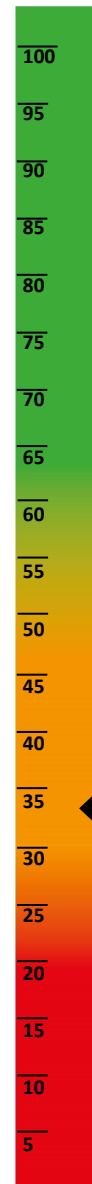
B Ökolog. Verträglichkeit 7 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,1 Punkte

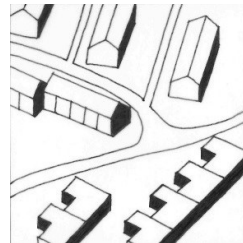


Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

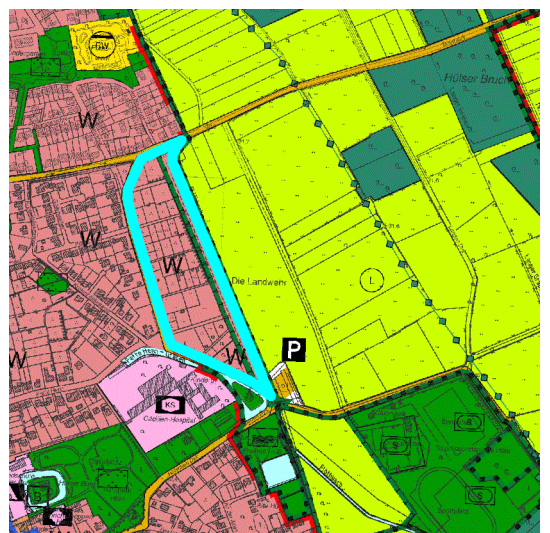
Verfügbarkeit: zügige Verfügbarkeit (einfache Eigentumsverhältnisse); Mittelfristige Aktivierung; Typ 2: Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung



E Ausbau und Planung 0 Punkte

Keine Angaben

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 4,1 ha mit 143 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche ist aufgrund der Lage und der Entfernung zur Rheinschiene für den regionalen Bedarf nicht geeignet. Sie ist infrastrukturell gut ausgestattet, wird jedoch nicht für eine Darstellung vorgesehen, da kein Basisbedarf der Stadt Krefeld besteht.

KR_07 (Am Hülser Bruch / Von-Harff-Str.)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Freibad
- Sportplatz
- Stadtteilzentrum
- Schutzwürdiges Biotop
- Naturschutzgebiete

Die Fläche sollte im Zusammenhang mit KR_06 (Am Hülser Bruch / Am Königspark) gesehen werden.

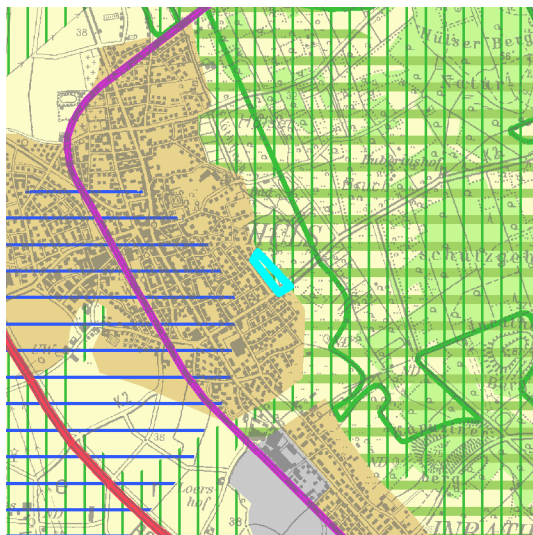
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 2,1 ha

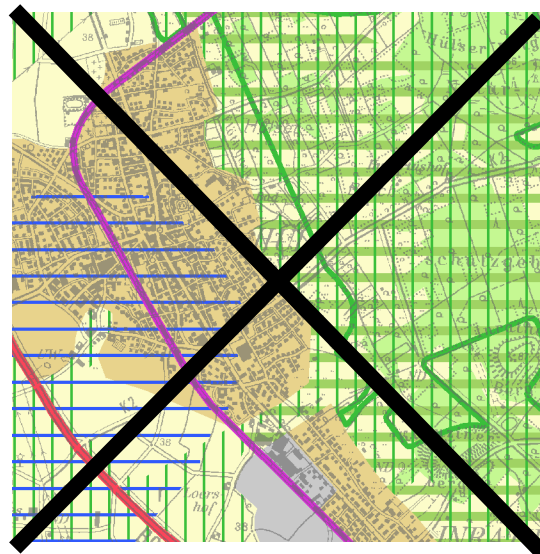
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
(BSLE)
Regionale Grünzüge (RGZ)

28,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

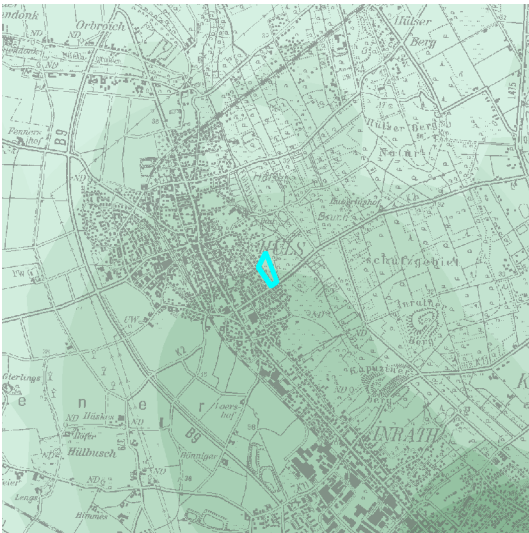


Plan / RPD Neu

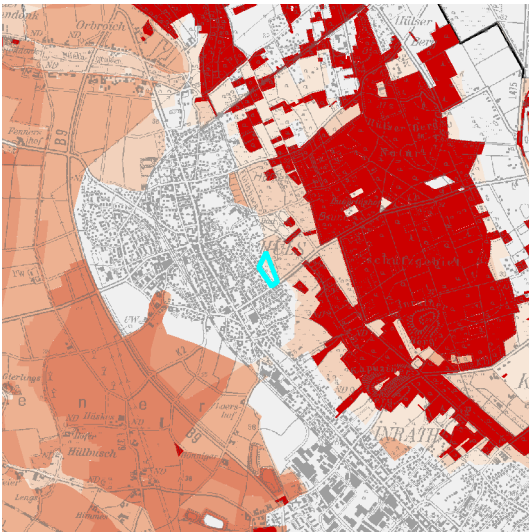
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

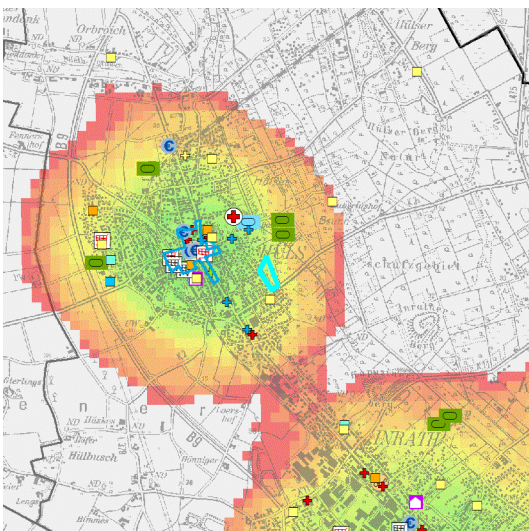
A Erreichbarkeit / Verkehr 7,5 Punkte



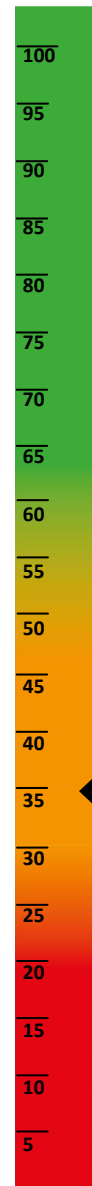
B Ökolog. Verträglichkeit 6 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,8 Punkte

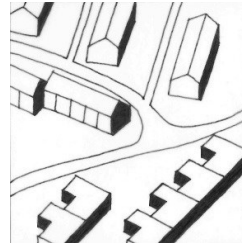


Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

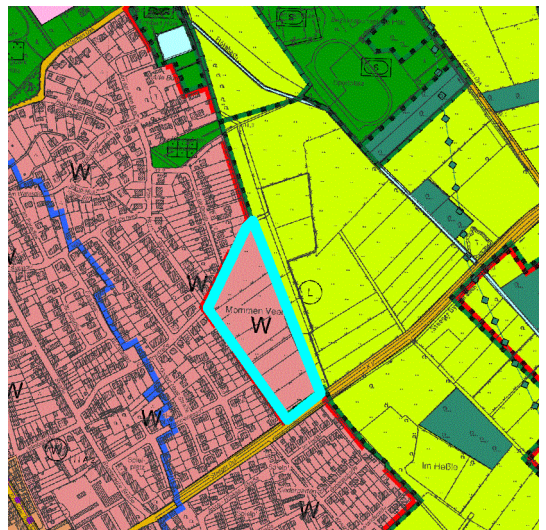
Verfügbarkeit: zügige Verfügbarkeit (einfache Eigentumsverhältnisse); Mittelfristige Aktivierung; Typ 2: Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung



E Ausbau und Planung 0 Punkte

Keine Angaben

F Brachflächenbonus 0 Punkte



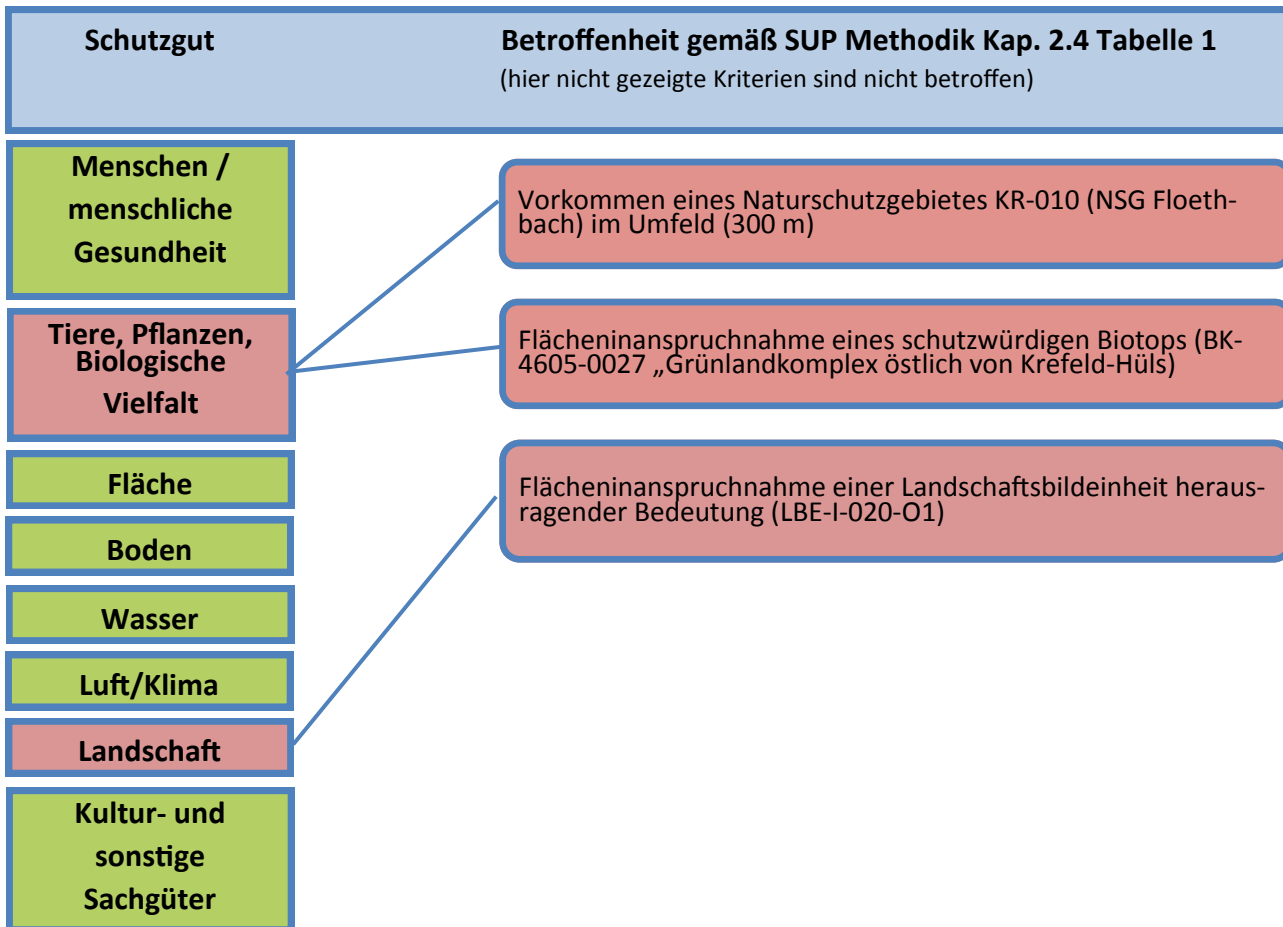
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 3,1 ha mit 108 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche ist aufgrund der Lage und der Entfernung zur Rheinschiene für den regionalen Bedarf nicht geeignet. Sie ist infrastrukturell gut ausgestattet, dennoch sprechen die relativ hohe ökologische Wertigkeit sowie der fehlende Basisbedarf der Stadt Krefeld gegen eine Wohnbauflächenentwicklung.

KR_07 (Am Hülser Bruch / Von-Harff-Str.)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umwelt- berichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Regionale Kulturlandschaft RPD 122 (Hüls/Hülser Berg (Krefeld) im Randbereich berührt. Ortsarrondierung aber nicht von RPD 122 eingefasst. Inanspruchnahme von Flächen des Landschaftsschutzgebietes „LSG Hülser Berg / Hülser Bruch“
Gründe für die Wahl des ge- prüften Bereiches, Alternati- ven	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Ge- samtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternati- venprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

**Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgut-
übergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.**

KR_09 (Kornaue, Verberg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Kleingewässer
- Ackerland
- Landschaftsschutzgebiet
- Reitanlage
- Rennbahn / Golfanlage

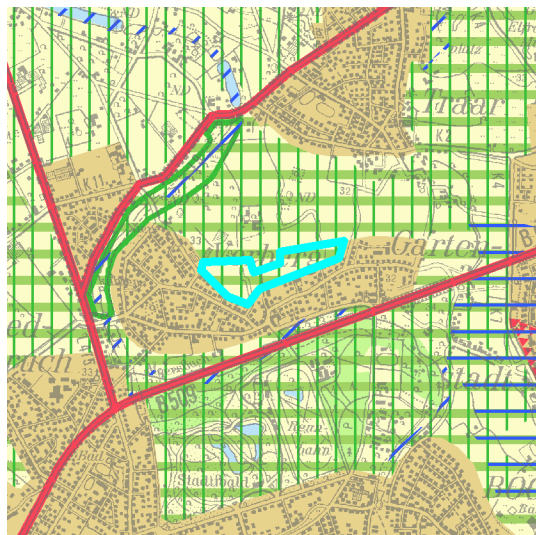
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 15 ha

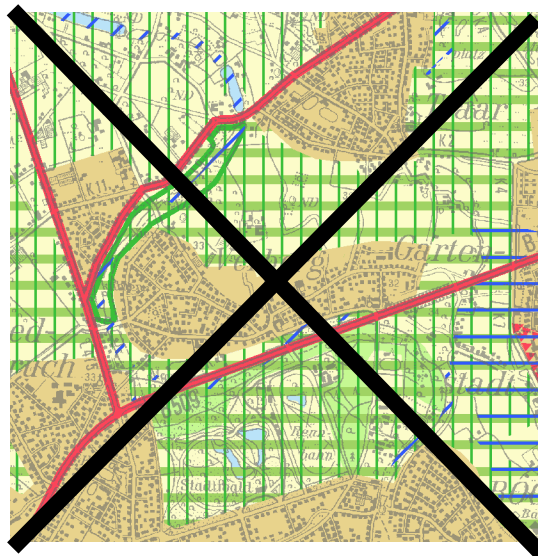
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
(BSLE)
Regionale Grünzüge (RGZ)

16,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

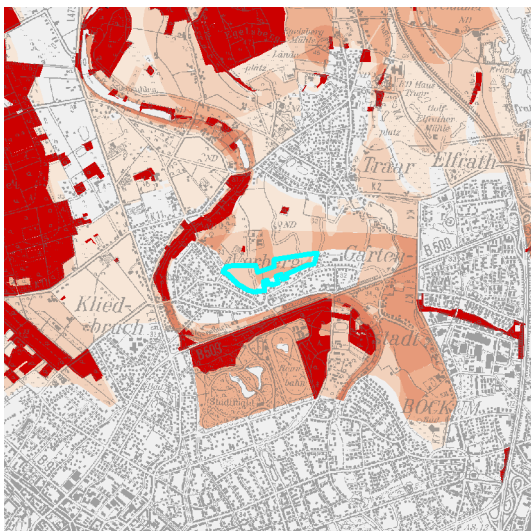
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

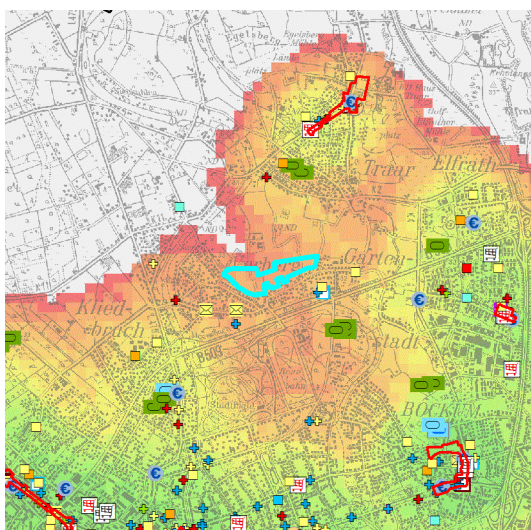
A Erreichbarkeit / Verkehr 5,9 Punkte



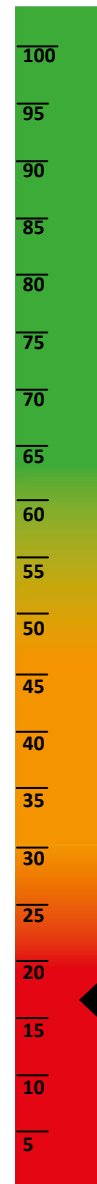
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,9 Punkte

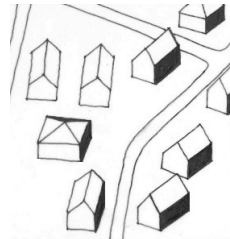


Punkte



D Städtebau 1 Punkt

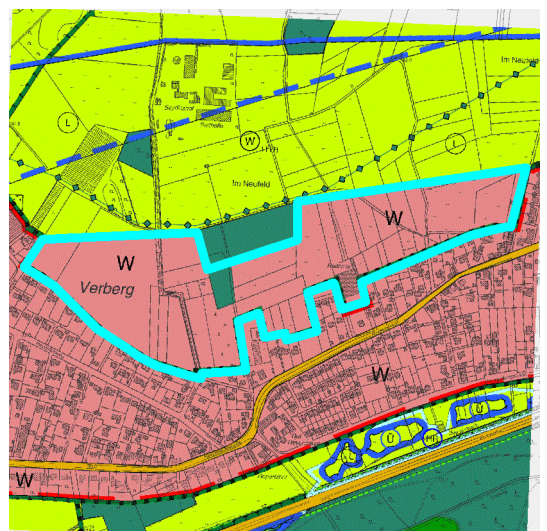
Verfügbarkeit: schwierige Eigentumsverhältnisse (vielfältige Eigentümerstruktur); Nur langfristige Aktivierung; Typ 1 großzügige Eigentums-siedlung



E Ausbau und Planung 0 Punkte

Keine Angaben

F Brachflächenbonus 0 Punkte



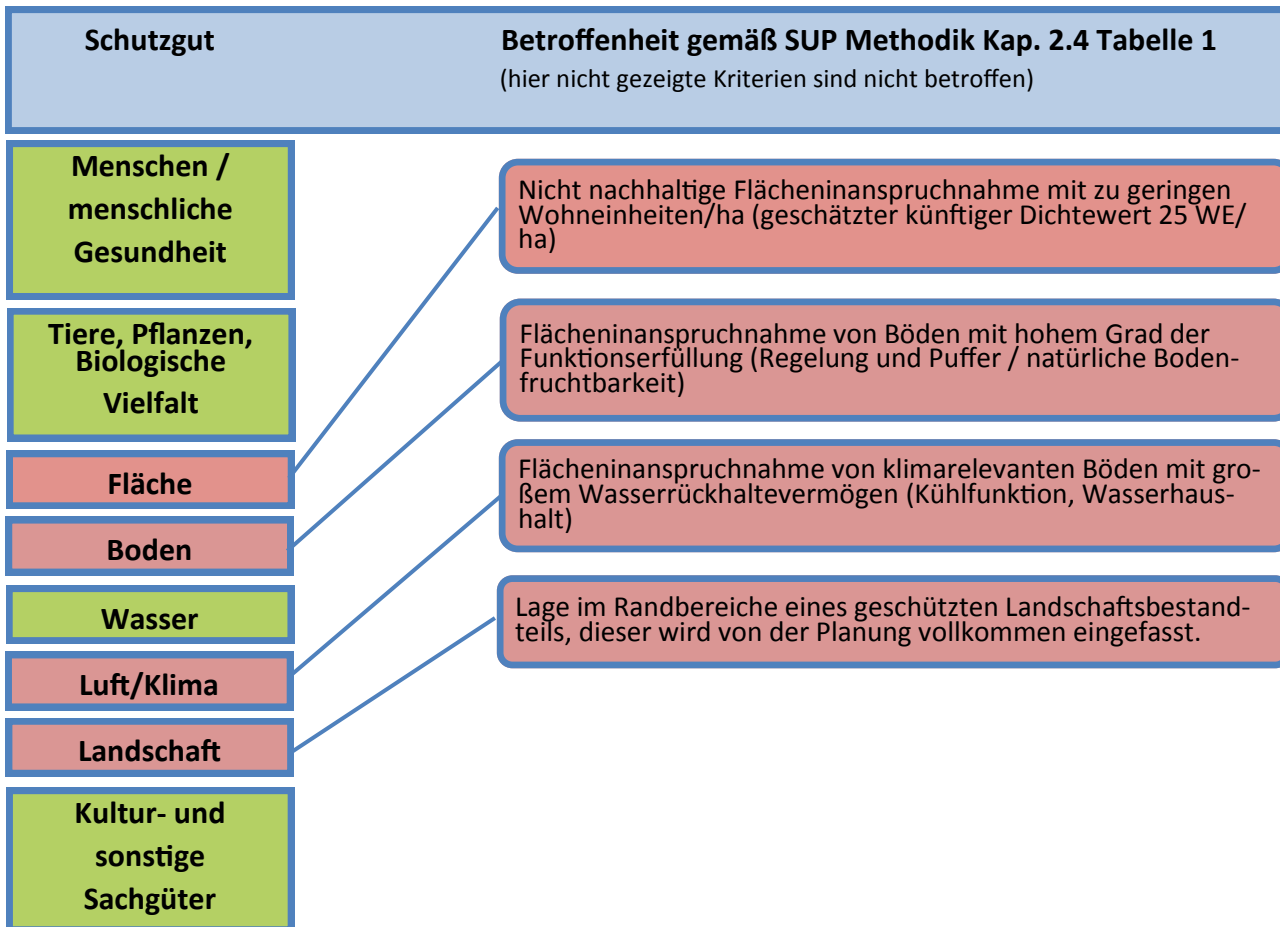
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 16,5 ha mit 412 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche ist eine nachvollziehbare Erweiterung des Ortsteils Verberg. Aufgrund der schlechten Erreichbarkeit und infrastrukturellen Ausstattung sowie einer relativ hohen ökologischen Wertigkeit eignet sich die Fläche nicht für den regionalen Bedarf. Hinzu kommt die schwierigen Eigentumsverhältnisse und daher eher langfristigen Aktivierbarkeit der Fläche. Auch für den Basisbedarf ist die Fläche aufgrund der infrastrukturellen Ausstattung nur bedingt geeignet.

KR_09 (Kornaue, Verberg)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Inanspruchnahme von Flächen des Landschaftsschutzgebietes LSG-4605-003 „LSG Niepkuhlen“
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

KR_10 (Traar, Süd)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Golfplatz
- Sportplatz
- Schutzwürdiges Biotop
- Landschaftsschutzgebiet
- Reiterhof
- Ackerland

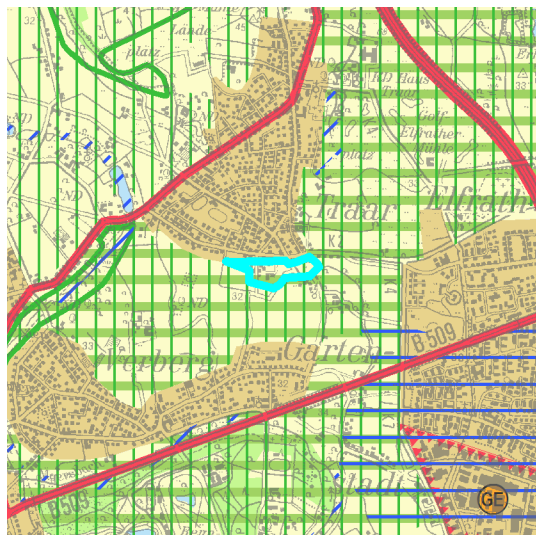
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 6,2 ha

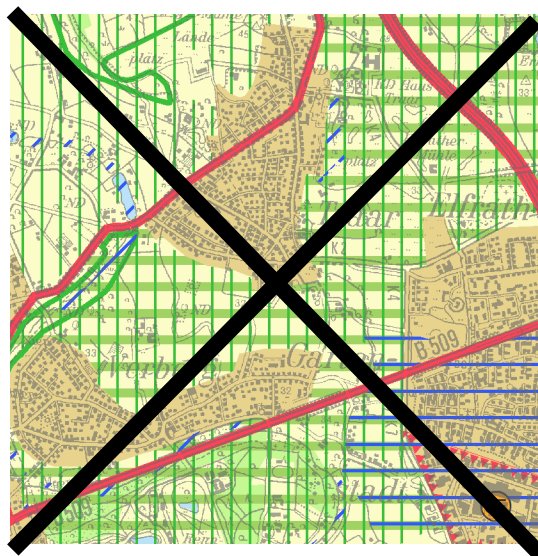
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
Teils Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
(BSLE)
Regionale Grünzüge (RGZ)

22,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

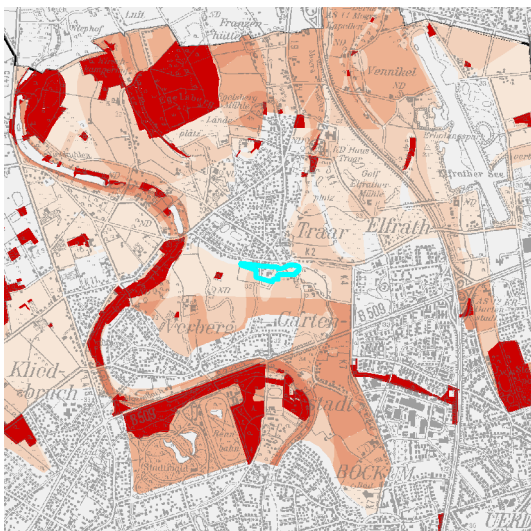
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

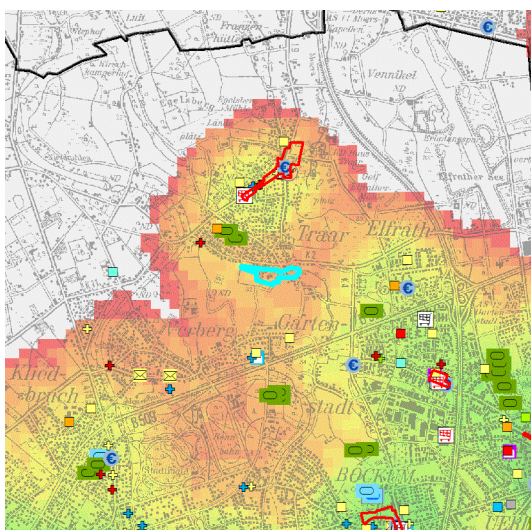
A Erreichbarkeit / Verkehr 6,0 Punkte



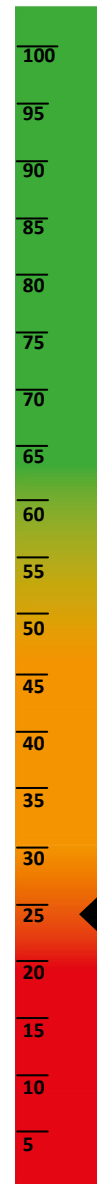
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,1 Punkte



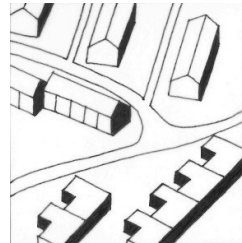
Punkte



D Städtebau 6 Punkte

6 Punkte

Verfügbarkeit: schwierige Eigentumsverhältnisse (vielfältige Eigentümerstruktur); Nur langfristige Aktivierung; Typ 2: Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung



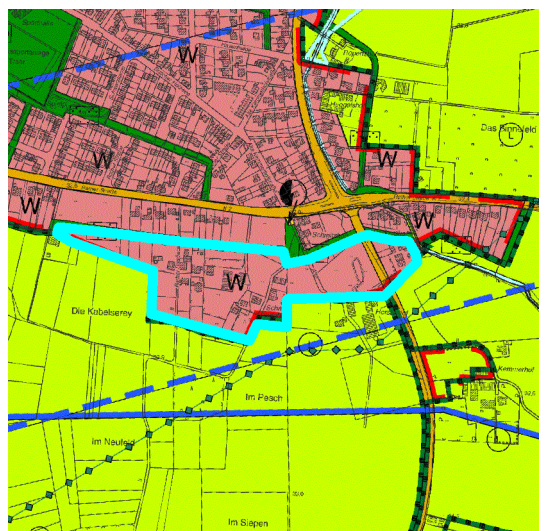
E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

Keine Angaben

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 5,5 ha mit 178 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche ist eine nachvollziehbare Erweiterung des Ortsteils Traar. Aufgrund der schlechten Erreichbarkeit und infrastrukturellen Ausstattung eignet sich die Fläche nicht für den regionalen Bedarf. Hinzu kommen die schwierigen Eigentumsverhältnisse, was eine langfristige Aktivierbarkeit der Fläche bedeutet. Aufgrund der geringen Punktzahl wird die Fläche nicht weiter verfolgt.

KR_12 (Oppum Süd)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Industrie- und Gewerbefläche / -gebiet
- Friedhof
- Sportanlagen
- Landschaftsschutzgebiet
- Schutzwürdiges Biotop
- Ackerflächen

Luftbild 1:30.000

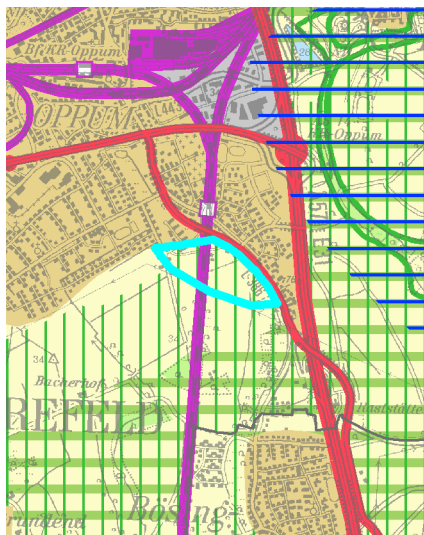
Planungsgebietsgröße 18,2 ha

Regionalplanangaben

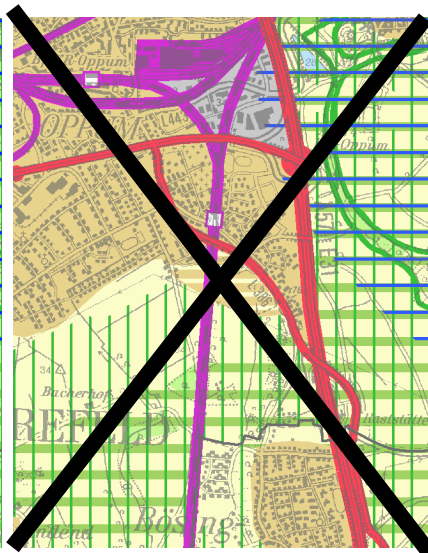
Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

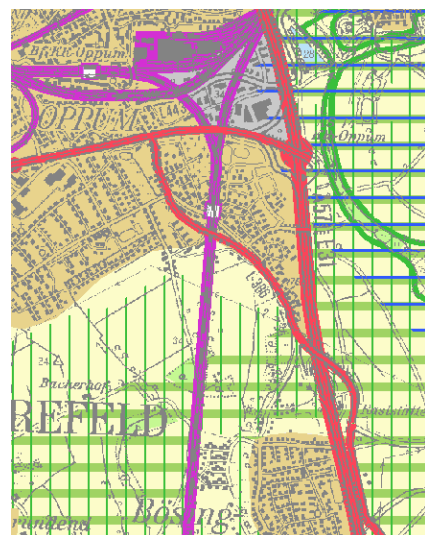
50 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Erster Planentwurf Juni 2019

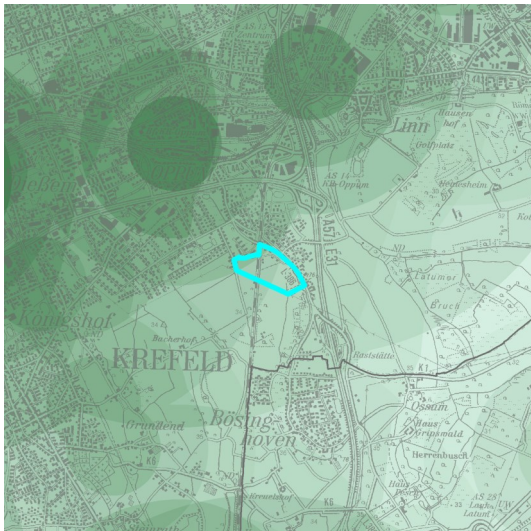


Plan / RPD Neu

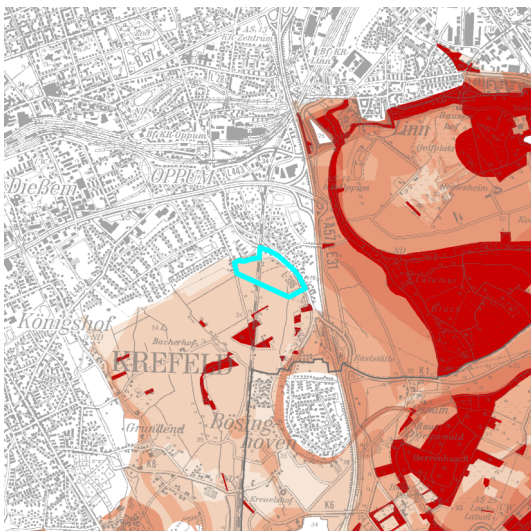
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

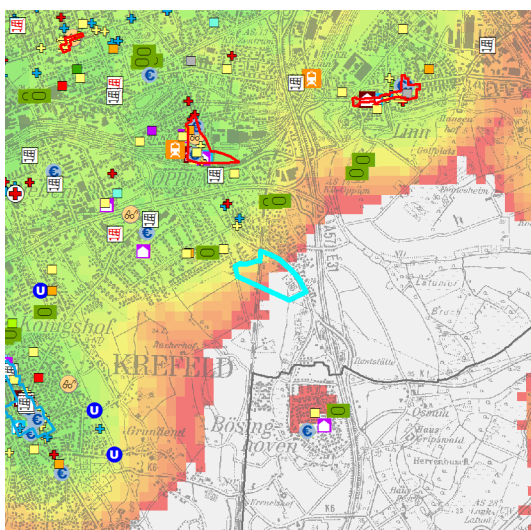
A Erreichbarkeit / Verkehr 8,7 Punkte



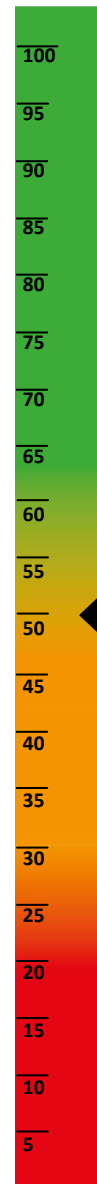
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,3 Punkte

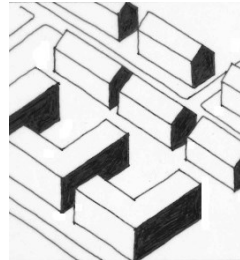


Punkte



D Städtebau 16 Punkte

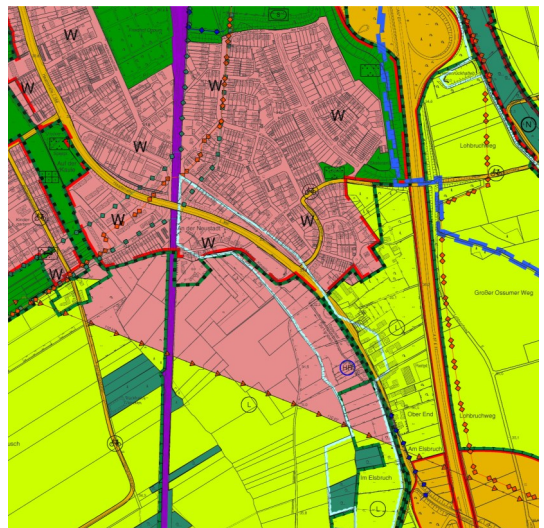
Verfügbarkeit: schwierige Eigentumsverhältnisse (vielfältige Eigentümerstruktur); Nur langfristige Aktivierung; Typ 4: städt. Wohnhäuser



E Ausbau und Planung 16 Punkte

geplanter Ausbau Haltepunkt Oppum Süd Hauptstraße

F Brachflächenbonus 0 Punkte



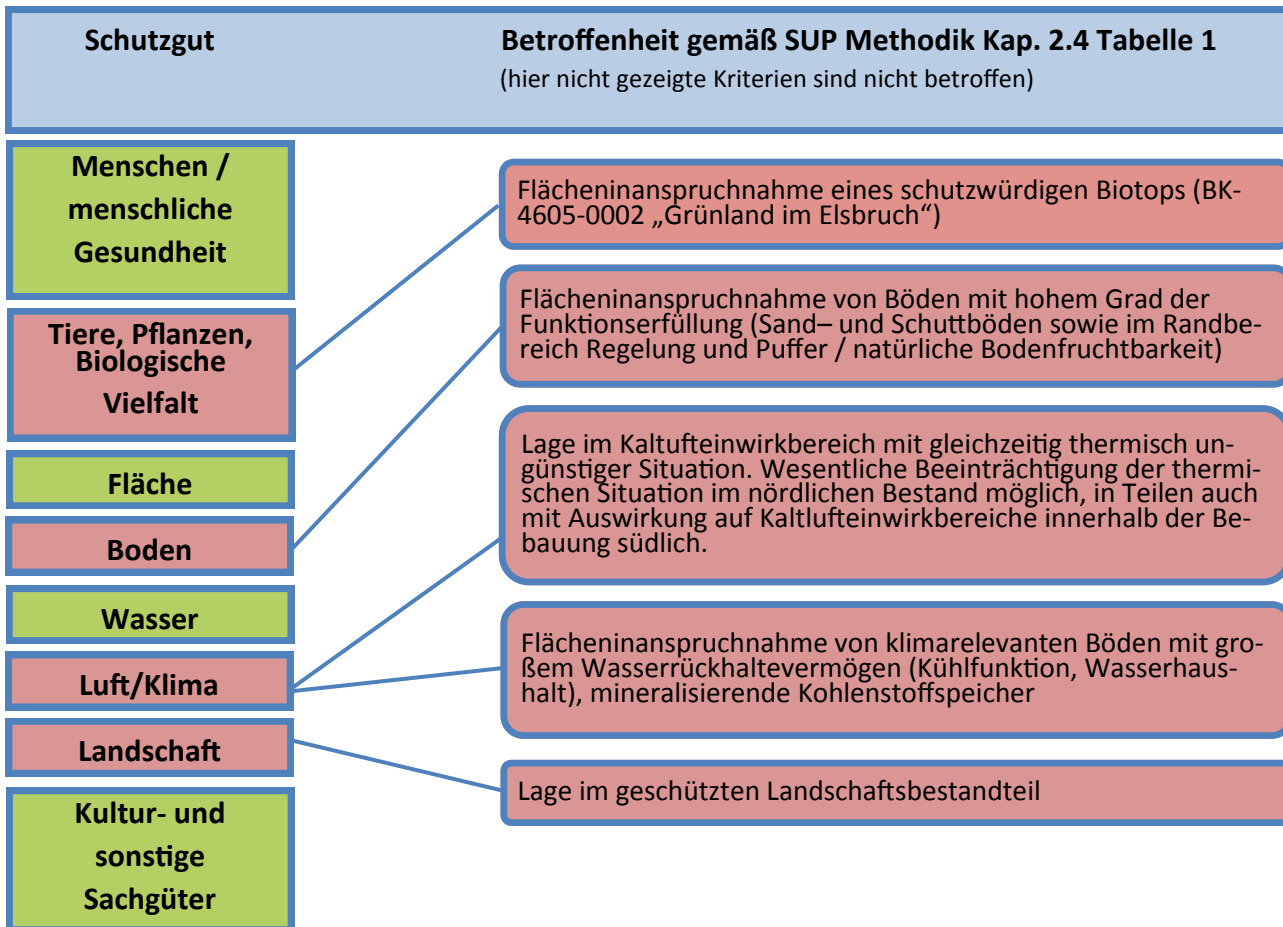
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 21 ha mit 900 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche wird als eine nachvollziehbare Erweiterung des vorhandenen Siedlungskörpers eingeschätzt. Eine Entwicklung kann nur erfolgen, wenn der Haltepunkt Oppum Süd ausgebaut wird. Der Regionalrat hat erwogen, dass die Fläche nicht weiter verfolgt werden soll, da die mit der Bedingung einhergehende ÖPNV-Verbindung langfristig nicht absehbar ist und somit in einem späteren Verfahren darüber entschieden werden soll. Somit wird die Fläche nicht—wie im 1. Entwurf vorgesehen— als Bedingter ASB dargestellt sondern als Sondierungsbereich. Die dem Sondierungsbereich entgegenstehenden Schutzfunktion Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE) wird entsprechend reduziert.

KR_12 (Oppum Süd)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Inanspruchnahme von Flächen des Landschaftsschutzgebietes LSG-4605-009 „LSG Oberbruch, Grundend“
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

KR_13a (Großhüttenhof)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Sportanlage
- Kleingärten
- Landschaftsschutzgebiet
- Galopprennbahn / Golfplatz
- Schutzwürdiges Biotop
- Freibad

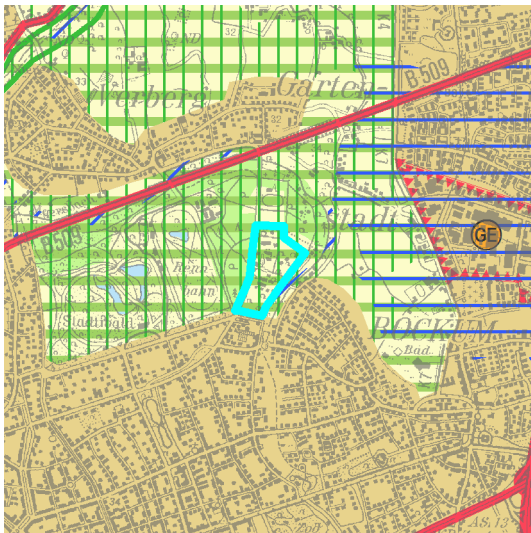
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 14 ha

Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)
Regionale Grünzüge (RGZ)

29,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

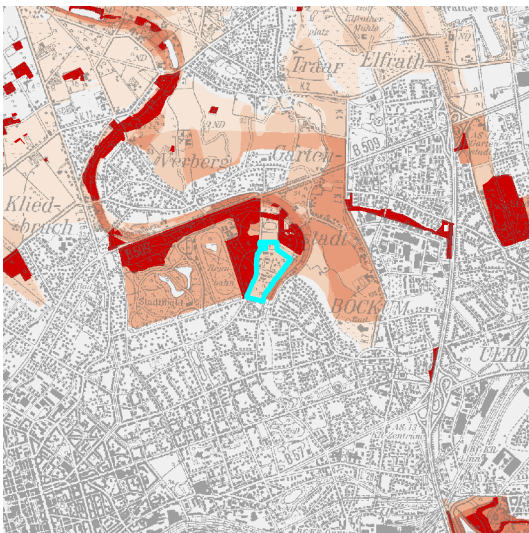
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei dem Schutzgut Luft/Fläche (Lage im Kaltluftentwickselbereich mit gleichzeitig thermisch ungünstiger Situation).

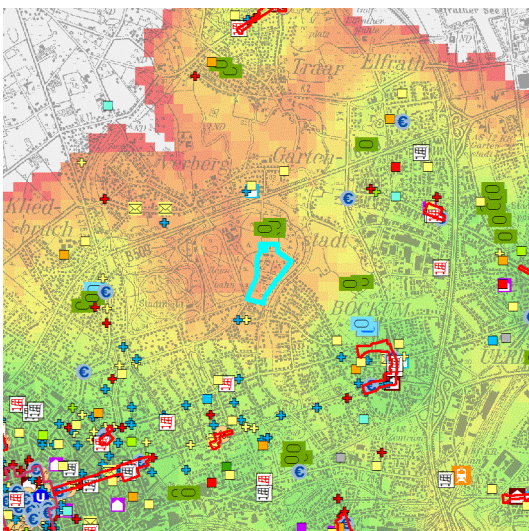
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,1 Punkte



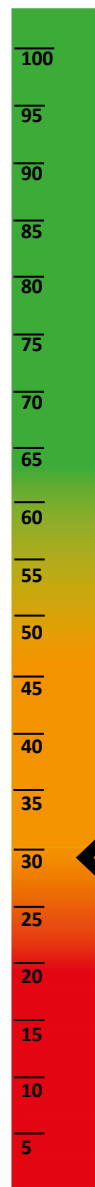
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,9 Punkte



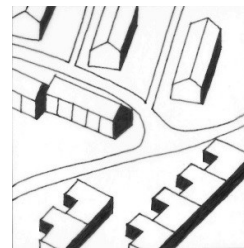
Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

9,5 Punkte

Verfügbarkeit: zügige Verfügbarkeit (einfache Eigentumsverhältnisse); Mittelfristige Aktivierung; Typ 2: Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheim siedlung



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

Keine Angabe

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 14 ha mit 245 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche liegt am Rande eines ASB und ragt in den Freiraum, welcher eine hohe ökologische Wertigkeit hat. Hinzu kommt, dass der Bereich infrastrukturell sehr schlecht ausgestattet ist. Die Fläche ist zwar regional gut erreichbar, aber aufgrund der schlechten infrastrukturellen Ausstattung sollte sie nicht für eine Siedlungsentwicklung vorgesehen werden.

KR_13b (Werner-Voß-Str.)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Bezirkssportanlage
- Industrie- und Gewerbefläche / gebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Ackerland
- Friedhof
- Freibad

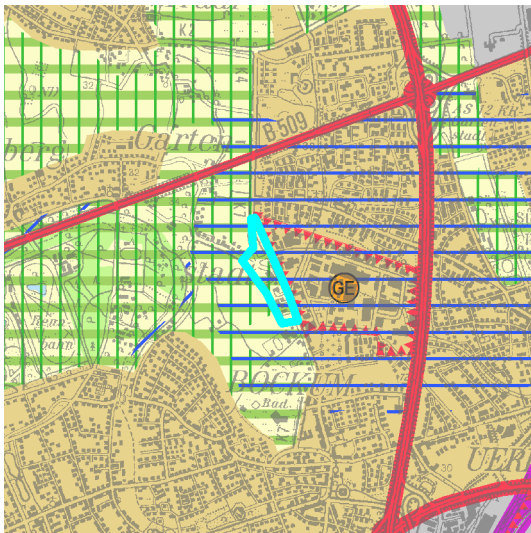
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 8,7 ha

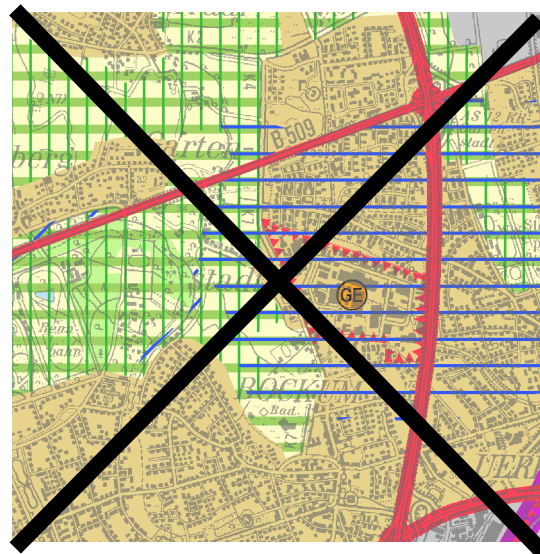
Regionalplanangaben

- Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)
- Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)
- Regionale Grünzüge (RGZ)
- Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

30,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

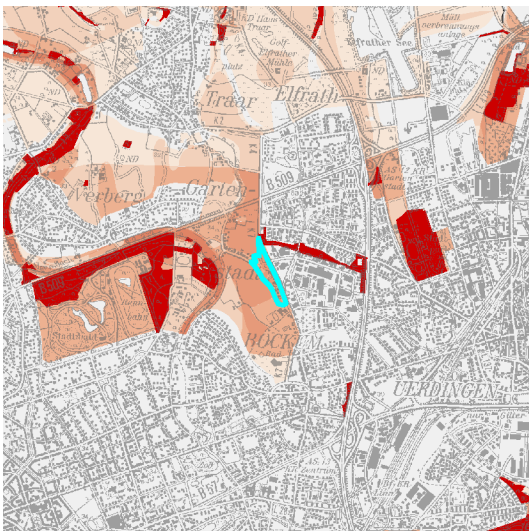
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umwelprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

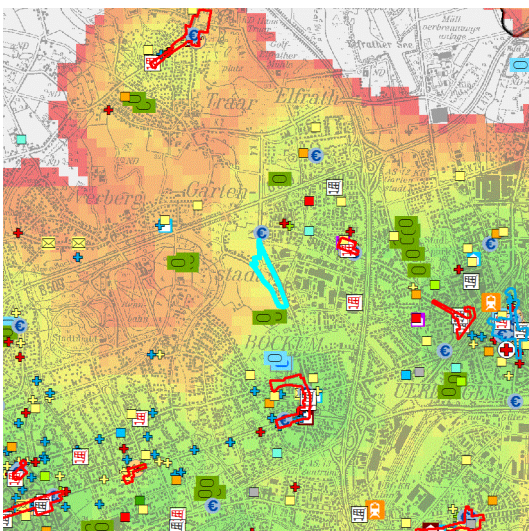
A Erreichbarkeit / Verkehr 12,0 Punkte



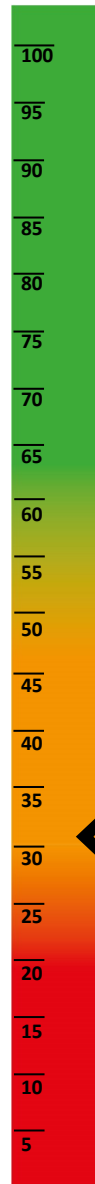
B Ökolog. Verträglichkeit 5 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4,1 Punkte

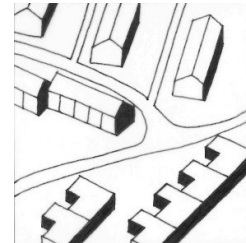


Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

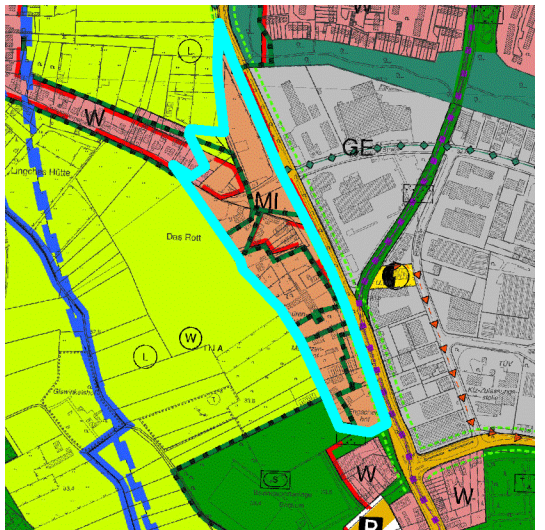
Verfügbarkeit: zügige Verfügbarkeit (einfache Eigentumsverhältnisse); Mittelfristige Aktivierung; Typ 2: Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimiedlung



E Ausbau und Planung 0 Punkte

Keine Angabe

F Brachflächenbonus 0 Punkte

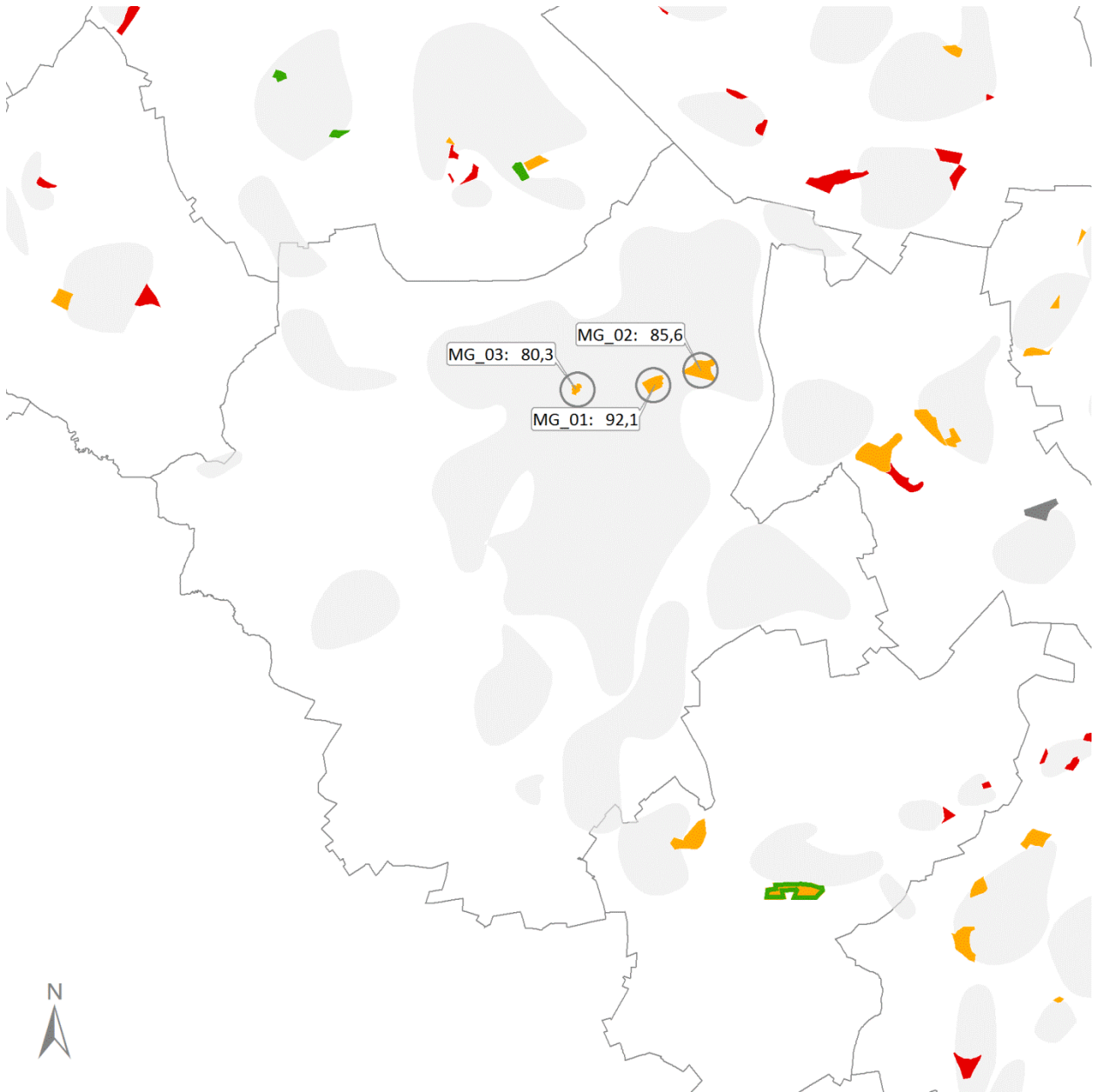







Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 6,9 ha mit 87 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche liegt im Übergang von einem ASB für Gewerbe zum Freiraum. Sie ist bereits baulich vorgeprägt. Für eine Siedlungsentwicklung spricht die bestehende Erschließung und die gute regionale Erreichbarkeit und die Verfügbarkeit. Die Fläche erreicht jedoch nicht die erforderliche Punktzahl für den regionalen Bedarf. Gegen eine Darstellung spricht auch der fehlende Basisbedarf der Stadt Krefeld.

MÖCHENGLADBACH



-  für den lokalen Bedarf
-  für den regionalen Bedarf
-  für den lokalen und regionalen Bedarf
-  wird als ASB-GE dargestellt
-  keine Darstellung als ASB

MG_01 (Seestadt MG+)



Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 13,4 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

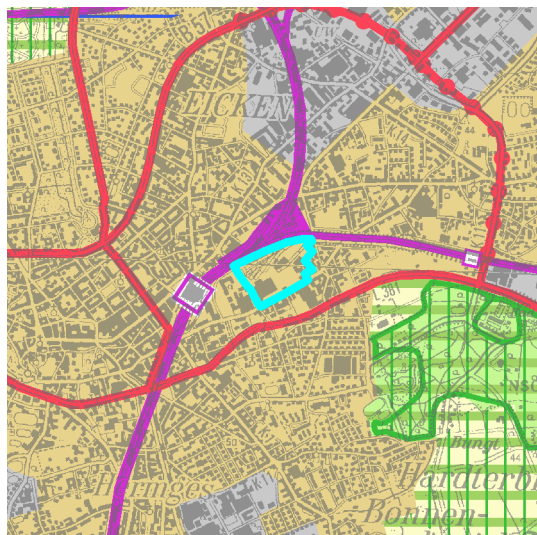
- Hauptbahnhof
- Grünland
- Möbelmarkt
- S-Bahn Haltepunkt Lürrip
- Korschenbroicher Str.
- Nahegelegener Volksgarten

Laufende 232. FNP-Änderung
1500 WE, 3000 EW

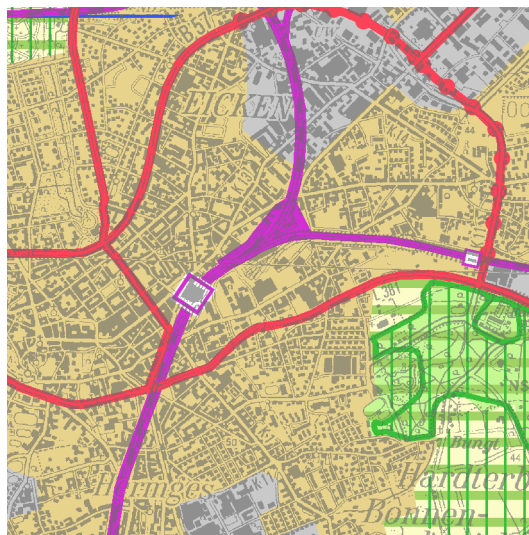
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)

92,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

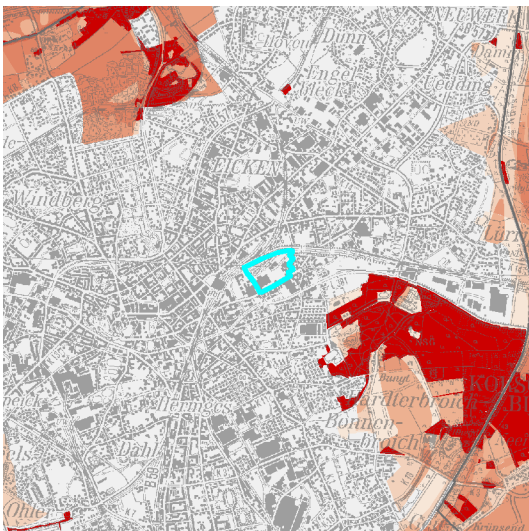
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

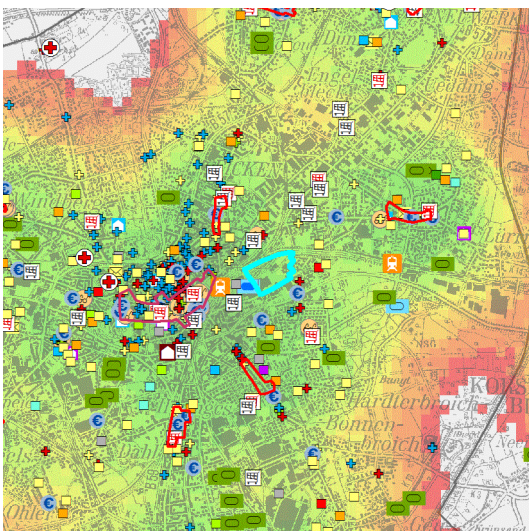
A Erreichbarkeit / Verkehr 27,5 Punkte



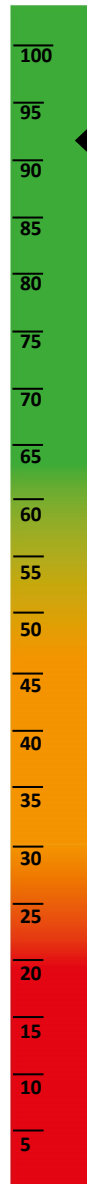
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 10,4 Punkte



Punkte

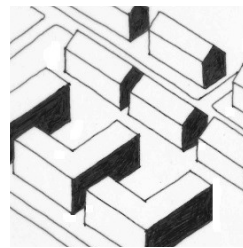


D Städtebau 22,2 Punkte

22,2 Punkte

Im Zugriff der Stadt / einfache Eigentumsverhältnisse / vielfältige Eigentümer/ Kurzfristige / mittelfristige / langfristige Verfügbarkeit

Typ 4: städtische Wohnhäuser/ Strategie MG+, 2 stufiger Investorenwettbewerb



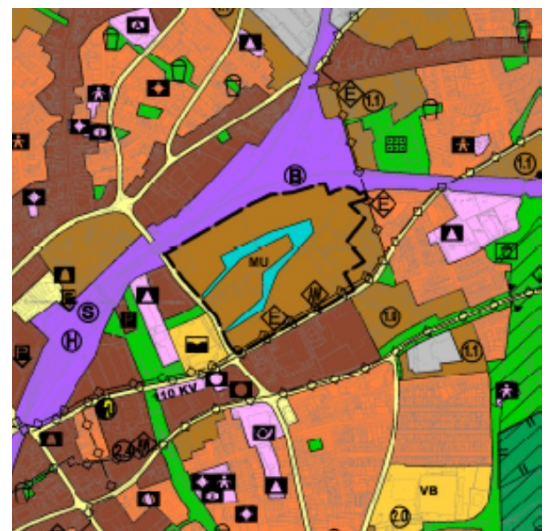
E Ausbau und Planung 7 Punkt

7 Punkt

Nahversorgung, Kita, RS-MG-Ddorf, Anbindung MG HBF, Radschnellweg

F Brachflächenbonus 10 Punkte

10 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 14 ha mit 1500 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Städtebauliche Innenentwicklung. Aufgrund der sehr hohen Punktbewertung wird die Fläche dem Basisbedarf der Stadt zugeordnet. Die Fläche liegt bereits im ASB, eine RPD-Änderung ist nicht erforderlich. Sie wurde bei der Aufstellung des RPD noch nicht einbezogen.

MG_02 (Reme-Gelände)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Industrie- und Gewerbefläche

Schienenwege / Bahntrasse

Grünfläche

Industrie- und Gewerbefläche

Laufende 231. FNP-Änderung
400 WE, 800 EW

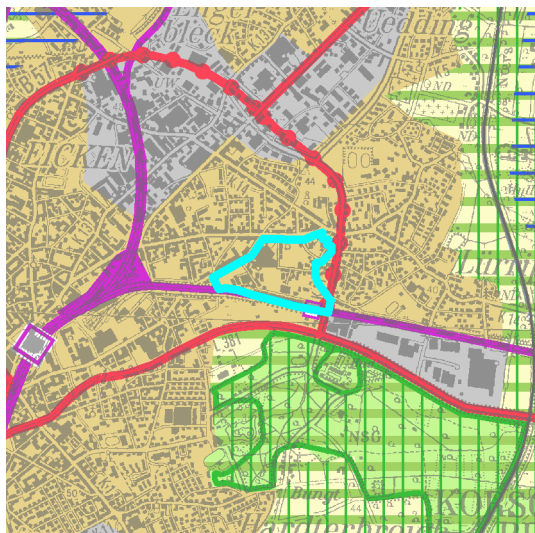
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 24 ha

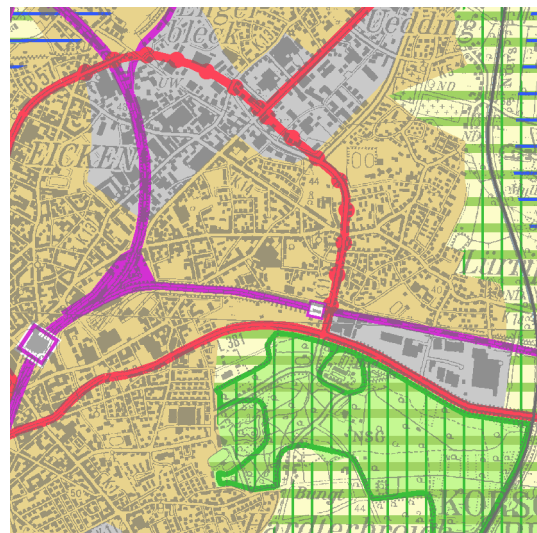
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)

85,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

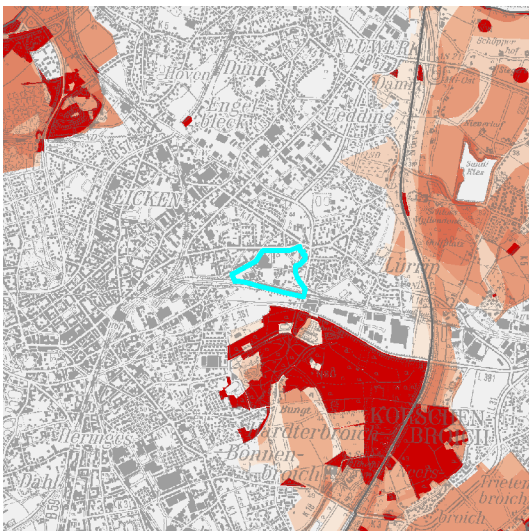
Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

Stadt Mönchengladbach

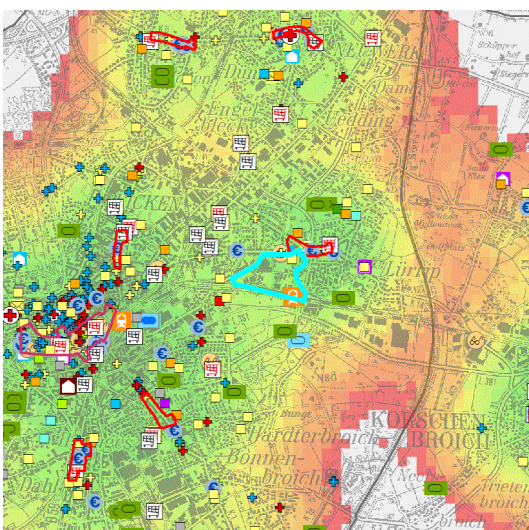
A Erreichbarkeit / Verkehr 27,2 Punkte



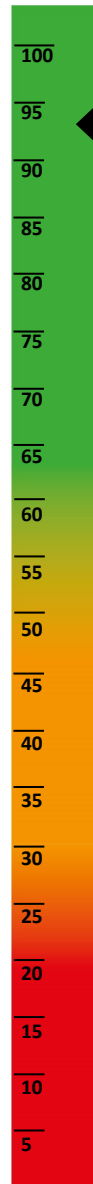
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 9,7 Punkte

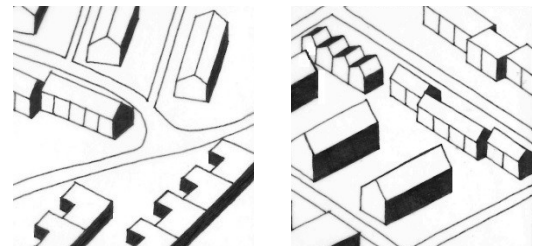


Punkte



D Städtebau 16,7 Punkte

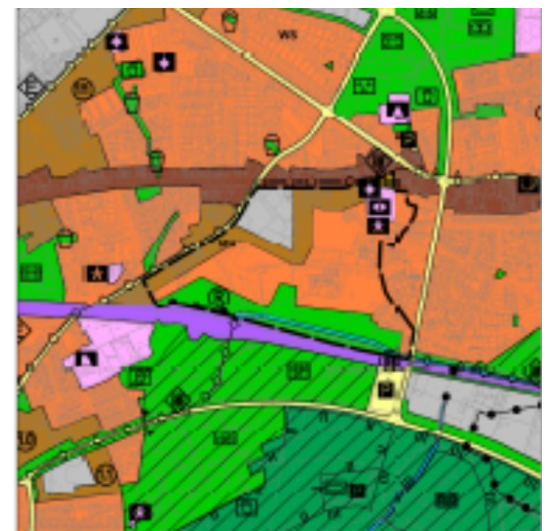
Im Zugriff der Stadt; kurzfristige Verfügbarkeit/ Mittelfristige Verfügbarkeit **Typ 2 - 3: das dichte Dorf/ die flächensparende Eigenheimsiedlung/** Wohnhäuser für alle Strategie MG+, städtebaulicher Rahmenplan, Bürgerwerkstatt



E Ausbau und Planung 7 Punkt

Nahversorgung, Kita; RS MG-Düsseldorf, Anbindung S-Bf. Lürrip; Radschnellweg

F Brachflächenbonus 10 Punkte

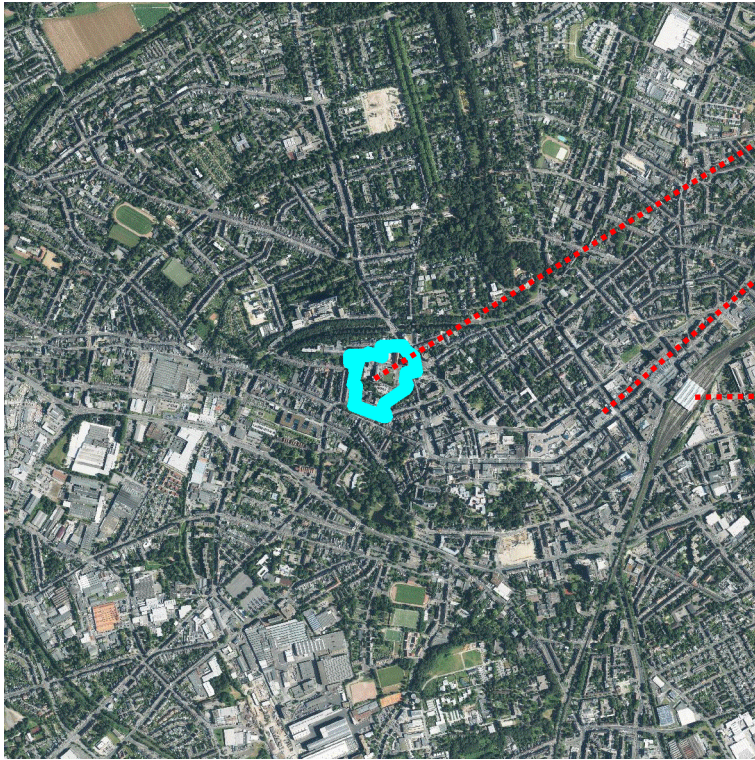


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 13,5 ha mit 400 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Städtebauliche Reaktivierung an einem - unter den Rankingkriterien - optimalen Standorte. Aufgrund der sehr hohen Punktbewertung wird die Fläche dem Basisbedarf der Stadt zugeordnet. Die Fläche liegt bereits im ASB, eine RPD-Änderung ist nicht erforderlich. Auch diese ist wie MG_01 nur als Wiedernutzungspotential und nicht in die Bilanzierung des Regionalplanes Düsseldorf einbezogen worden.

MG_03 (#MariaHilf_Neues Wohnen)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Ehem. Gemeinbedarfsfläche

Innenstadt

Bahnhof

Laufende 235. FNP-Änderung
600 WE, 1200 EW

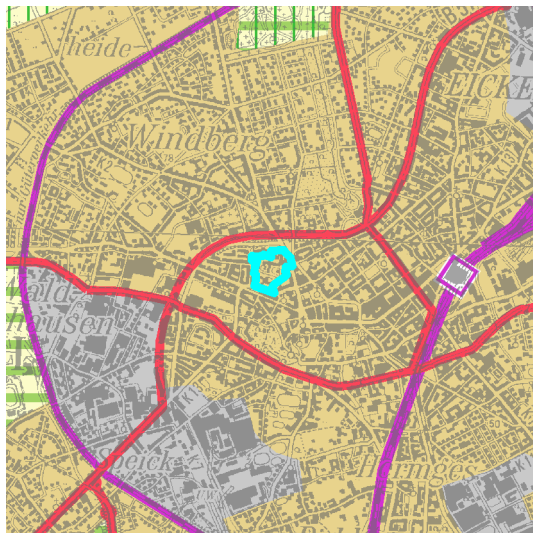
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 5 ha

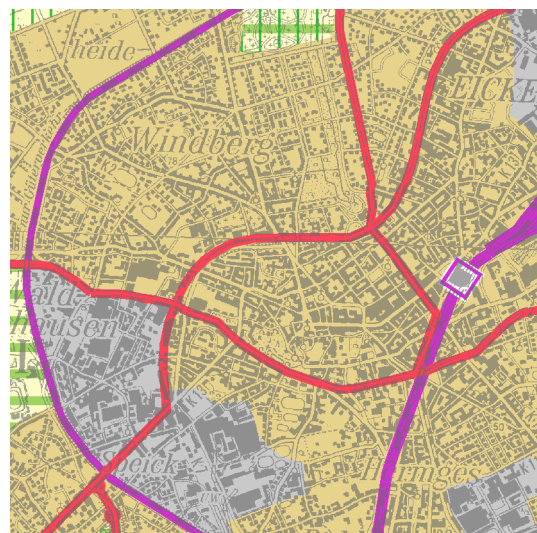
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)

80,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

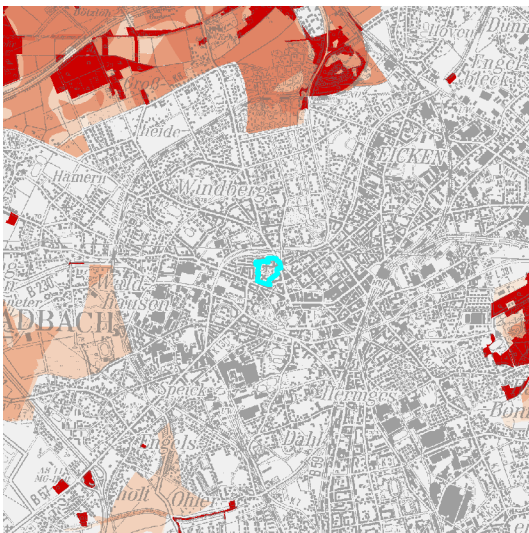
Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

Stadt Mönchengladbach

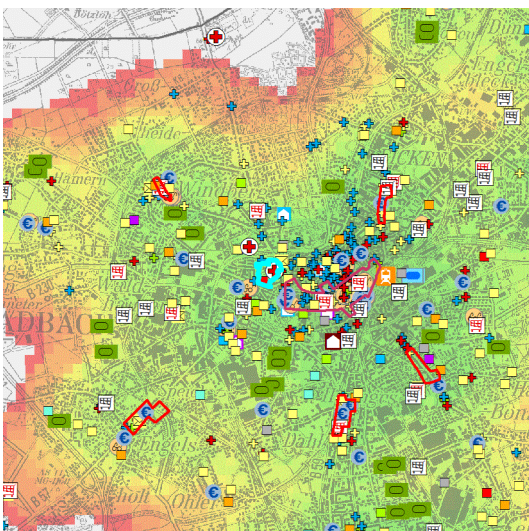
A Erreichbarkeit / Verkehr 21 Punkte



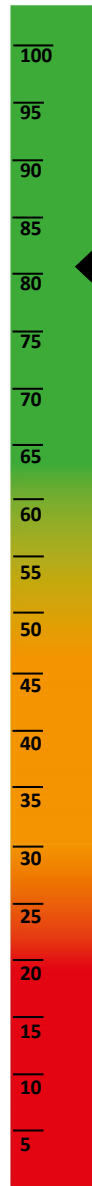
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 10,8 Punkte

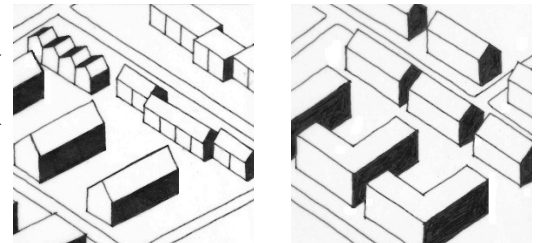


Punkte



D Städtebau 24,5 Punkte

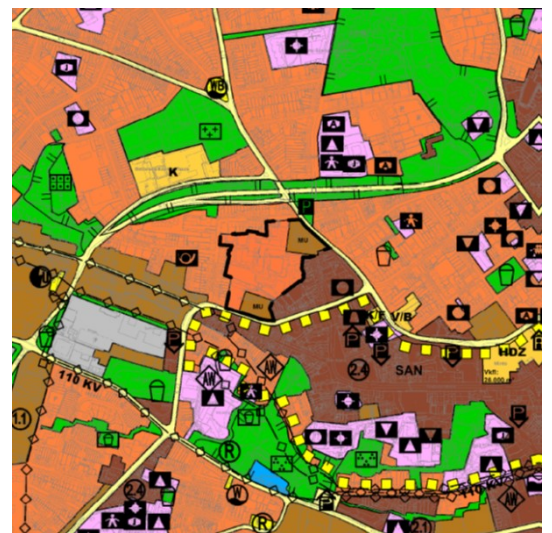
Im Zugriff der Stadt; kurzfristige Verfügbarkeit; **Typ 3 und 4: Wohnhäuser für alle, städtische Wohnhäuser**; Strategie MG+, städtebauliche Entwurfswerkstatt



E Ausbau und Planung 1 Punkt

Kita

F Brachflächenbonus 10 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 4 ha mit 600 WE)

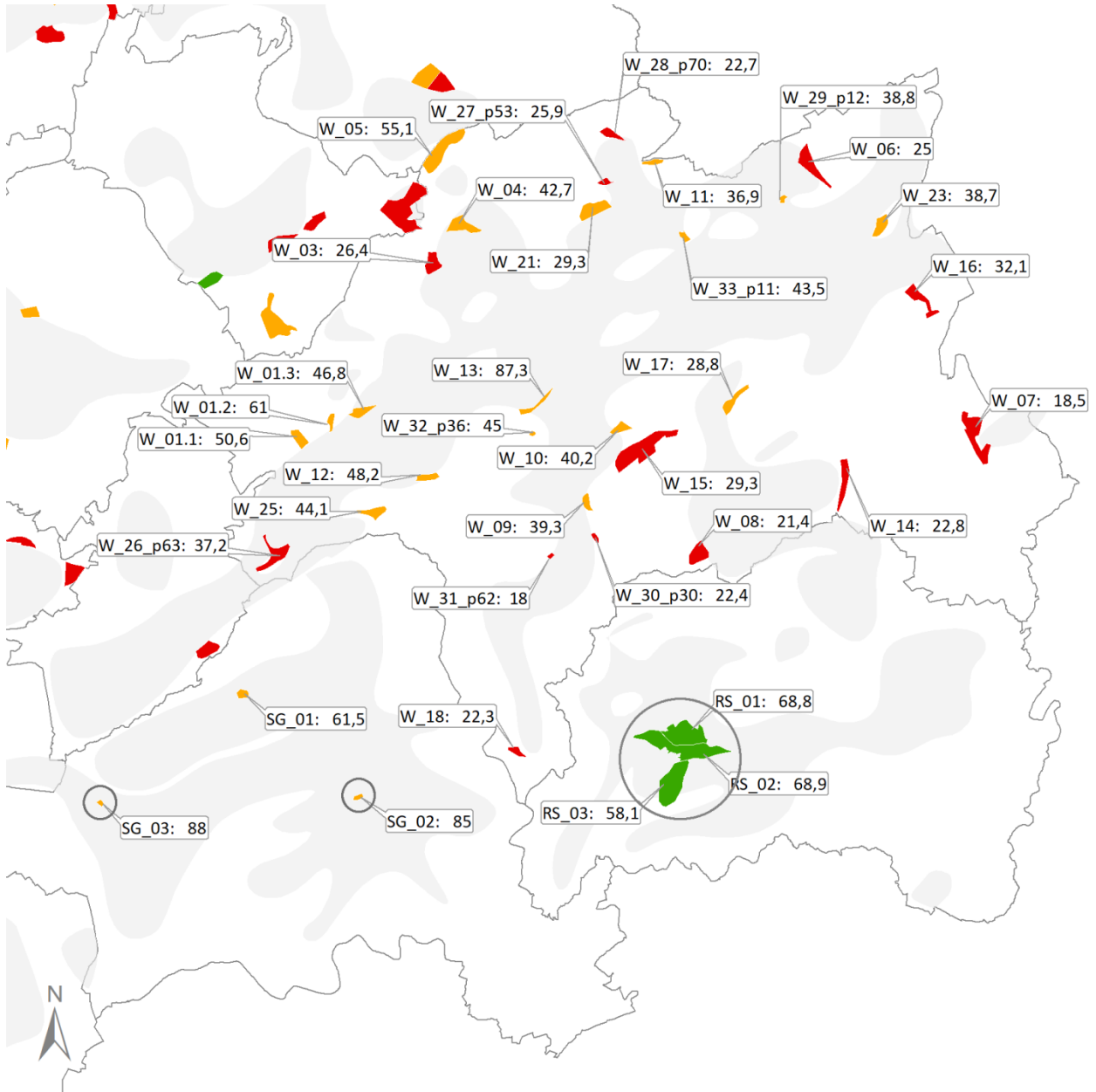
Fazit für die erste RPD - Änderung

Innenentwicklungsmaßnahme. Aufgrund der sehr hohen Punktbewertung wird die Fläche dem Basisbedarf der Stadt zugeordnet. Die Fläche liegt bereits im ASB, eine RPD-Änderung ist nicht erforderlich.

REMSCHEID

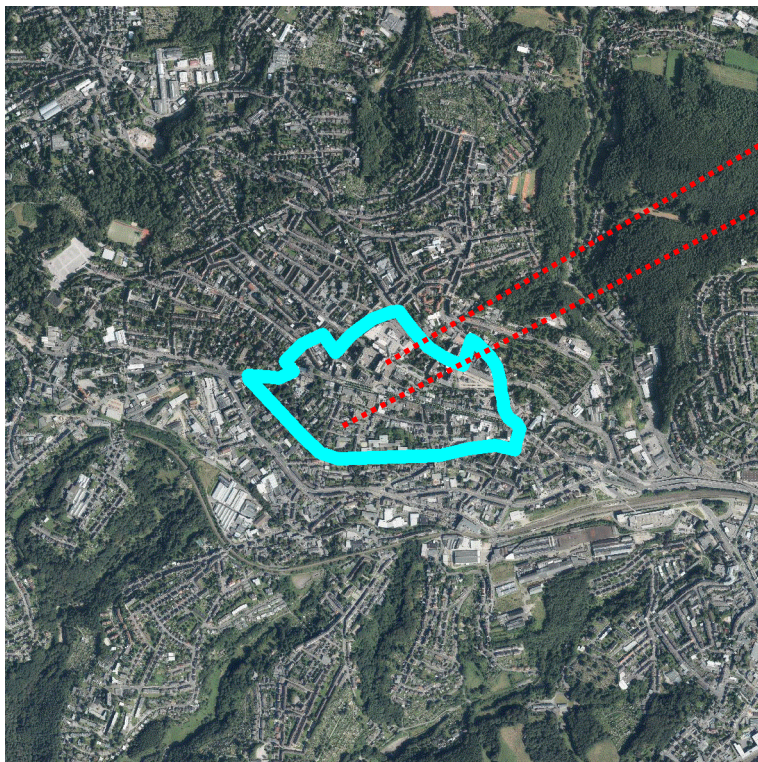
SOLINGEN

WUPPERTAL



- für den lokalen Bedarf
- für den regionalen Bedarf
- für den lokalen und regionalen Bedarf
- wird als ASB-GE dargestellt
- keine Darstellung als ASB

RS_01 (Mitte)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Innenstadt mit Kerngebietsdarstellung

Innenstadt mit Wohngebietsdarstellung

Zusätzliche Anmerkungen

Die Stadt gibt ein Entwicklungspotential von langfristig ca. 300 WE für den Bereich Mitte an. Keine geänderte Regionalplandarstellung notwendig.

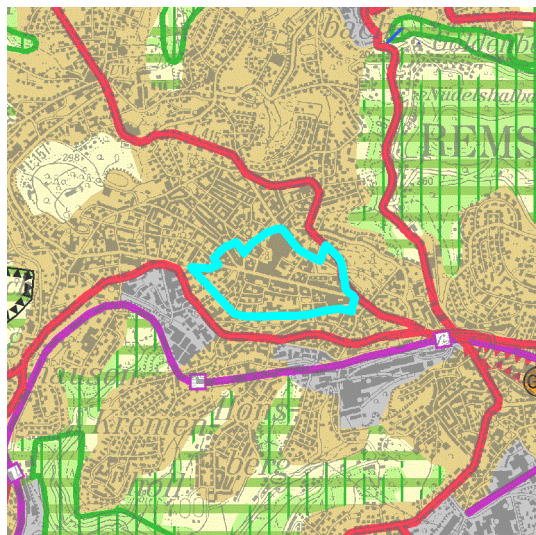
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 39,4 ha

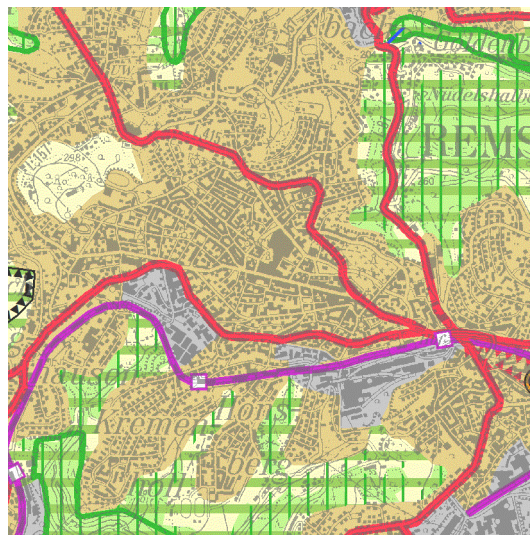
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich

68,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

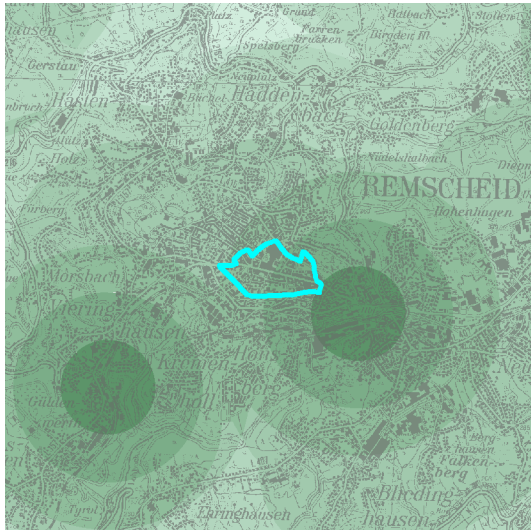


Plan / RPD Neu

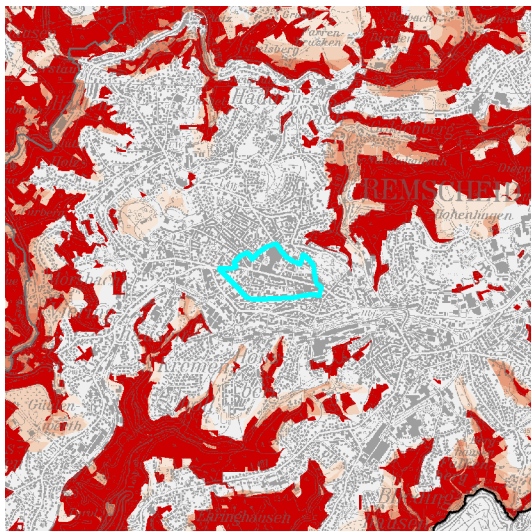
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

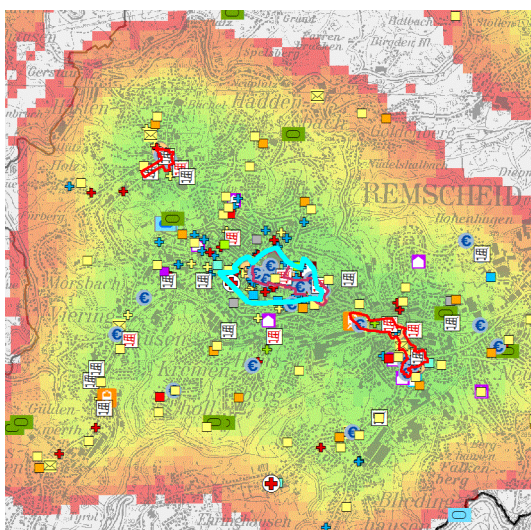
A Erreichbarkeit / Verkehr 14,9 Punkte



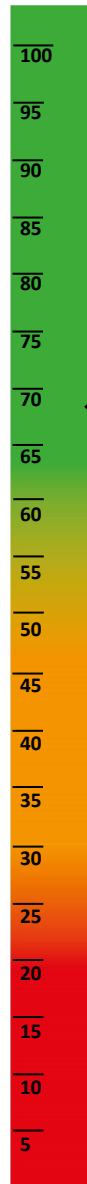
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 11,4 Punkte



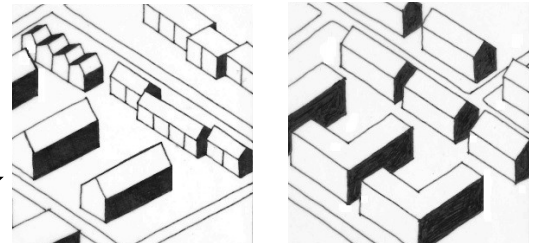
Punkte



D Städtebau 15,5 Punkte

15,5 Punkte

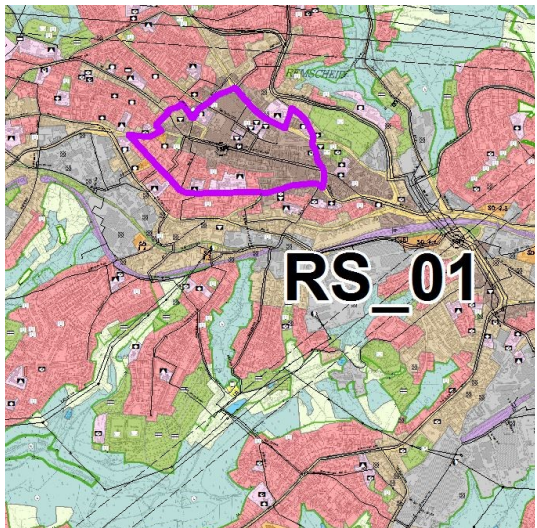
Vielfältige Eigentümer und willige Verkäufer, kurzfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle und städtische Wohnhäuser. NRW Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“.



E Ausbau und Planung 2 Punkte

Neubau SPNV-Haltepunkt Remscheid-Honsberg

F Brachflächenbonus 10 Punkte

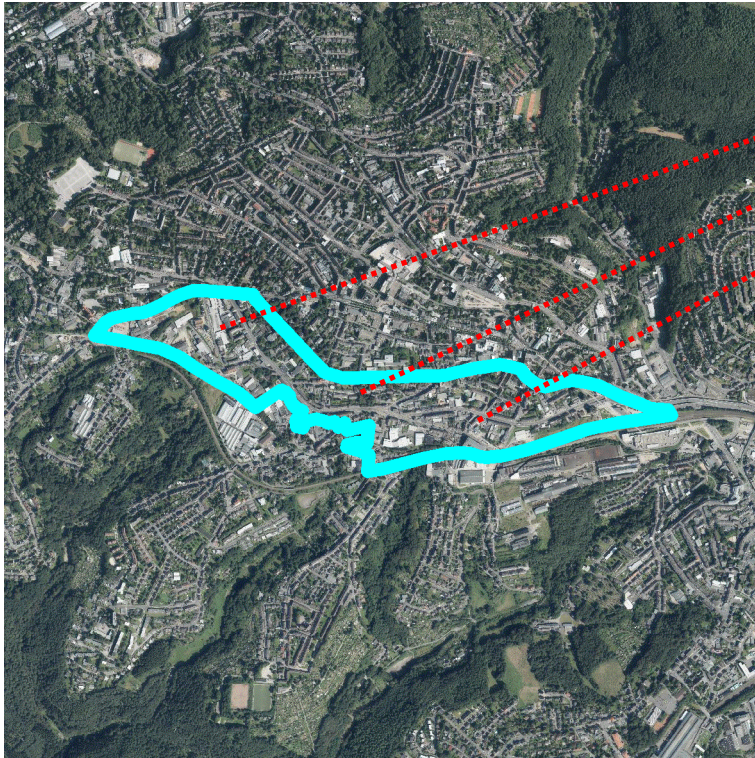


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 39,4 ha mit 300 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine sinnvolle Planung der Stadt. Es ist keine RPD-Änderung nötig. Insbesondere wegen der verkehrlich gut erreichbaren Lage ist die Fläche dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

RS_02 (Stachelhausen)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Innenstadtrand Gewerbebetriebe

Innenstadtrand Wohngebiete

Typische Mischgebietsnutzung

Zusätzliche Anmerkungen

Die Stadt gibt ein Entwicklungspotential von langfristig ca. 500 WE für den Bereich Stachelhausen an. Keine geänderte Regionalplandarstellung notwendig.

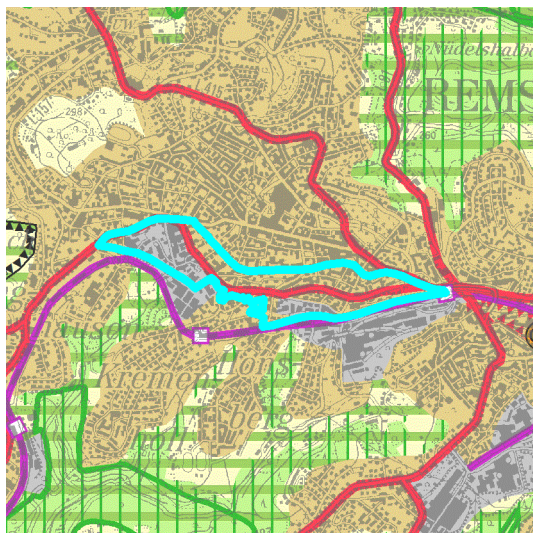
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 55,9 ha

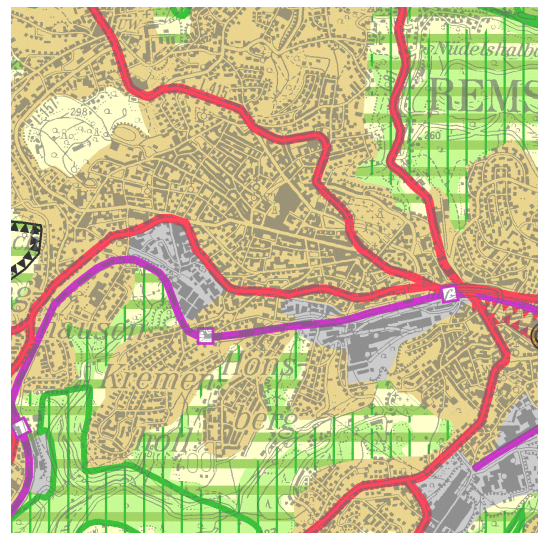
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich, Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen

68,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

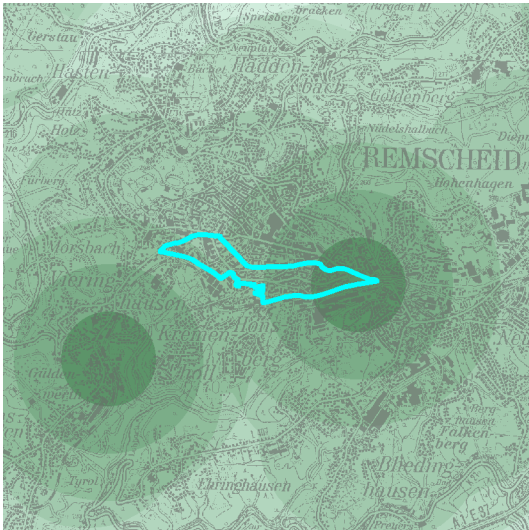


Plan / RPD Neu

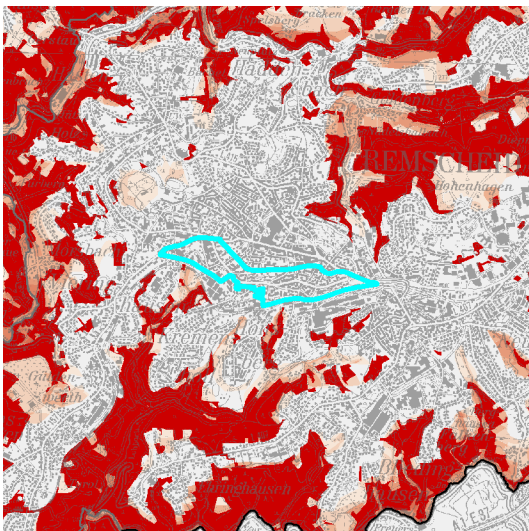
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige Festlegung im RPD handelt.

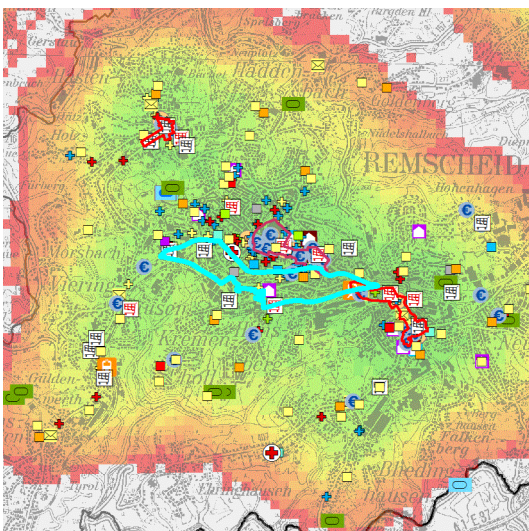
A Erreichbarkeit / Verkehr 16,0 Punkte



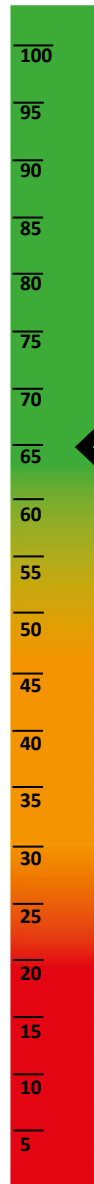
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 10,9 Punkte

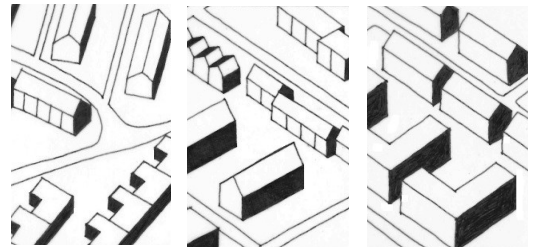


Punkte



D Städtebau 13 Punkte

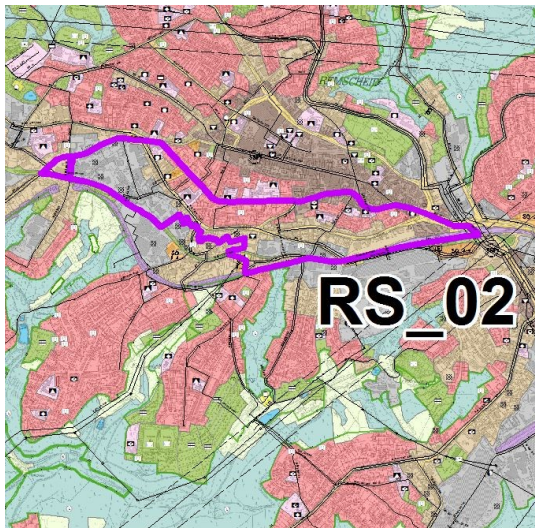
Viel fältige Eigent. und willige Verkäufer, langfr. Verfüg. Flächensp. Eigenheimsiedlung, Wohnhäuser für alle und städtische Wohnhäuser. NRW-Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“.



E Ausbau und Planung 4 Punkte

Neubau SPNV-Haltepunkt Remscheid-Honsberg

F Brachflächenbonus 10 Punkte

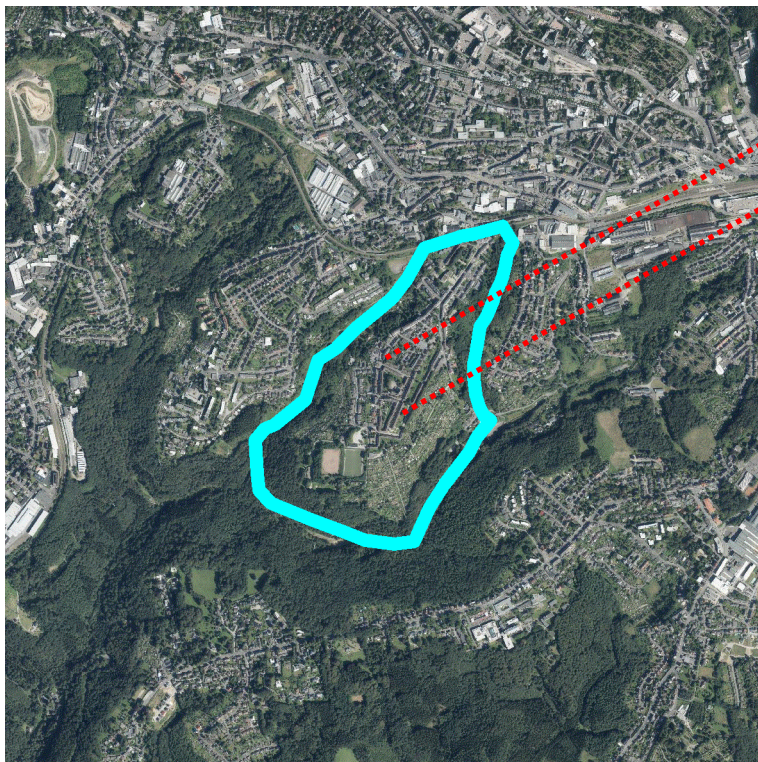


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 55,9 ha mit 500 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine sinnvolle Planung der Stadt. Es ist keine RPD-Änderung nötig. Insbesondere wegen der verkehrlich gut erreichbaren Lage ist die Fläche dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

RS_03 (Honsberg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Wohnsiedlung

Kleingärten

Zusätzliche Anmerkungen

Die Stadt gibt ein Entwicklungspotential von langfristig ca. 500 WE für den Bereich Honsberg an. Keine geänderte Regionalplandarstellung notwendig.

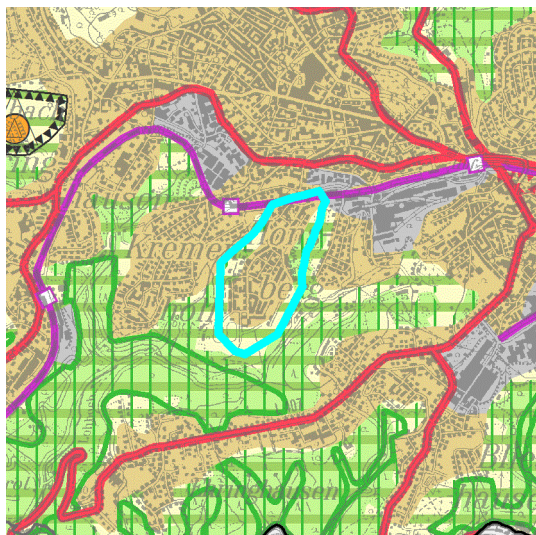
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 43,9 ha

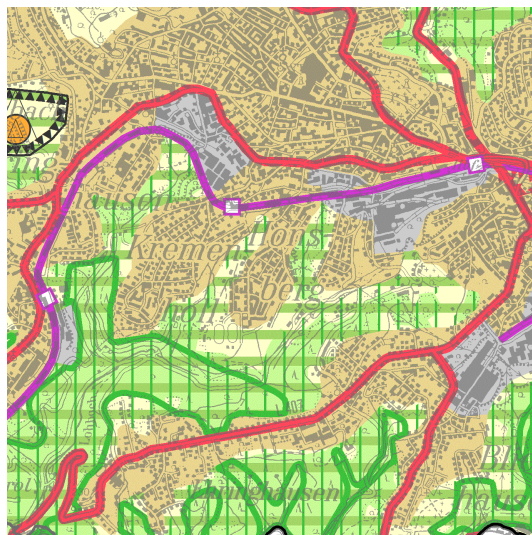
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich für die Ortslage Honsberg, Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Regionaler Grünzug und Waldbereich

58,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

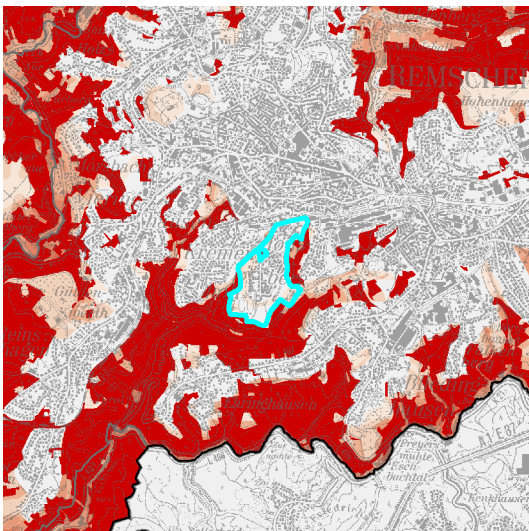
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

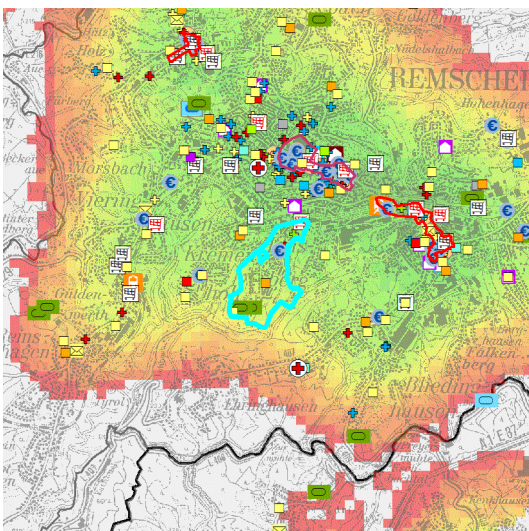
A Erreichbarkeit / Verkehr 13,1 Punkte



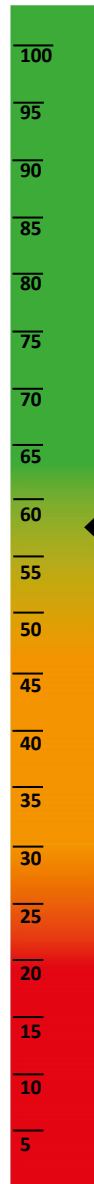
B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 7,3 Punkte



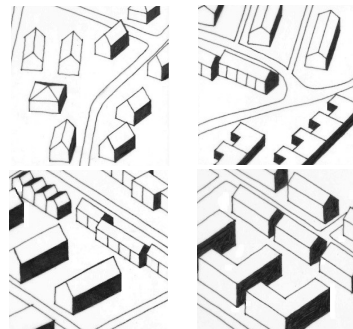
Punkte



D Städtebau 11,75 Punkte

11,75 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse, vielfältige Eigent. und willige Verkäufer, langfr. Verfüg. Alle Plantypologien sollen umgesetzt werden. NRW-Städtebauförderungsprogramm



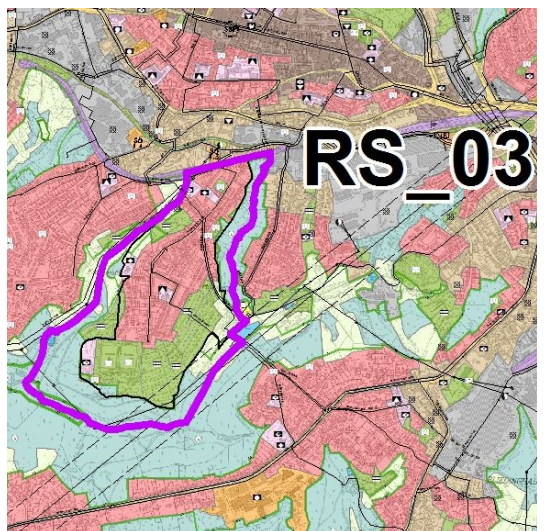
E Ausbau und Planung 6 Punkte

6 Punkte

Neubau SPNV-Haltepunkt Remscheid-Honsberg

F Brachflächenbonus 10 Punkte

10 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 45,9 ha mit 500 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine sinnvolle Planung der Stadt. Es ist keine RPD-Änderung nötig. Insbesondere wegen der verkehrlich gut erreichbaren Lage ist die Fläche dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

SG_01 (Ehemals Fa. Großmann, Wittkuller Str.)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Ehemaliger Stahlgussbetrieb

Zusätzliche Anmerkungen
Insgesamt 4,9 ha; davon Potential für Wohnen 1 ha / 80 WE.

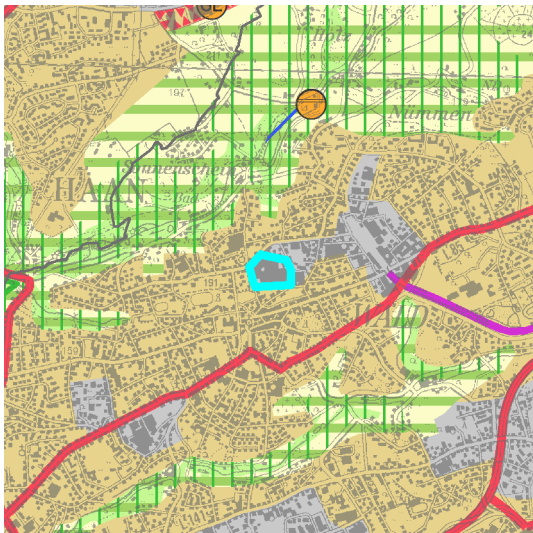
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4,6 ha

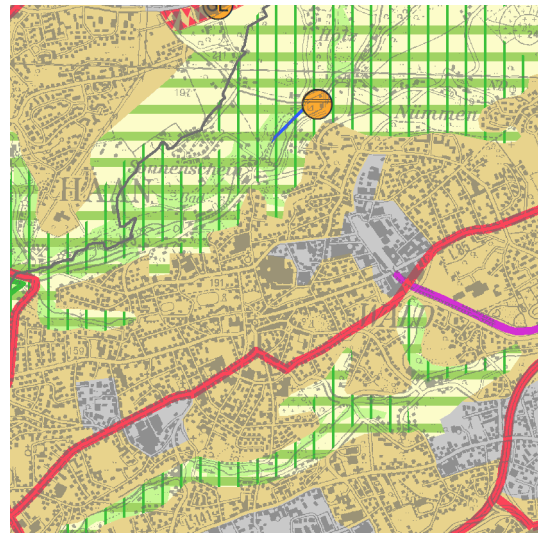
Regionalplanangaben

Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzung

61,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

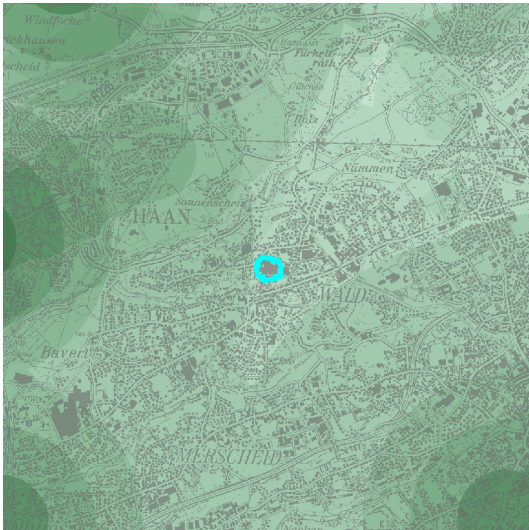


Plan / RPD Neu

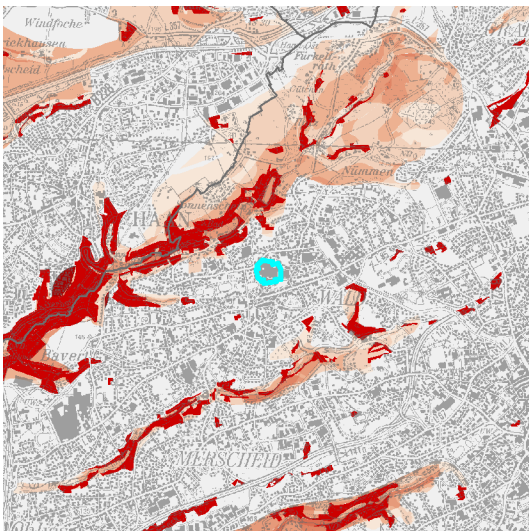
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da grundsätzlich davon ausgegangen wird, dass die Rücknahme von gewerblichen Bauflächen zugunsten von Wohnbauflächen eine Verringerung bislang möglicher Intensitäten aus umweltfachlicher Sicht bedeutet.

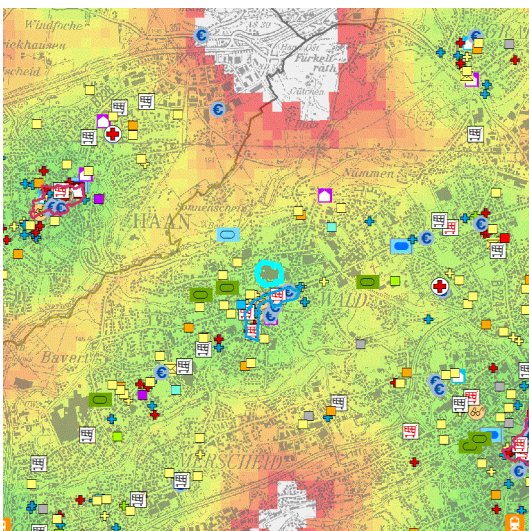
A Erreichbarkeit / Verkehr 7,0 Punkte



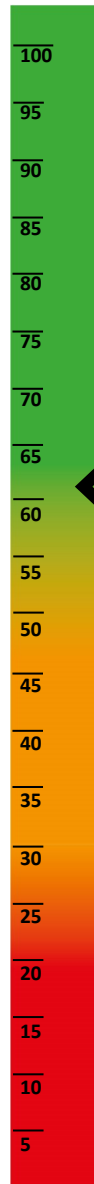
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 9,0 Punkte



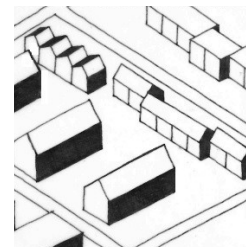
Punkte



D Städtebau 16,5 Punkte

16,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle. Es ist ein Wettbewerbsverfahren vorgesehen.



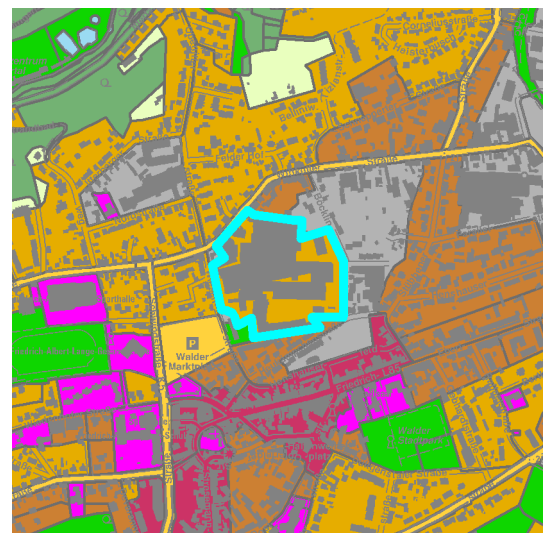
E Ausbau und Planung 6 Punkte

6 Punkte

Veloroute Düsseldorf—Hilden—Solingen—Wuppertal

F Brachflächenbonus 10 Punkte

10 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 1 ha mit 80 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine Planung in zentraler Lage mit guter infrastruktureller Versorgung. Die Stadt Solingen muss einen großen kommunalen Bedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

SG_02 (Omega/Kieserling-Gelände, Birkenweiher)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Ehem. Maschinenfabrik Kieserling

Zusätzliche Anmerkungen
Insgesamt 2,1 ha; davon Potential für Wohnen 0,8 ha / 100 WE.

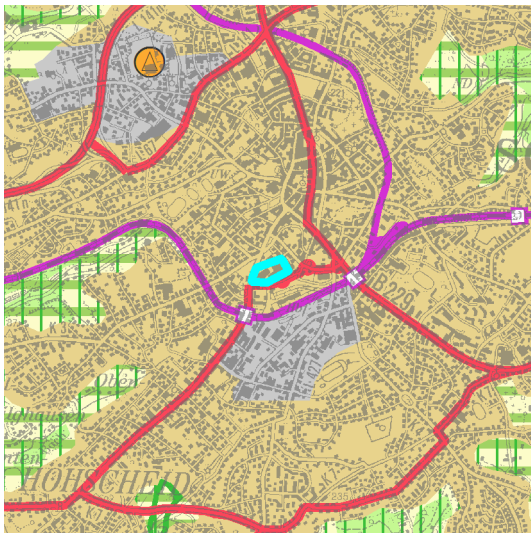
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 2,3 ha

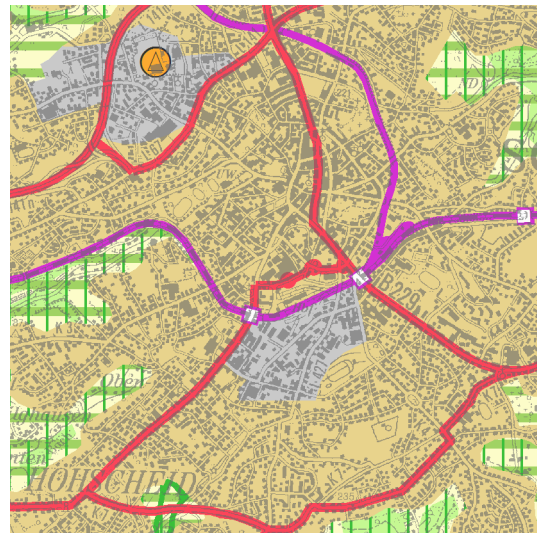
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich

85 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

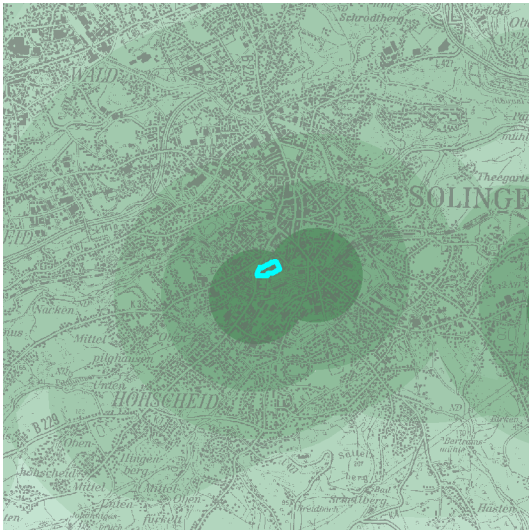


Plan / RPD Neu

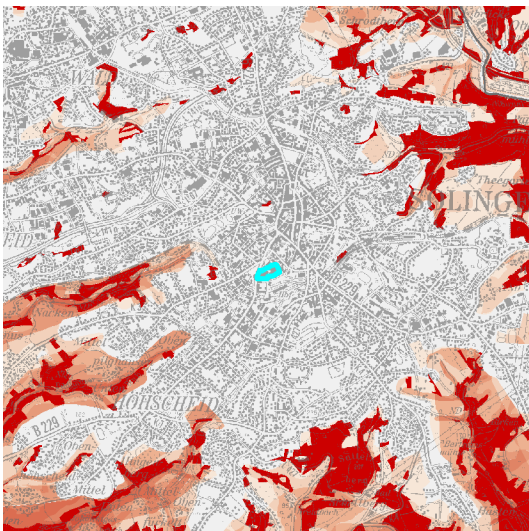
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

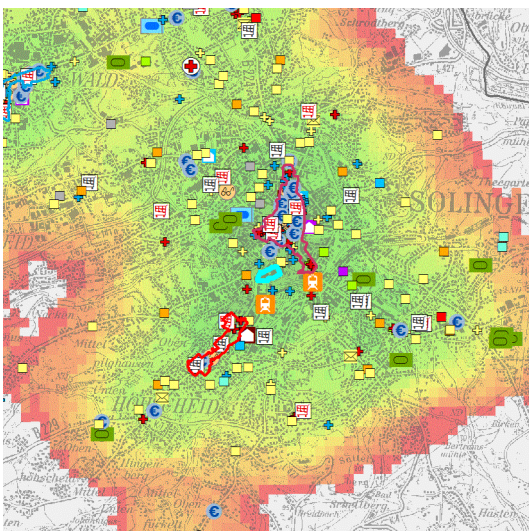
A Erreichbarkeit / Verkehr 23,0 Punkte



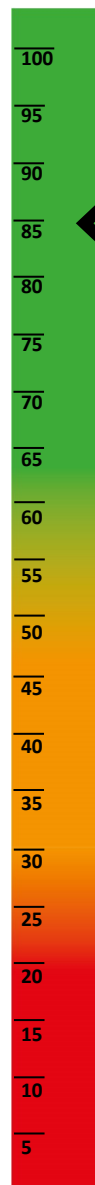
B Ökolog. Verträglichkeit 14 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 12,0 Punkte



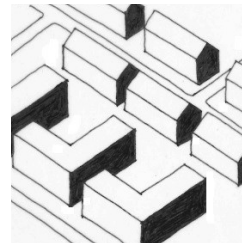
Punkte



D Städtebau 26,0 Punkte

26,0 Punkte

Eigentum teilweise im Zugriff der Stadt und einfache Eigentumsverhältnisse. Kurzfristige Verfügbarkeit. Städtische Wohnhäuser. Wettbewerbsverfahren 2016.

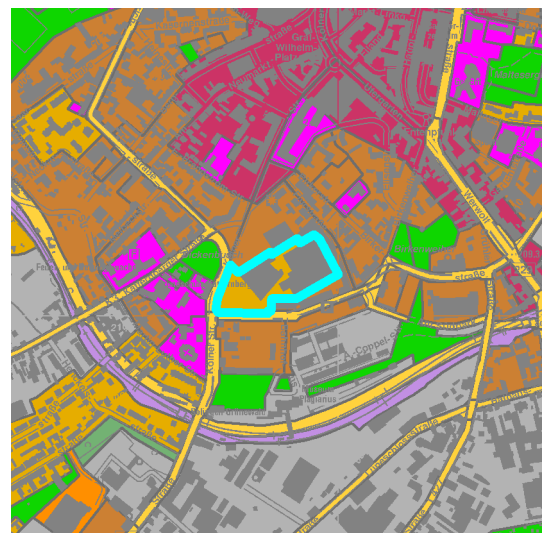


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 10 Punkte

10 Punkte

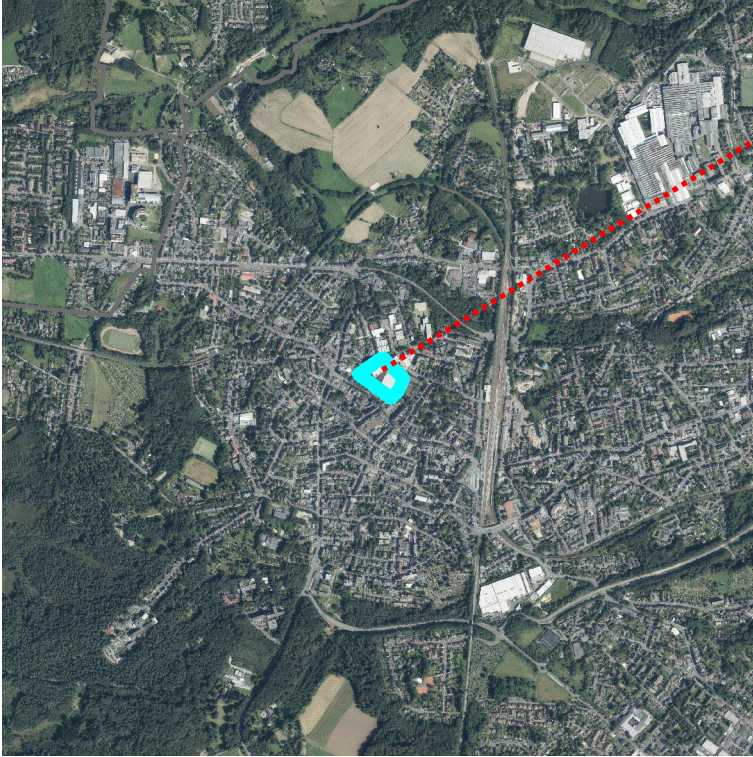


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 0,8 ha mit 100 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine Planung in zentraler Lage mit guter infrastruktureller Versorgung. Die Stadt Solingen muss einen großen kommunalen Bedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen. Es ist keine RPD-Änderung nötig.

SG_03 (OLBO Gelände, Heiligenstock)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Ehemalige Textil fabrik OLBO

Zusätzliche Anmerkungen

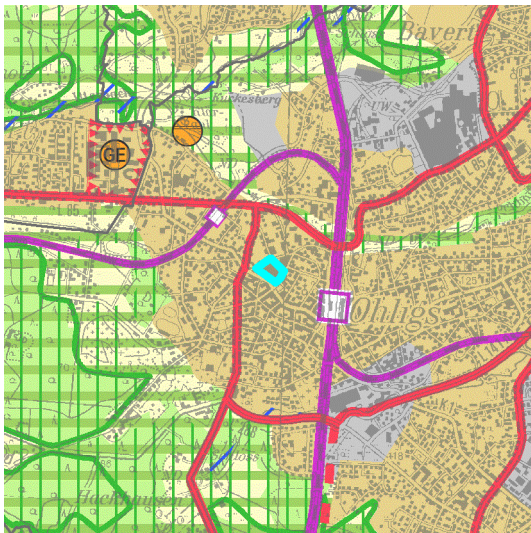
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 1,4 ha

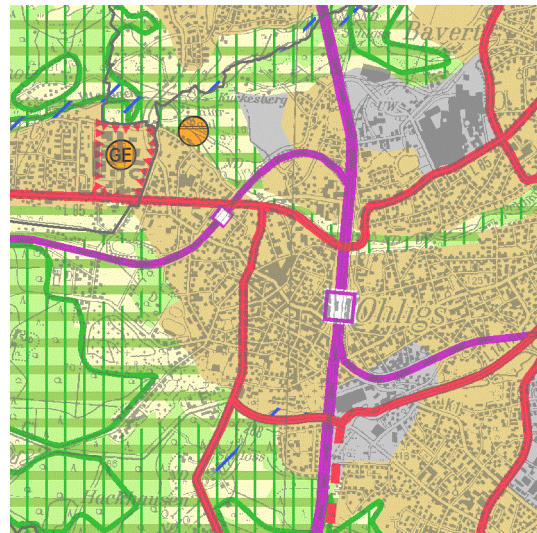
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich

87,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

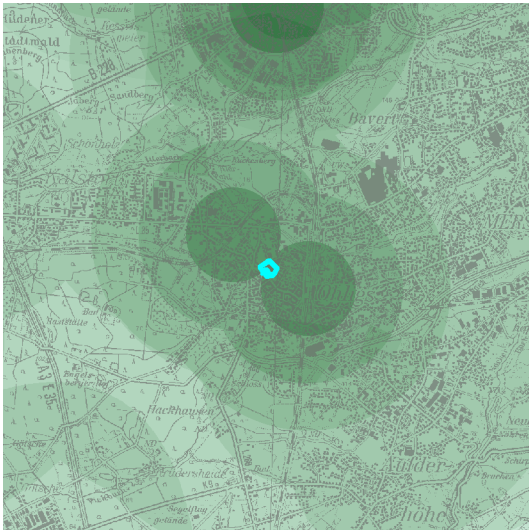


Plan / RPD Neu

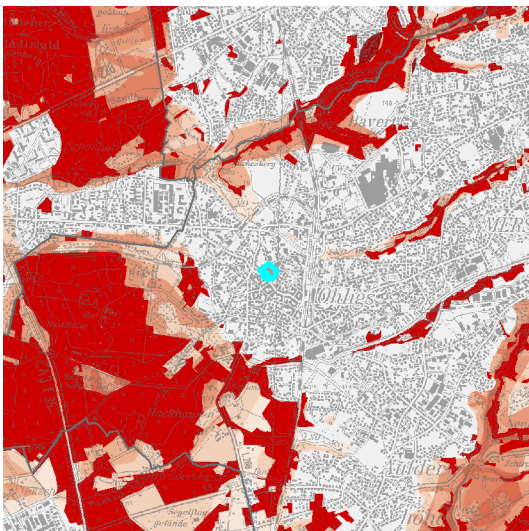
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

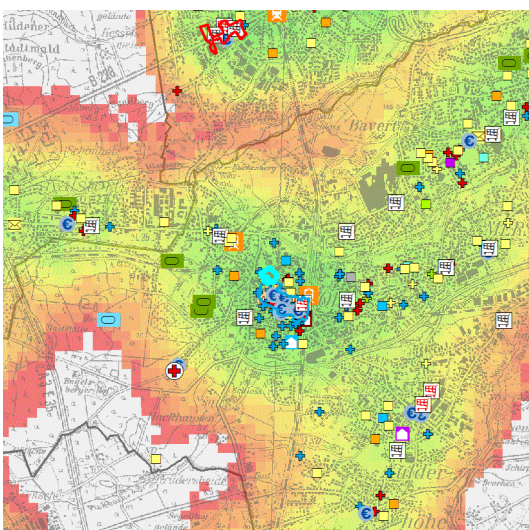
A Erreichbarkeit / Verkehr 22,9 Punkte



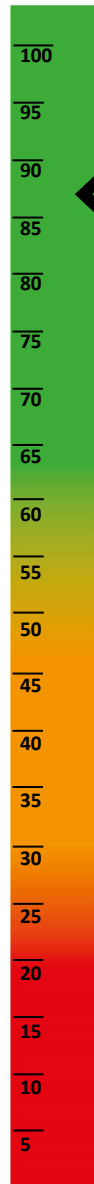
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 11,0 Punkte



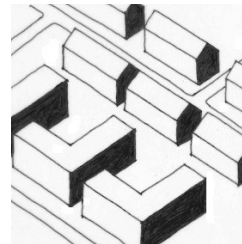
Punkte



D Städtebau 23,0 Punkte

23,0 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Kurzfristige Verfügbarkeit. Städtische Wohnhäuser. Keine besonderen Umsetzungsmerkmale.



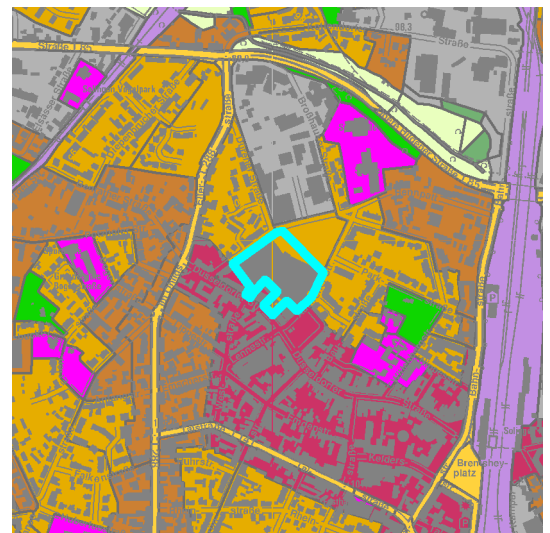
E Ausbau und Planung 6 Punkte

6 Punkte

Veloroute Düsseldorf—Hilden—Solingen—Wuppertal

F Brachflächenbonus 10 Punkte

10 Punkte

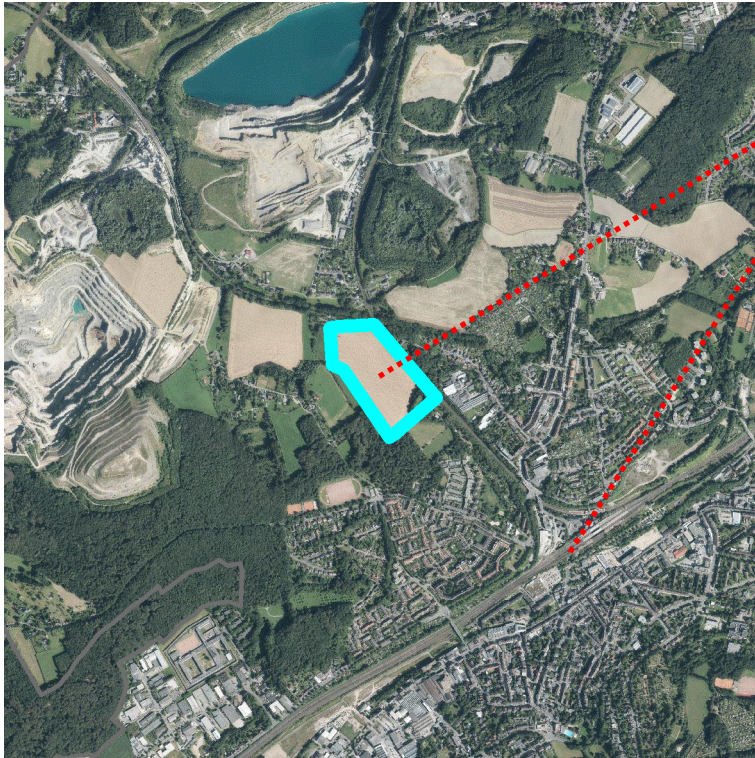


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 1,6 ha mit 300 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine Planung in zentraler Lage mit guter infrastruktureller Versorgung. Die Stadt Solingen muss einen großen kommunalen Bedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen. Es ist keine RPD-Änderung nötig.

W_01.1 (Waldkampfbahn)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Bahnhaltepunkt Vohwinkel

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 9,7 ha

FNP = ca. 7,9 ha

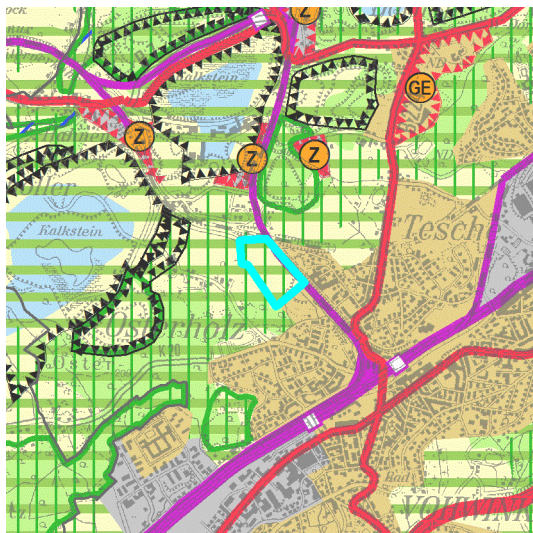
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 9,7 ha

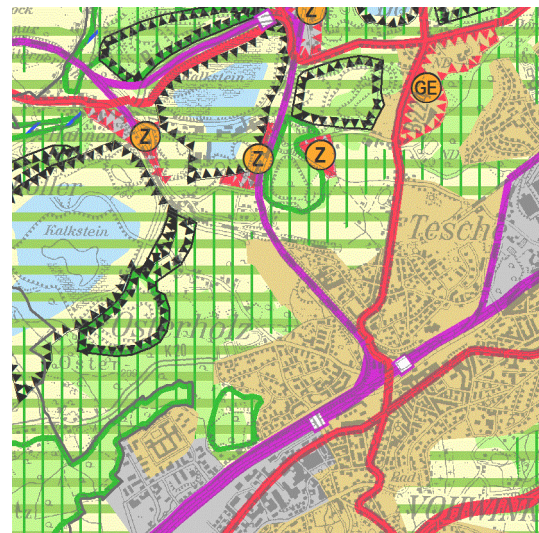
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

50,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



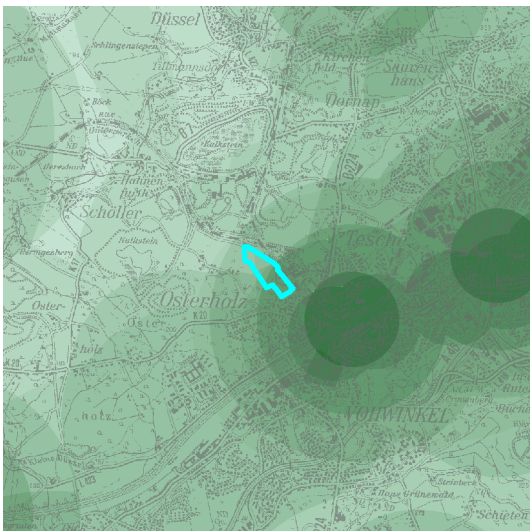
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

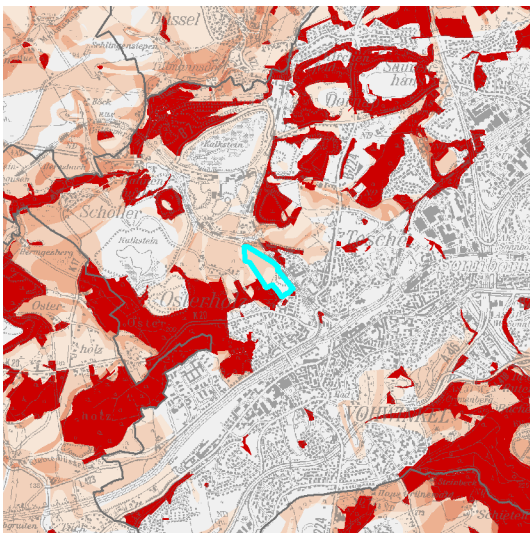
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Die Fläche liegt gemäß der Karte „Planungsempfehlungen Regionalplanung“ (LANUV) im Einzugsbereich einer Kaltluftbahn von überörtlicher Bedeutung.

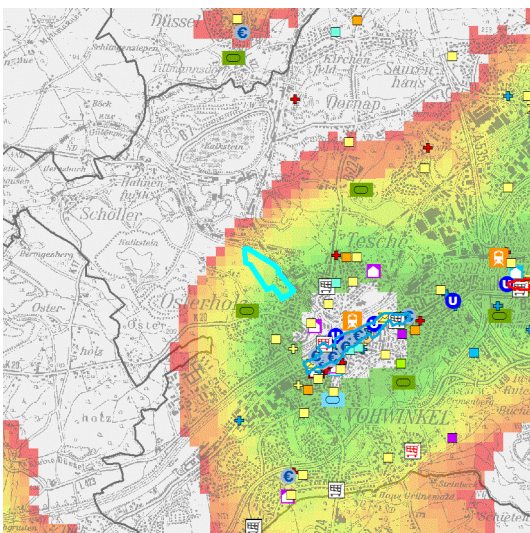
A Erreichbarkeit / Verkehr 22,2 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,1 Punkte

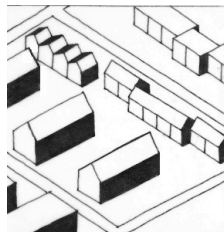


Punkte



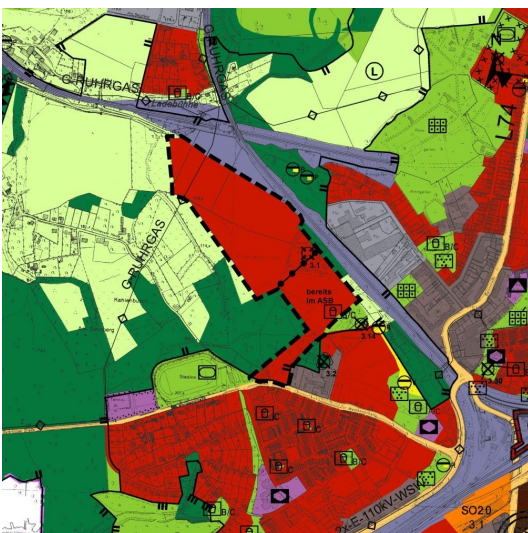
D Städtebau 14,3 Punkte

Zum Teil im Zugriff der Stadt und einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle. Es ist ein qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 8 ha mit 355 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Es handelt sich um eine sinnvolle Ergänzung und Abrundung des bisher dargestellten Siedlungsbereiches. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

W_01.2 (Bahnstraße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Sportanlage
- Kleinteilige Biotopfläche innerhalb des
Plangebietes
- Kleingartenanlage
- Bewaldete Flächen

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = 4,6 ha

FNP = 0,9 ha

Aktuell belastet durch Immissionen der Kalk-
werke.

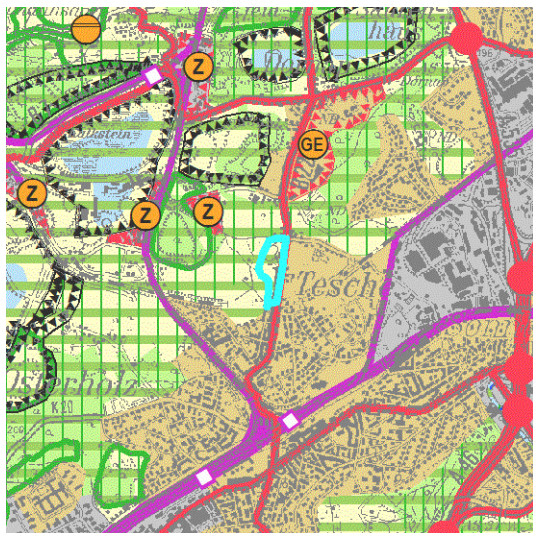
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4,6 ha

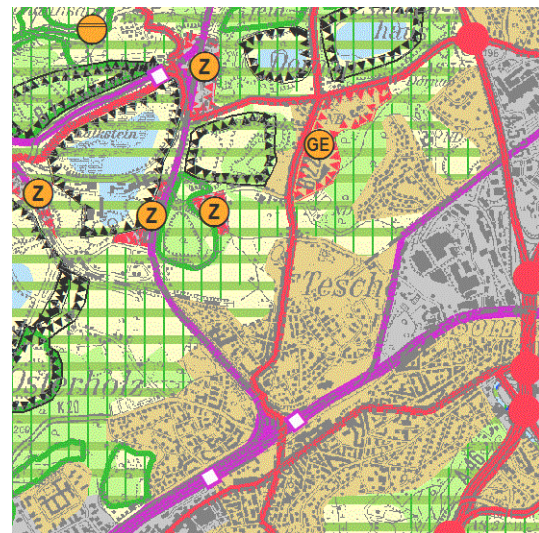
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Regionaler Grünzug

61 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

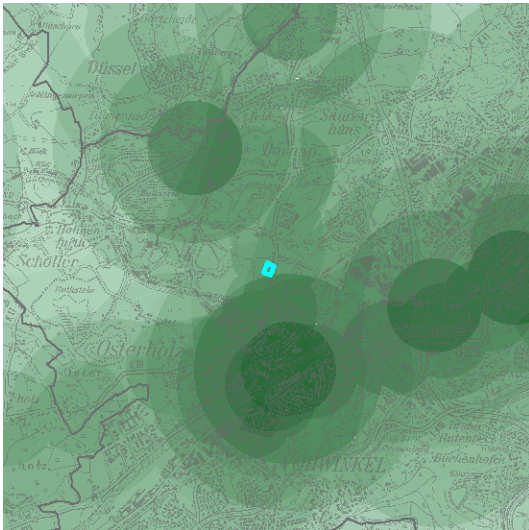
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen.

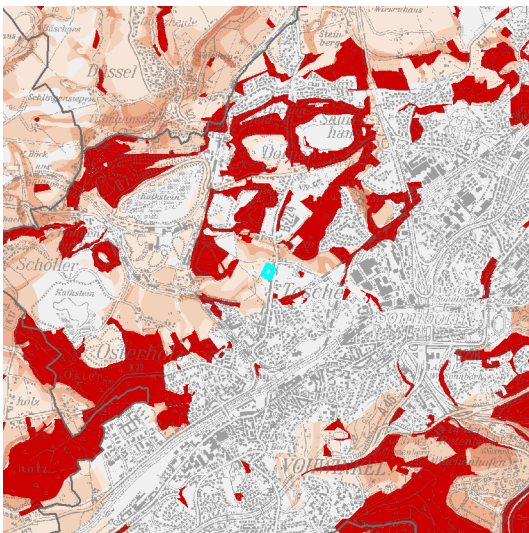
Der LVR—Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das im Besonderen zu berücksichtigende Denkmal der Tesch-Tunnelportale hin.

Die Fläche liegt gemäß der Karte „Planungsempfehlungen Regionalplanung“ (LANUV) im Einzugsbereich einer Kaltluftbahn von überörtlicher Bedeutung.

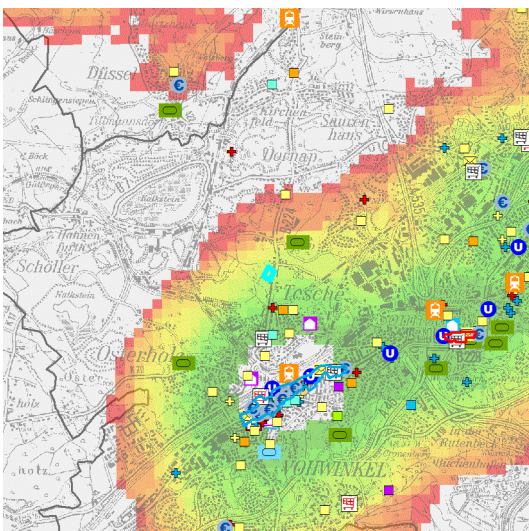
A Erreichbarkeit / Verkehr 22 Punkte



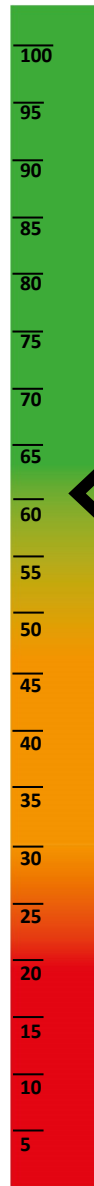
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6 Punkte

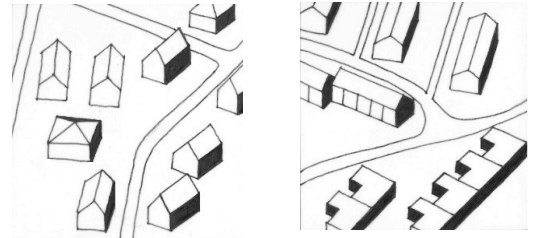


Punkte



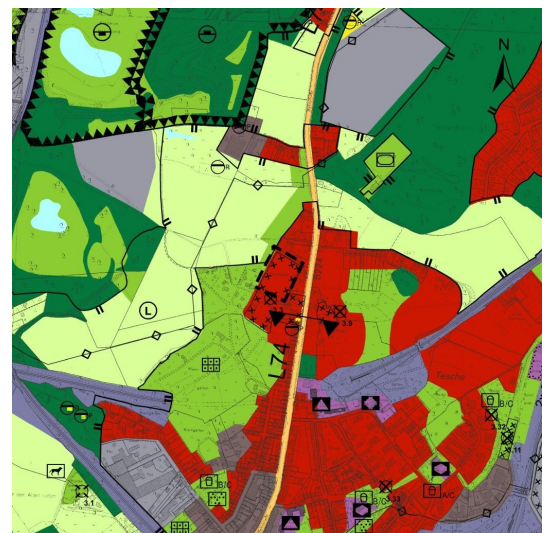
D Städtebau 8 Punkte

Eigentumsverhältnisse im Zugriff der Stadt. Langfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Keine besonderen Umsetzungsmerkmale.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 10 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 1 ha mit 32 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine sinnvolle Ergänzung und Abrundung des bisher dargestellten Siedlungsbereiches. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

W_01.3 (Tesche)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Hoflage

Kleinflächiges Biotop im Plangebiet vorhanden

Gehölzstrukturen im Osten der Fläche

Zusätzliche Anmerkungen

Der ASB wurden gegenüber der bisherigen Abgrenzung zur Beibehaltung des Freiraumkorridors reduziert.

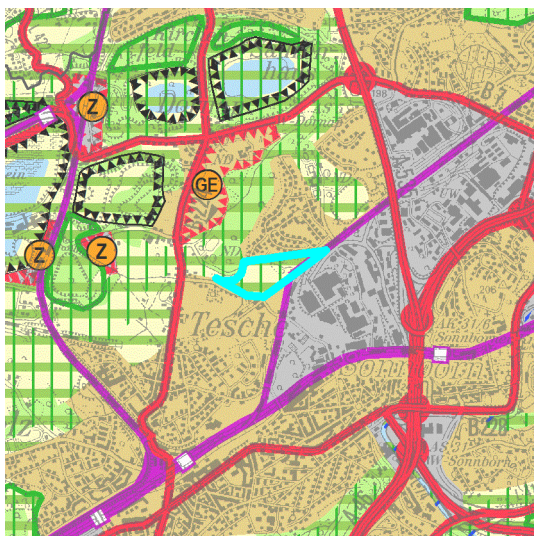
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 9 ha

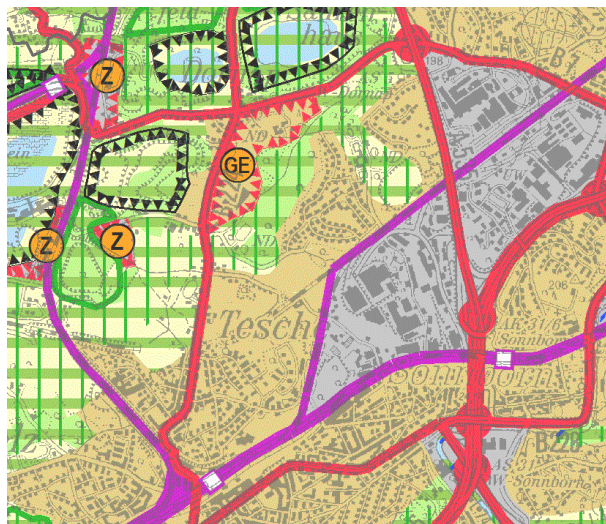
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

46,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



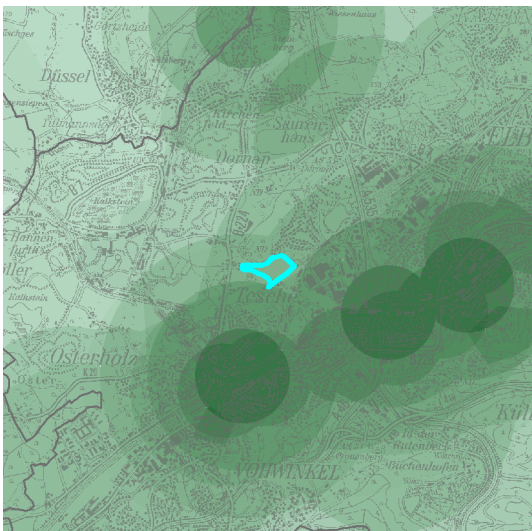
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

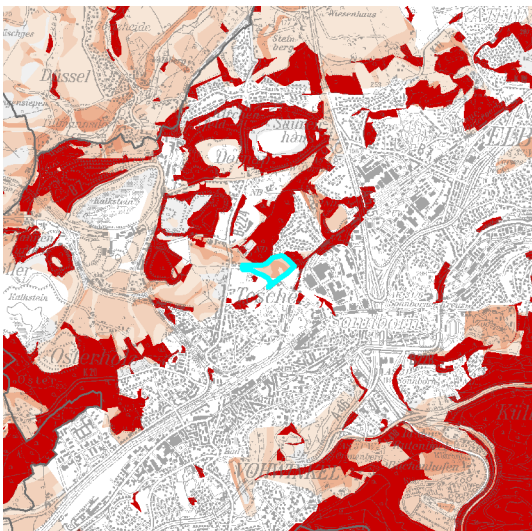
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Die Fläche liegt gemäß der Karte „Planungsempfehlungen Regionalplanung“ (LANUV) im Einzugsbereich einer Kaltluftbahn von überörtlicher Bedeutung.

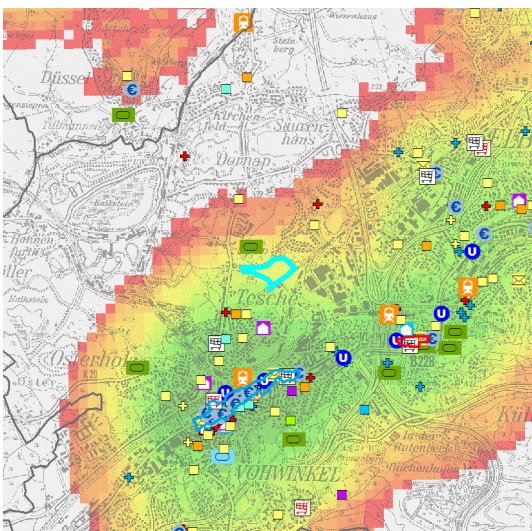
A Erreichbarkeit / Verkehr 20,8 Punkte



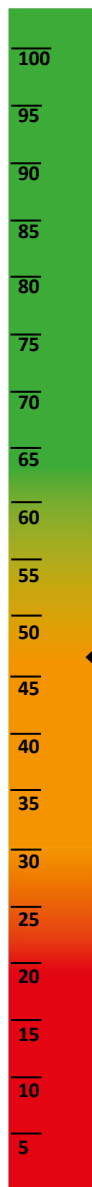
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5 Punkte

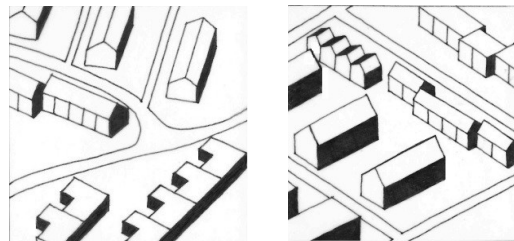


Punkte



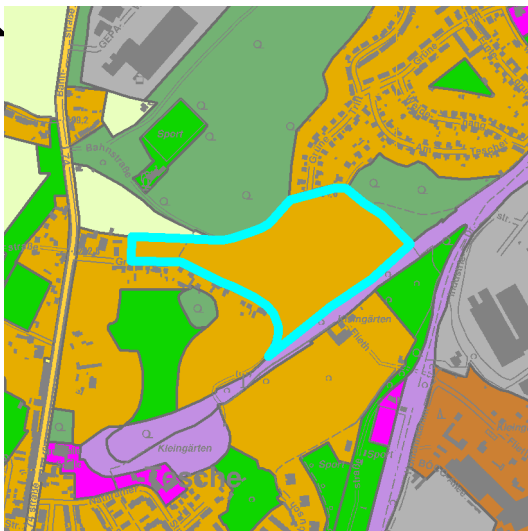
D Städtebau 13 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Langfristige Verfügbarkeit. Flächensparende Eigenheim-siedlung und Wohnhäuser für alle. Es ist ein qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 7 ha mit 245 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Sinnvolle Ergänzung des bisher dargestellten Siedlungsber-eiches. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

W_02 (Radenberg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Ehemaliger Deponie (Halde)

Landschaftsschutzgebiet

Wald

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 4,6 ha

FNP = ca. 2 ha

98.FNP-Ä landespl. Bedenken u.a. wegen entgegenstehendem LEP-Ziel 2-3 u. fehlender Infrastruktur

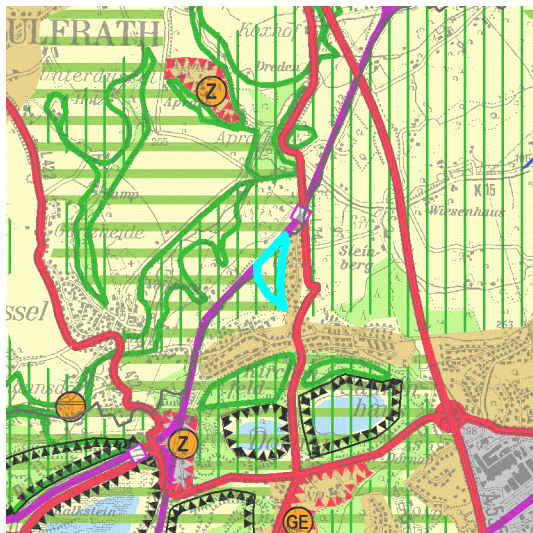
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4,6 ha

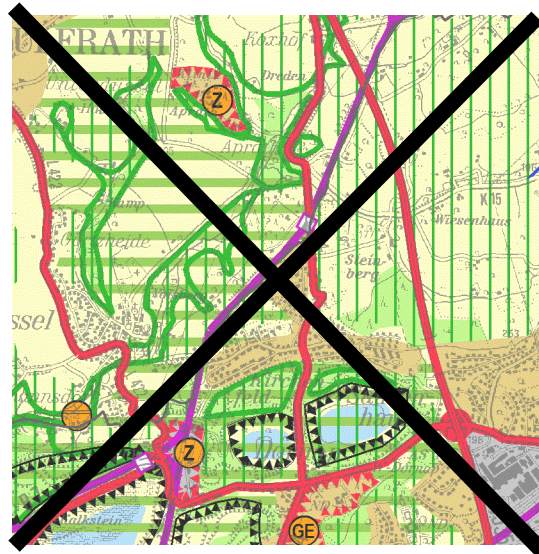
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

40,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



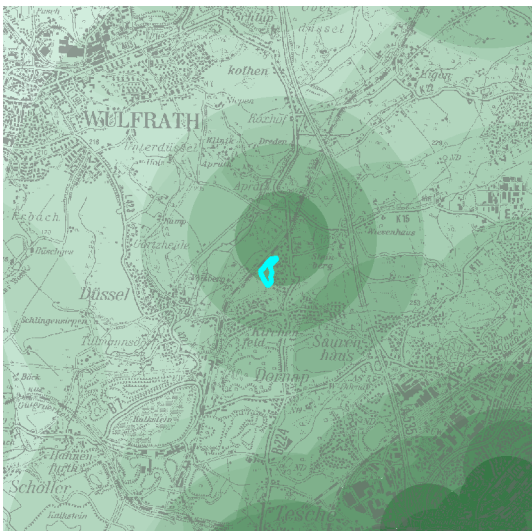
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

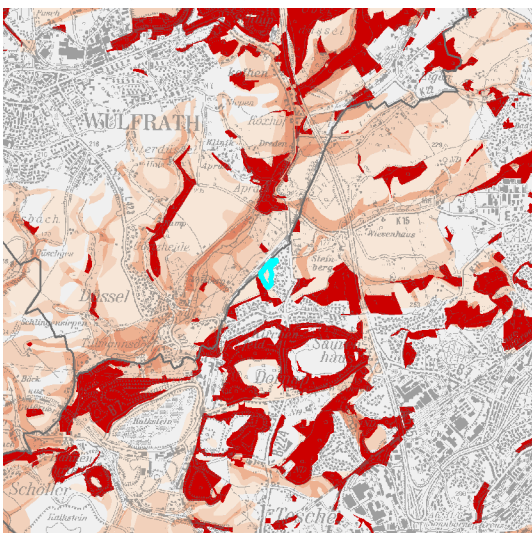
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass W_02 gemäß der Karte „Planungsempfehlungen Regionalplanung“ (LANUV) im Kernbereich einer Kaltluftbahn von überörtlicher Bedeutung liegt.

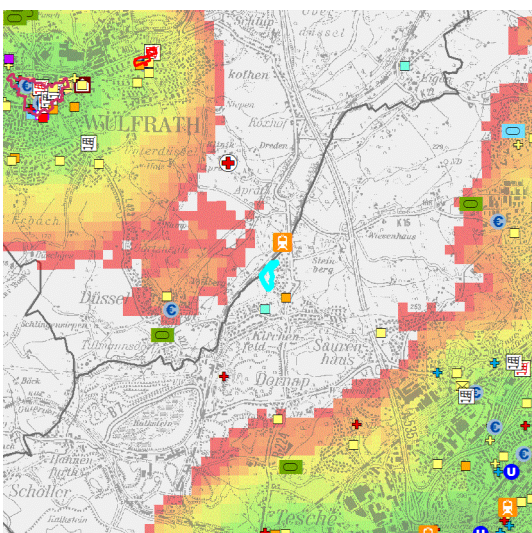
A Erreichbarkeit / Verkehr 21 Punkte



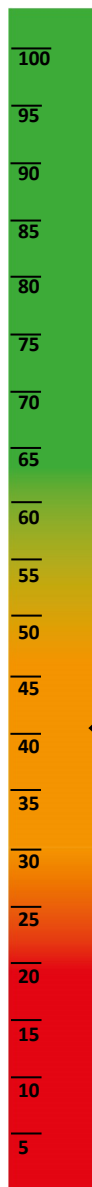
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0 Punkte



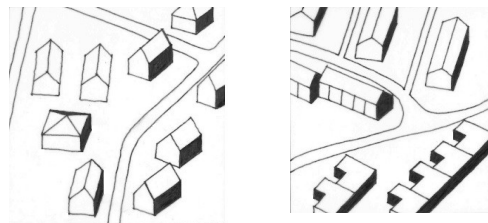
Punkte



D Städtebau 10,5 Punkte

10,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Keine besonderen Umsetzungsmerkmale.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



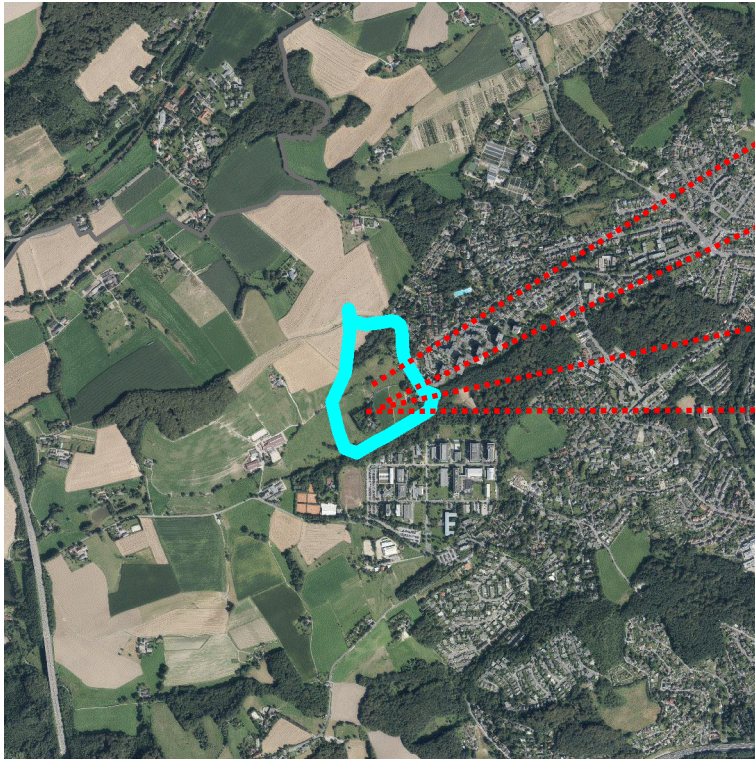
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 2 ha mit 70 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Erweiterung eines Wohngebietes ohne infrastrukturelle Ausstattung. Die Planungsdichte mit einer großzügigen und flächensparenden Eigenheimsiedlung ist sehr gering. Der Bereich verfügt über eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV, darüber hinaus jedoch über keinerlei infrastrukturelle Ausstattung. Im Rahmen des Erörterungstermins wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Bereich in Gänze um eine Waldfläche handelt.

Dem folgend und aufgrund des Mangels an infrastruktureller Ausstattung wird die Fläche nicht als ASB dargestellt.

W_03 (Eckbusch)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Biotopflächen innerhalb des Plangebietes.

Gehölzstrukturen

Einzelhausbebauung

Zusätzliche Anmerkungen....

RPD = ca. 13,2 ha

FNP = ca. 8,3 ha

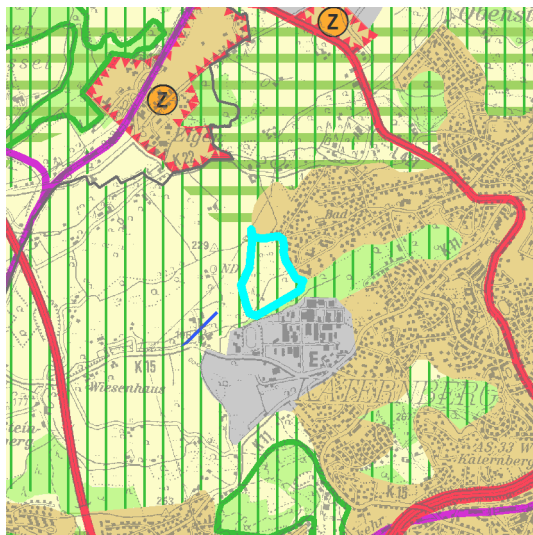
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 13,2 ha

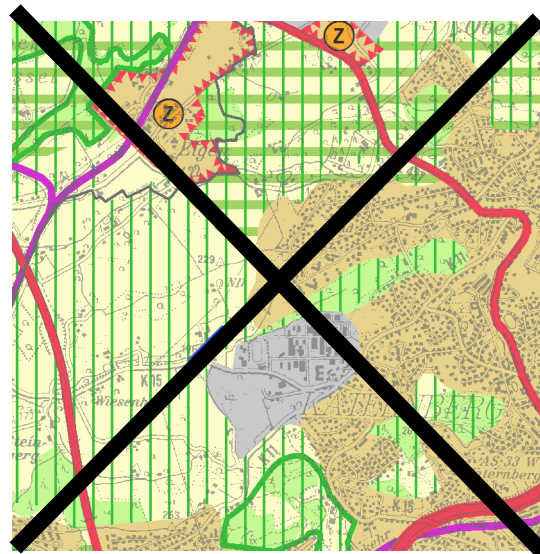
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung,

26,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

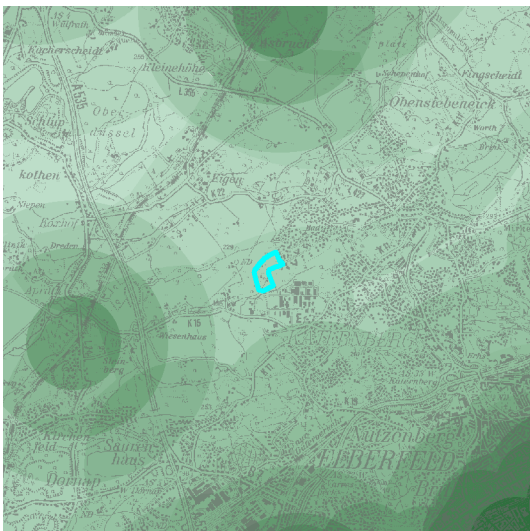


Plan / RPD Neu

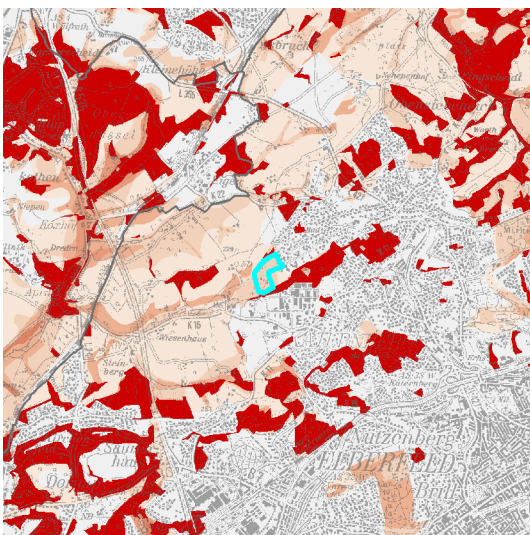
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

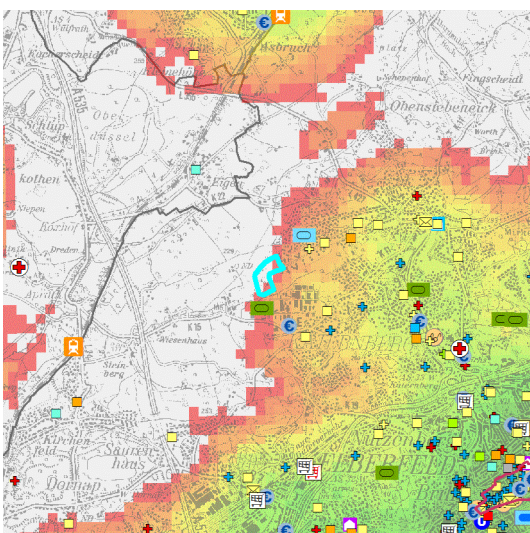
A Erreichbarkeit / Verkehr 9 Punkte



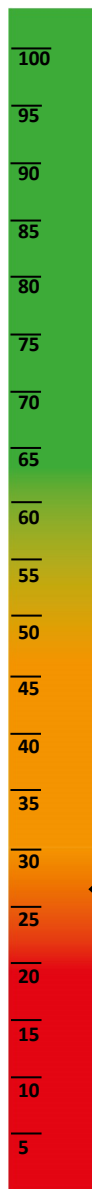
B Ökolog. Verträglichkeit 6 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,4 Punkte

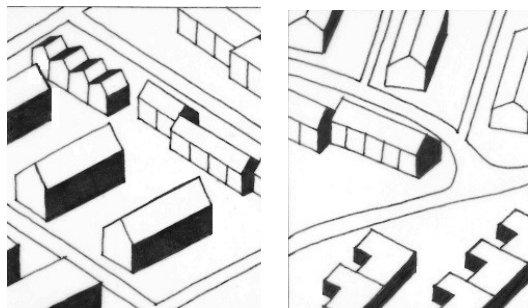


Punkte



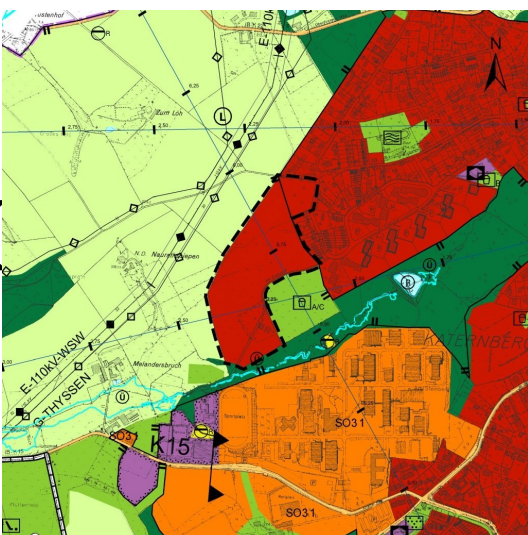
D Städtebau 11 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Langfristige Verfügbarkeit. Flächensparende Eigenheimsiedlung und Wohnhäuser für alle. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



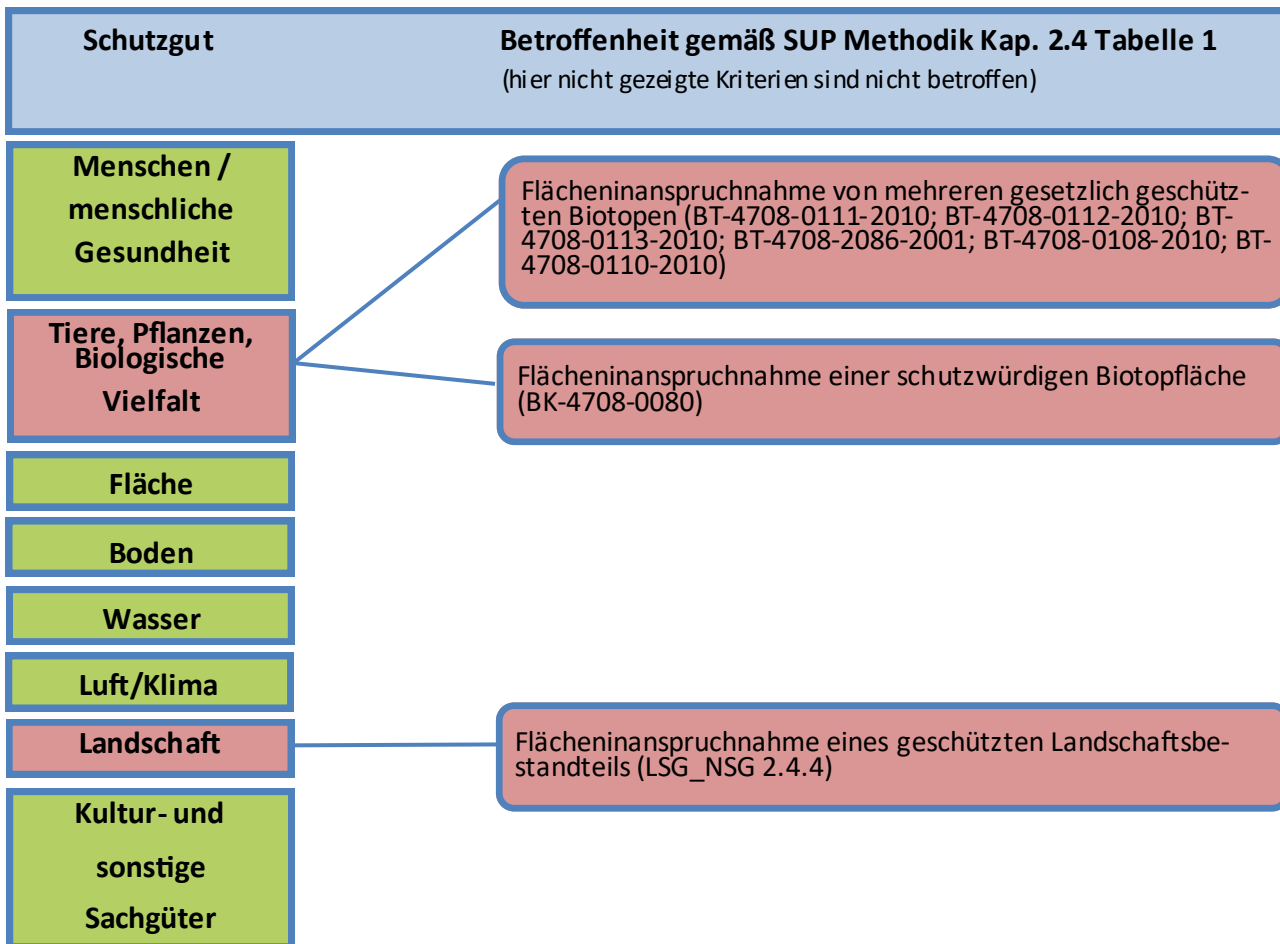
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 8 ha mit 373 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Erweiterung des Siedlungsbereiches in peripherer Lage mit mäßiger Anbindung an den ÖPNV. Aufgrund der schlechten infrastrukturellen Ausstattung ist die Fläche weder für die Deckung des Basisbedarfes noch des regionalen Bedarfes geeignet.

W_03 (Eckbusch)

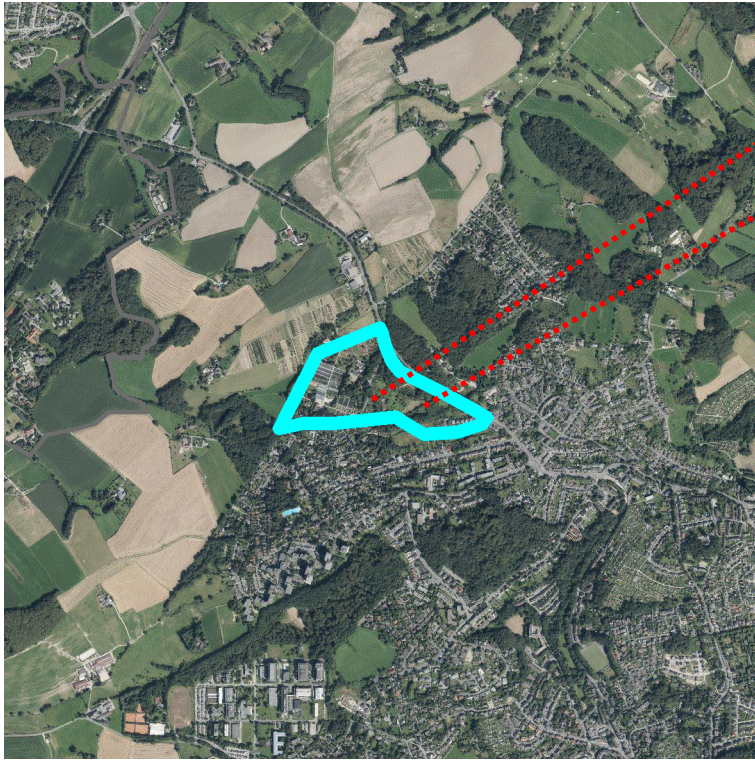
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme zweier Landschaftsschutzgebiete (LSG-4708-0014; LSG-4708-0027)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_04 (Oberdüsseler Weg / Nevigeser Straße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Garten- und Landschaftsbaubetrieb Nissen

Gehölzstrukturen

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 16,9 ha

FNP = ca. 13,3 ha

Aufgabe des Landschaftsbaubetriebes 2020.

Ziel des Eigentümers: kurzfristig Wohnen

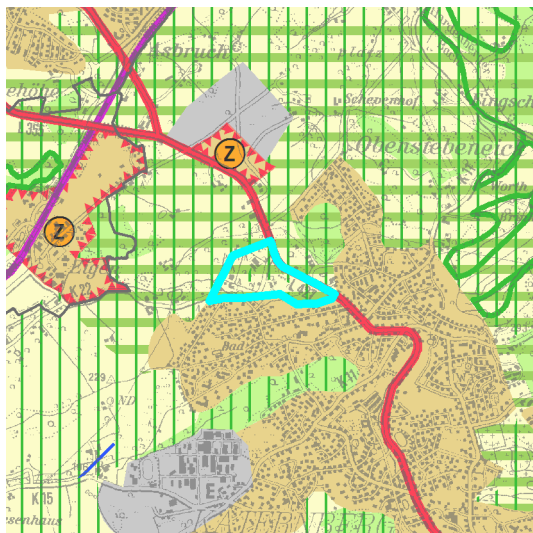
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 16,9 ha

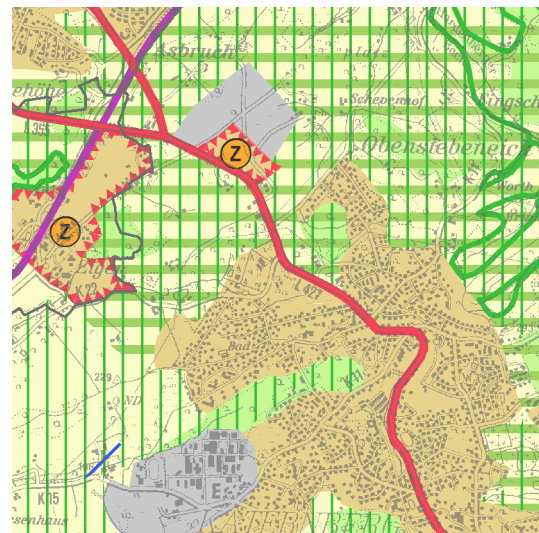
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

42,7 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

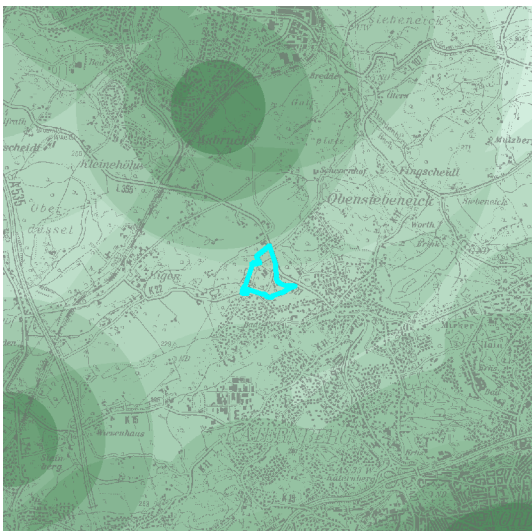
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

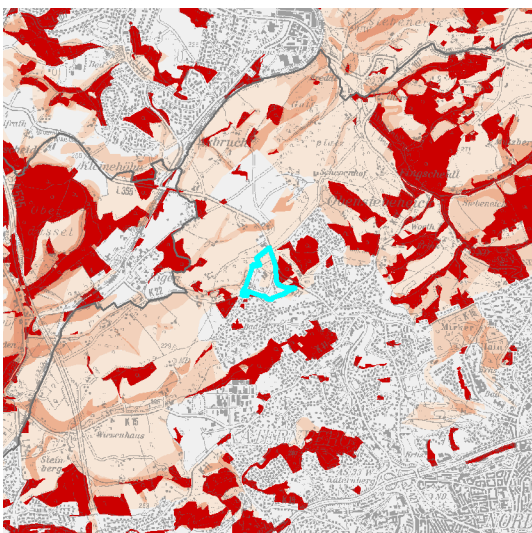
Der LVR—Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das im Besonderen zu berücksichtigende Denkmal „Wohnhaus Auf den Hufen“ als Fachwerkwohnhaus mit landschaftsprägender Bedeutung hin.

Die Fläche liegt gemäß der Karte „Planungsempfehlungen Regionalplanung“ (LANUV) im Einzugsbereich einer Kaltluftbahn von überörtlicher Bedeutung.

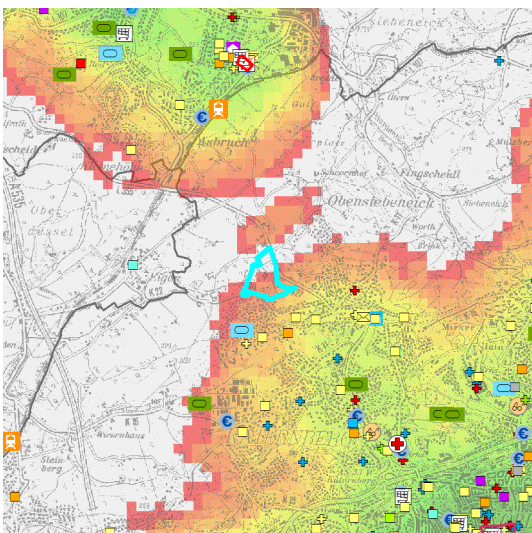
A Erreichbarkeit / Verkehr 7,5 Punkte



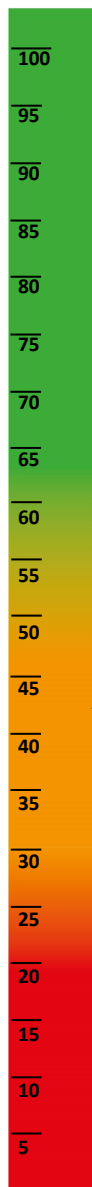
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,7 Punkte

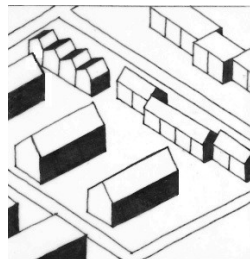


Punkte



D Städtebau 14,5 Punkte

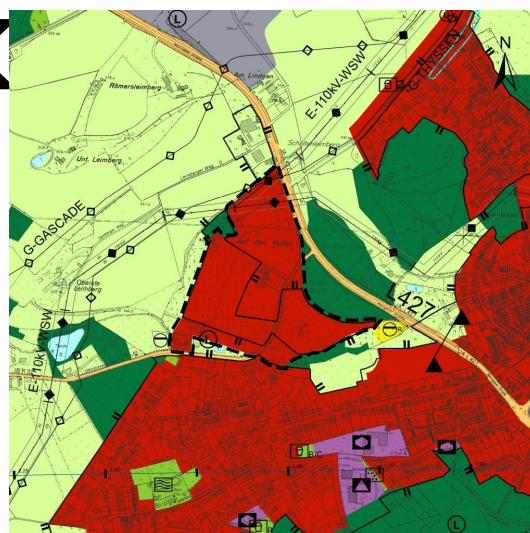
Einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 1 Punkt

Kita

F Brachflächenbonus 10 Punkte

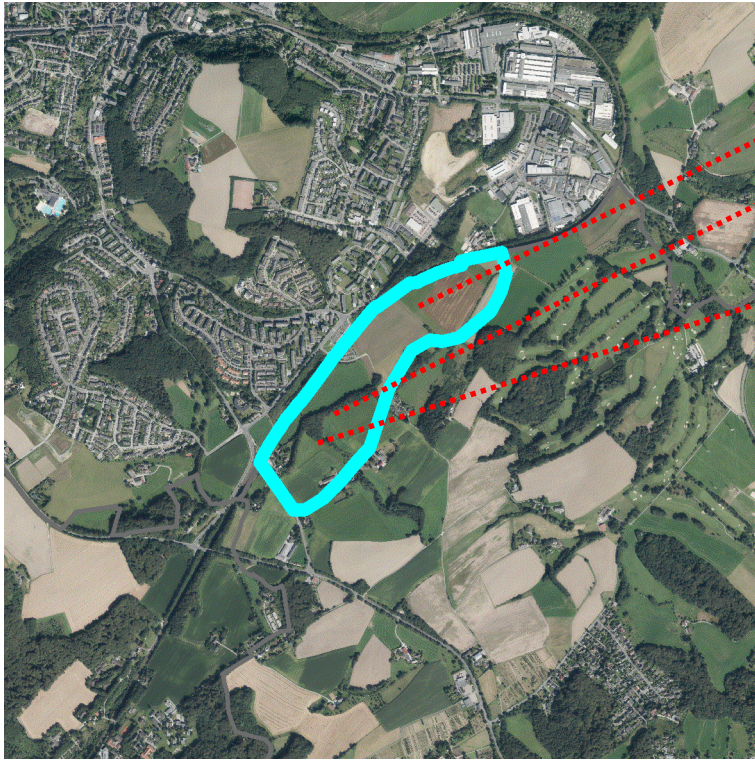


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 13 ha mit 598 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Ein durch eine gartenbauliche Nutzung deutlich vorgeprägter Bereich mit mäßiger verkehrlicher Anbindung. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

W_05 (Asbruch)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Flächen

Waldanteile

Stellweise Biotope innerhalb des Plangebietes

Zusätzliche Anmerkungen

Ziel einer interkommunalen Siedlungsentwicklung am SPNV-Haltep. Velbert-Rosenhügel.

ASB Abgrenzung gegenüber der ursprünglichen Abgrenzung zur Beibehaltung des Freiraumkorridors reduziert.

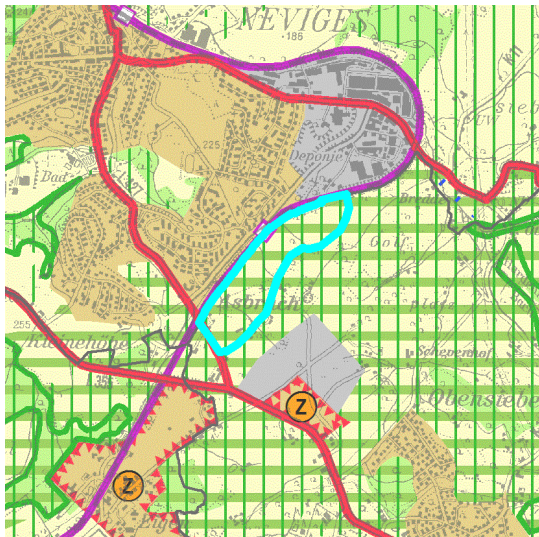
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 33,2 ha

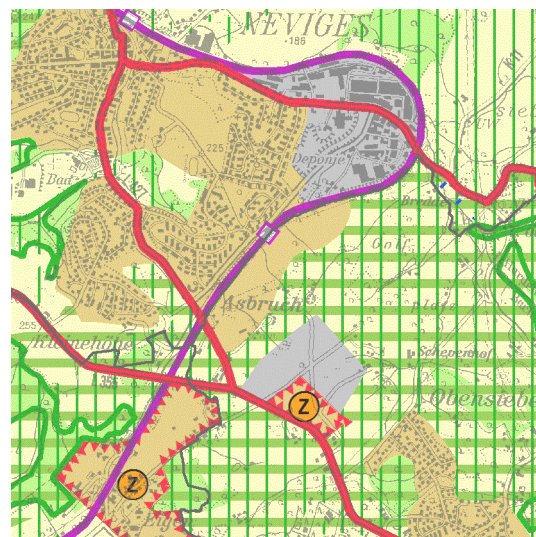
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

55,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

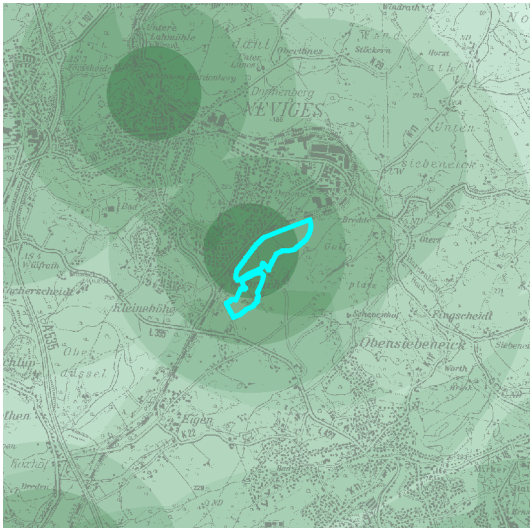


Plan / RPD Neu

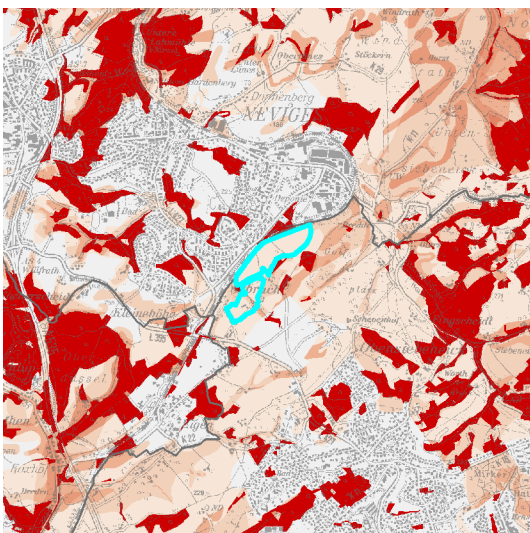
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

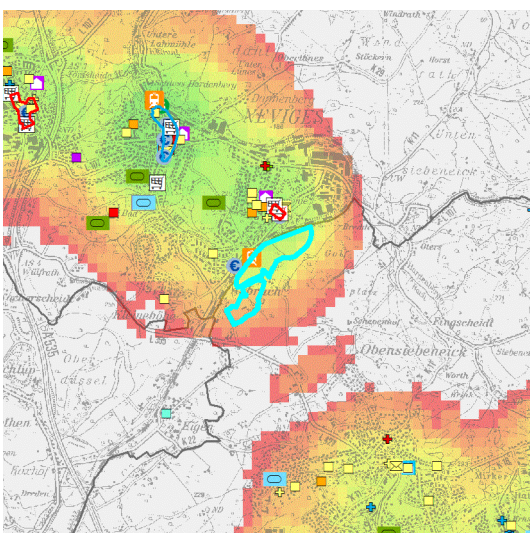
A Erreichbarkeit / Verkehr 21,4 Punkte



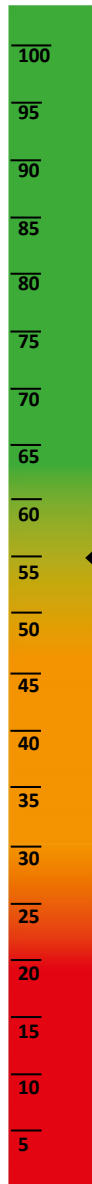
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,2 Punkte



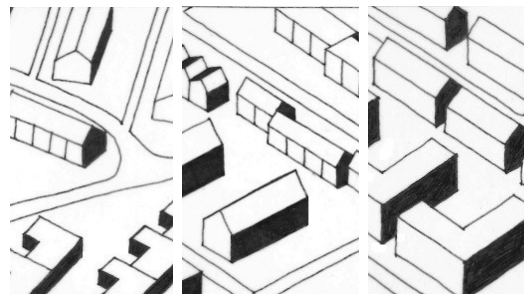
Punkte



D Städtebau 19,5 Punkte

19,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse, teilweise Investor. Mittelfristige Verfügbarkeit. Flächensparende Eigenheimsiedl., Wohnhäuser für alle, städtische Wohnhäuser. Qualitätssicherung des Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (26 ha mit rund 1.157 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

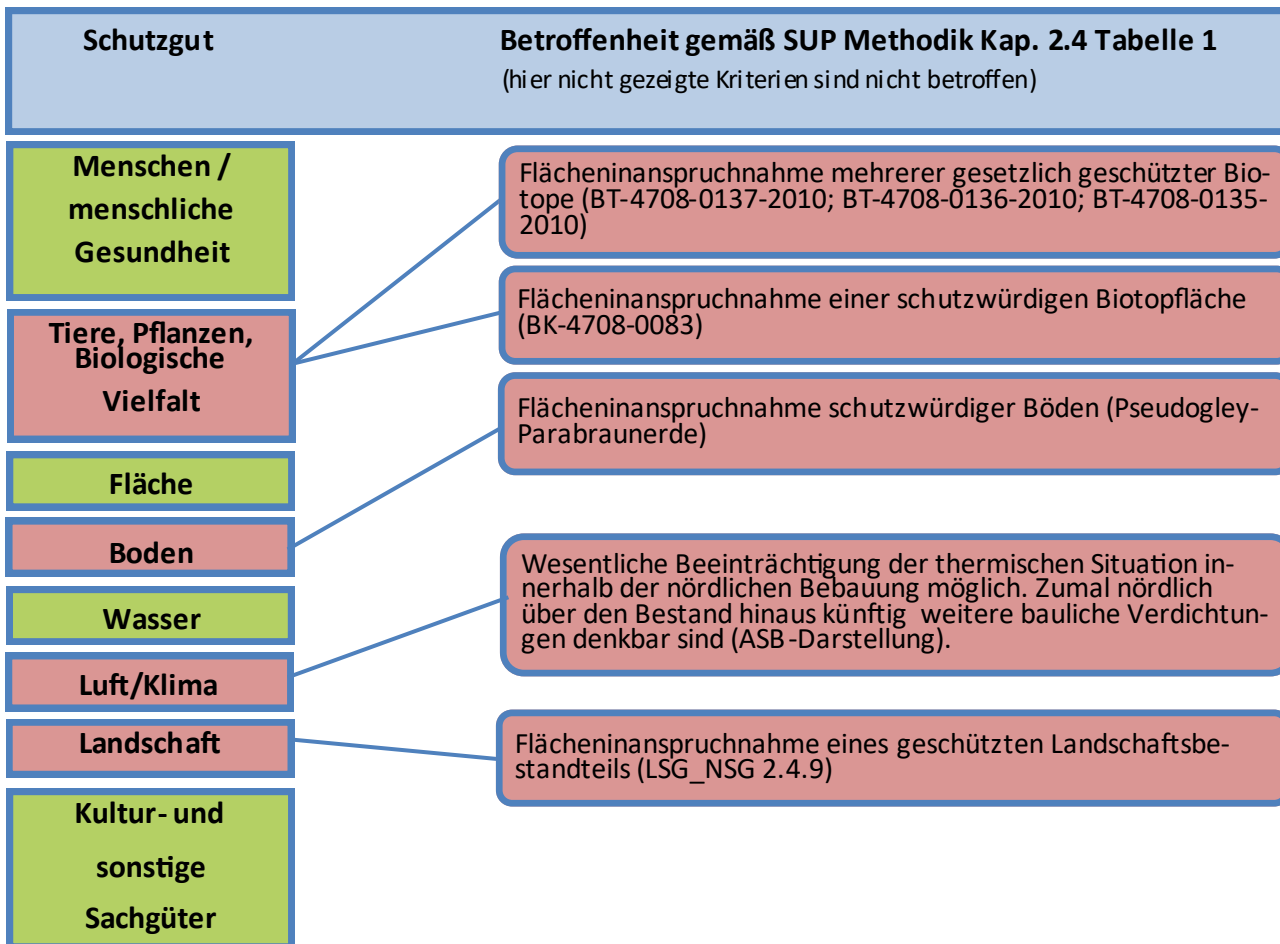
Eine sinnvolle Erweiterung des Siedlungsbereiches Velbert-Nevig auf Wuppertaler Stadtgebiet mit guter verkehrlicher Anbindung und guter infrastruktureller Ausstattung. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

W_05 (Asbruch)

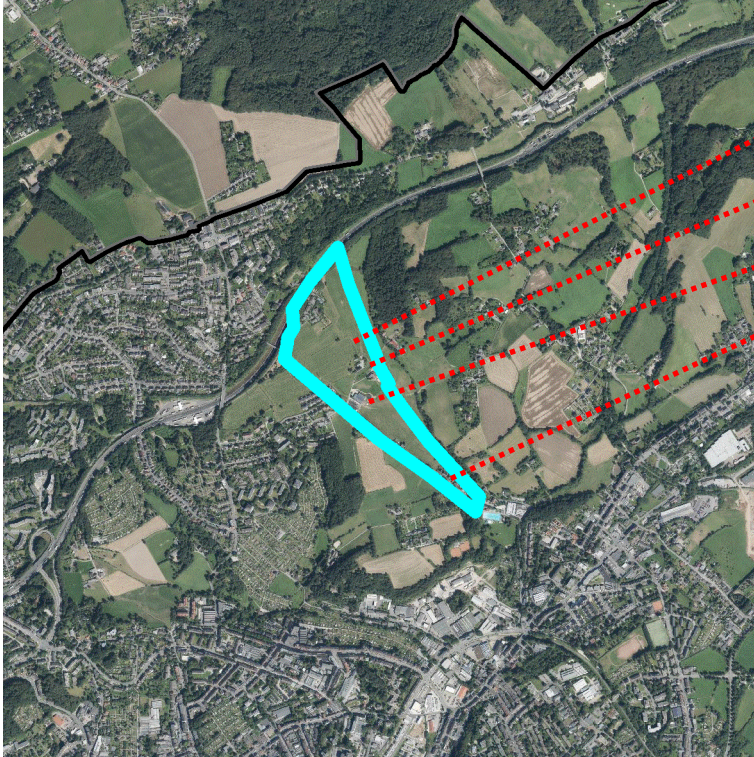
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme zweier Landschaftsschutzgebiete (LSG-4708-0027; LSG-4608-0017; LSG)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_06 (Nächstebreck)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Landwirtschaftliche Flächen
- Hoflagen
- Geringfügige Wohnbebauung
- Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines Naturschutzgebietes.

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 21,2 ha

FNP = ca. 16,5 ha

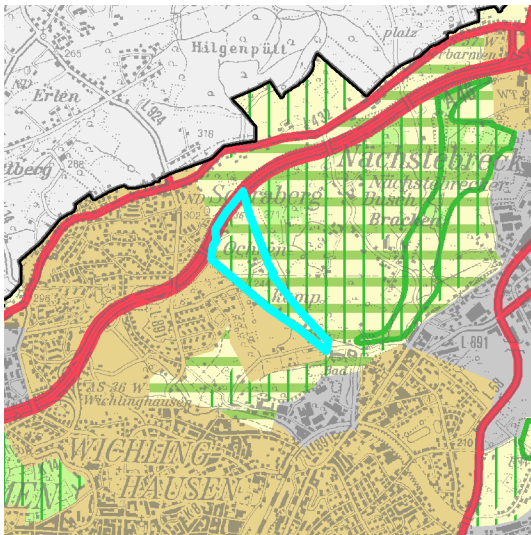
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 21,2 ha

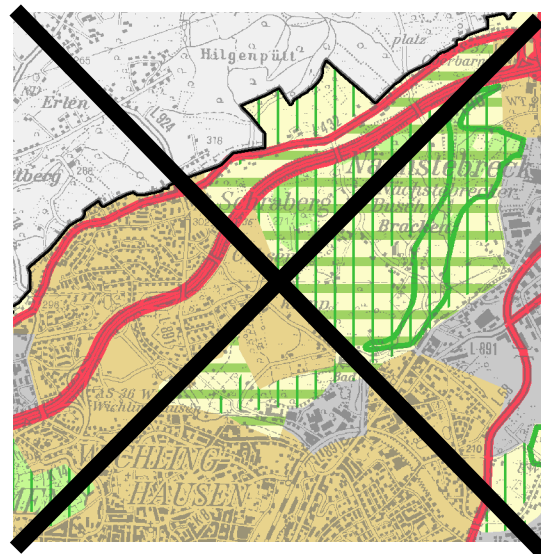
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

25 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

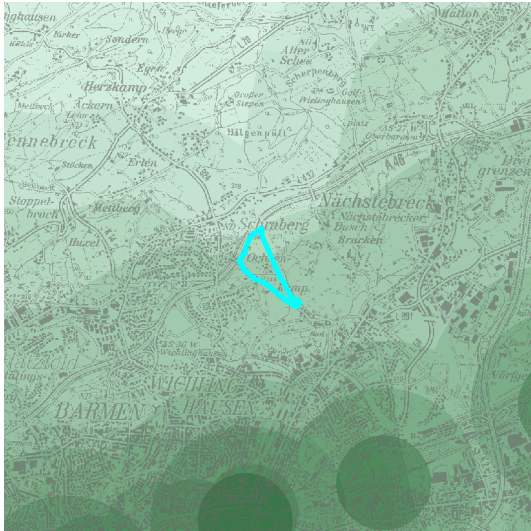


Plan / RPD Neu

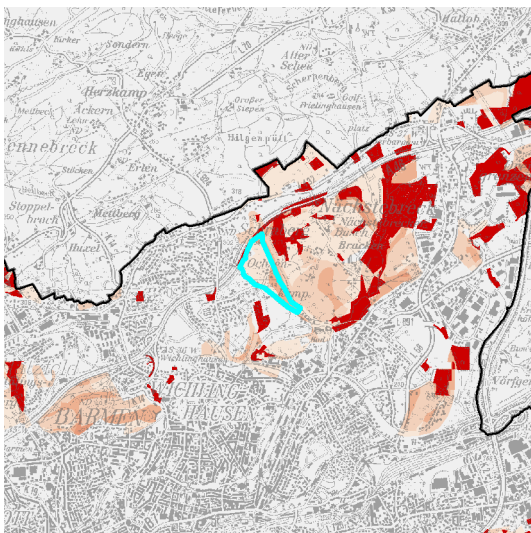
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

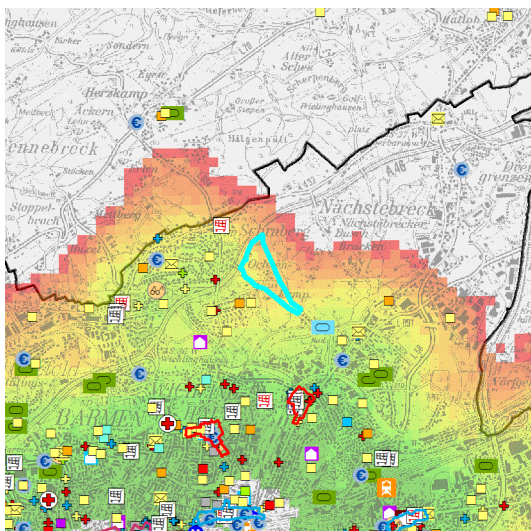
A Erreichbarkeit / Verkehr 9,2 Punkte



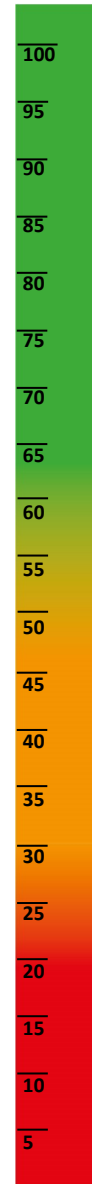
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,3 Punkte

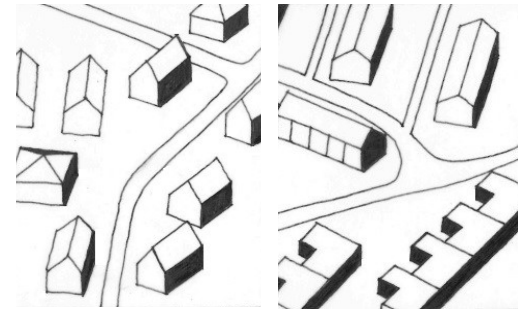


Punkte



D Städtebau 3,5 Punkte

Vielfältige Eigentümer und willige Verkäufer. Langfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



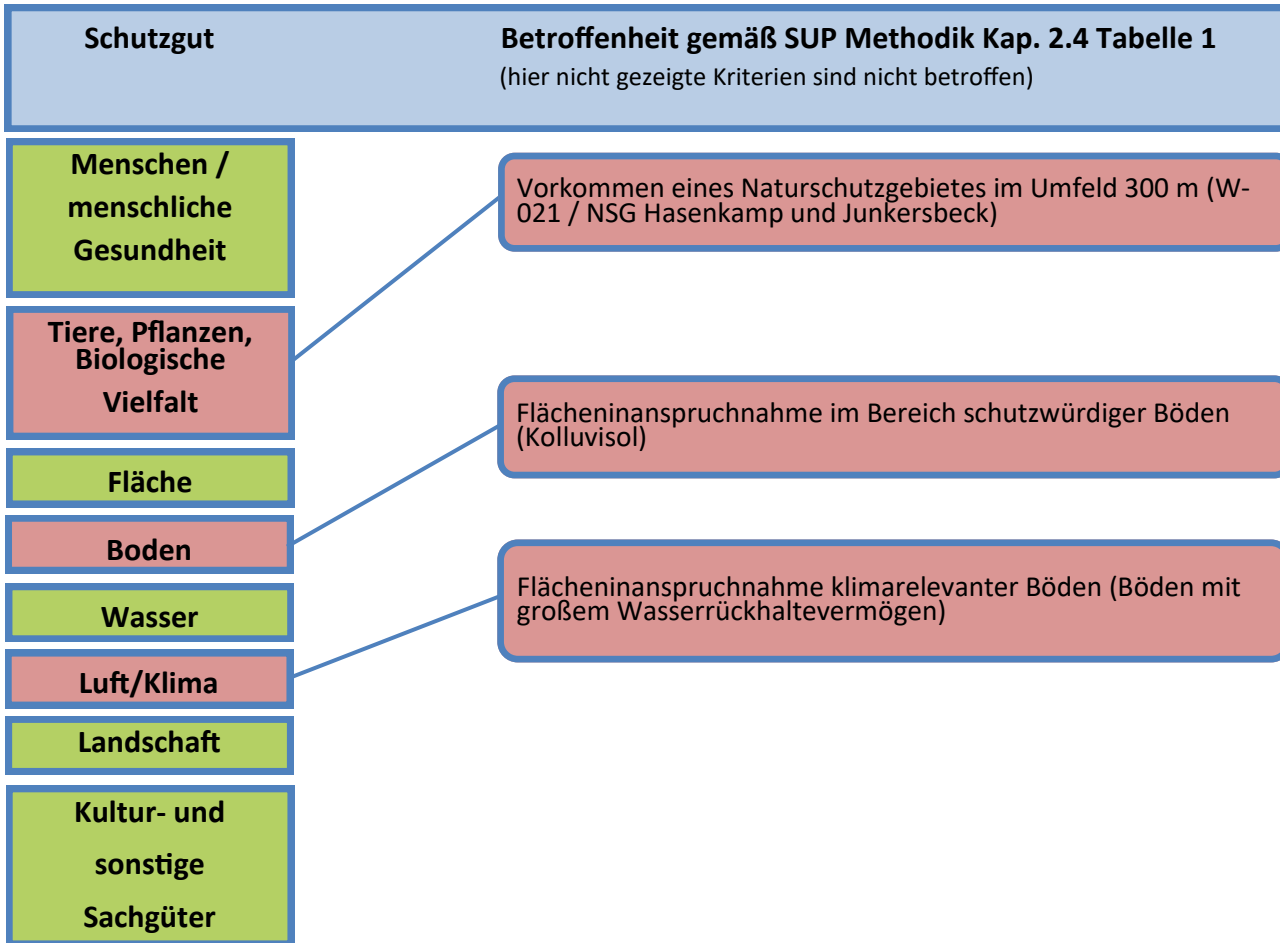
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 16 ha mit 578 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Die Fläche erreicht insbesondere bei den Kriterien Erreichbarkeit und Infrastruktur im Vergleich zu anderen Wuppertaler Flächen eine geringe Punktzahl. Sie wird insgesamt als weder für den Basisbedarf noch für den regionalen Bedarf geeignet eingeschätzt.

W_06 (Nächstebreck)

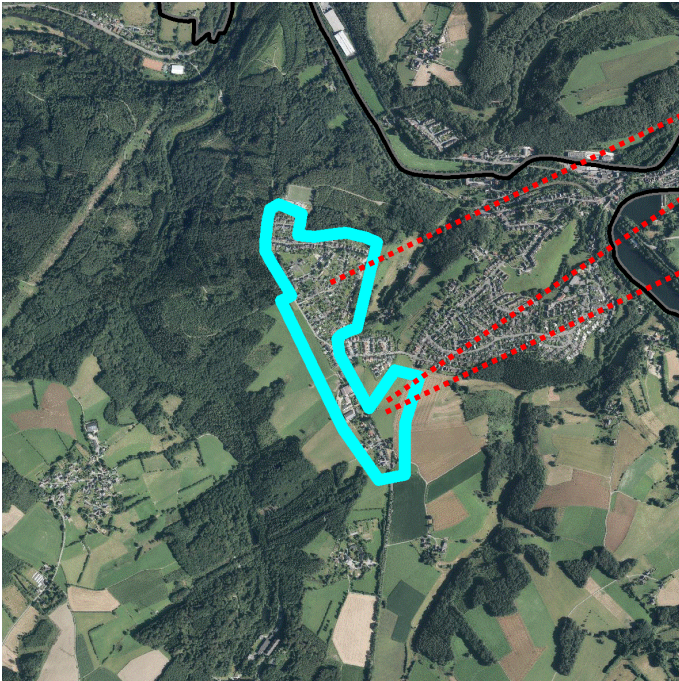
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0027)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_07 (Beyenburg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Bestehende Wohnbebauung

Landwirtschaftliche Fläche

Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines
Naturschutzgebietes

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 32,7 ha

FNP = ca. 8,4 ha

Ziel der Stadt: Sicherung und Verbesserung
der infrastrukturellen Grundausrüstung.

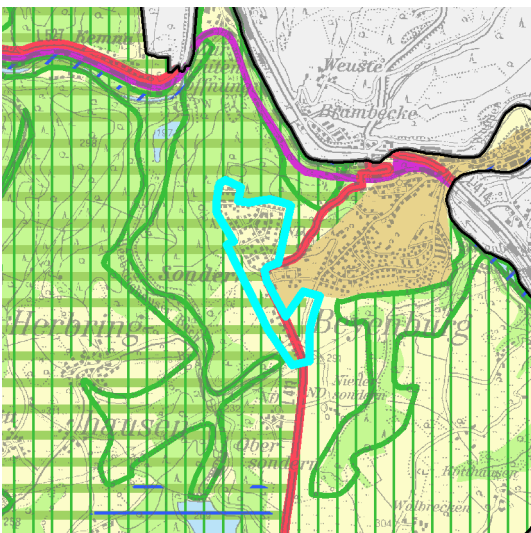
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 32,7 ha

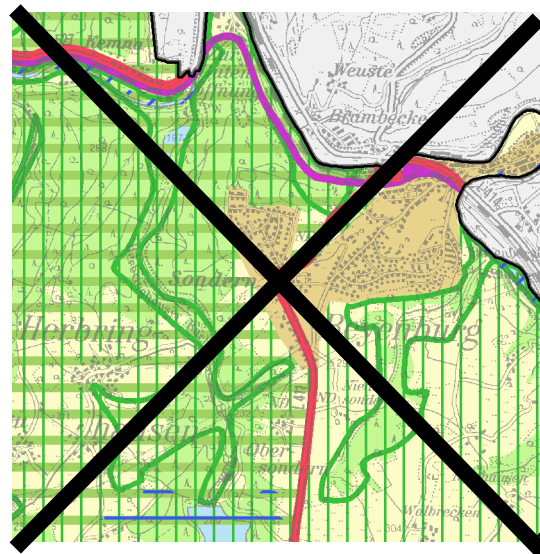
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz
der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler
Grünzug

18,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

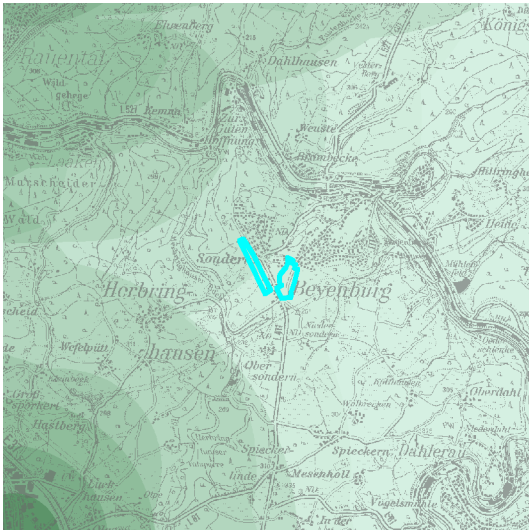


Plan / RPD Neu

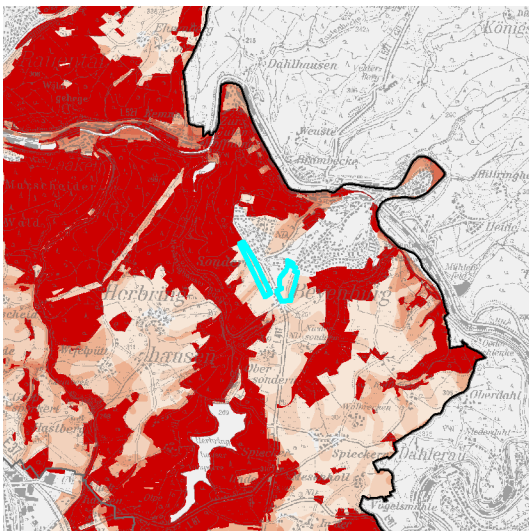
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

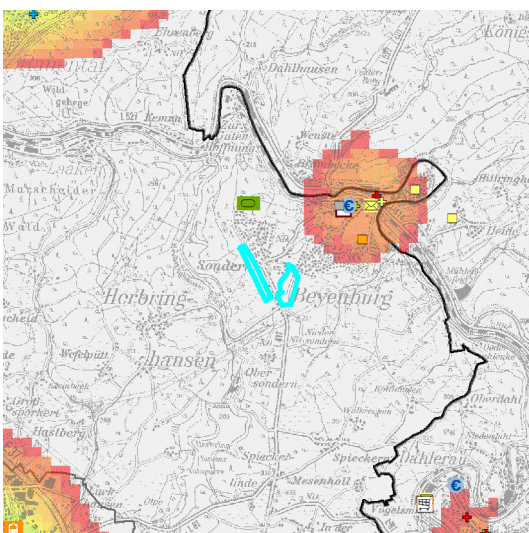
A Erreichbarkeit / Verkehr 2,5 Punkte



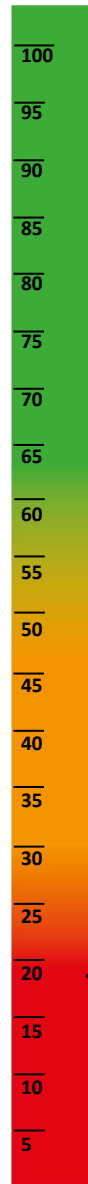
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0 Punkte



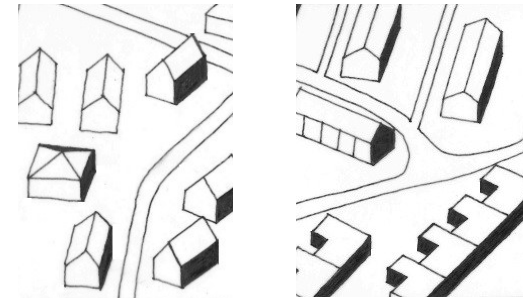
Punkte



D Städtebau 7 Punkte

7 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsielung. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



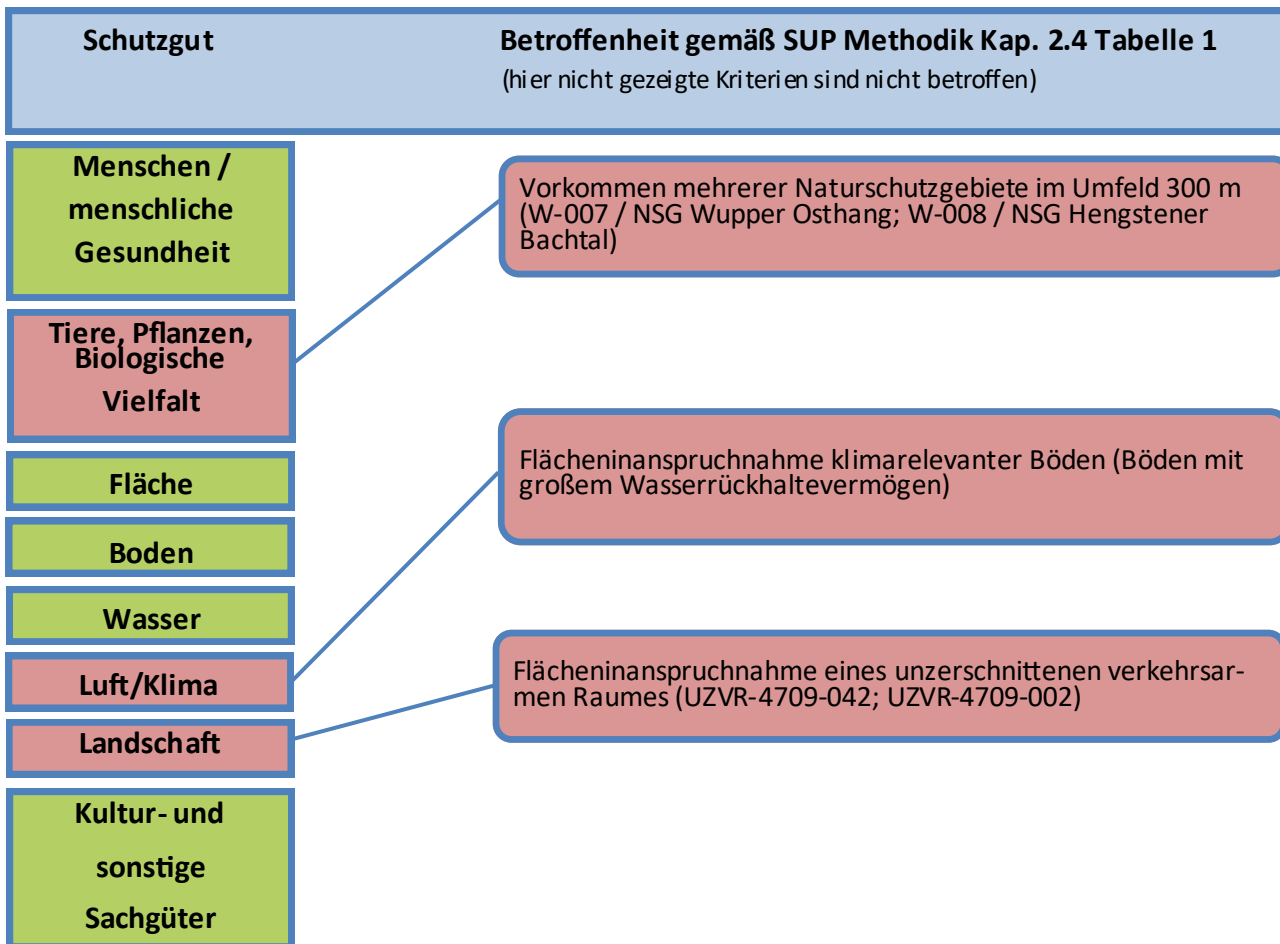
Mögliche neue FNP-Darstellung (8 ha mit rund 295 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Erweiterung des Siedlungsbereiches in peripherer Lage mit mäßiger verkehrlicher Anbindung und ohne infrastrukturelle Ausstattung. Aufgrund des Mangels an infrastruktureller Ausstattung ist die Fläche weder für die Deckung des Basisbedarfes noch des regionalen Bedarfes geeignet.

W_07 (Beyenburg)

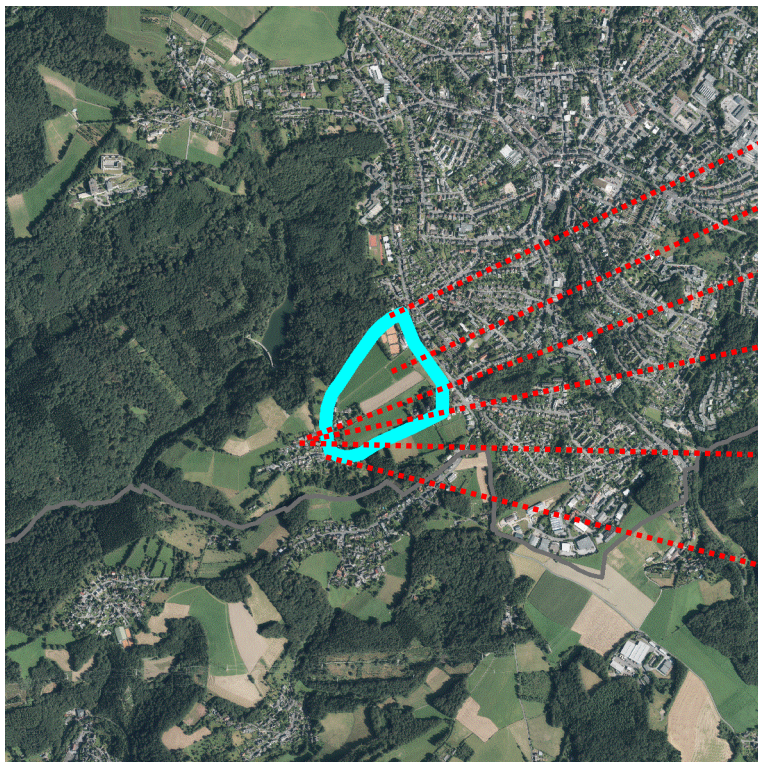
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umwelt- berichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Naturparks (NTP-002 / Naturpark Bergisches Land) Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4709-0022)
Gründe für die Wahl des ge- prüften Bereiches, Alternati- ven	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planeri- schen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes ver- wiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

**Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgut-
übergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.**

W_08 (Heidt)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Tennisanlage (außerhalb)
- Landwirtschaftliche Fläche
- Ortslage Heidt (im RPD nicht dargestellt)
- Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines FFH-Gebietes.
- Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines NSG.
- Landschaftsschutzgebiet

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 15,9 ha

FNP = ca. 12,1 ha

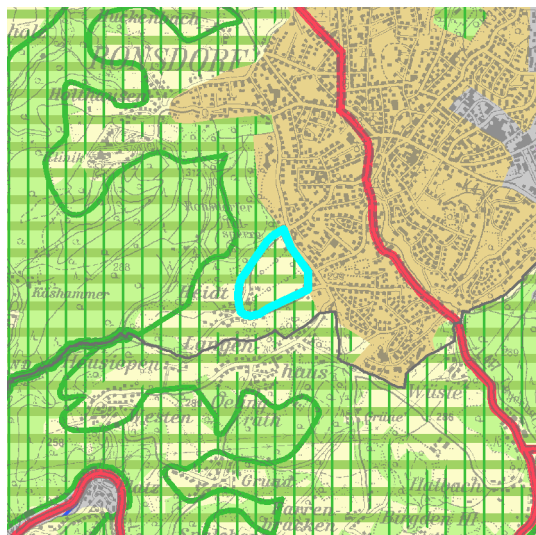
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 15,9 ha

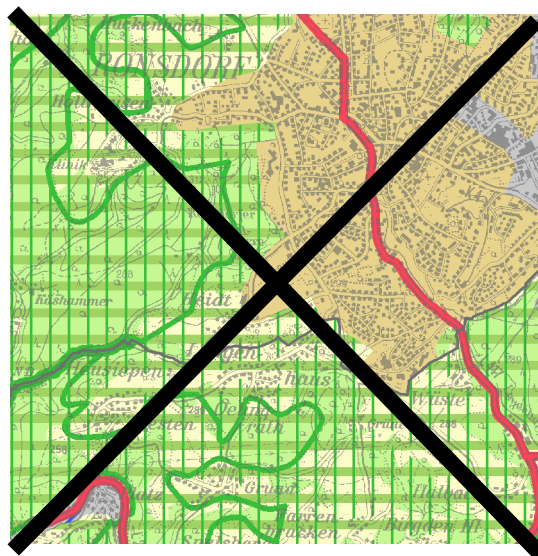
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Regionaler Grünzug, für den nicht bebauten Teil: Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung

21,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

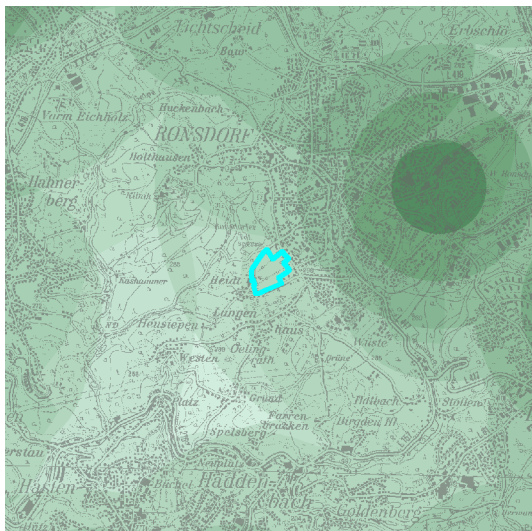


Plan / RPD Neu

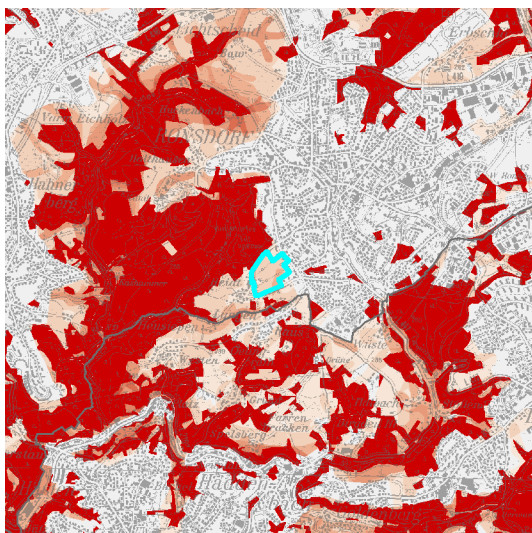
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

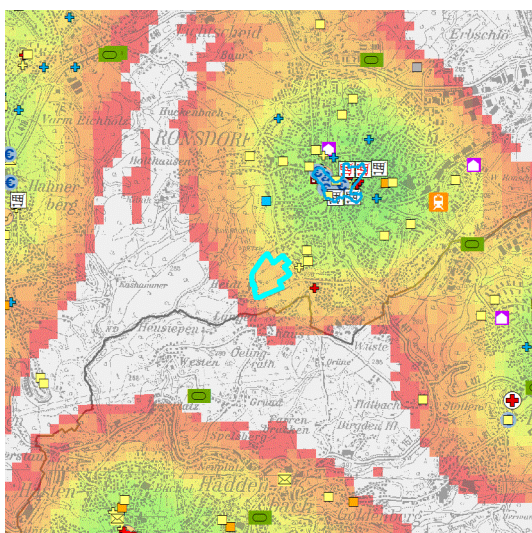
A Erreichbarkeit / Verkehr 7 Punkte



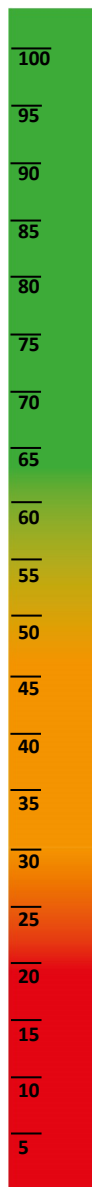
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,9 Punkte

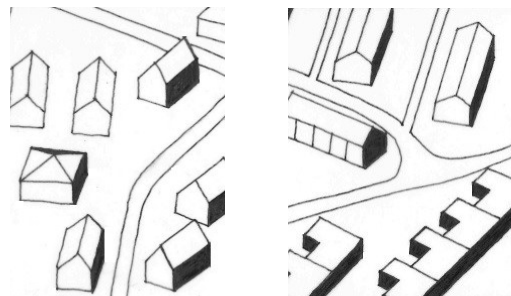


Punkte



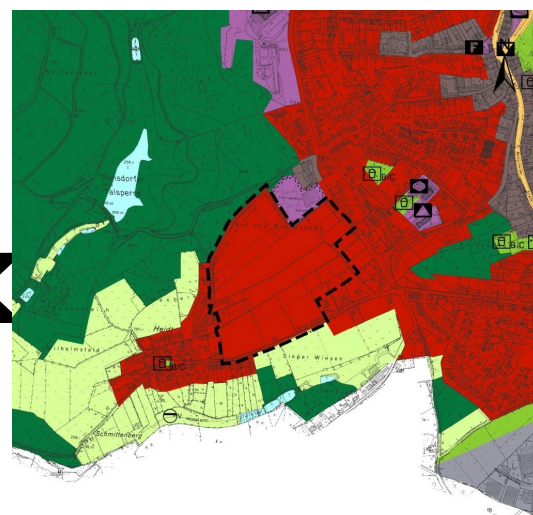
D Städtebau 3,5 Punkte

Vielfältige Eigentümer und willige Verkäufer. Langfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorsehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



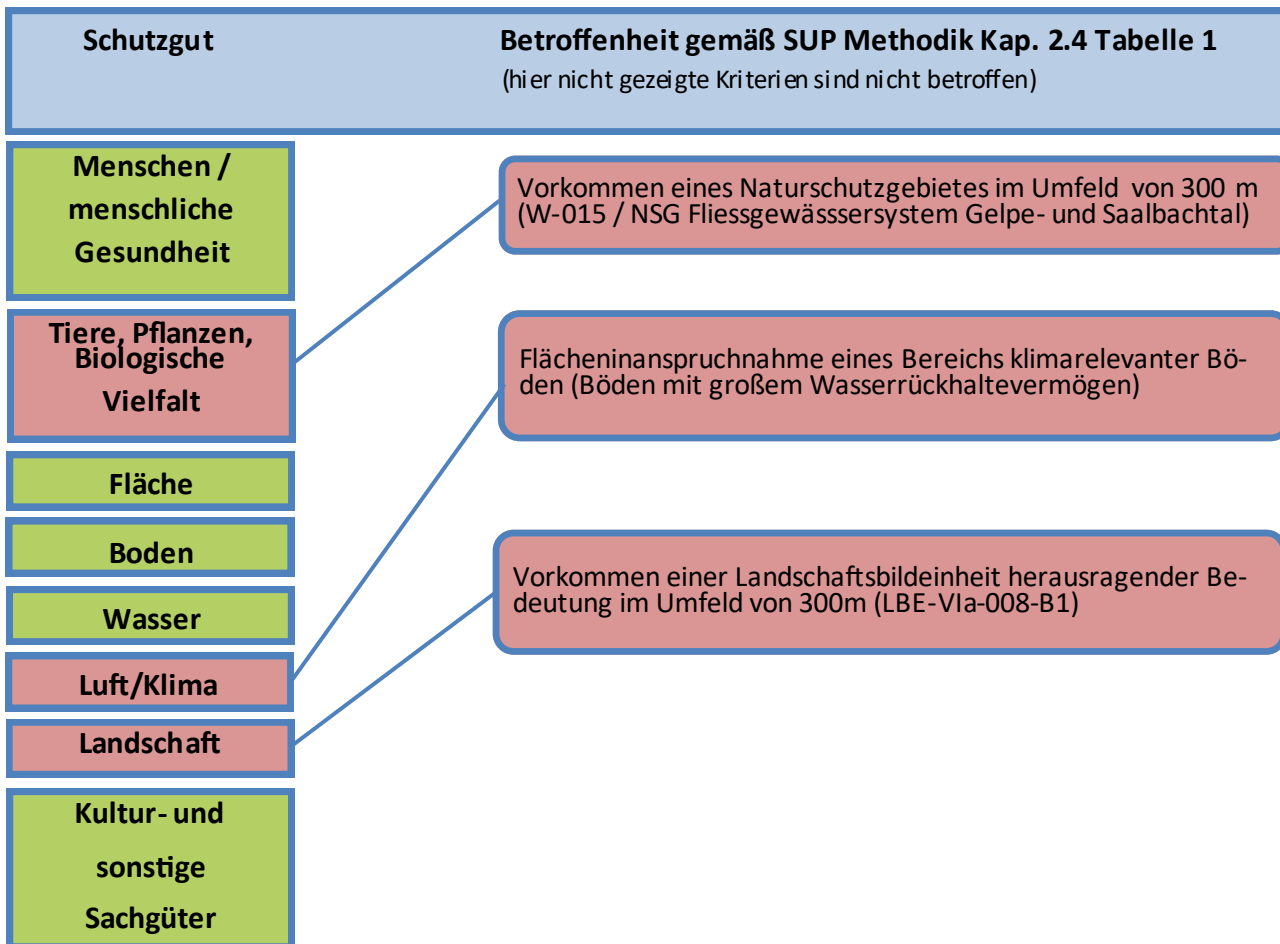
Mögliche neue FNP-Darstellung (12 ha mit rund 425 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine ASB-Ergänzung, die im Übergang in den Freiraum liegt, mit relativ niedrigen Werten in den Kategorien verkehrliche Anbindung und Infrastruktur. Sie wird auch mit Blick auf den Regionalen Grünzug als problematisch eingestuft. Die Fläche ist aufgrund der geringen Punktzahl weder dem Basisbedarf noch dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

W_08 (Heidt)

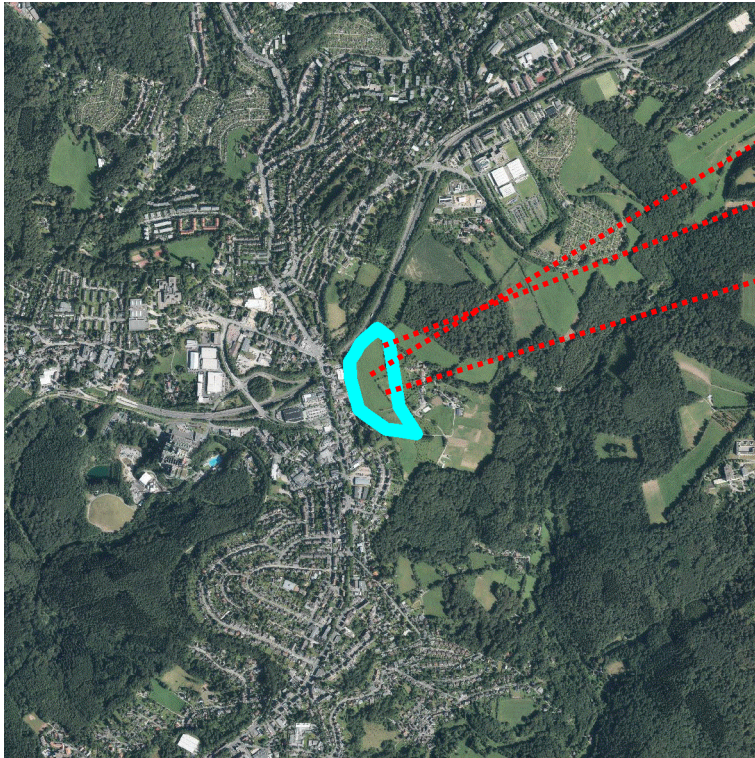
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Aufgrund der durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets „DE-4709-303“ auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (siehe Anhang 3 Umweltbericht).
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Naturparks (NTP-002 / Naturpark Bergisches Land) Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0023 / LSG-Gelpe)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_09 (Hipkendahl)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Landschaftsschutzgebiet

Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines
NSG und eines FFH-Gebietes.

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 5,8 ha

FNP = ca. 6,8 ha

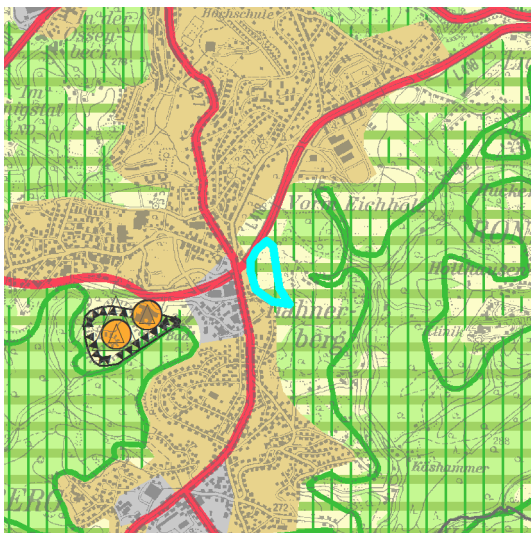
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 5,8 ha

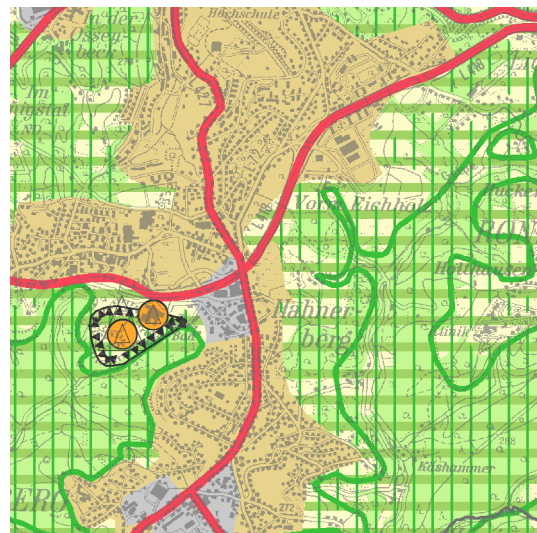
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

39,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

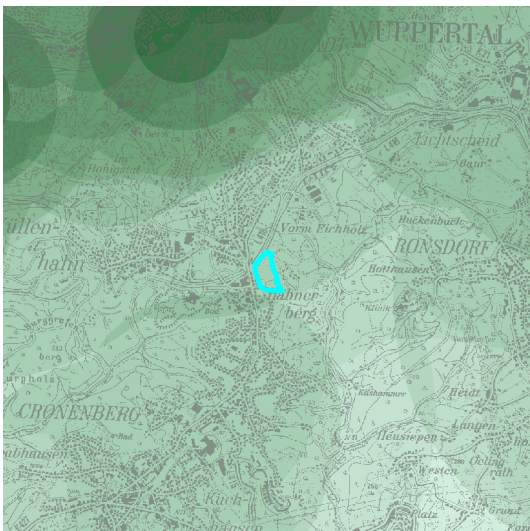


Plan / RPD Neu

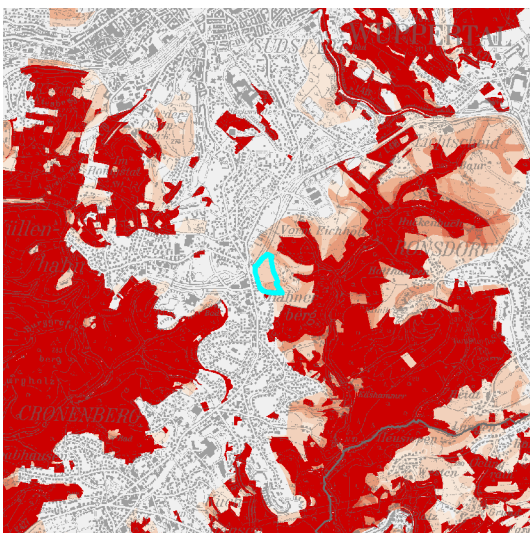
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

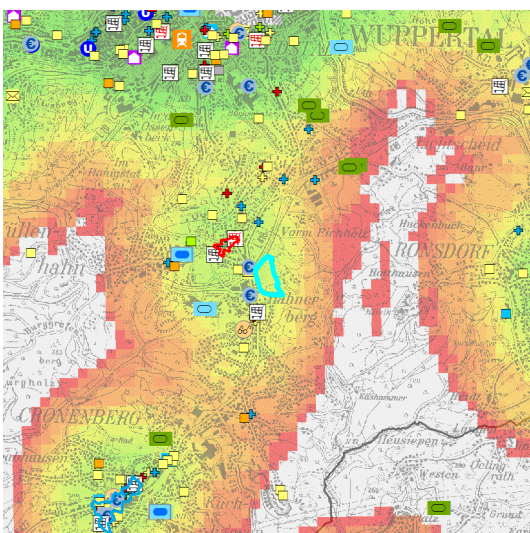
A Erreichbarkeit / Verkehr 9 Punkte



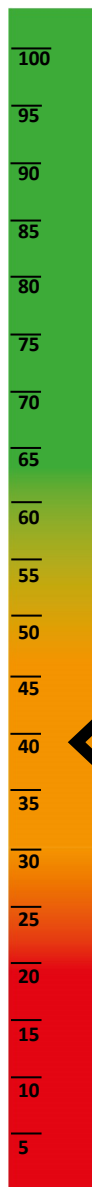
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,8 Punkte

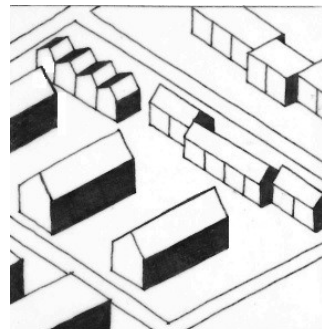


Punkte



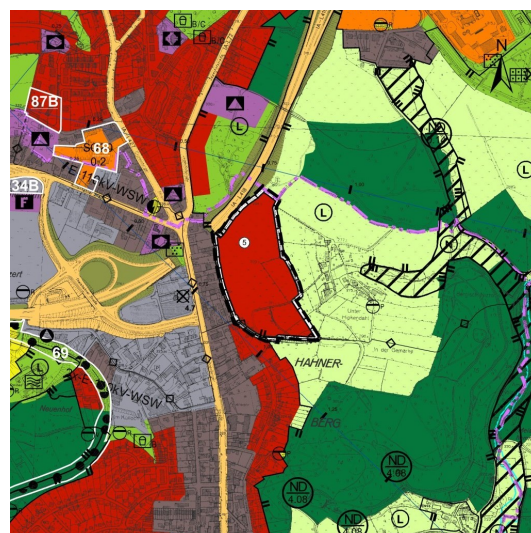
D Städtebau 16,5 Punkte

Eigentum im Zugriff der Stadt. Mittelfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 7 ha mit 306 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

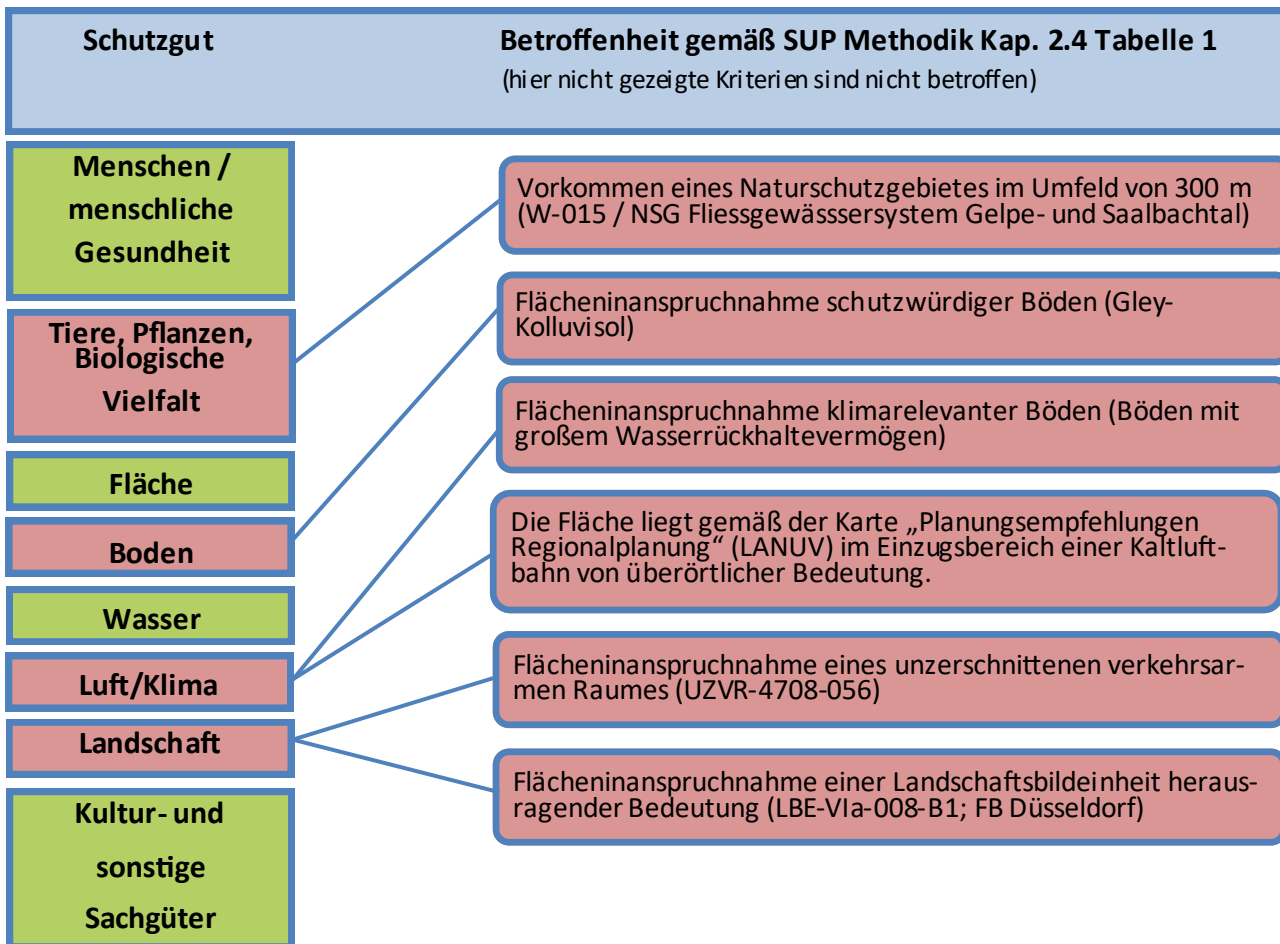
Eine sinnvolle Ergänzung und Abrundung des bisher dargestellten Siedlungsbereiches. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

W_09 (Hipkendahl)

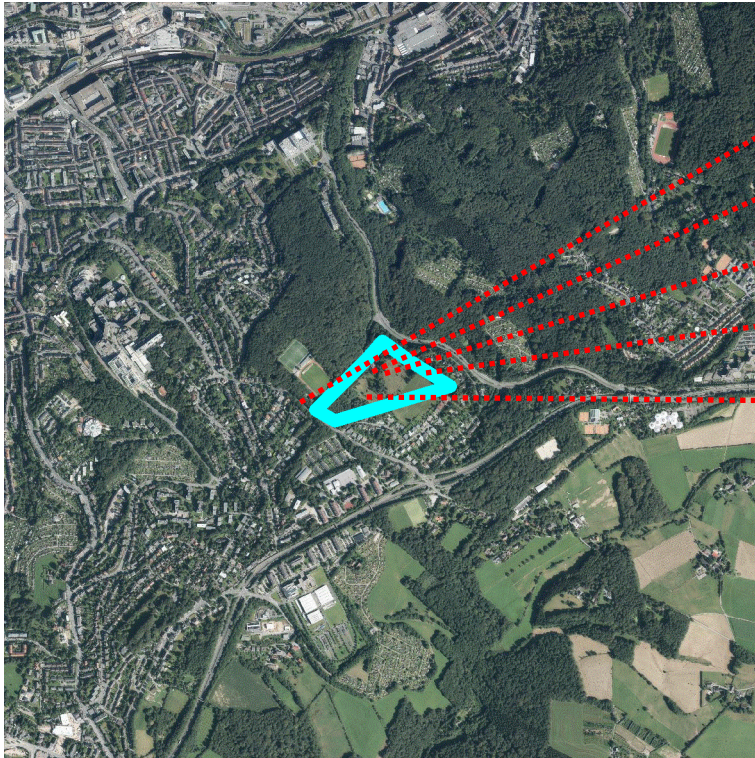
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Aufgrund der durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets „DE-4709-303“ auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (siehe Anhang 3 Umweltbericht).
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Naturparks (NTP-002 / Naturpark Bergisches Land) Flächeninanspruchnahme zweier Landschaftsschutzgebiete (LSG-4708-0023; LSG-4708-0020)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_10 (Böhlerhof)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Wald
- Grünfläche
- Landwirtschaftliche Fläche
- Einzelne Häuser
- Landschaftsschutzgebiet

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 7,3 ha

FNP = ca. 6,5 ha (incl. vorhandener Reserve)

Eigentümerinteresse

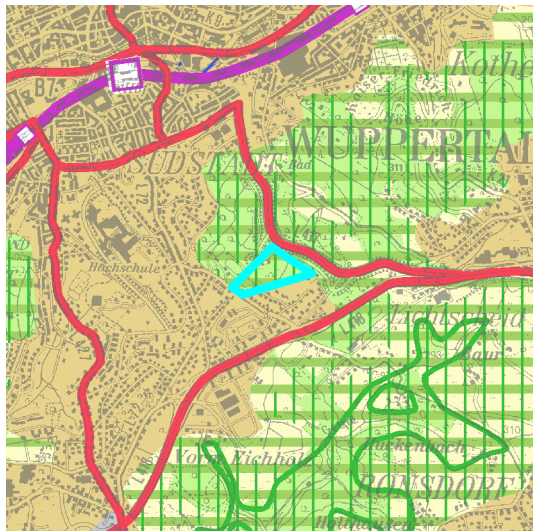
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 7,3 ha

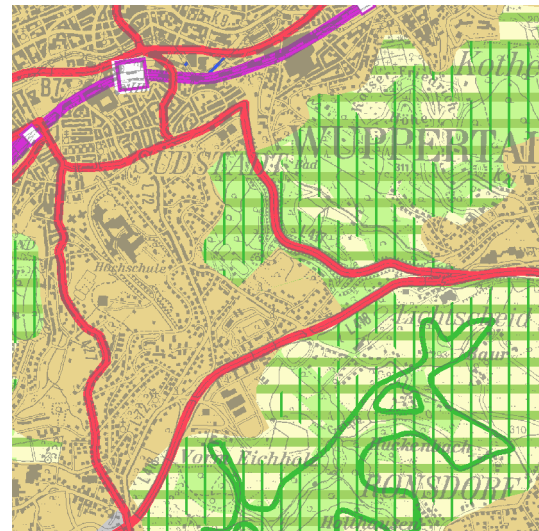
Regionalplanangaben

Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug, Waldbereich

40,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



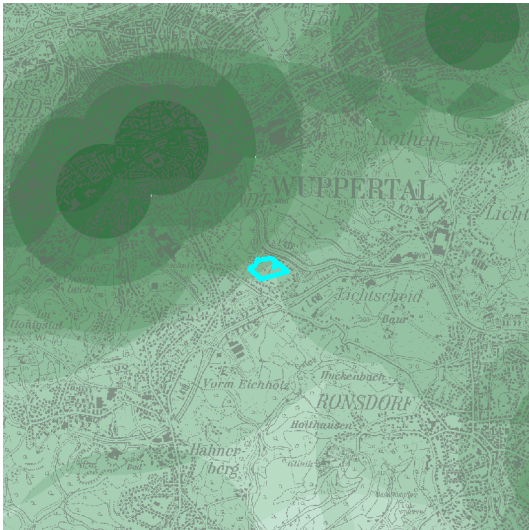
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

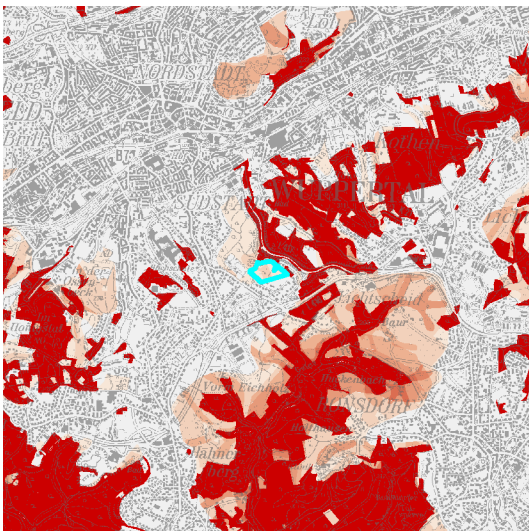
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Der LVR—Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das im Besonderen zu berücksichtigende Denkmal des „Böhler Hof“ sowie weitere im Umfeld befindliche wertvolle Strukturen und Gedenkstätten hin.

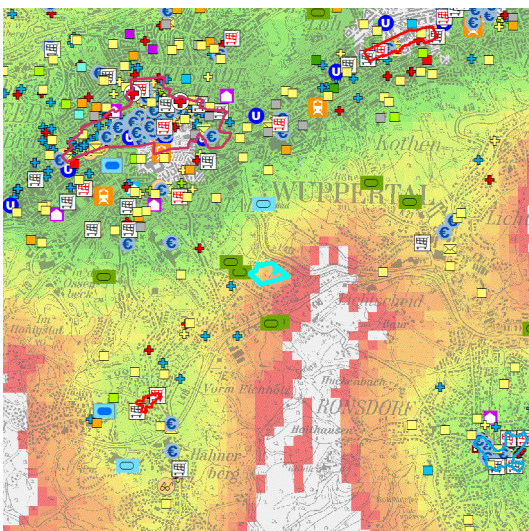
A Erreichbarkeit / Verkehr 13,3 Punkte



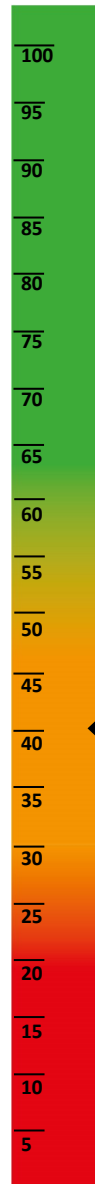
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,4 Punkte



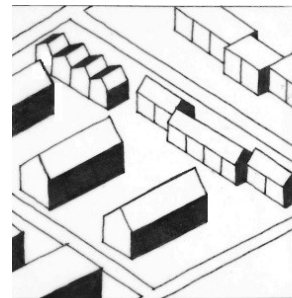
Punkte



D Städtebau 15,5 Punkte

15,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Kurzfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte

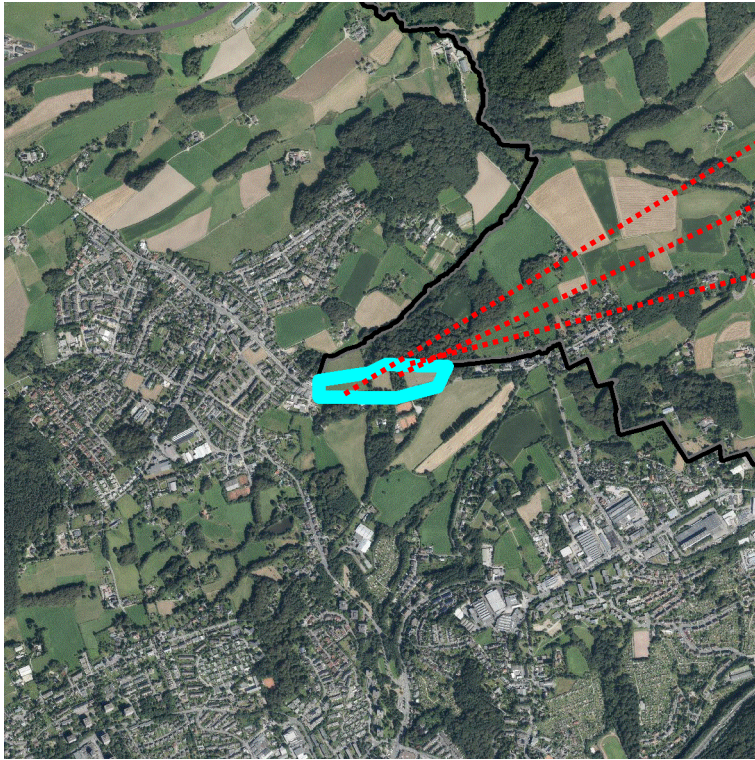


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 6,5 ha mit 260 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine sinnvolle Arrondierung der bestehenden Ortslage. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

W_11 (Horather Straße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Waldanteile

Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines Naturschutzgebietes.

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 4,9 ha

FNP = ca. 4,5 ha

Eigentümerinteresse

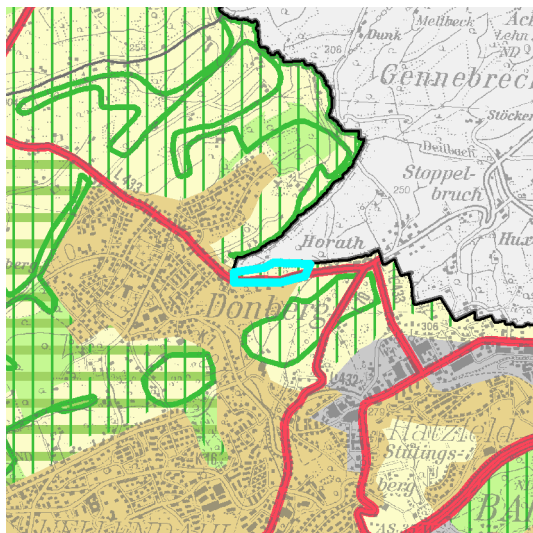
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4,9 ha

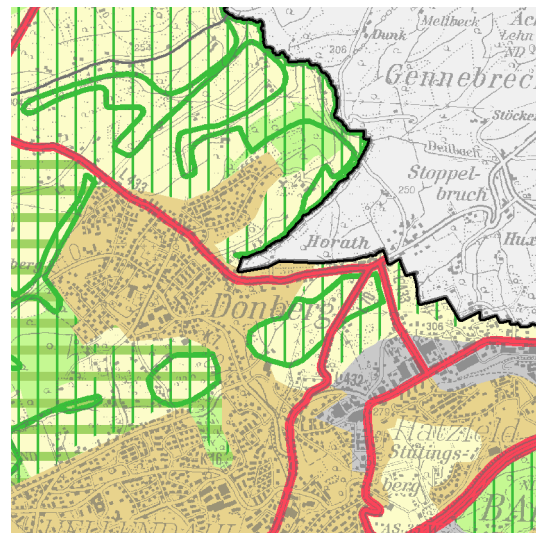
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.

36,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

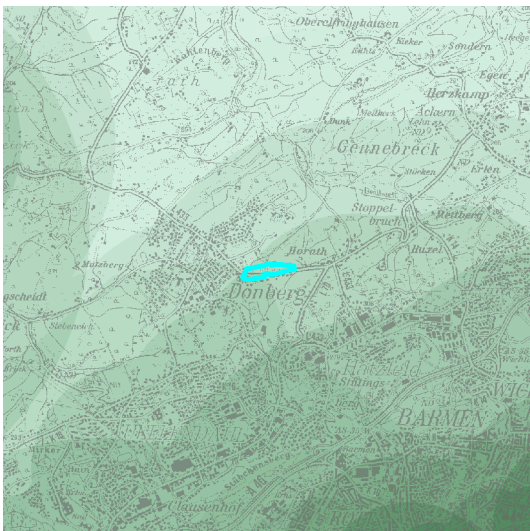


Plan / RPD Neu

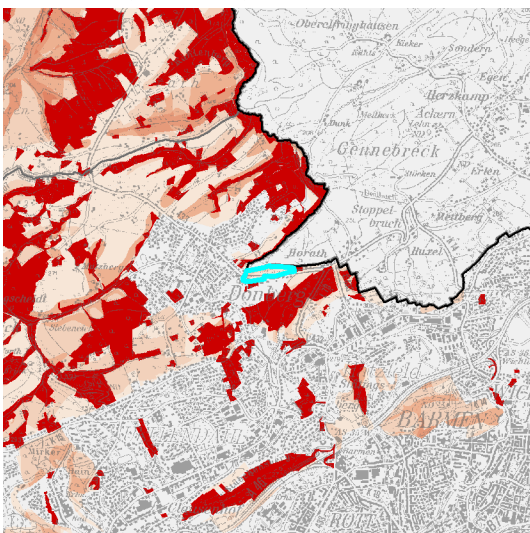
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

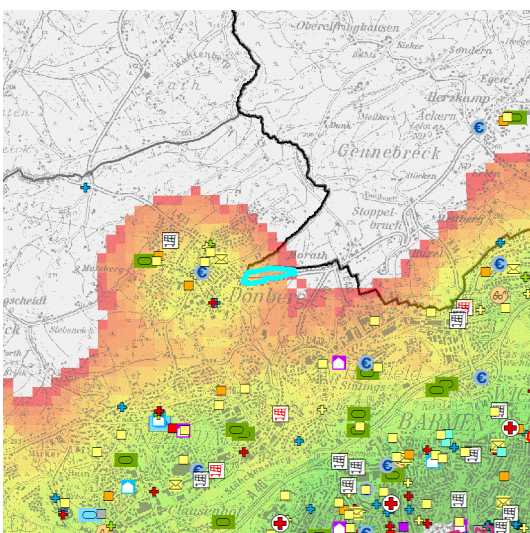
A Erreichbarkeit / Verkehr 7,6 Punkte



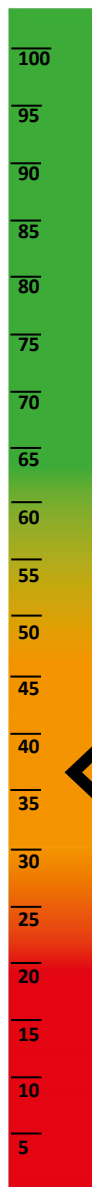
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,3 Punkte

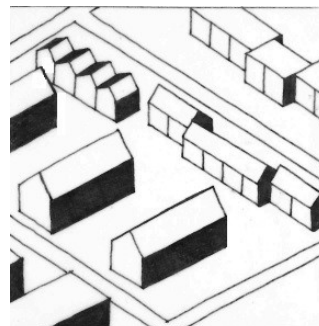


Punkte



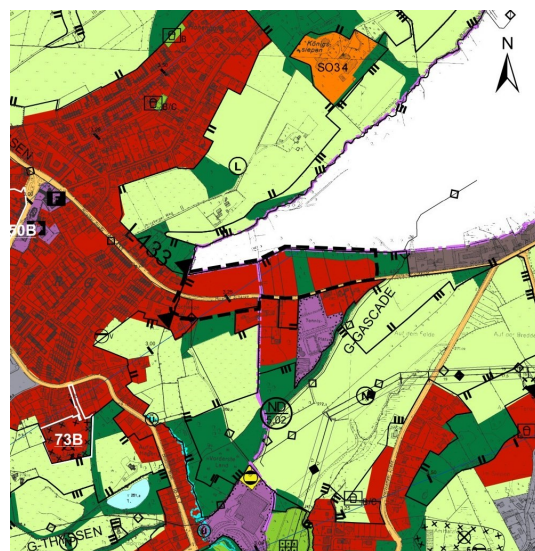
D Städtebau 18 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. kurzfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 4 ha mit 202 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

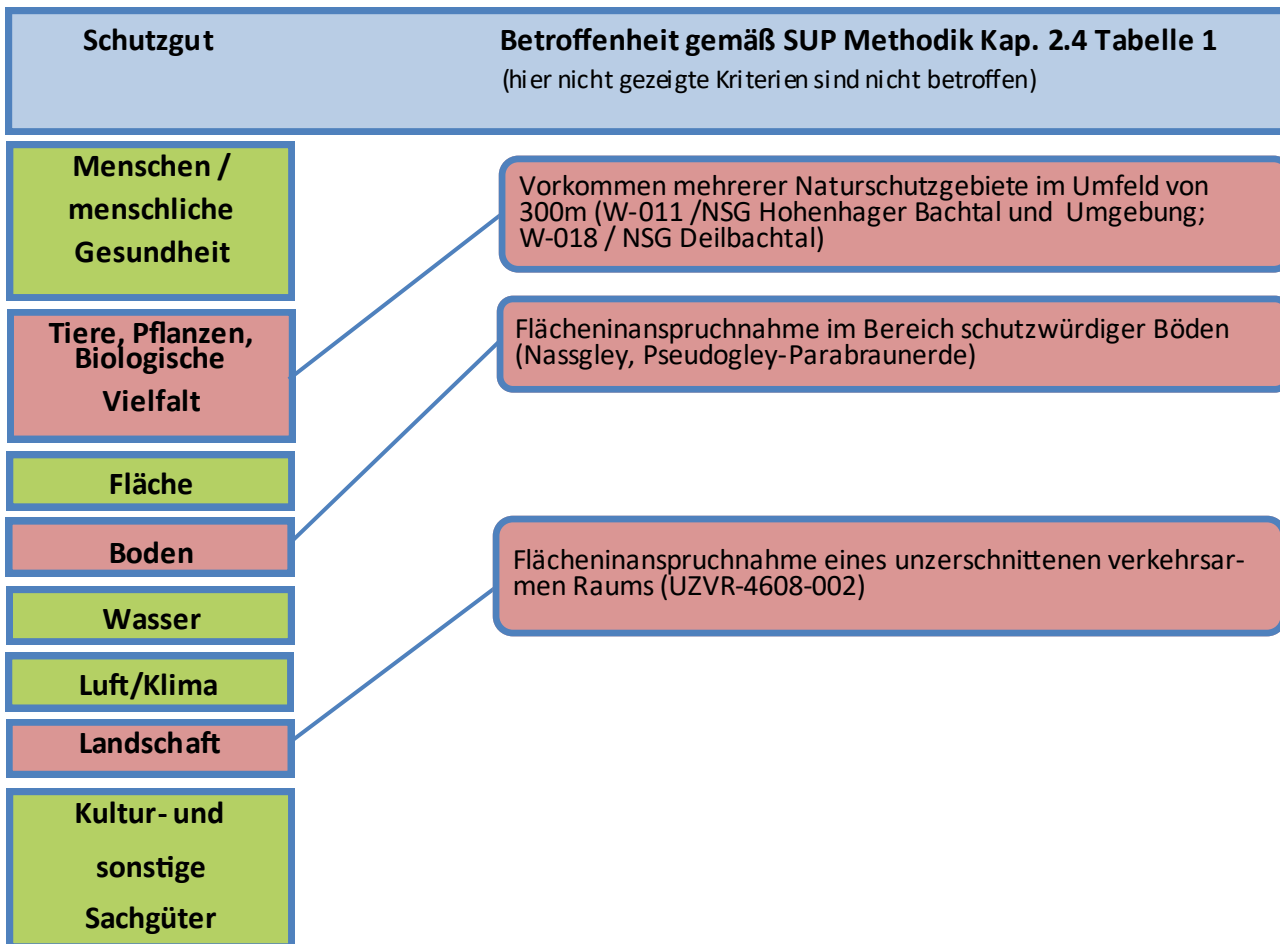
Eine sinnvolle Arrondierung der bestehenden Ortslage. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

W_11 (Horather Straße)

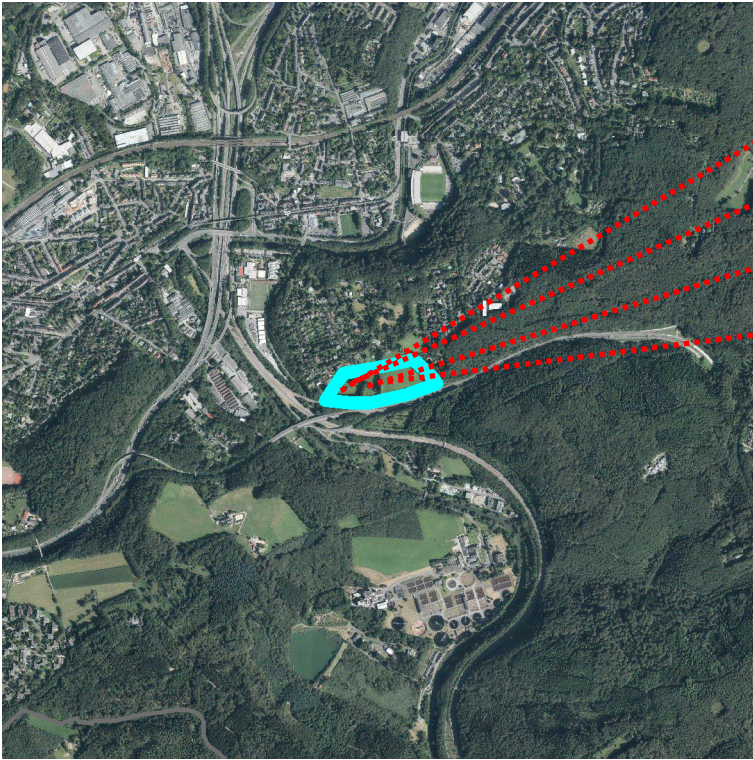
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0027)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_12 (Pickartzberg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Teilweise Wohnbebauung
- Wiesenflächen
- Gehölzstreifen
- Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines Naturschutzgebietes.

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 7,3 ha

FNP = ca. 4,6 ha

Städt. Ziel: Schaffung von Voraussetzungen für Lärmschutzmaßnahmen

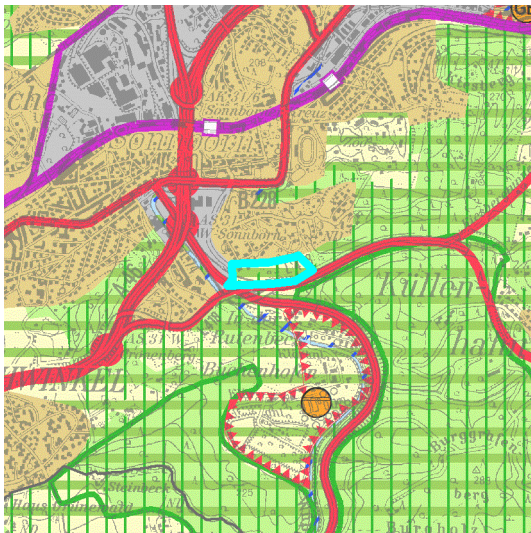
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 7,3 ha

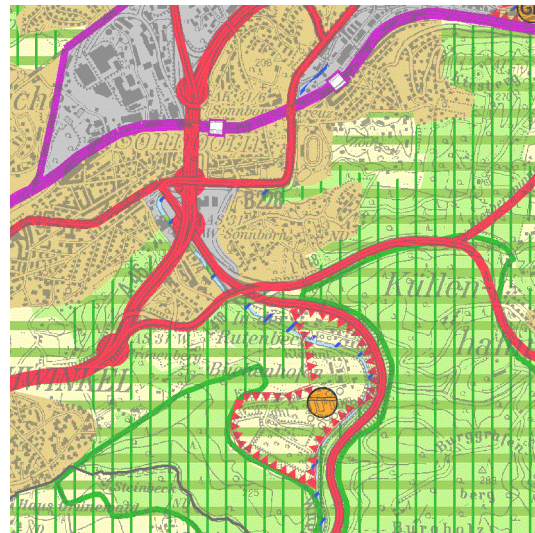
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

48,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

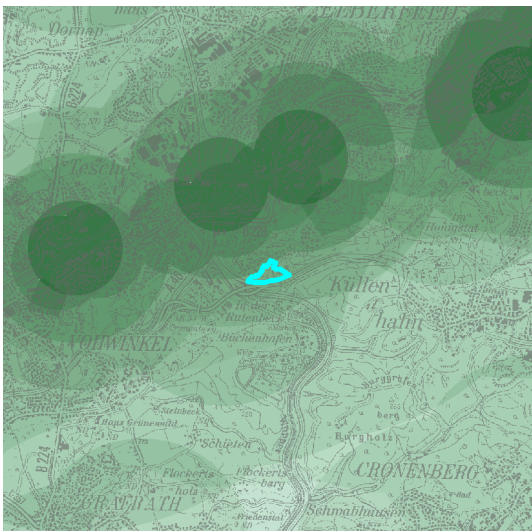


Plan / RPD Neu

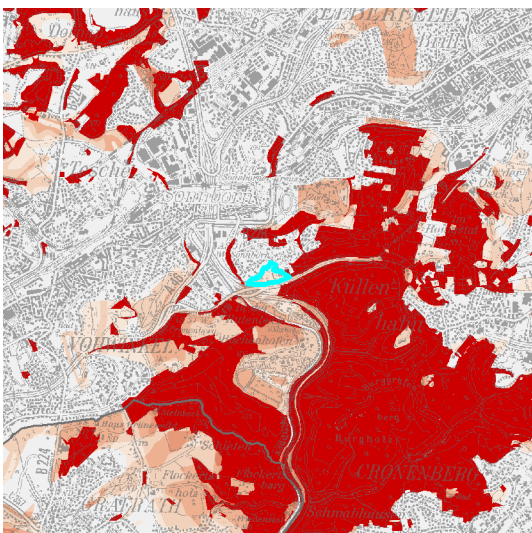
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

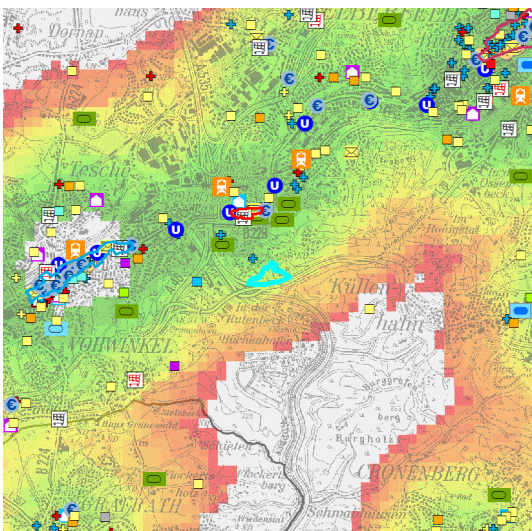
A Erreichbarkeit / Verkehr 18,4 Punkte



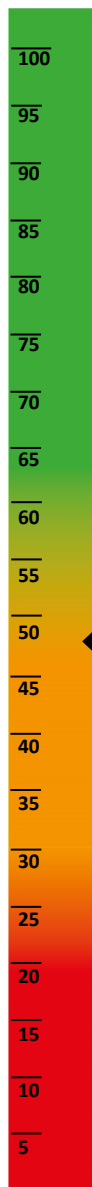
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,3 Punkte



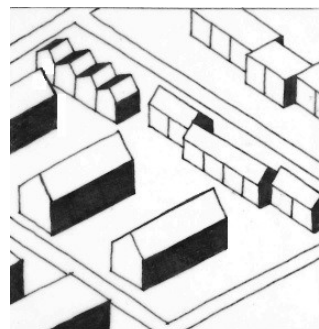
Punkte



D Städtebau 14,5 Punkte

14,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 5 ha mit 207 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

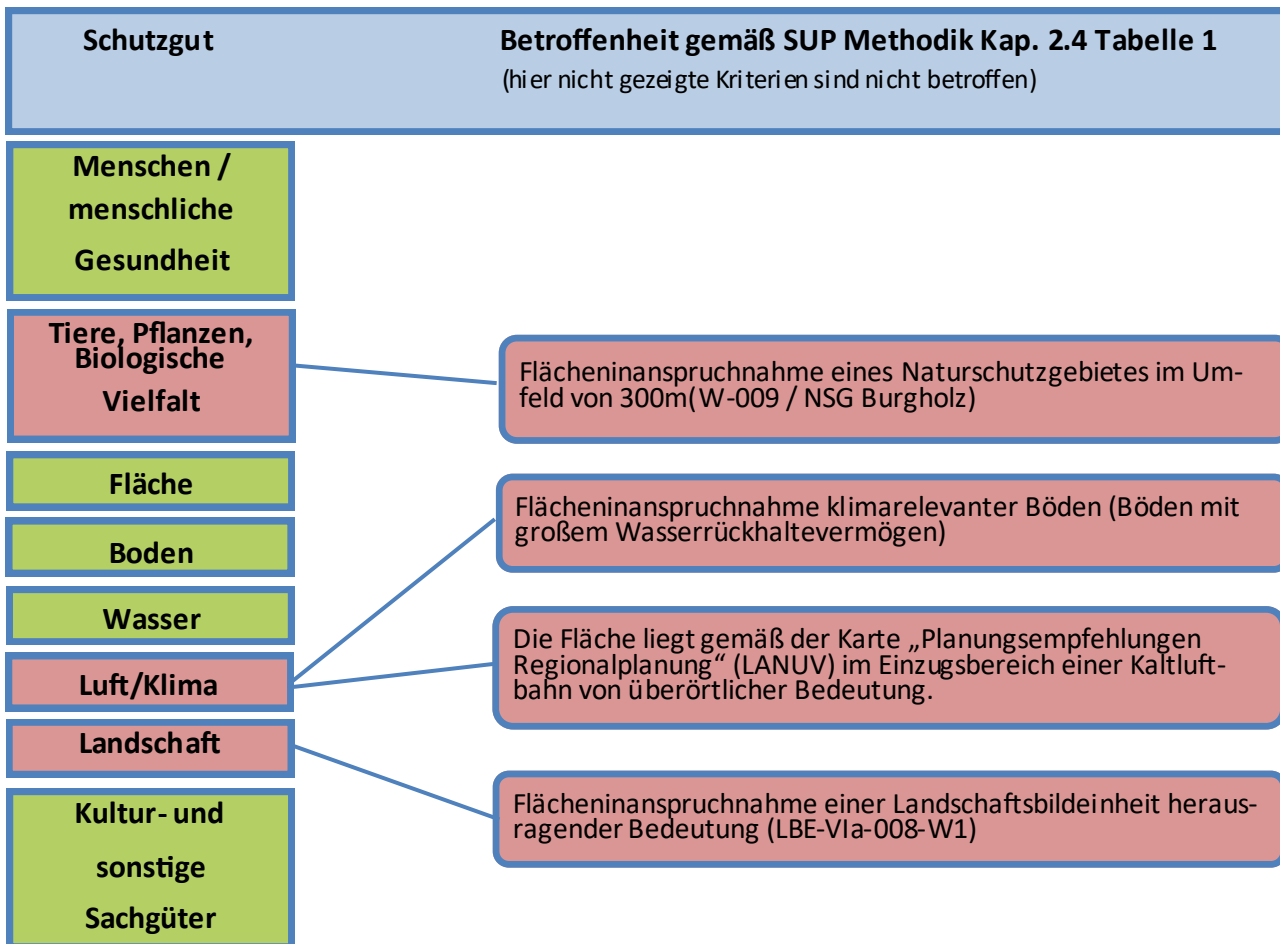
Eine sinnvolle Arrondierung der bestehenden Ortslage mit guter verkehrlicher Anbindung, und guter infrastruktureller Ausstattung. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Trotz der ökologischen Auswirkungen soll die Fläche daher dem Basisbedarf zugeordnet werden.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

W_12 (Pickartzberg)

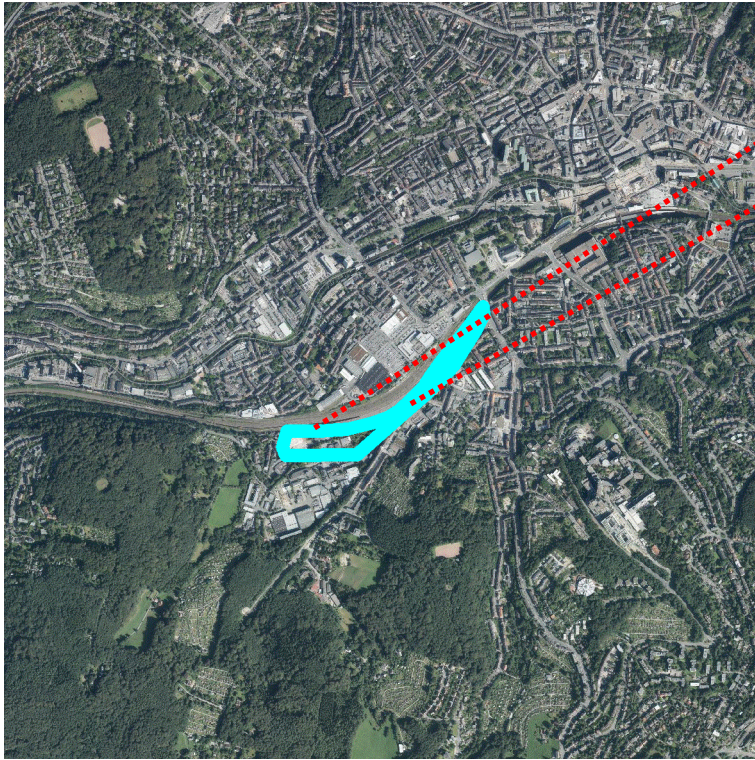
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	<p>Flächeninanspruchnahme eines Naturparks (NTP-002 / Naturpark Bergisches Land)</p> <p>Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0033 / LSG-Kaltenbachtal und Kohlfurth)</p> <p>Die Fläche liegt innerhalb des vom Lanuv NRW gemeldeten Abstandsbereiches, jedoch nicht innerhalb des gutachterlich ermittelten Störfall-Betriebsbereiches.</p>
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_13 (Steinbecker Bahnhof)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Bebaute Flächen, Mischnutzung

Grünflächen, bewaldete Flächen

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 7,9 ha

FNP = ca. 4,7 ha

Laufende Projektplanung

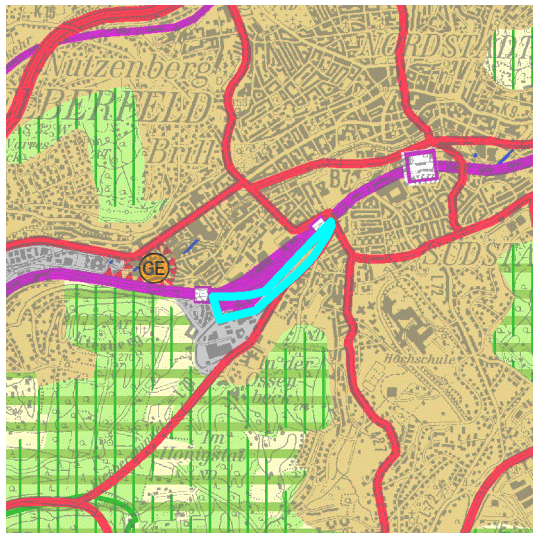
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 7,9 ha

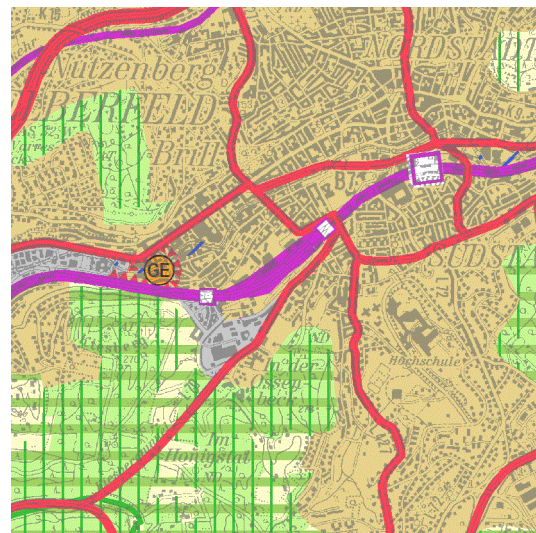
Regionalplanangaben

Bahnbetriebsfläche, Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen, Allgemeiner Siedlungsbereich

87,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



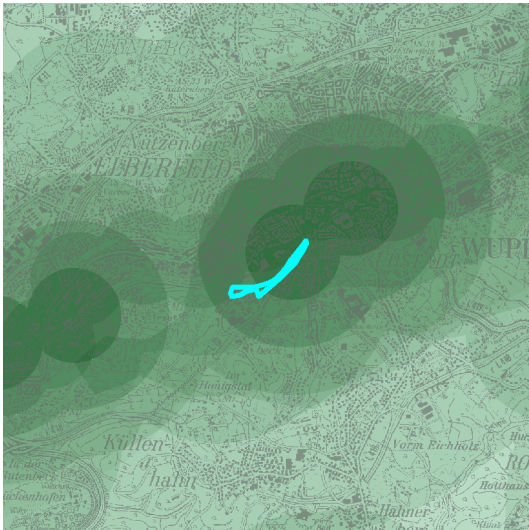
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

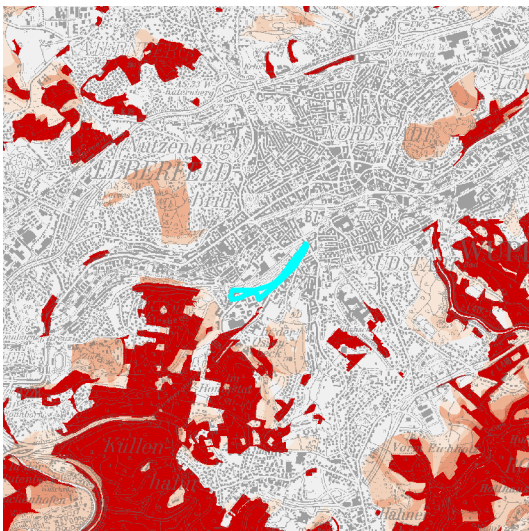
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Der LVR—Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf folgende im Besonderen zu berücksichtigende Denkmäler hin: Stellwerk, Lagerschuppen Bahnbetriebswerk Güterstr. 3, Wohnhaus Viehhofstr. 33, Bahnhof Steinbeck Hofstr. 4, Börse, Schlachthof Viehhofstr. 125 sowie 119, Kleine Waage, Pfortnerhaus, Wohnhaus Viehhofstr. 118

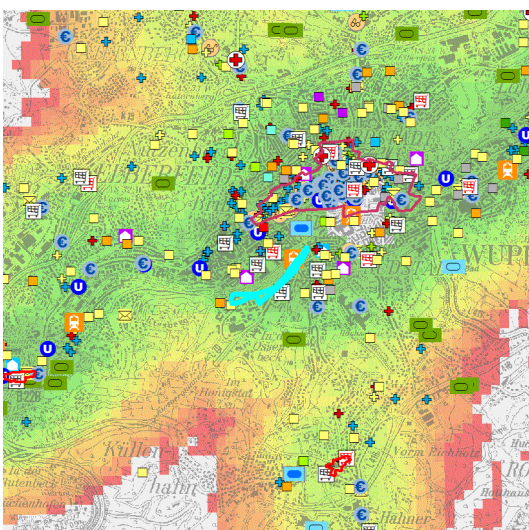
A Erreichbarkeit / Verkehr 30,1 Punkte



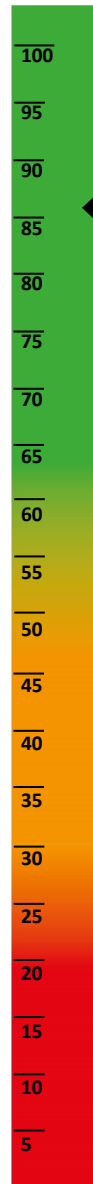
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 11,2 Punkte

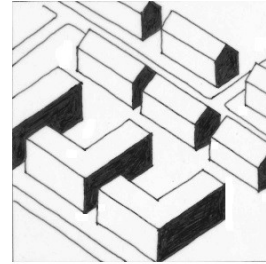


Punkte



D Städtebau 23 Punkte

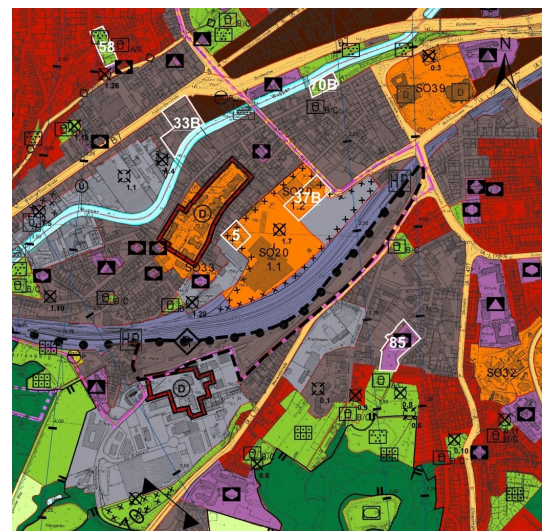
Einfache Eigentumsverhältnisse. kurzfristige Verfügbarkeit. Städtische Wohnhäuser. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 10 Punkte

ja

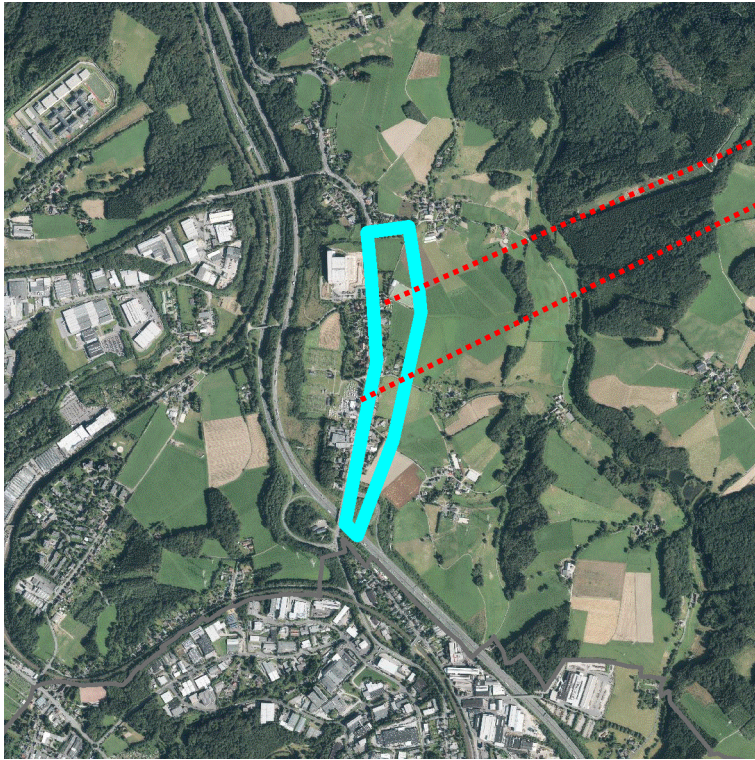


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 5 ha mit 282 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Aufgrund der Lage zum Haltepunkt, der vorhandenen Infrastruktur und der ökologischen Verträglichkeit ist der Standort bestens geeignet. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

W_14 (Linde)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Landwirtschaftliche Flächen
- Teilweise vorh. Straßenrandbebauung

Zusätzliche Anmerkungen
RPD = ca. 16,5 ha
FNP = ca. 3,6 ha (und 3,2 ha gewerbl. Baufl.)
Eigentümerinteresse

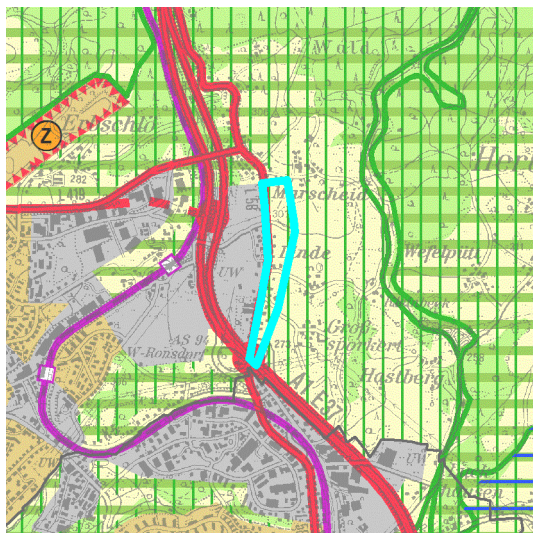
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 16,5 ha

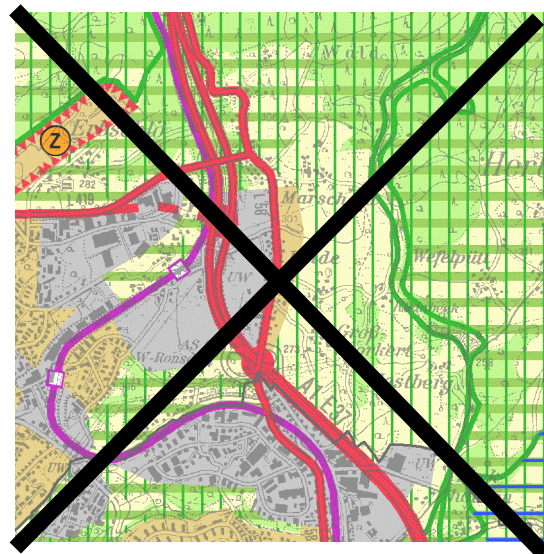
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung

22,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

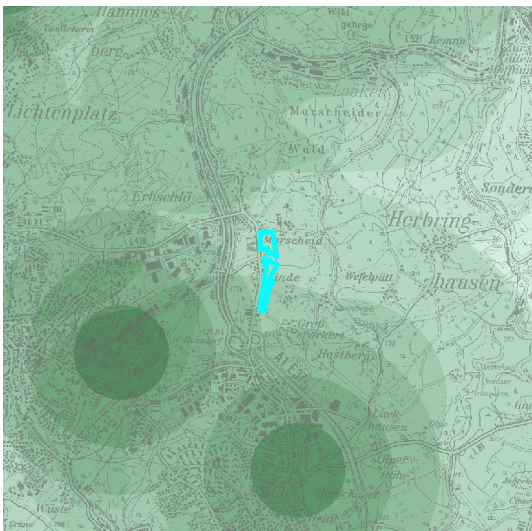


Plan / RPD Neu

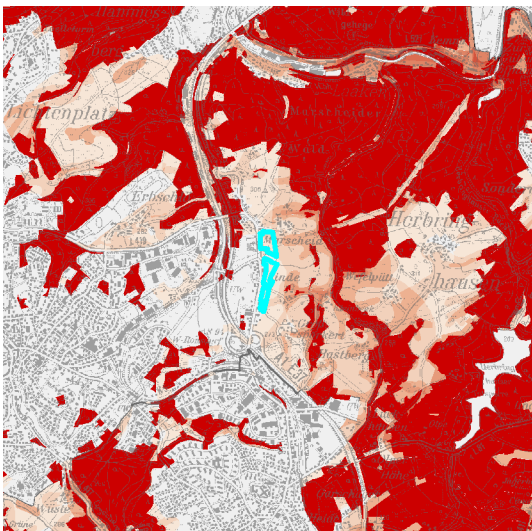
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich beim Schutzgut Landschaft: Flächeninanspruchnahme eines unzerschnittenen verkehrarmen Raumes (UZVR-4709-002).

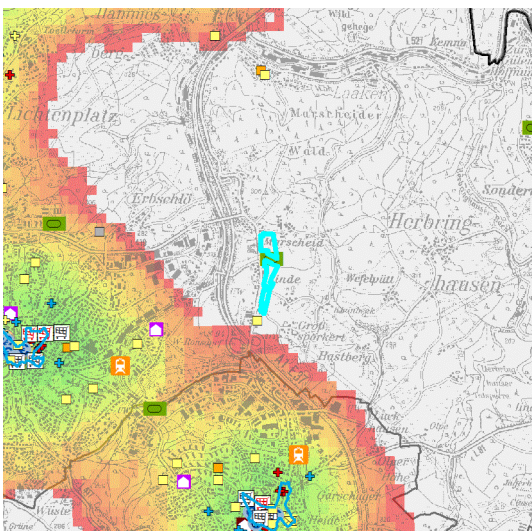
A Erreichbarkeit / Verkehr 7,8 Punkte



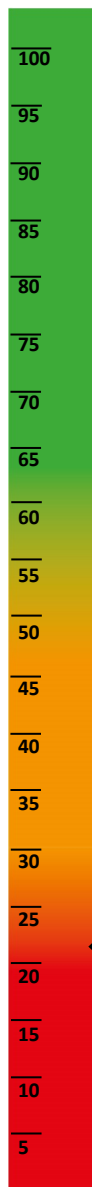
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0 Punkte



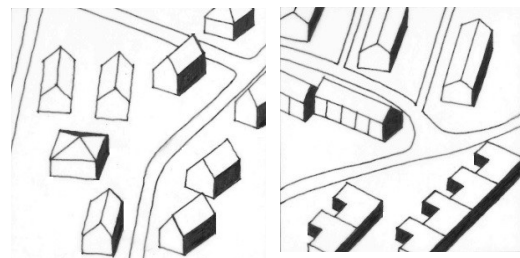
Punkte



D Städtebau 6 Punkte

6 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Langfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.

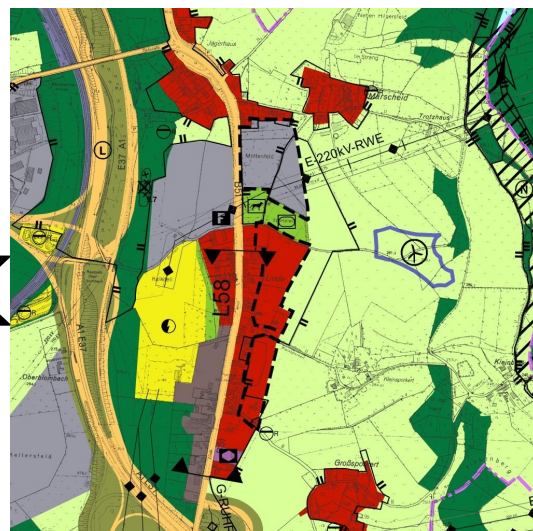


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte

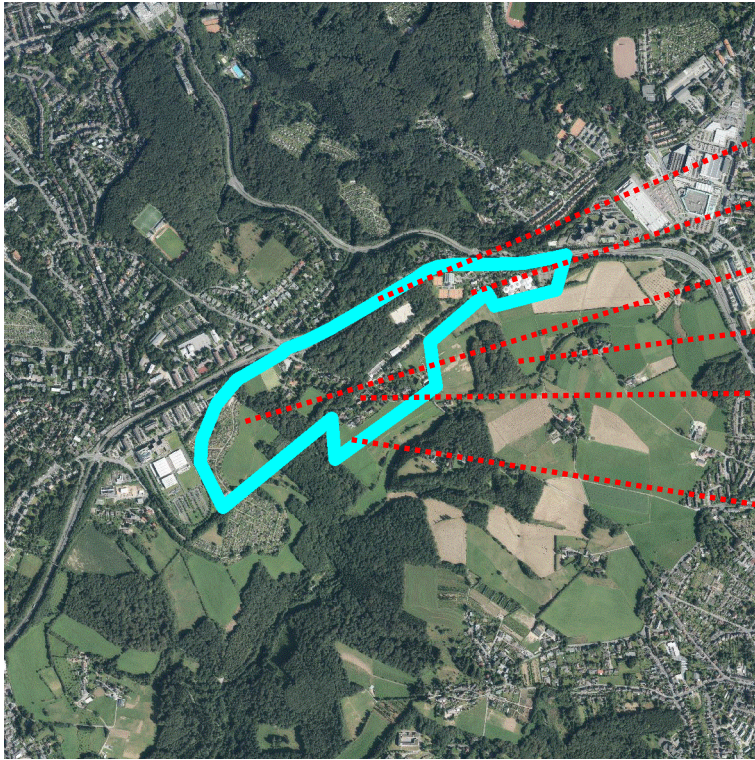


Mögliche neue FNP-Darstellung (4 ha mit rund 125 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Der Bereich verfügt über keinerlei infrastrukturelle Ausstattung. Wegen der mangelhaften infrastrukturellen Ausstattung und des geringen Wohnbauflächenpotentials (nur „Baulücken“) und insbesondere auch aufgrund der Lage (angrenzend an den GIB Linde) handelt es sich hier um einen Siedlungsneuanfang in isolierter Lage. Die Fläche ist weder für die Deckung des Basisbedarfes noch des regionalen Bedarfes geeignet und wird nicht dargestellt.

W_15 (Dorner Weg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Bewaldete Bereiche
- Landwirtschaftliche Fläche
- Bebaute Teilbereiche
- Bachlauf (Dornbach)
- Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines NSG und eines FFH-Gebietes.
- Landschaftsschutzgebiet, kleinteilige Biotopflächen

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 48,9 ha

FNP = ca. 3,8 ha

Eigentümerinteresse

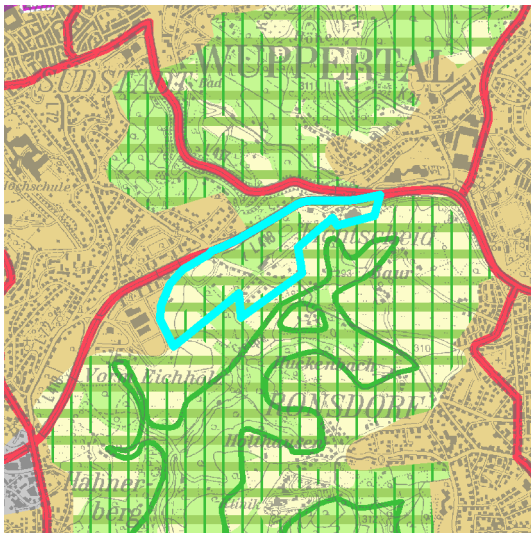
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 48,9 ha

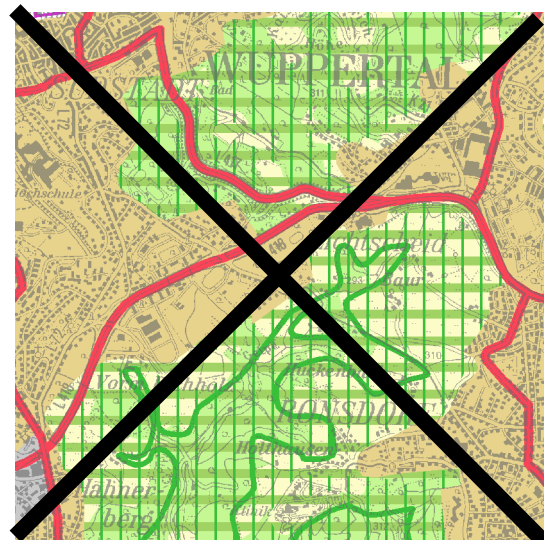
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug, Waldbereich

29,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

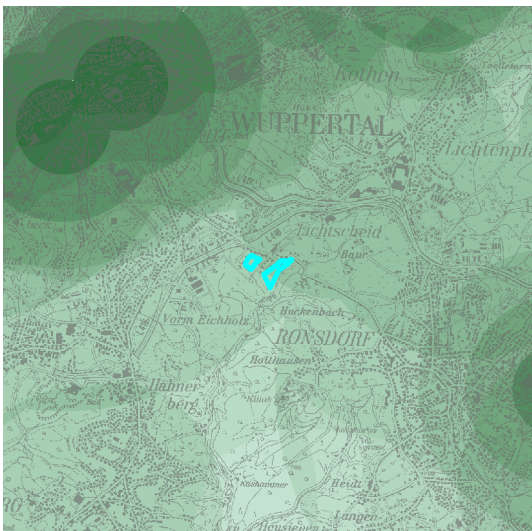


Plan / RPD Neu

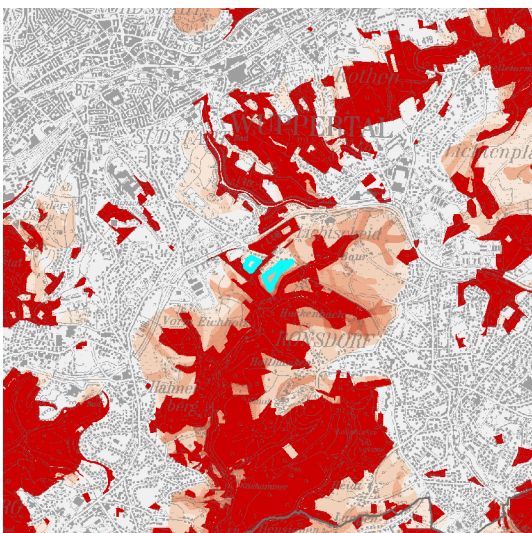
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

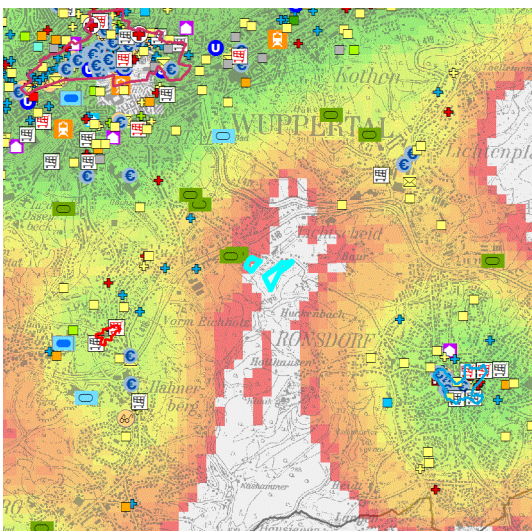
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,5 Punkte



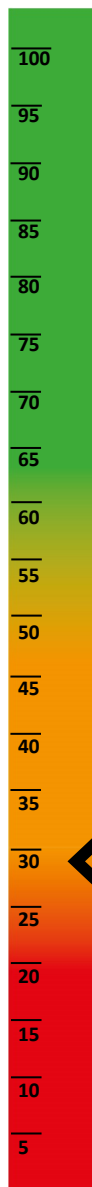
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,3 Punkte

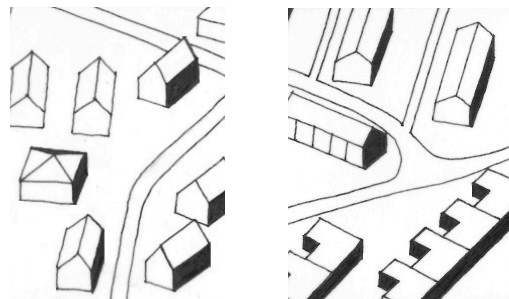


Punkte



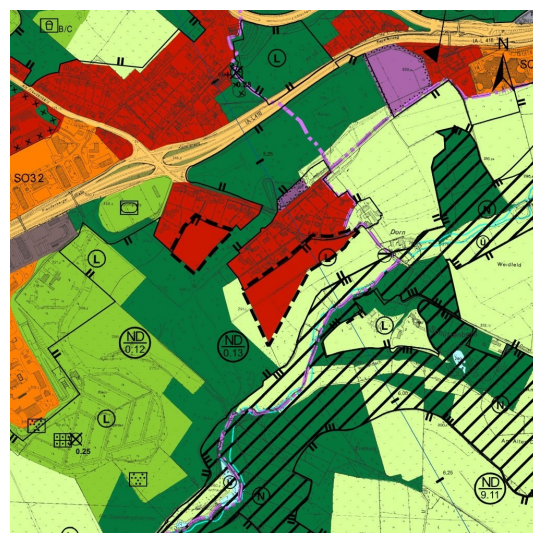
D Städtebau 10,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Kurzfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



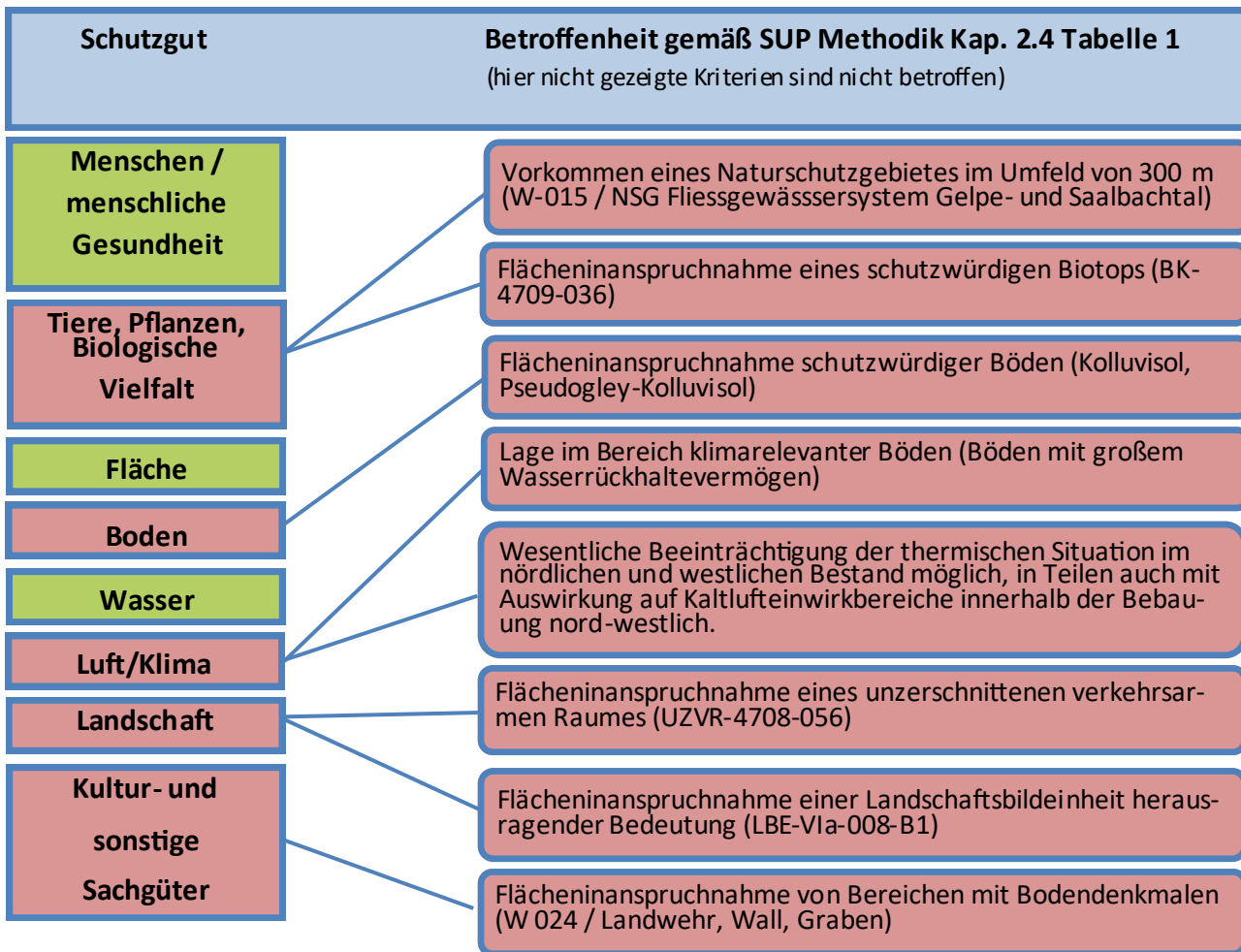
Mögliche neue FNP-Darstellung (4 ha mit rund 130 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Aufgrund des geringen Potentials (ungünstiger Flächenzuschnitt im Übergang zum Freiraum), der schlechten verkehrlichen Anbindung, der ausgesprochen hohen umweltfachlichen Konfliktdichte (siehe SUP) und der fast nicht vorhandenen Infrastruktur ist die Fläche weder für die Deckung des Basisbedarfes noch des regionalen Bedarfes geeignet. Zudem würde die große Siedlungsbereichsdarstellung zu einer ungewollten Verfestigung einer Splittersiedlung führen. Deshalb wird sie trotz vergleichbarer Punktzahl mit bspw. W_21 (nördlich Westfalenweg) nicht weiter verfolgt.

W_15 (Dorner Weg)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Aufgrund der durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets „DE-4709-303“ auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (siehe Anhang 3 Umweltbericht).
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Naturparks (NTP-002 / Naturpark Bergisches Land) Flächeninanspruchnahme mehrerer Landschaftsschutzgebiete (LSG-4708-0023 / LSG-Gelpe)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_16 (Ehrenberg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Bestehende Wohnbebauung

Landwirtschaftliche Fläche

Landschaftsschutzgebiet

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 16,1 ha

FNP = ca. 3,2 ha

Eigentümerinteresse

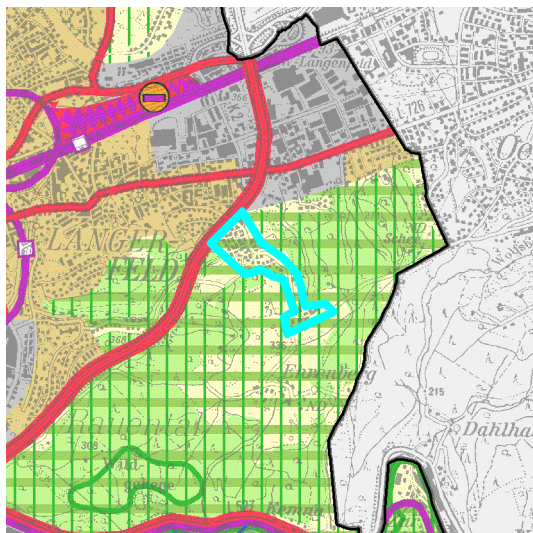
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 16,1 ha

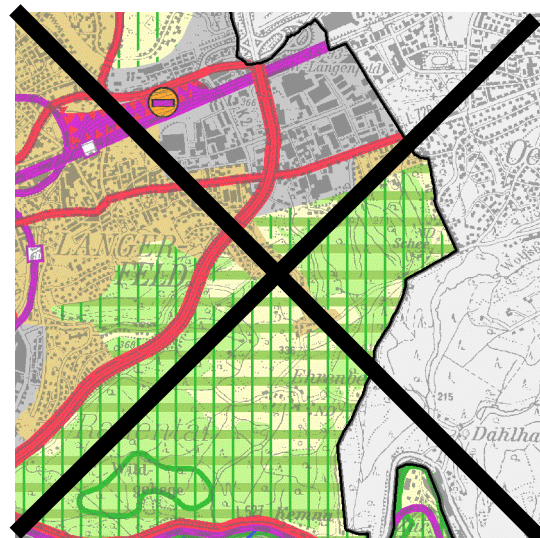
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug, Waldbereich

32,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

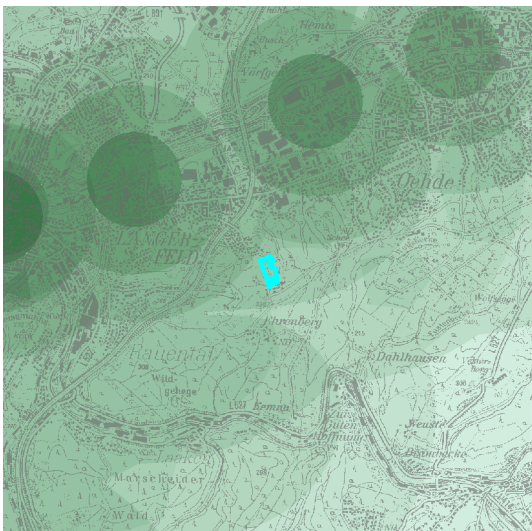


Plan / RPD Neu

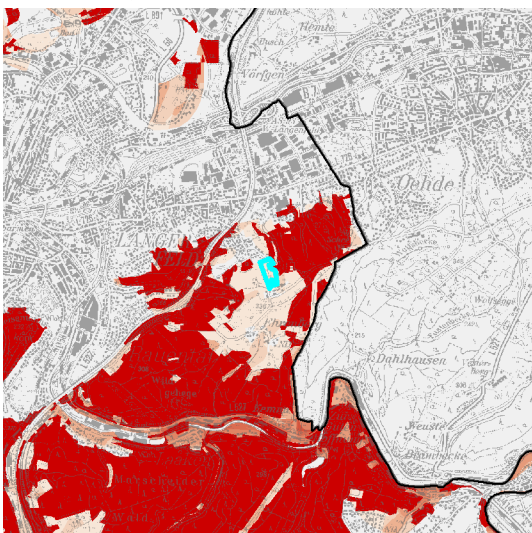
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich beim Schutzgut Landschaft: Flächeninanspruchnahme eines unzerschnittenen verkehrsfreien Raumes (UZVR-4709-038).

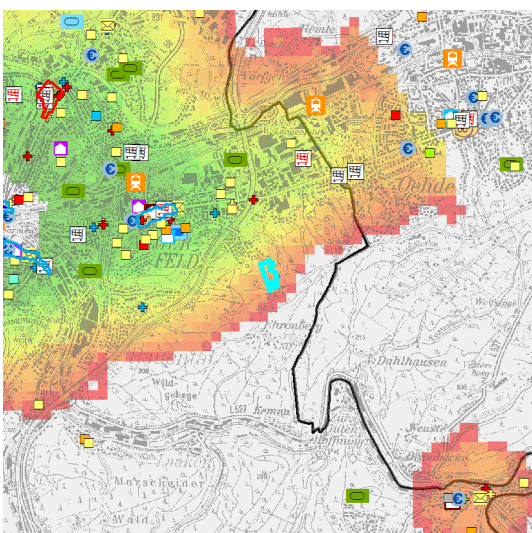
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,4 Punkte



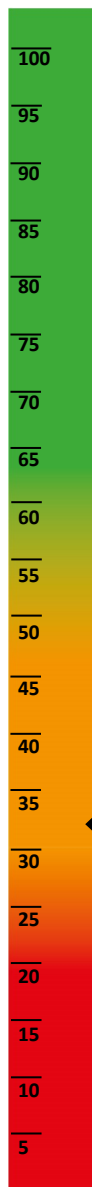
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,2 Punkte

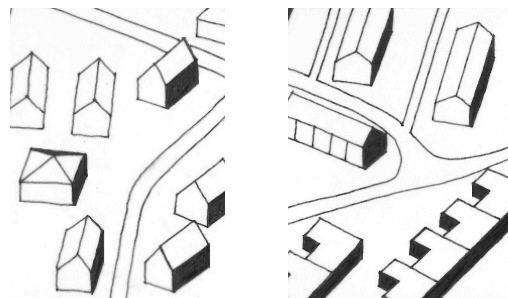


Punkte



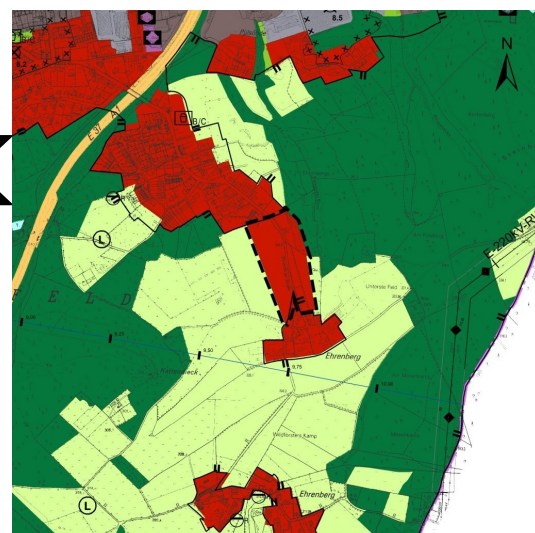
D Städtebau 10,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Kurzfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

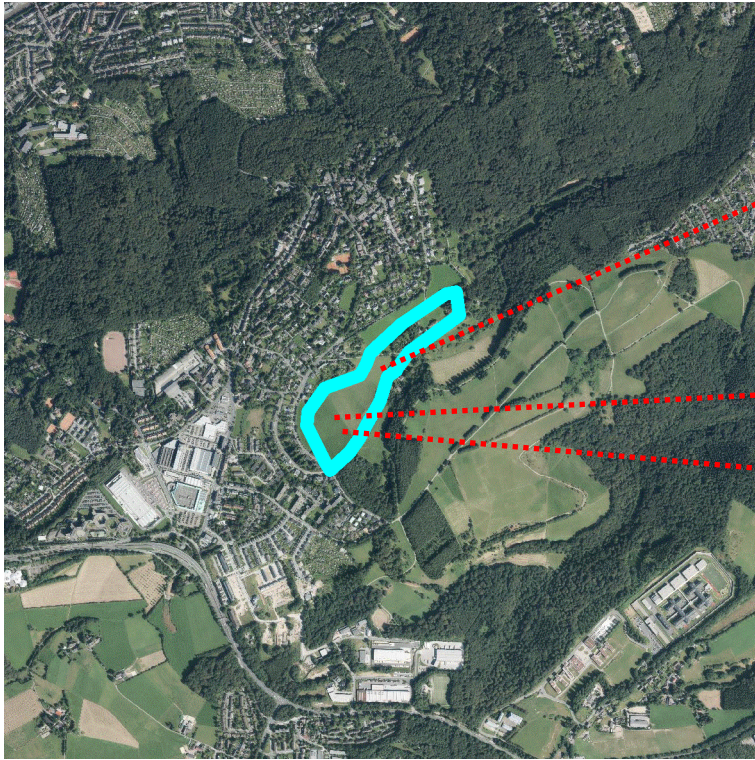


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 3 ha mit 112 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Die Fläche liegt ganz im Osten des Stadtgebietes. Aufgrund des tatsächlichen Potentials, der schlechten verkehrlichen Anbindung und der mäßigen infrastrukturellen Ausstattung ist die Fläche weder für die Deckung des Basisbedarfes noch des regionalen Bedarfes geeignet. Zudem würde die Darstellung zu einer ungewollten Verfestigung der Splittersiedlung und einer bandartigen Entwicklung in den Freiraum führen. Sie wird auch mit Blick auf den Regionalen Grünzug als problematisch eingestuft.

W_17 (Adolf-Vorwerk-Straße)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Flächen

Landschaftsschutzgebiet

Das Plangebiet liegt im Nahbereich eines
NSG.

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 11,5 ha

FNP = ca. 11,1 ha

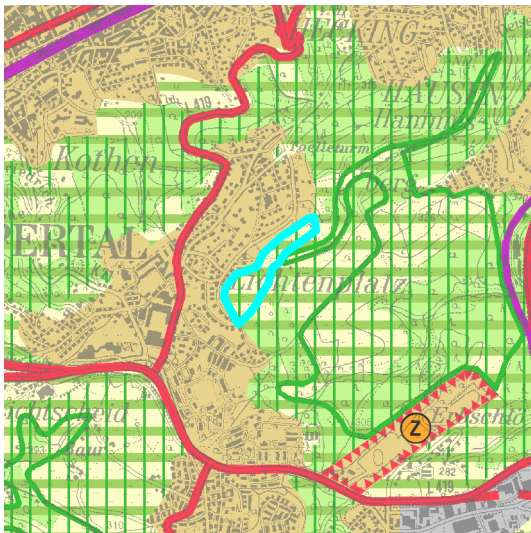
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 11,5 ha

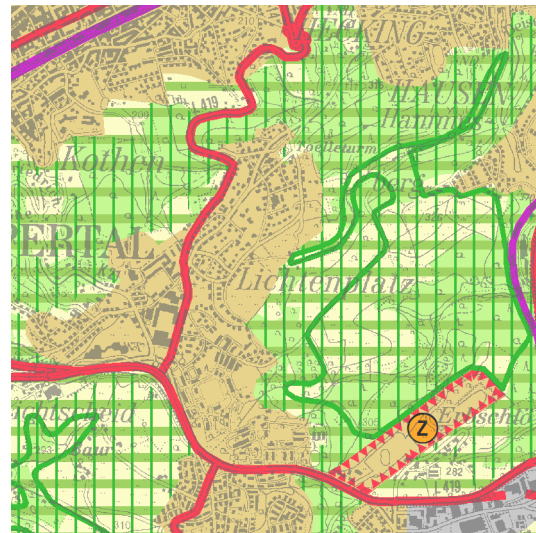
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung,
Regionaler Grünzug

28,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

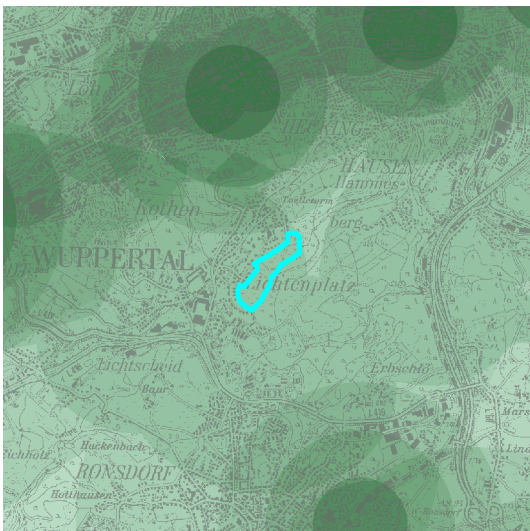


Plan / RPD Neu

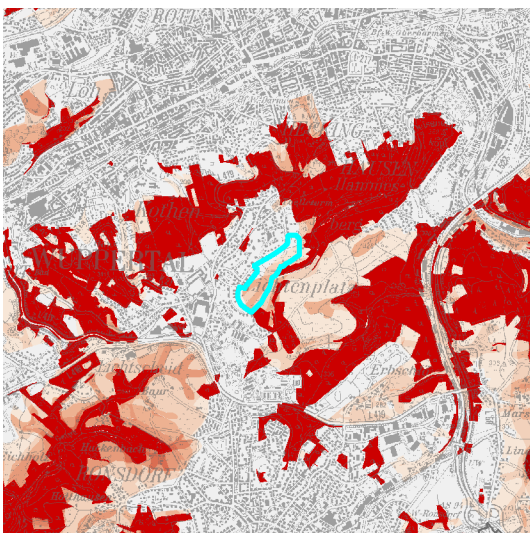
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

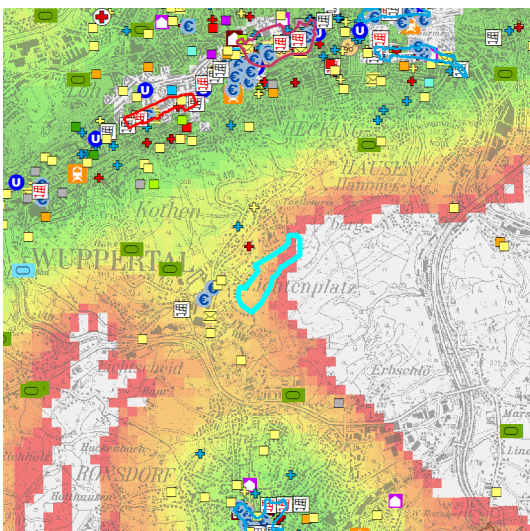
A Erreichbarkeit / Verkehr 12,0 Punkte



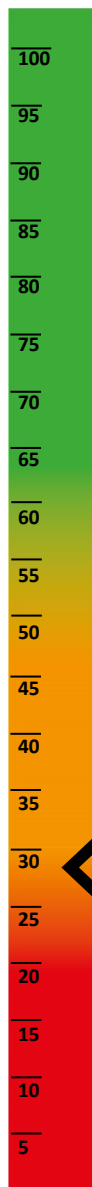
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,1 Punkte



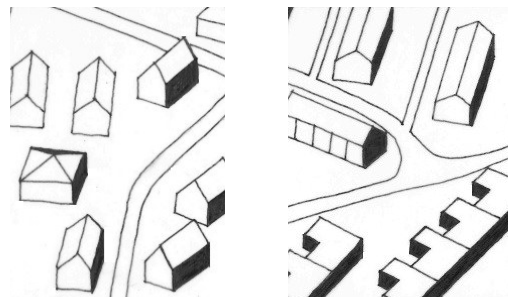
Punkte



D Städtebau 5,7 Punkte

5,7 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse und vielfältige Eigentümer und willige Verkäufer. Mittelfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.

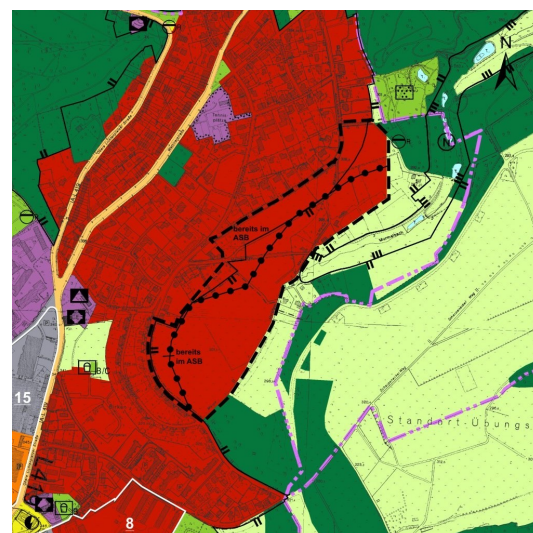


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (11 ha mit rund 390 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

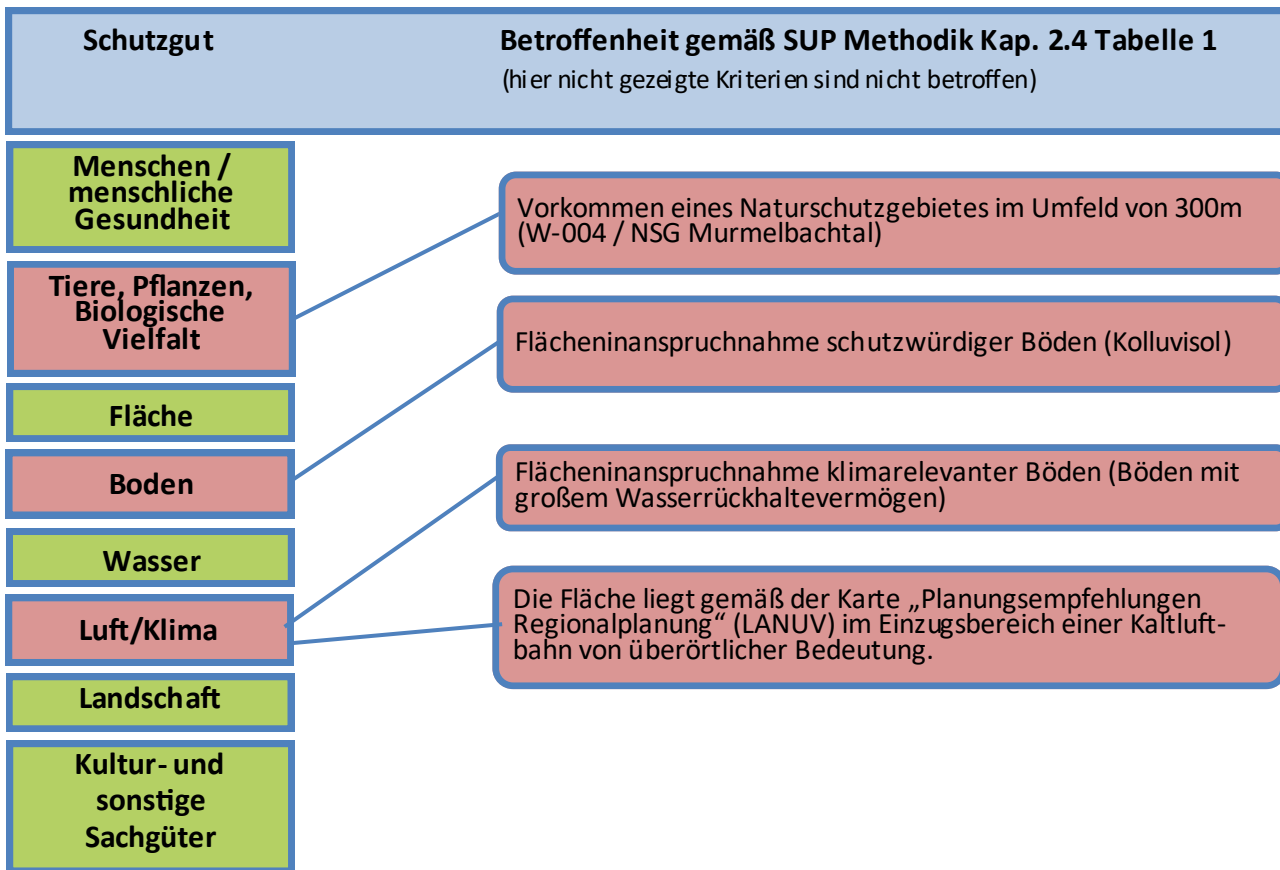
Eine sinnvolle Arrondierung der bestehenden Ortslage. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

W_17 (Adolf-Vorwerk-Straße)

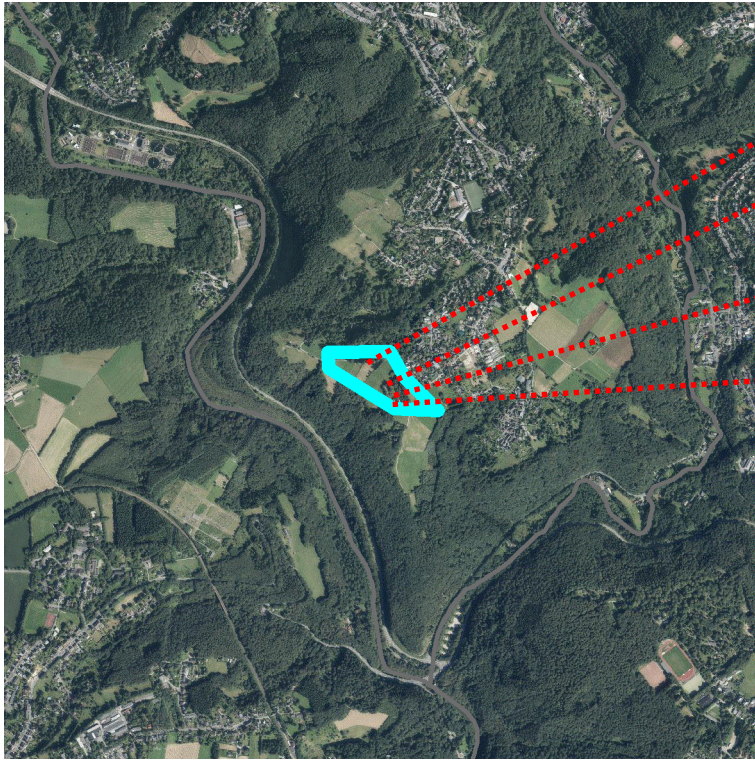
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	<p>Flächeninanspruchnahme eines Naturparkes (NTP-002 / Naturpark Bergisches Land)</p> <p>Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4709-0022)</p> <p>Flächeninanspruchnahme eines Biotopverbundes besonderer Bedeutung (VB-D-4708-024)</p> <p>Der LVR—Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf den im Besonderen mit Denkmalwert zu berücksichtigenden Vorwerk-Park hin.</p>
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_18 (Sudberg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Flächen

Baumbestand

Die Fläche liegt im Nahbereich eines NSG.

Landschaftsschutzgebiet

Zusätzliche Anmerkungen

RPD = ca. 5,3 ha

FNP = ca. 4,2 ha

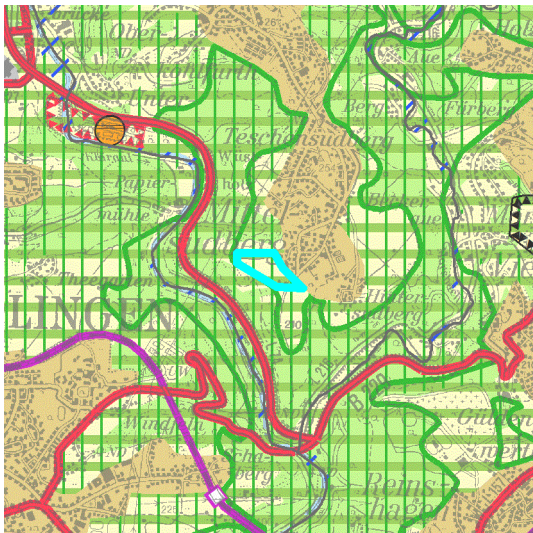
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 5,3 ha

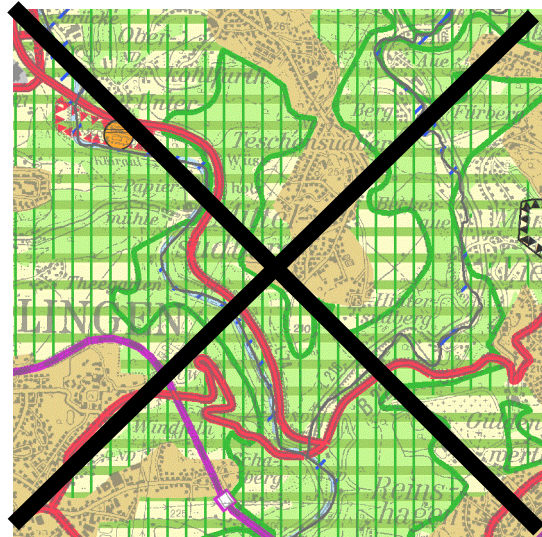
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

22,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

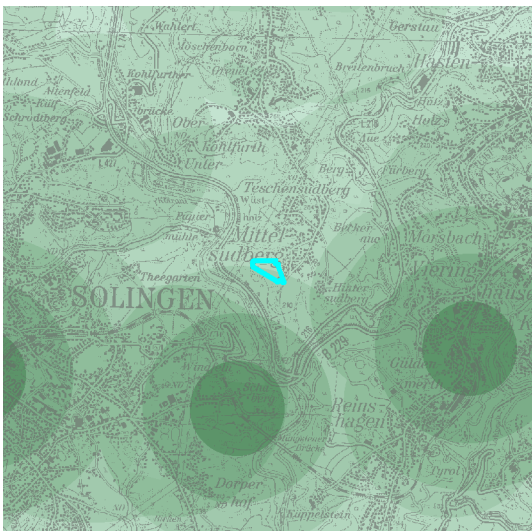


Plan / RPD Neu

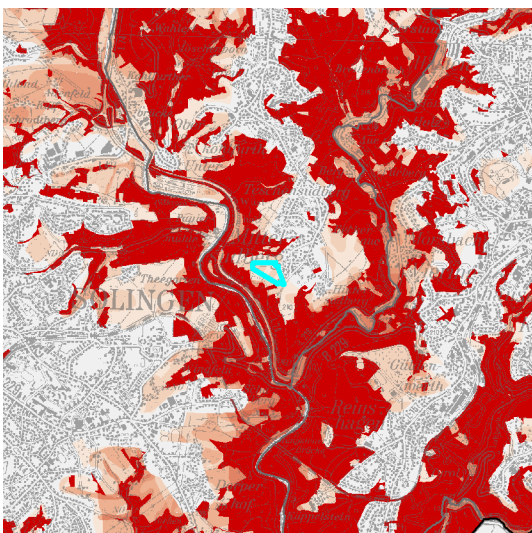
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

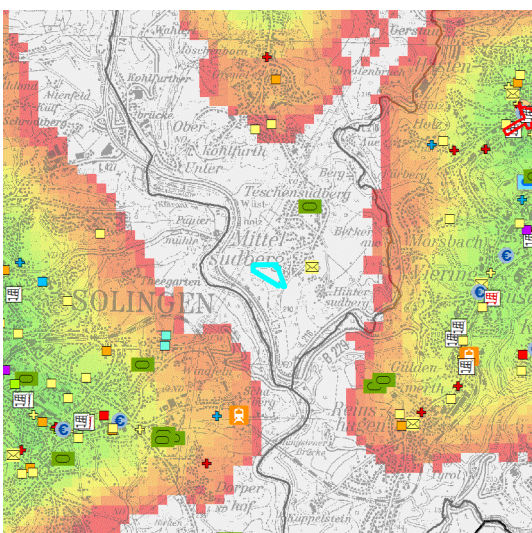
A Erreichbarkeit / Verkehr 8,3 Punkte



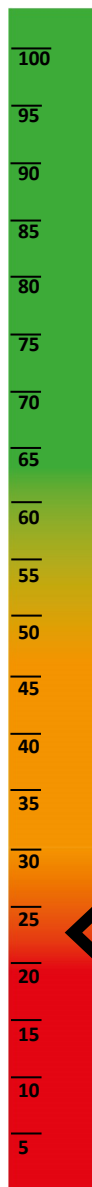
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0 Punkte

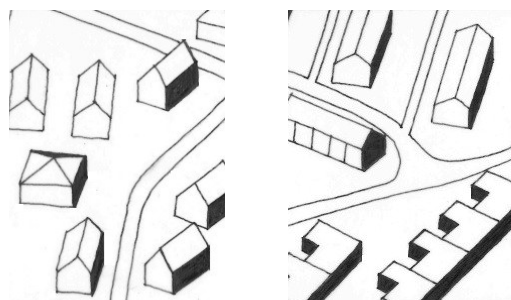


Punkte



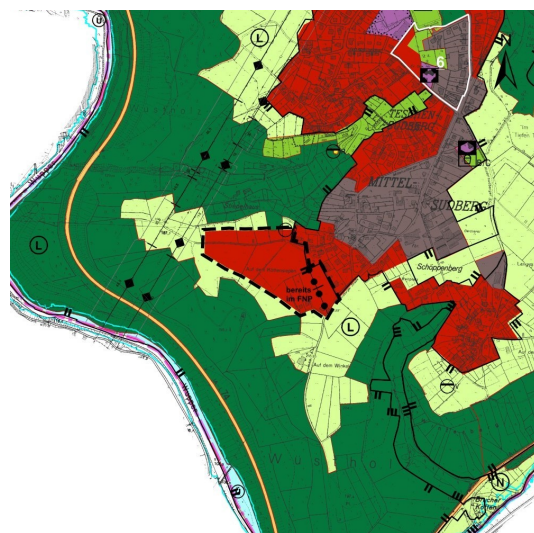
D Städtebau 6 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Langfristige Verfügbarkeit. Großzügige und flächensparende Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (4 ha mit rund 150 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Aufgrund der sehr schlechten verkehrlichen Anbindung und der nicht vorhandenen infrastrukturellen Ausstattung ist die Fläche weder für die Deckung des Basisbedarfes noch des regionalen Bedarfes geeignet.

W_18 (Sudberg)

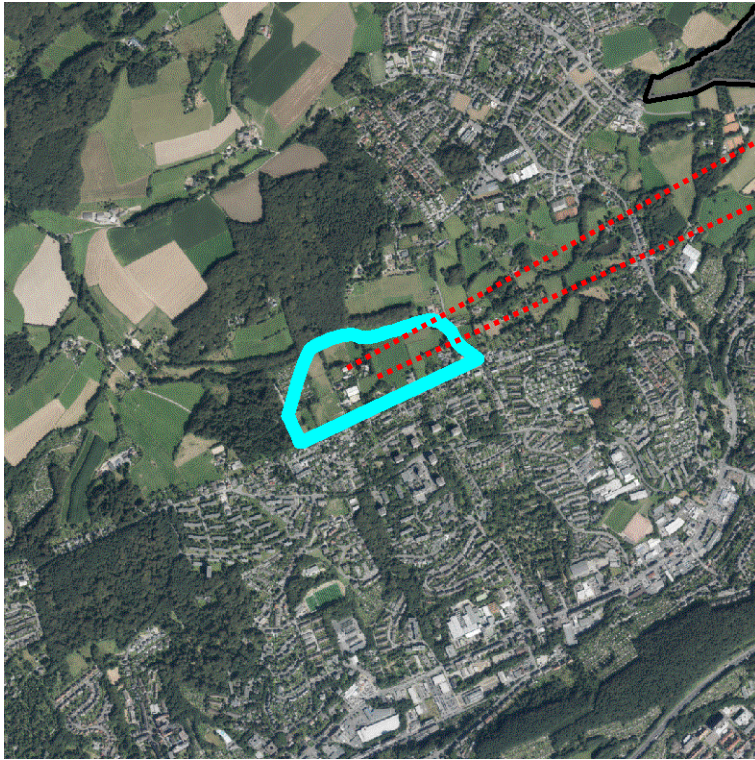
Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit gemäß SUP Methodik Kap. 2.4 Tabelle 1 (hier nicht gezeigte Kriterien sind nicht betroffen)
Menschen / menschliche Gesundheit	Vorkommen eines Naturschutzgebietes im Umfeld von 300m (W-022 / NSG Morsbach und Rheinbach)
Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt	
Fläche	
Boden	
Wasser	
Luft/Klima	
Landschaft	
Kultur- und sonstige Sachgüter	

Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Naturparkes (NTP-002 / Naturpark Bergisches Land) Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4808-0029 / LSG-Freiflächen um Cronenberg-Sudberg)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes ver-
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_21 (nördlich Westfalenweg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Gewerbebetrieb, Einzelhäuser

Landwirtschaftliche Flächen

Zusätzliche Anmerkungen

Im Rahmen der Bauleitplanung ist eine mit den Freiraumstrukturen längs des Heidacker Bachs (insbes. Biotopverbund) verträgliche Gestaltung der Planung anzustreben.

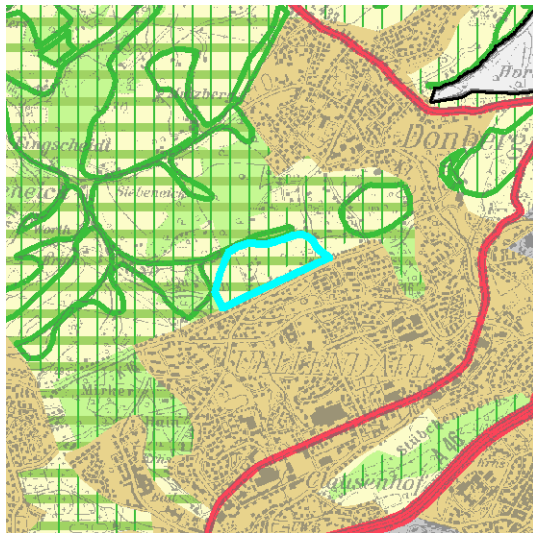
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 18,7 ha

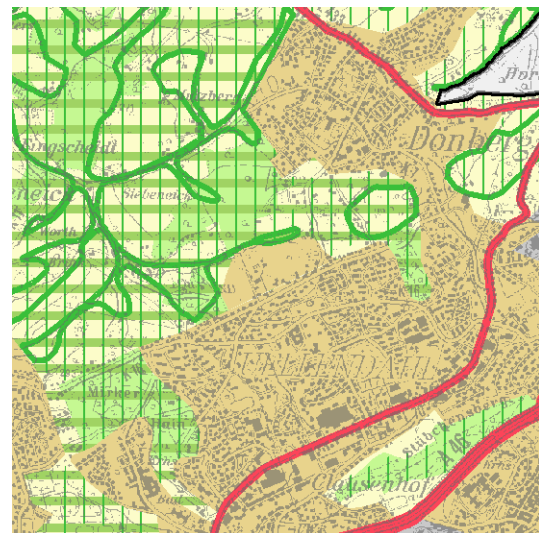
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung

29,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

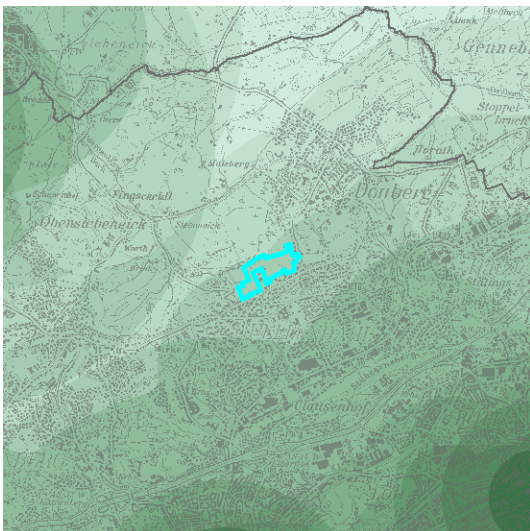


Plan / RPD Neu

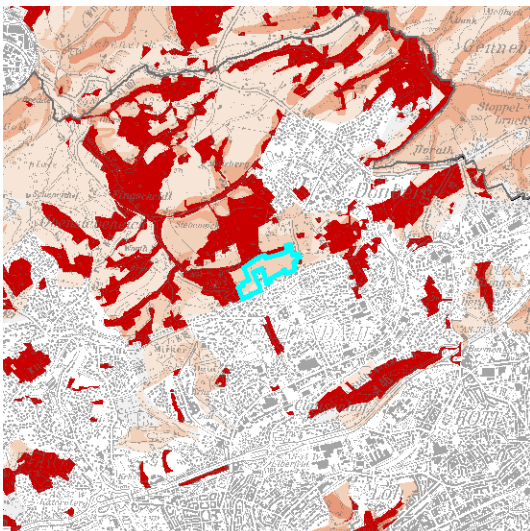
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

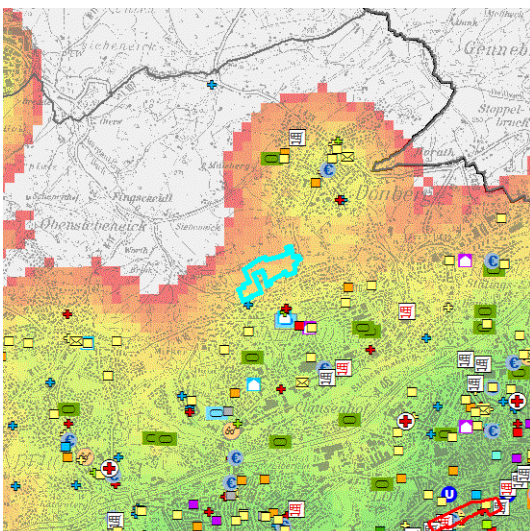
A Erreichbarkeit / Verkehr 9 Punkte



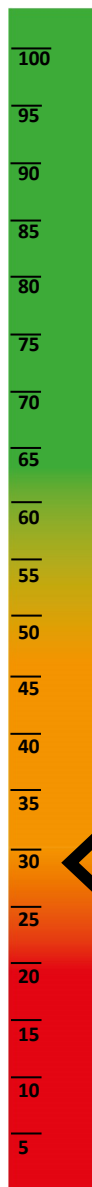
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,8 Punkte

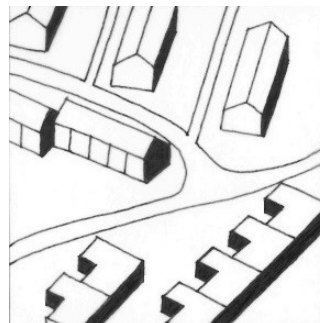


Punkte



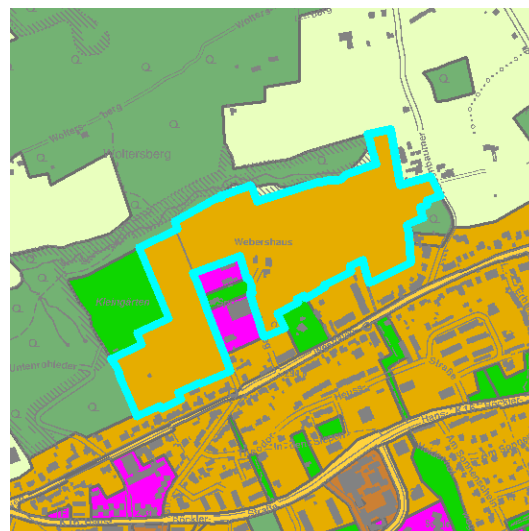
D Städtebau 9,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse, mittelfristig verfügbar, flächensparende Eigenheimsiedlung.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 13,3 ha mit 455 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

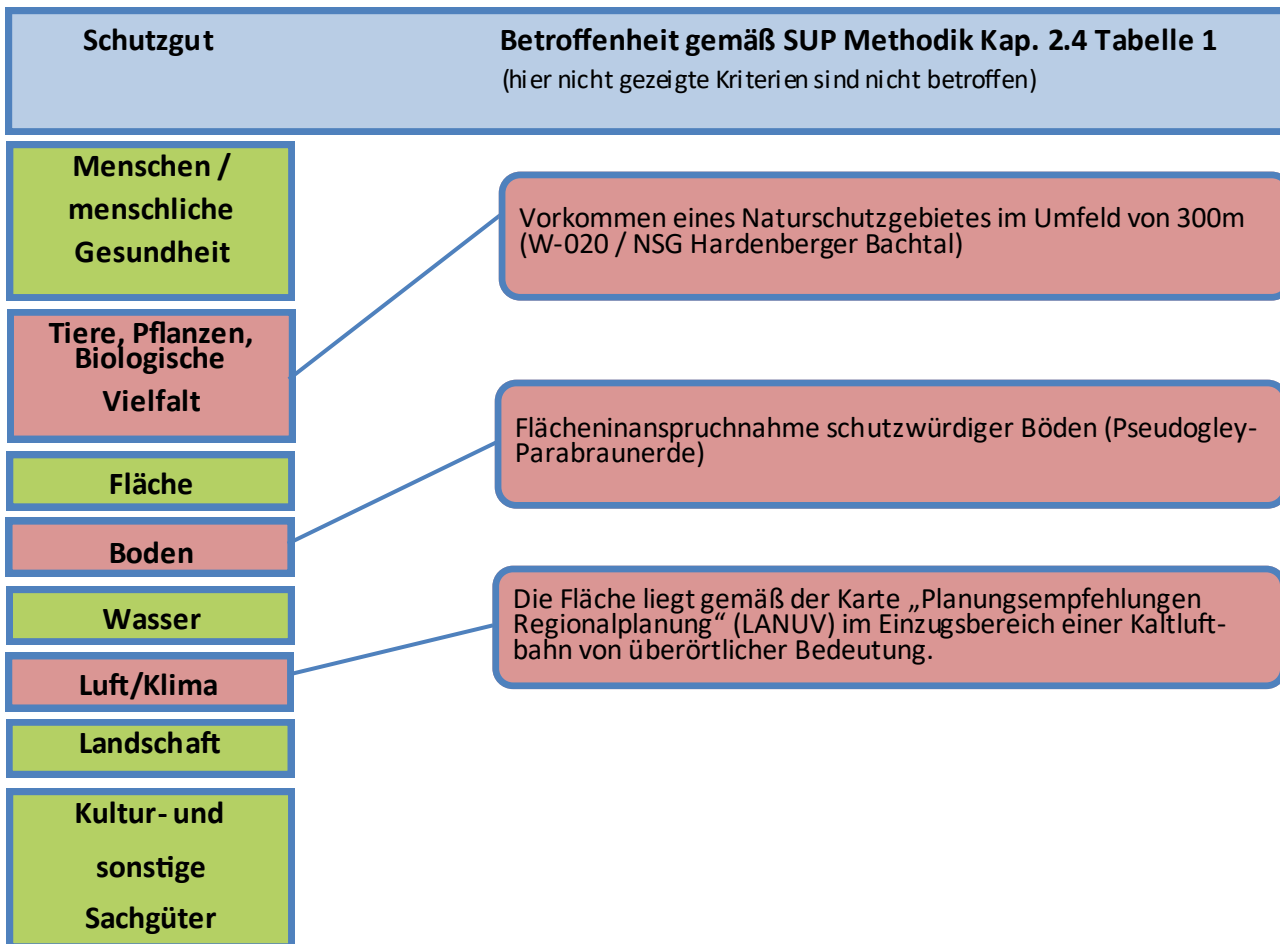
In Verbindung mit dem bestehenden ASB eine langfristig gesehen sinnvolle Erweiterung des Siedlungsbereiches. Die verkehrliche Anbindung und die Infrastruktur sind allerdings noch ausbaufähig. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

W_21 (nördlich Westfalenweg)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichts wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0027) Flächeninanspruchnahme eines Biotopverbundes besonderer Bedeutung (VB-D-4709-025)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_23 (östlich Nächstebrecker Straße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Gebäude

Landwirtschaftliche Fläche

Friedhof

Zusätzliche Anmerkungen
Keine.

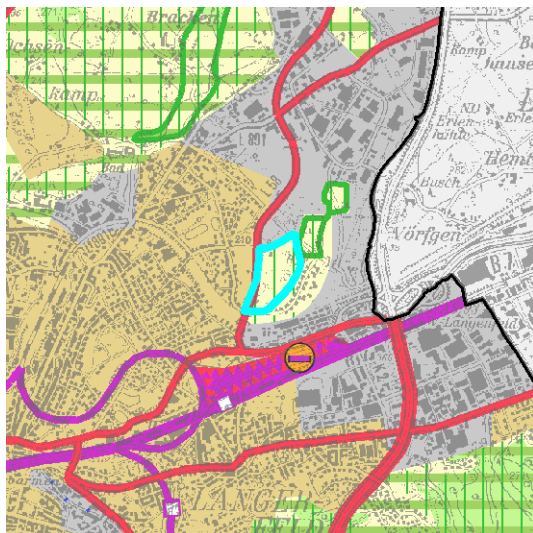
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 10,7 ha

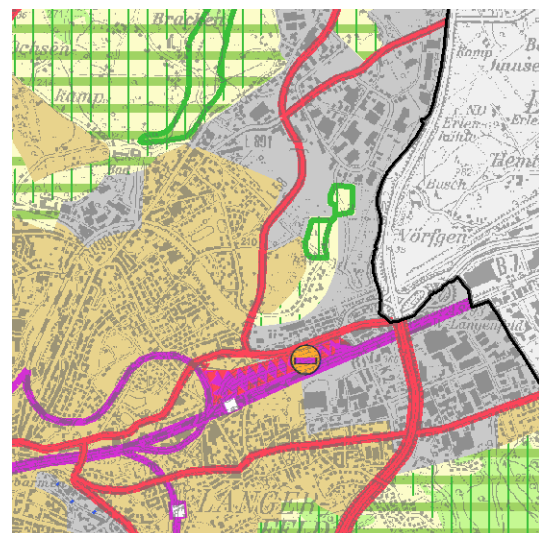
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung

38,7 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

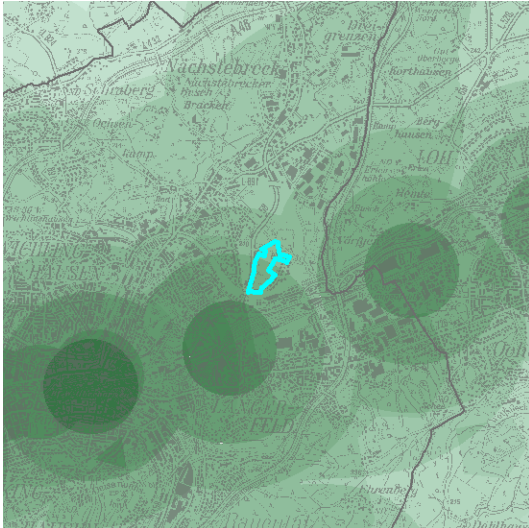


Plan / RPD Neu

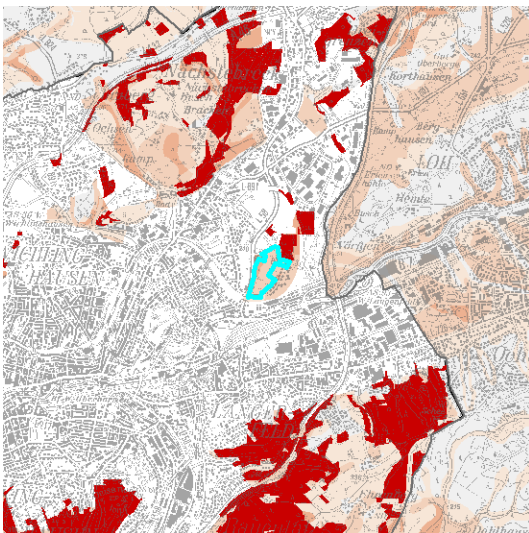
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

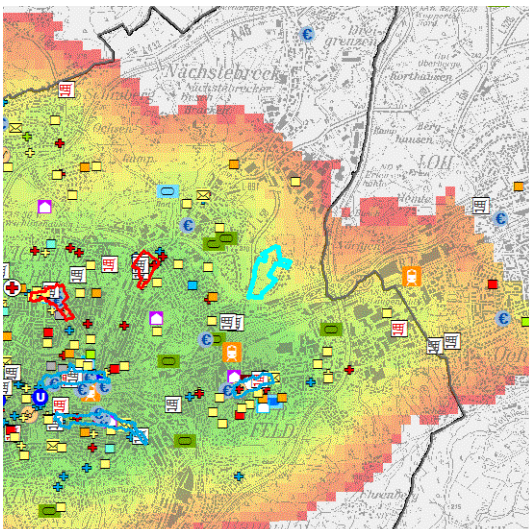
A Erreichbarkeit / Verkehr 15,5 Punkte



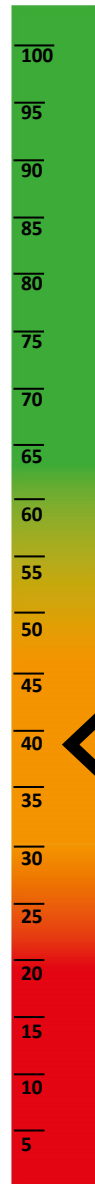
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,7 Punkte



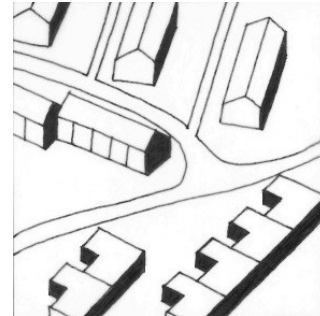
Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

9,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse, mittelfristig verfügbar, flächensparende Eigenheimsiedlung.

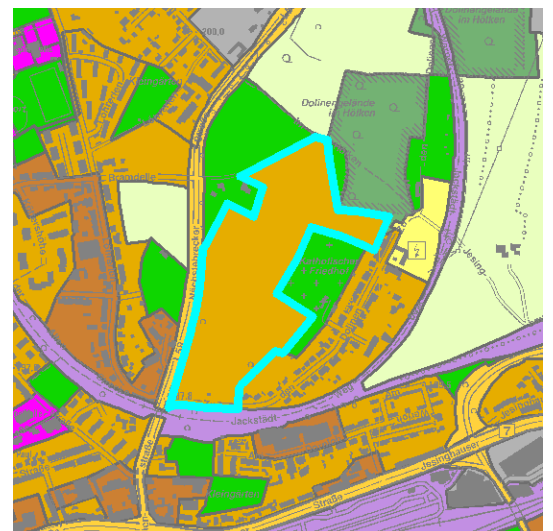


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 9,5 ha mit 332 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

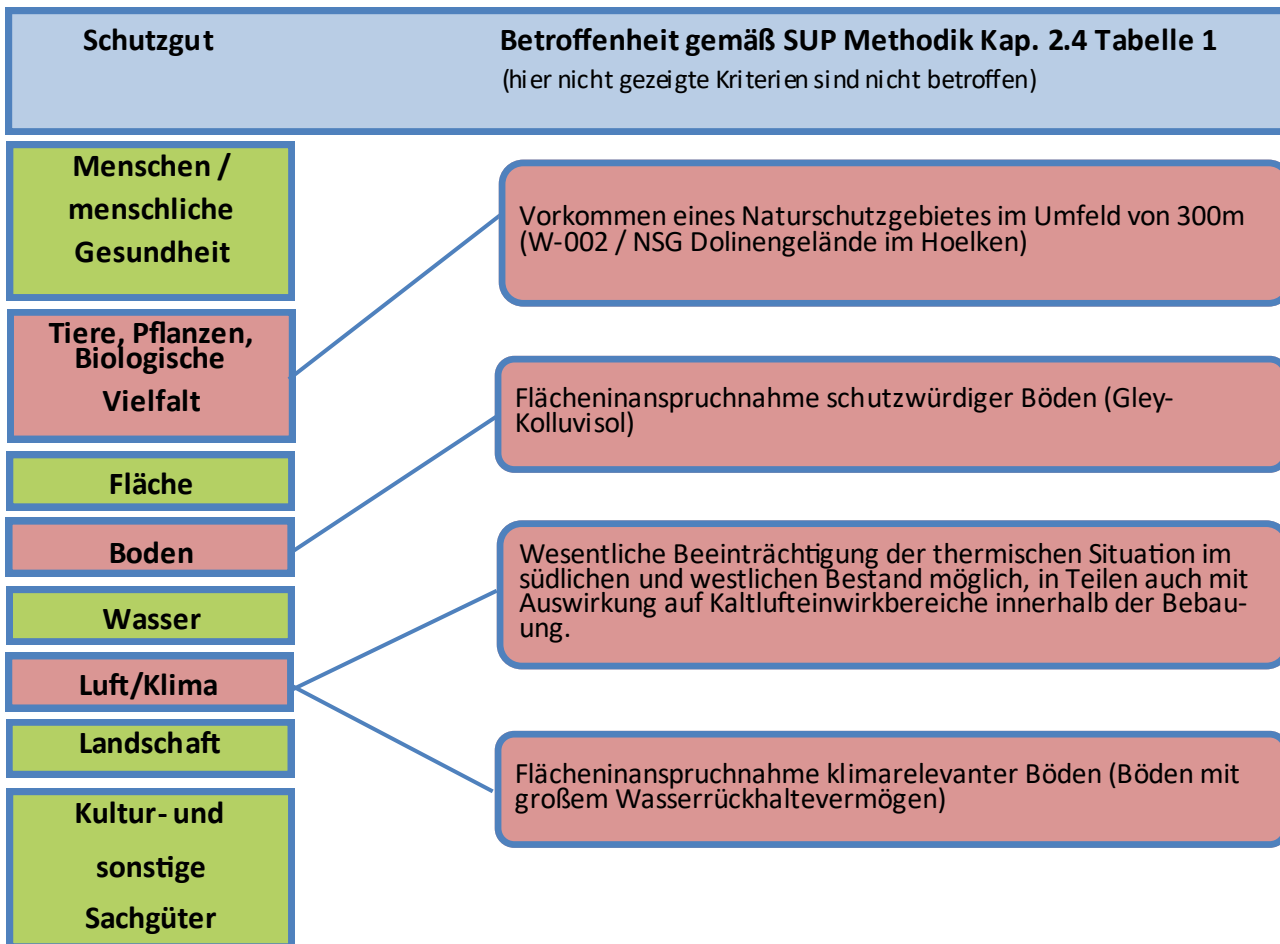
Eine sinnvolle Ergänzung und Abrundung des bisher dargestellten Siedlungsbereiches. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

W_23 (östlich Nächstebrecker Straße)

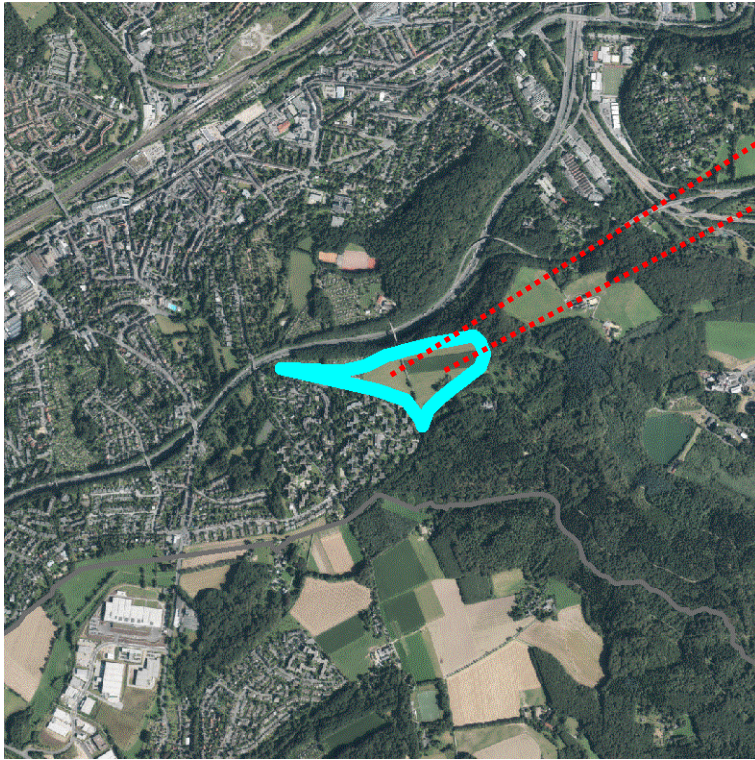
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umwelt- berichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0027)
Gründe für die Wahl des ge- prüften Bereiches, Alternati- ven	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Ge- samtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternati- venprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

**Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgut-
übergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.**

W_25 (Sonnenberg)



**Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand**

Landwirtschaftliche Fläche

Einzelne Hoflage

Zusätzliche Anmerkungen
Keine.

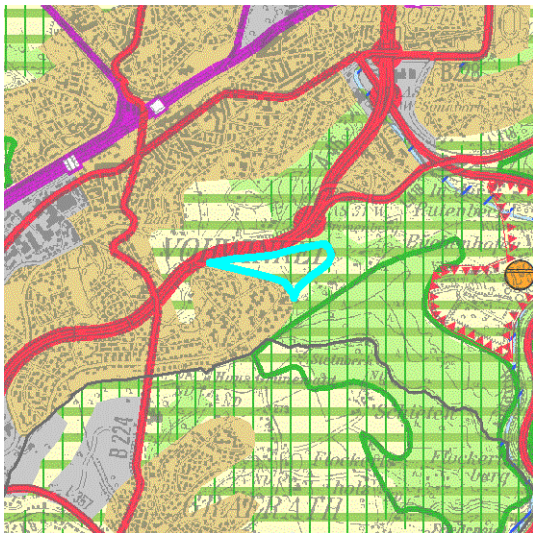
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 10,9 ha

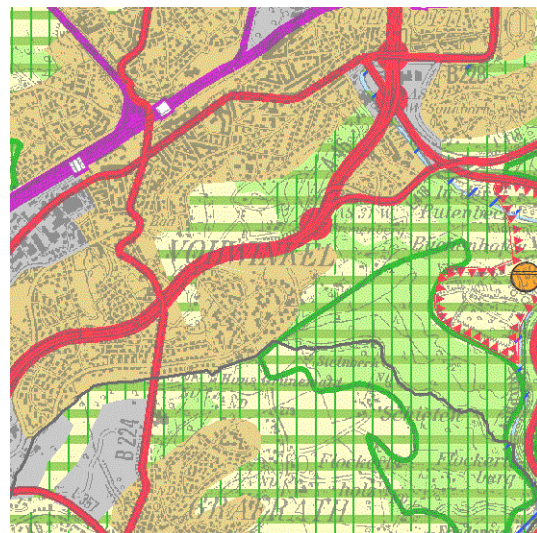
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionaler Grünzug

44,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

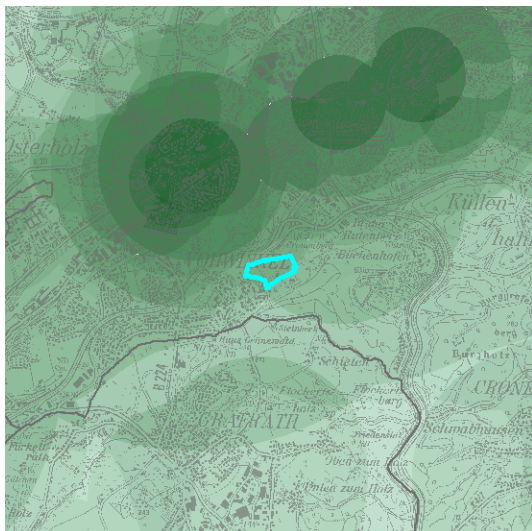


Plan / RPD Neu

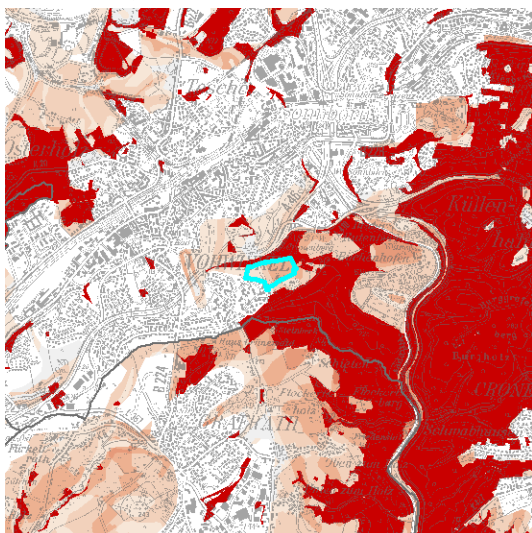
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

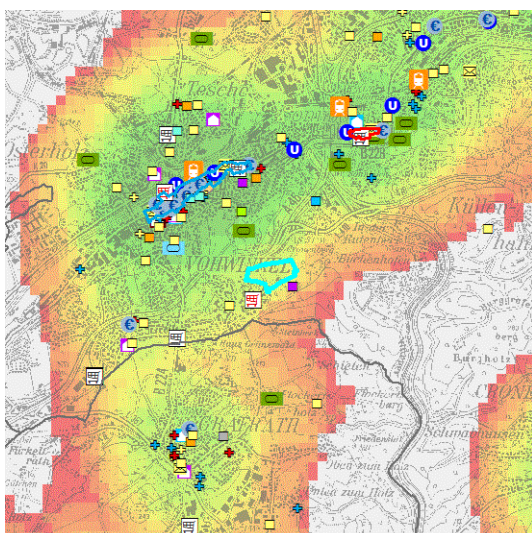
A Erreichbarkeit / Verkehr 16,9 Punkte



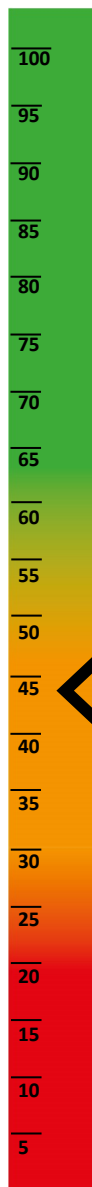
B Ökolog. Verträglichkeit 7 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,7 Punkte



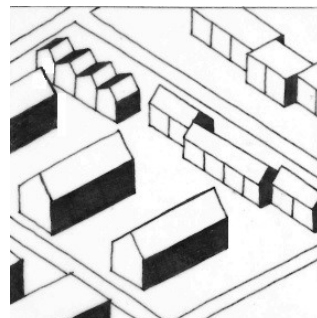
Punkte



D Städtebau 14,5 Punkte

14,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse, mittelfristig verfügbar, Wohnhäuser für alle.

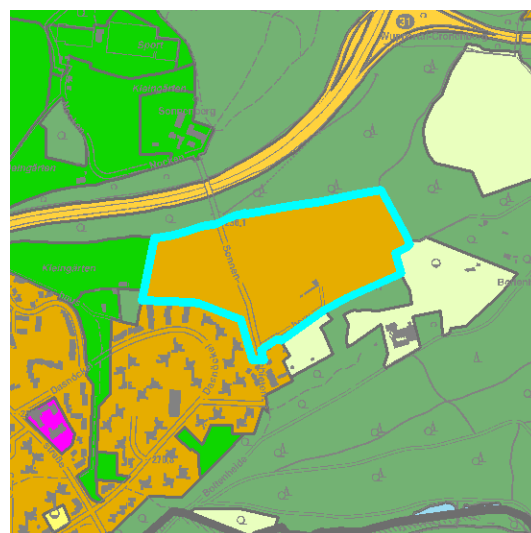


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 10 ha mit 450 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

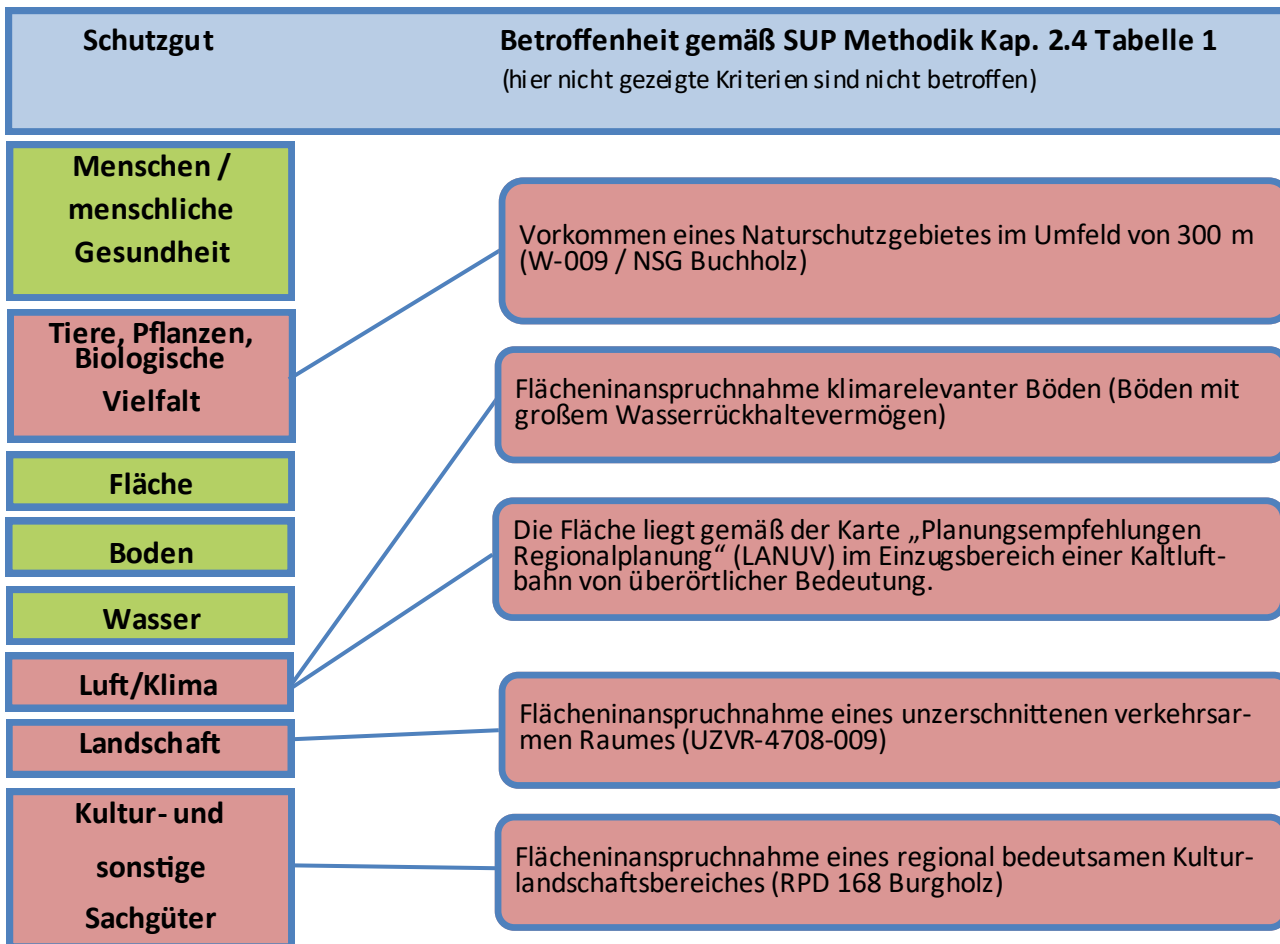
Eine sinnvolle Ergänzung und Abrundung des bisher dargestellten Siedlungsbereiches. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

W_25 (Sonnenberg)

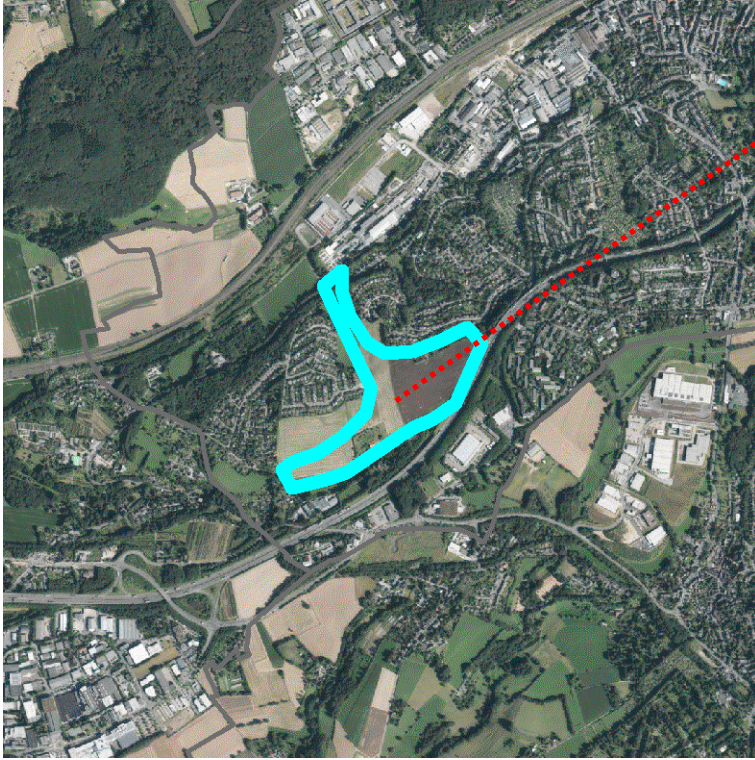
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umwelt- berichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Naturparkes (NTP-002 / Naturpark Bergisches Land) Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0033)
Gründe für die Wahl des ge- prüften Bereiches, Alternati- ven	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Ge- samtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternati- venprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

**Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgut-
übergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.**

W_26_p63 (Wibbelrather Weg / Bolthausen)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Zusätzliche Anmerkungen
Die Fläche wurde im Rahmen der Beteiligung als Vorschlag von der Stadt Wuppertal eingebracht.

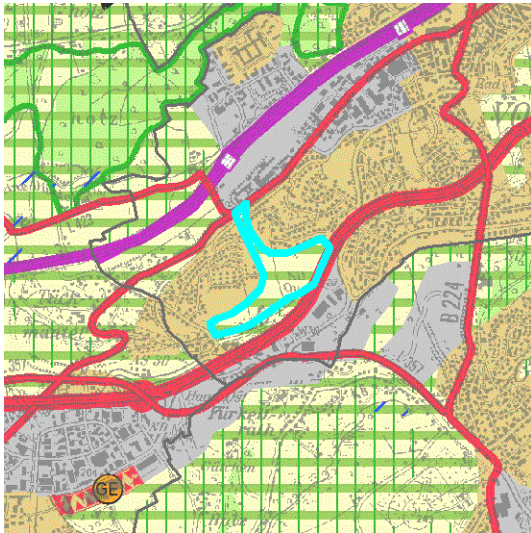
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 19,5 ha

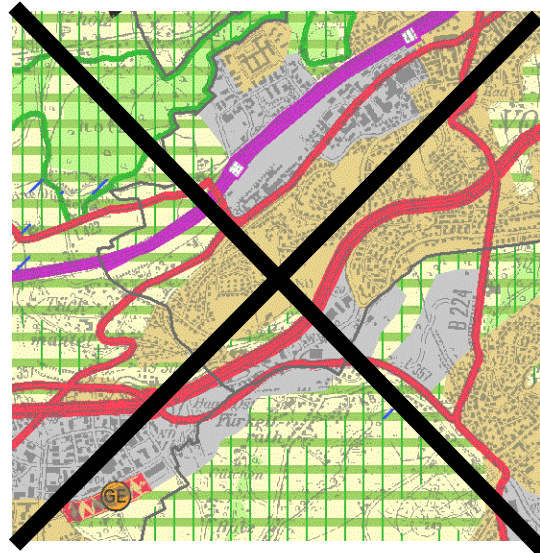
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Regionaler Grünzug

37,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

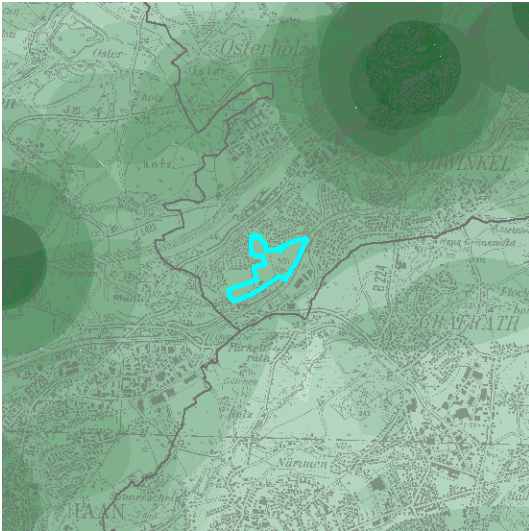


Plan / RPD Neu

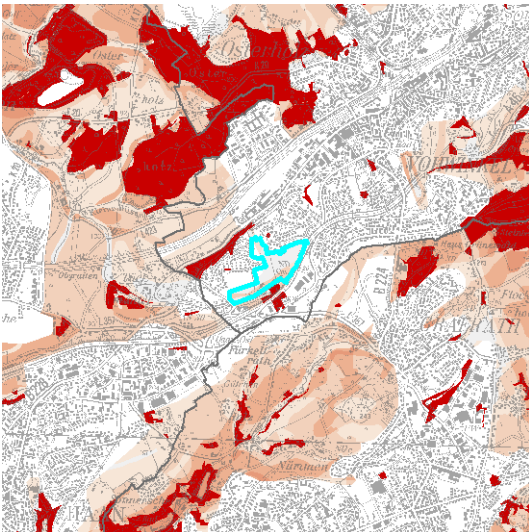
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

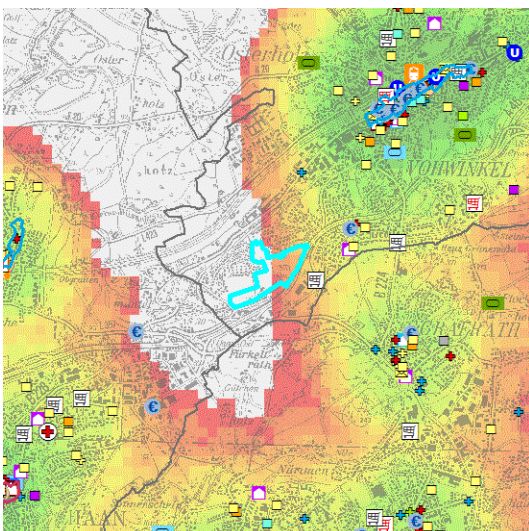
A Erreichbarkeit / Verkehr 12 Punkte



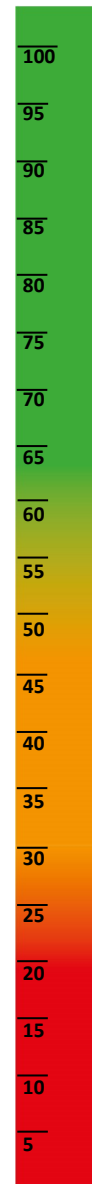
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,7 Punkte

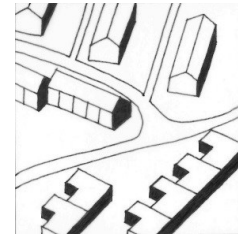


Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Flächensparende Eigenheim-siedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorge-sehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



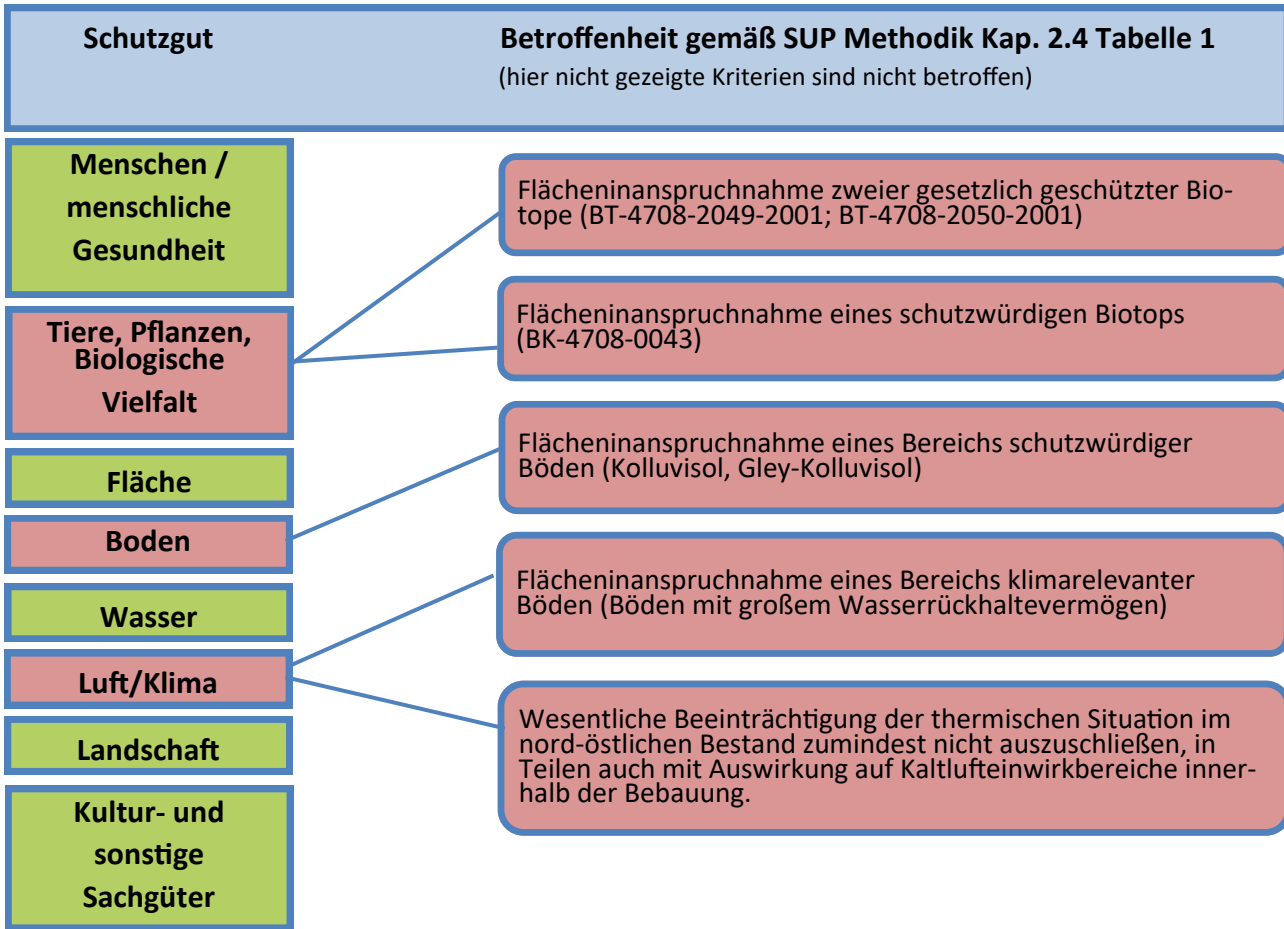
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 22,4ha mit 784 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Die Fläche verfügt über eine besonders schlechte infrastruk-turelle Versorgung. Sie wird daher - trotz der ansonsten ver-gleichsweise hohen Punktwerte - weder für den Basisbedarf noch für den regionalen Bedarf als geeignet eingeschätzt.

W_26_p63 (Wibbelrather Weg / Bolthausen)

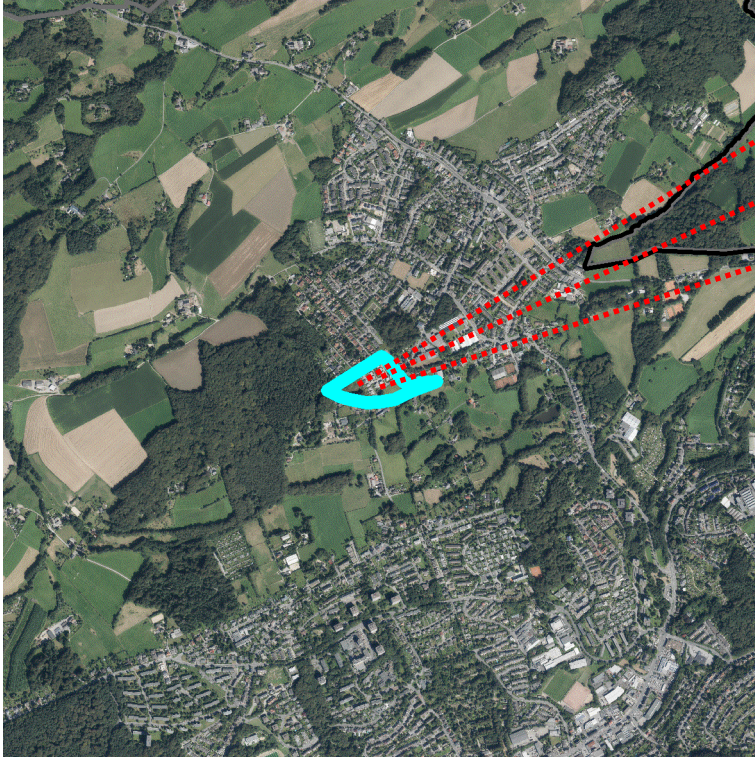
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_27_p53 (Neuenbaumer Weg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Einzelne Wohnhäuser

Gehölzstrukturen

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche wurde im Rahmen der Beteiligung als Vorschlag von der Stadt Wuppertal eingebracht.

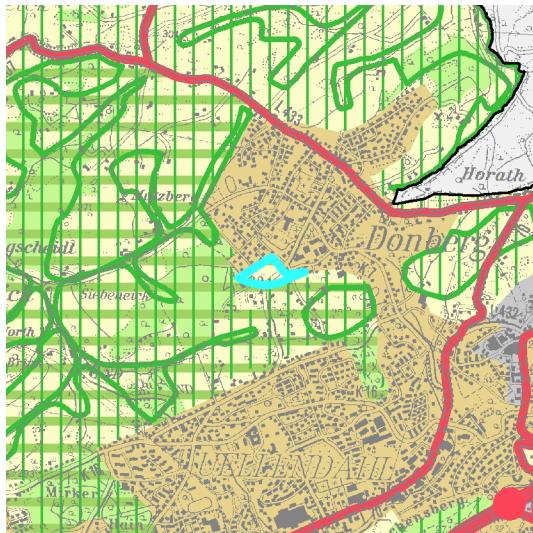
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 3,5 ha

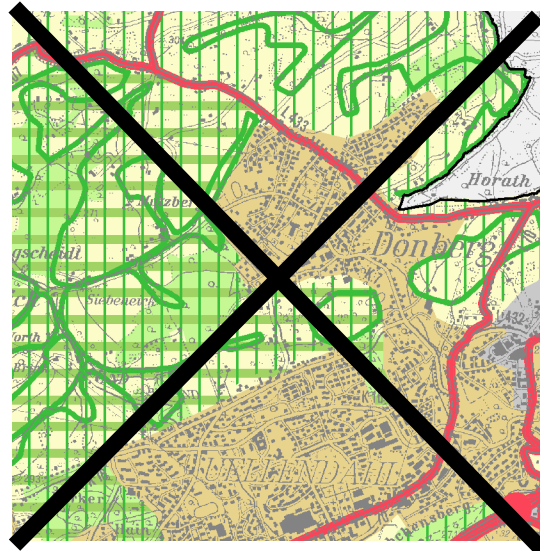
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Regionaler Grünzug

25,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

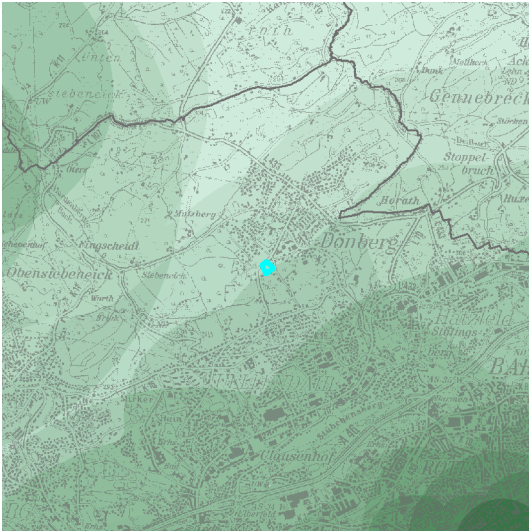


Plan / RPD Neu

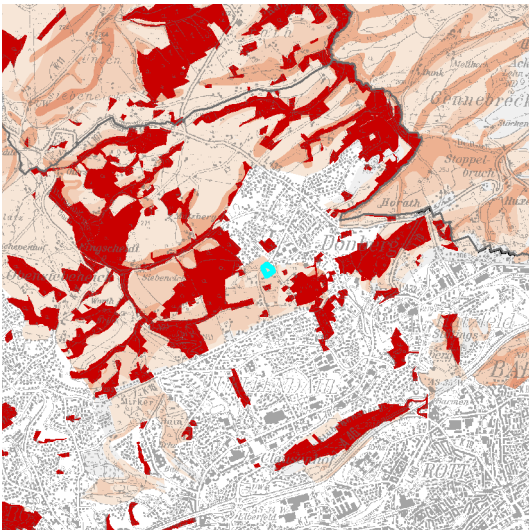
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

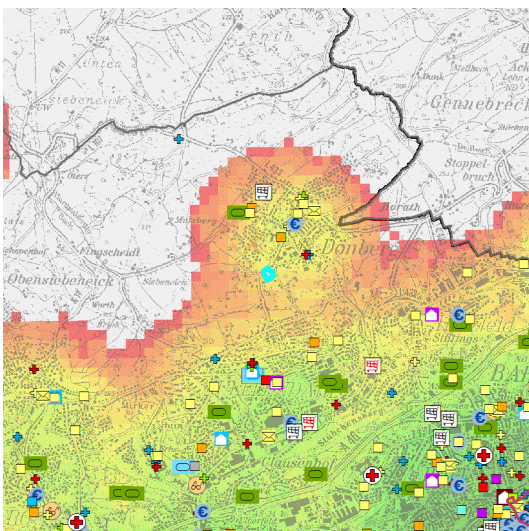
A Erreichbarkeit / Verkehr 6,8 Punkte



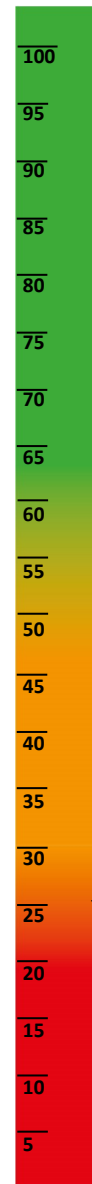
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,1 Punkte

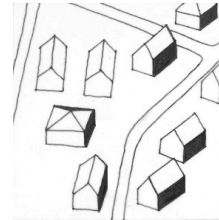


Punkte



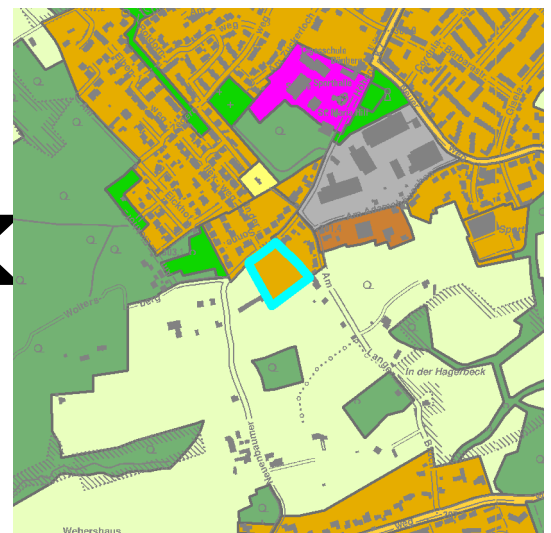
D Städtebau 8 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Kurzfristige Verfügbarkeit. Großzügige Eigenheimsiedlung.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



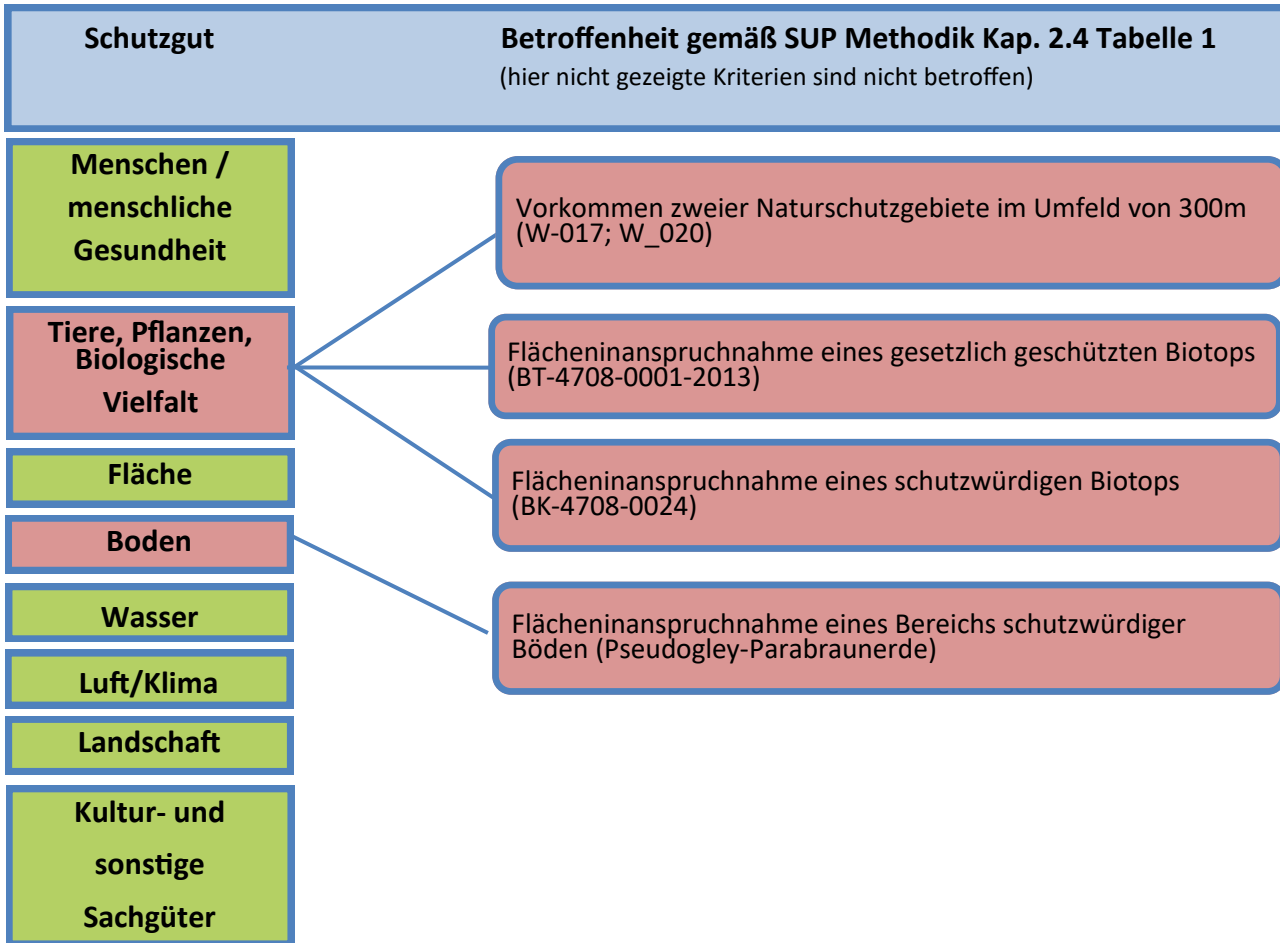
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 0,7 ha mit 24 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine ASB-Ergänzung, die im Übergang in den Freiraum liegt, mit relativ niedrigen Werten in den Kategorien verkehrliche Anbindung und Städtebau. Die Fläche ist aufgrund der geringen Punktzahl weder dem Basisbedarf noch dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

W_27_p53 (Neuenbaumer Weg)

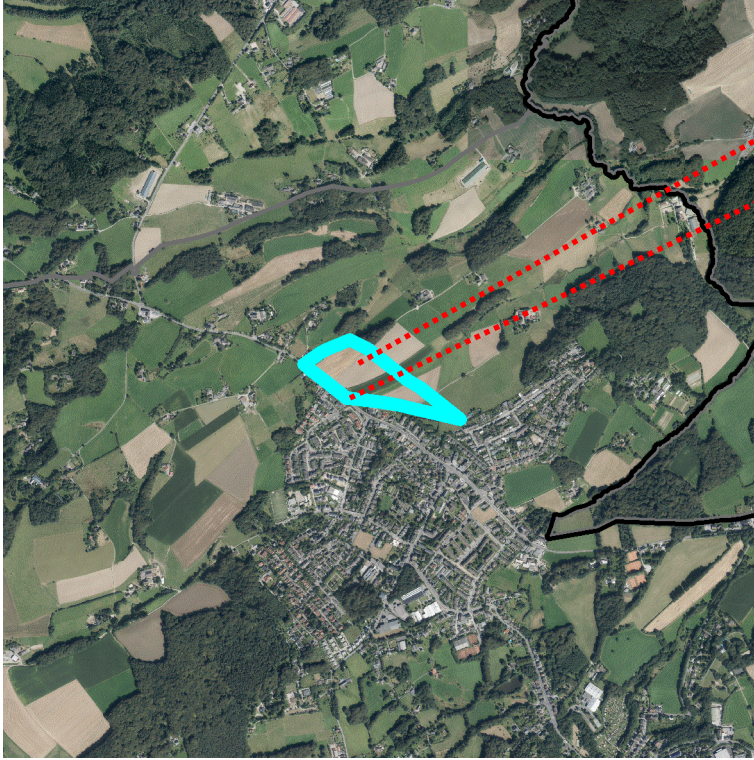
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichts wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0027)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

W_28_p70 (Horather Str. / Winterberger Weg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Einzelne Häuser

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche wurde im Rahmen der Beteiligung als Vorschlag von der Stadt Wuppertal eingebracht.

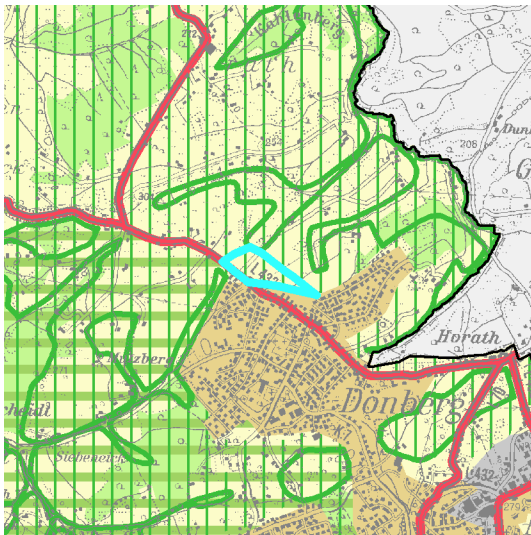
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 7,4 ha

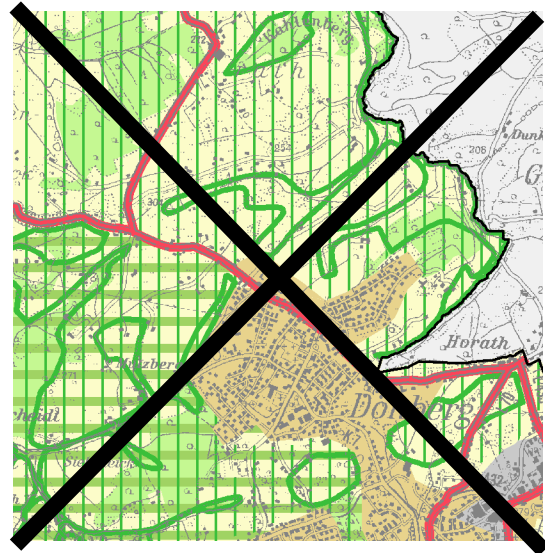
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.

22,7 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

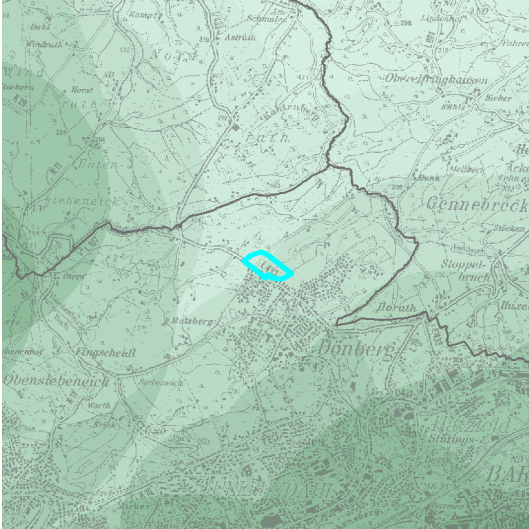


Plan / RPD Neu

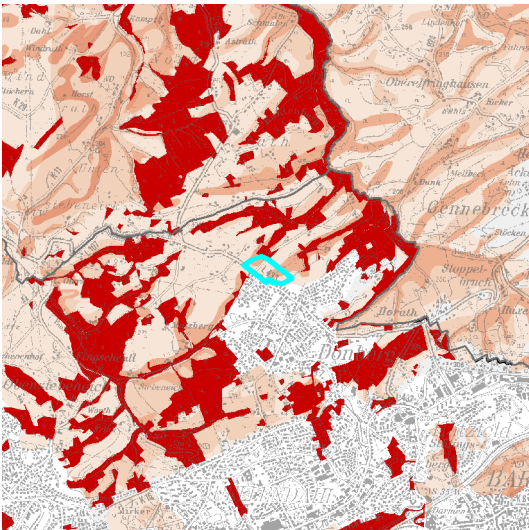
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

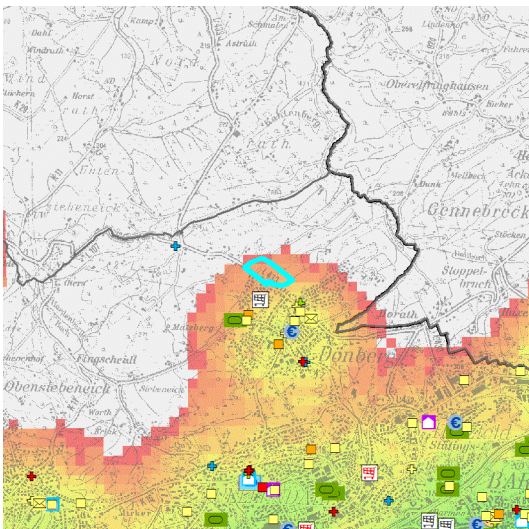
A Erreichbarkeit / Verkehr 3,3 Punkte



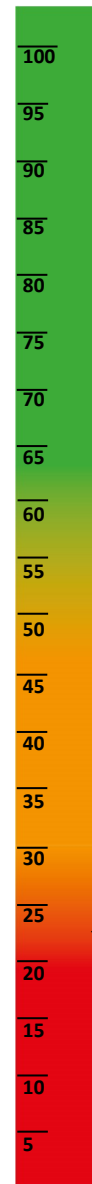
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,9 Punkte

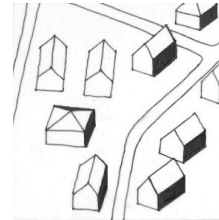


Punkte



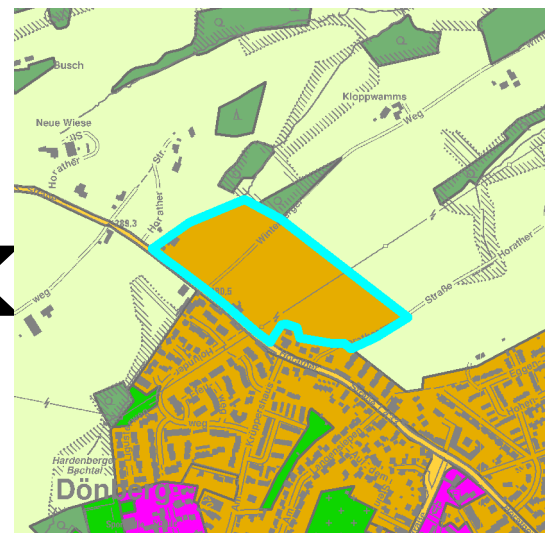
D Städtebau 8,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Langfristige Verfügbarkeit. Großzügige Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



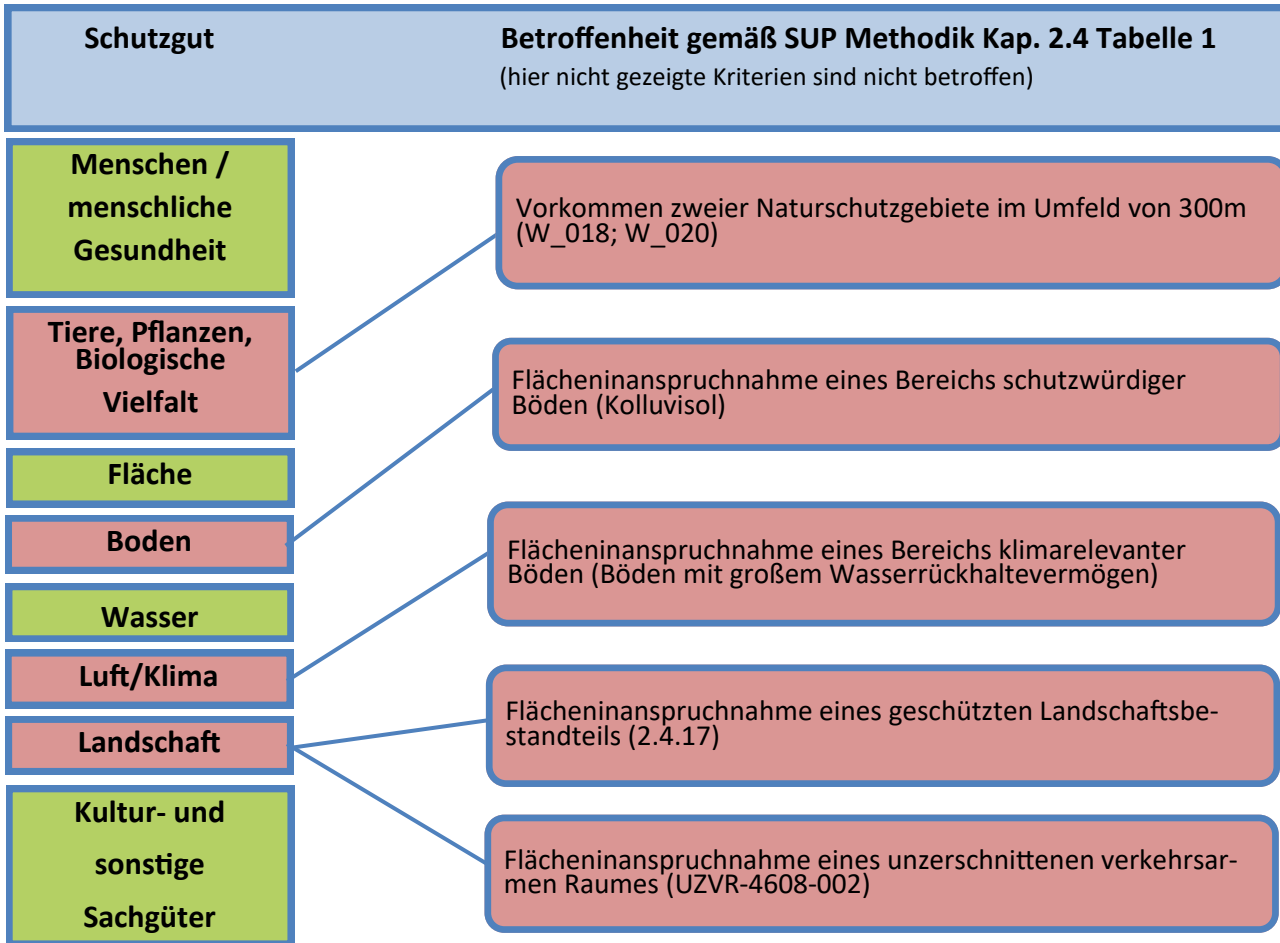
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 5,9 ha mit 206 EW)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine ASB-Ergänzung, die im Übergang in den Freiraum liegt, mit besonders schlechter verkehrlicher Erreichbarkeit und relativ niedrigen Werten in den Kategorien Infrastruktur und Städtebau. Die Fläche ist aufgrund der geringen Punktzahl weder dem Basisbedarf noch dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

W_28_p70 (Horather Str. / Winterberger Weg)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umwelt- berichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme zweier Landschaftsschutzgebiete (LSG-4708-0027; LSG-4608-0023)
Gründe für die Wahl des ge- prüften Bereiches, Alternati- ven	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planeri- schen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes ver- wiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

**Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgut-
übergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.**

W_29_p12 (nördlich Olga-Heubeck-Weg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Gehölzstreifen

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche wurde im Rahmen der Beteiligung als Vorschlag von der Stadt Wuppertal eingebracht.

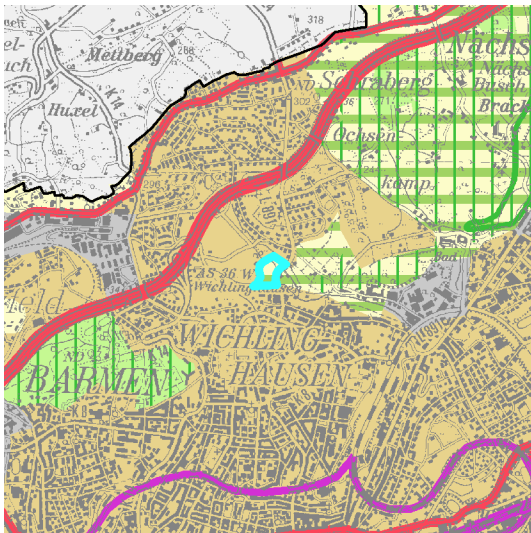
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 2,2 ha

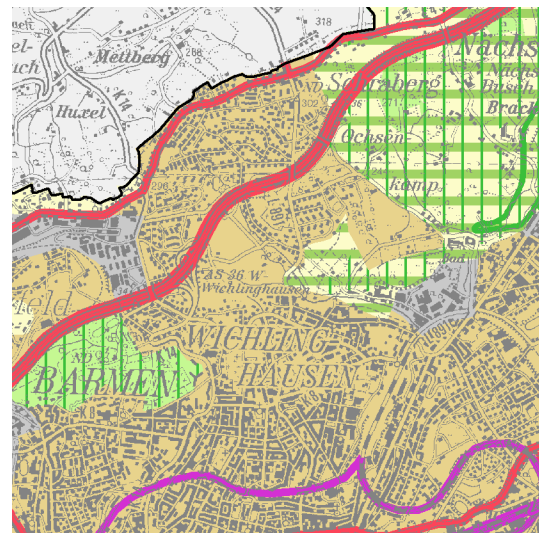
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Regionaler Grünzug

38,8 P.



Plan / RPD Alt

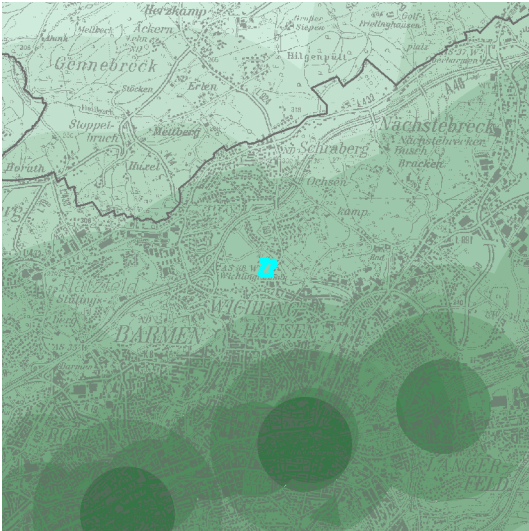


Plan / RPD Neu

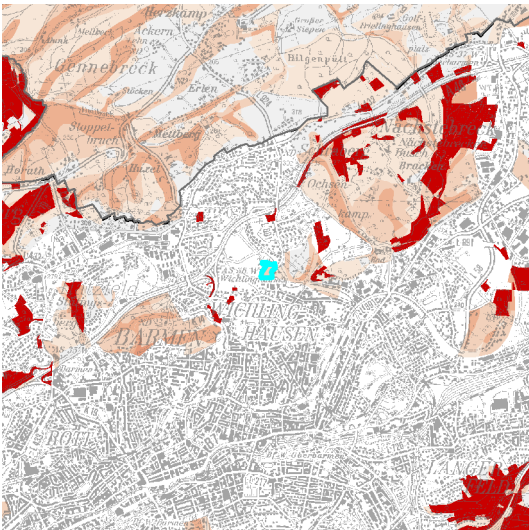
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

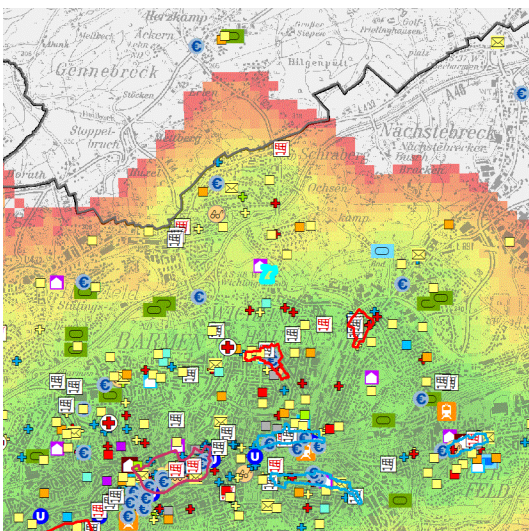
A Erreichbarkeit / Verkehr 10 Punkte



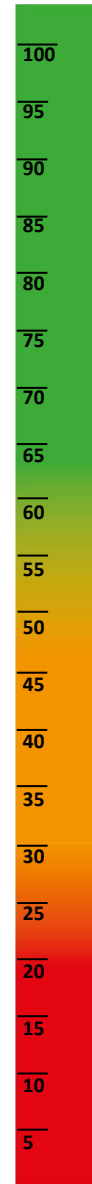
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,3 Punkte

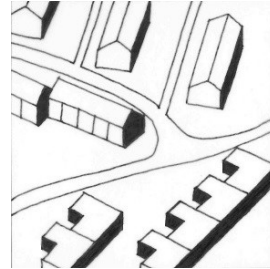


Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Flächensparende Eigenheim-siedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorge-sehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

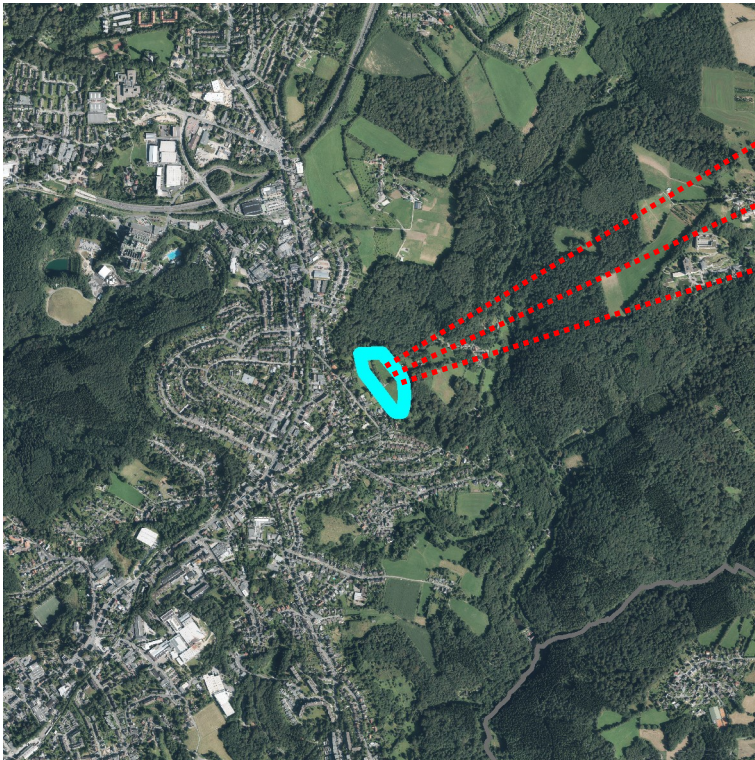


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 1,5 ha mit 52 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine Fläche mit sinnvollem Anschluss an den ASB mit guter infrastruktureller Versorgung und hoher ökologischer Ver-träglichkeit. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbe-darf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuord-nen.

W_30_p30 (Rennbaumer Straße / In der Gelpe)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Einzelne Häuser

Gehölzstrukturen

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche wurde im Rahmen der Beteiligung als Vorschlag von der Stadt Wuppertal eingebracht.

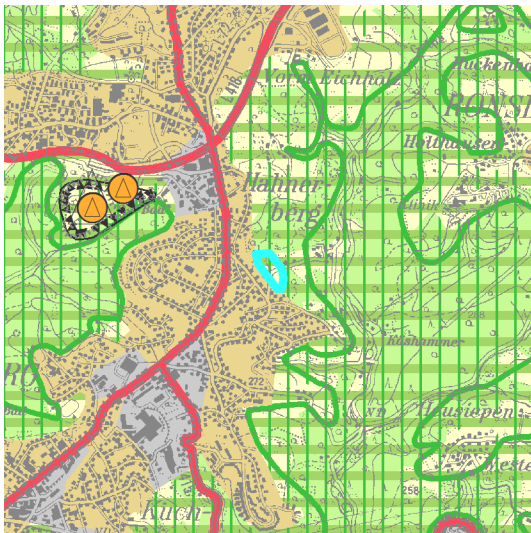
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 2,5 ha

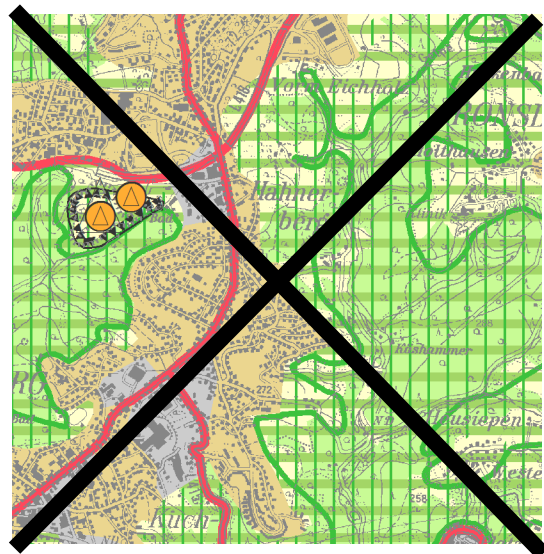
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Regionaler Grünzug, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.

22,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

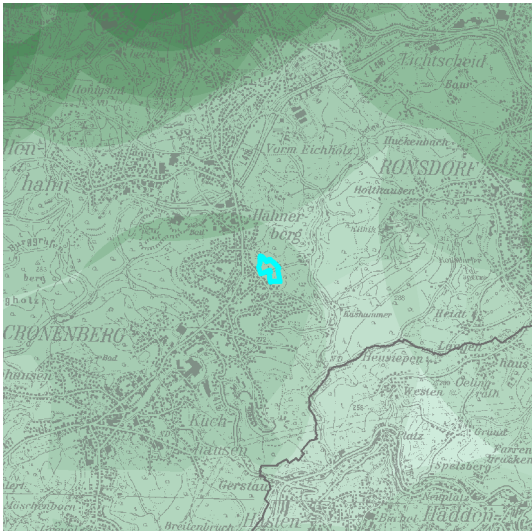


Plan / RPD Neu

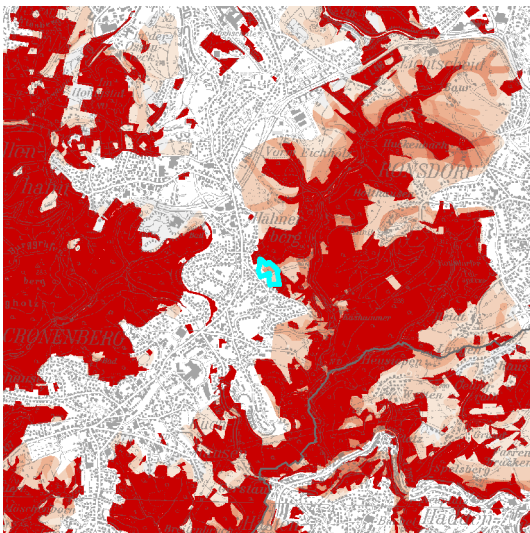
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

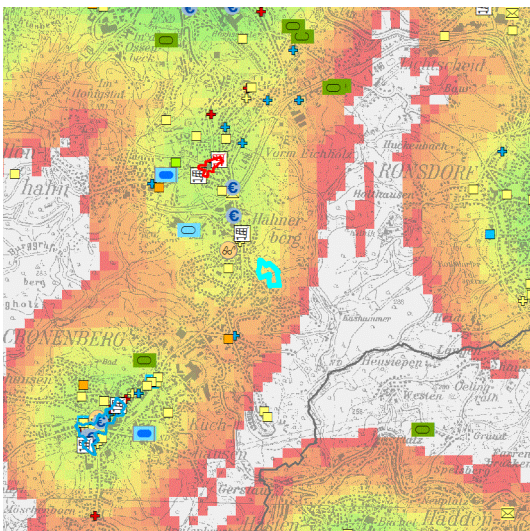
A Erreichbarkeit / Verkehr 9 Punkte



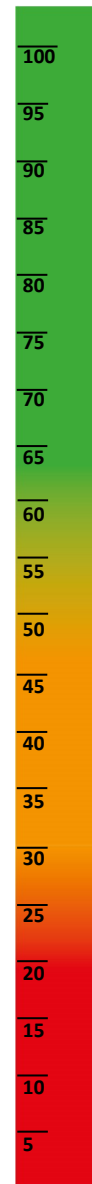
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,4 Punkte

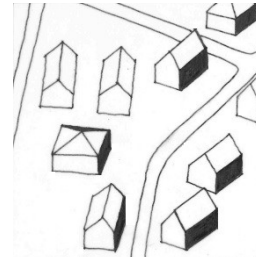


Punkte



D Städtebau 1 Punkt

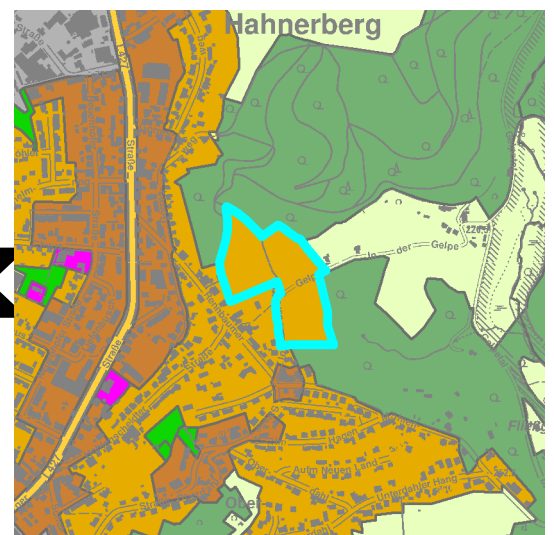
Vielfältige Eigentümer. Langfristige Verfügbarkeit. Großzügige Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren.



E Ausbau und Planung 1 Punkt

Discounter

F Brachflächenbonus 0 Punkte

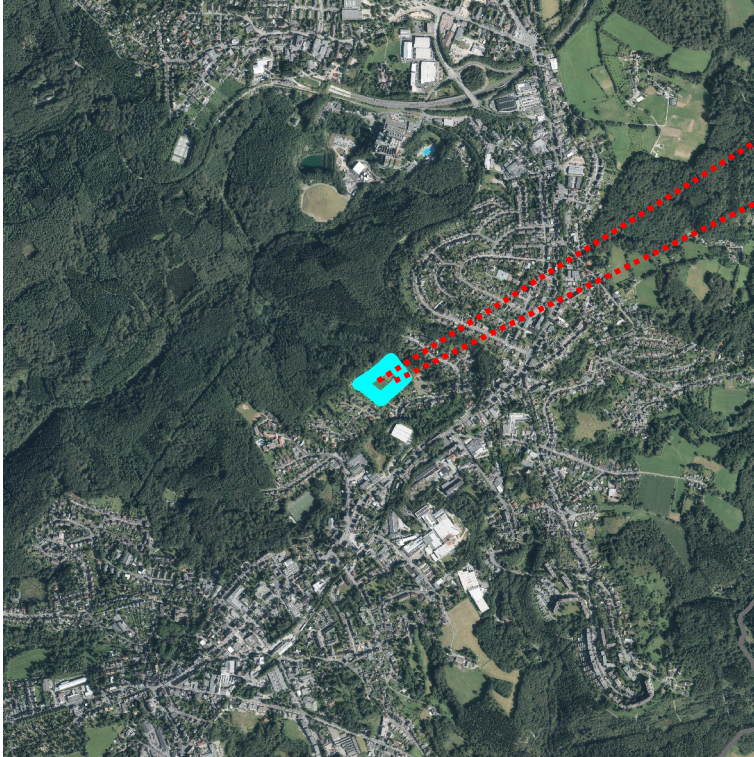


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 3,3 ha mit 115 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine ASB-Ergänzung, die im Übergang in den Freiraum liegt, mit akzeptabler infrastruktureller Ausstattung, allerdings schlechter verkehrlicher Erreichbarkeit, relativ niedrigen Werten in den Kategorien Infrastruktur und besonders geringer Punktzahl in der Kategorie Städtebau. Die Fläche ist aufgrund der geringen Punktzahl weder dem Basisbedarf noch dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

W_31_p62 (nördlich Hensges Neuhaus)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Fläche

Einzelne Häuser

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche wurde im Rahmen der Beteiligung als Vorschlag von der Stadt Wuppertal eingebracht.

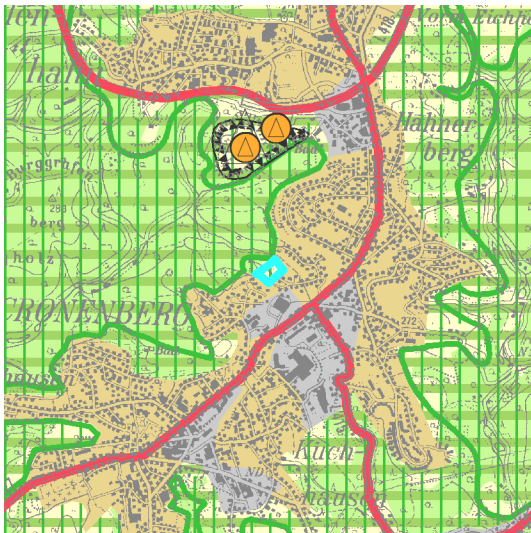
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 1,7 ha

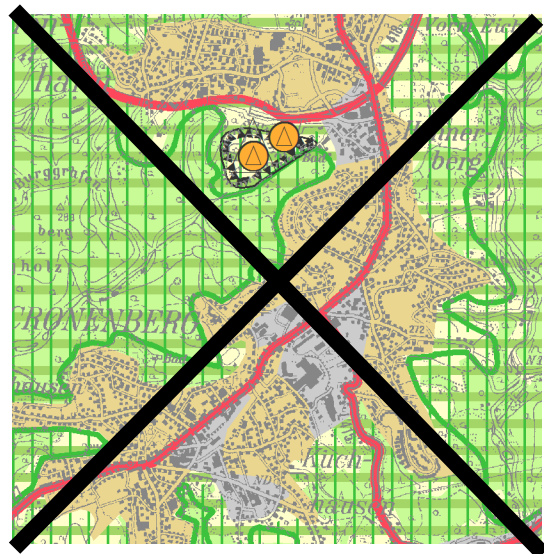
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Regionaler Grünzug, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung

18 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

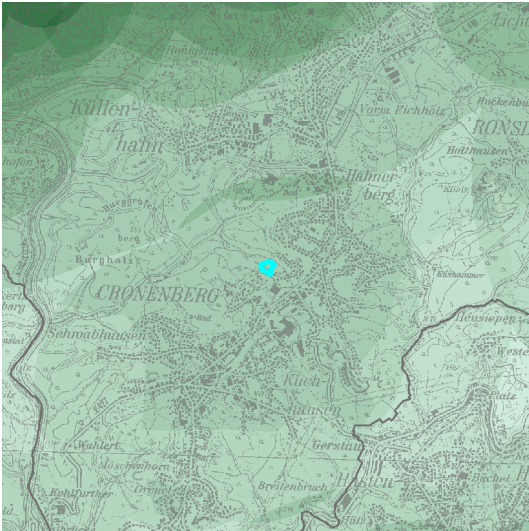


Plan / RPD Neu

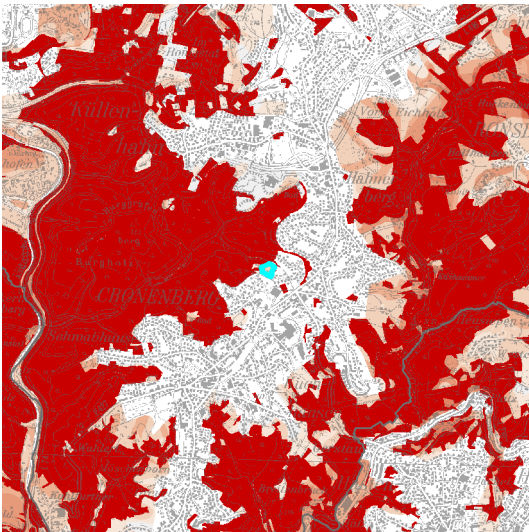
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

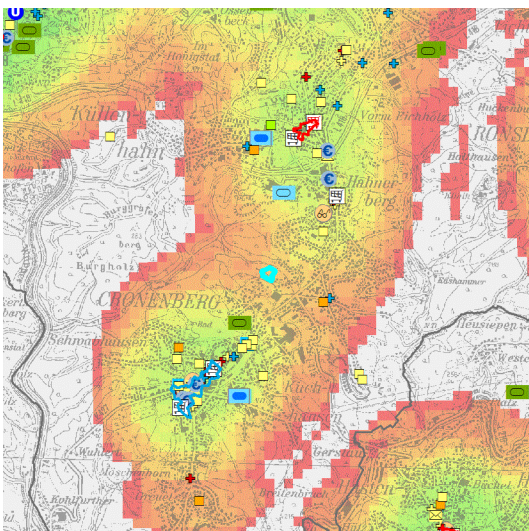
A Erreichbarkeit / Verkehr 9 Punkte



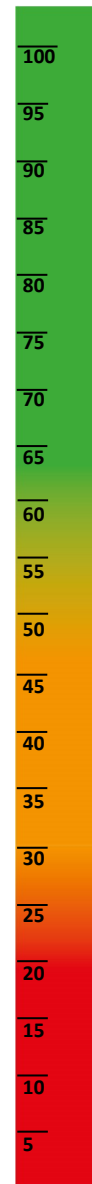
B Ökolog. Verträglichkeit 5 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3 Punkte

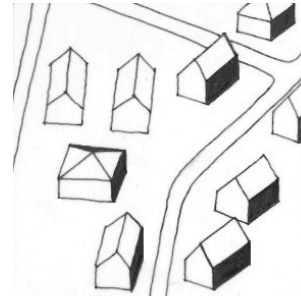


Punkte



D Städtebau 1 Punkt

Vielfältige Eigentümer. Langfristige Verfügbarkeit. Großzügige Eigenheimsiedlung. Qualitätssicherndes Verfahren.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



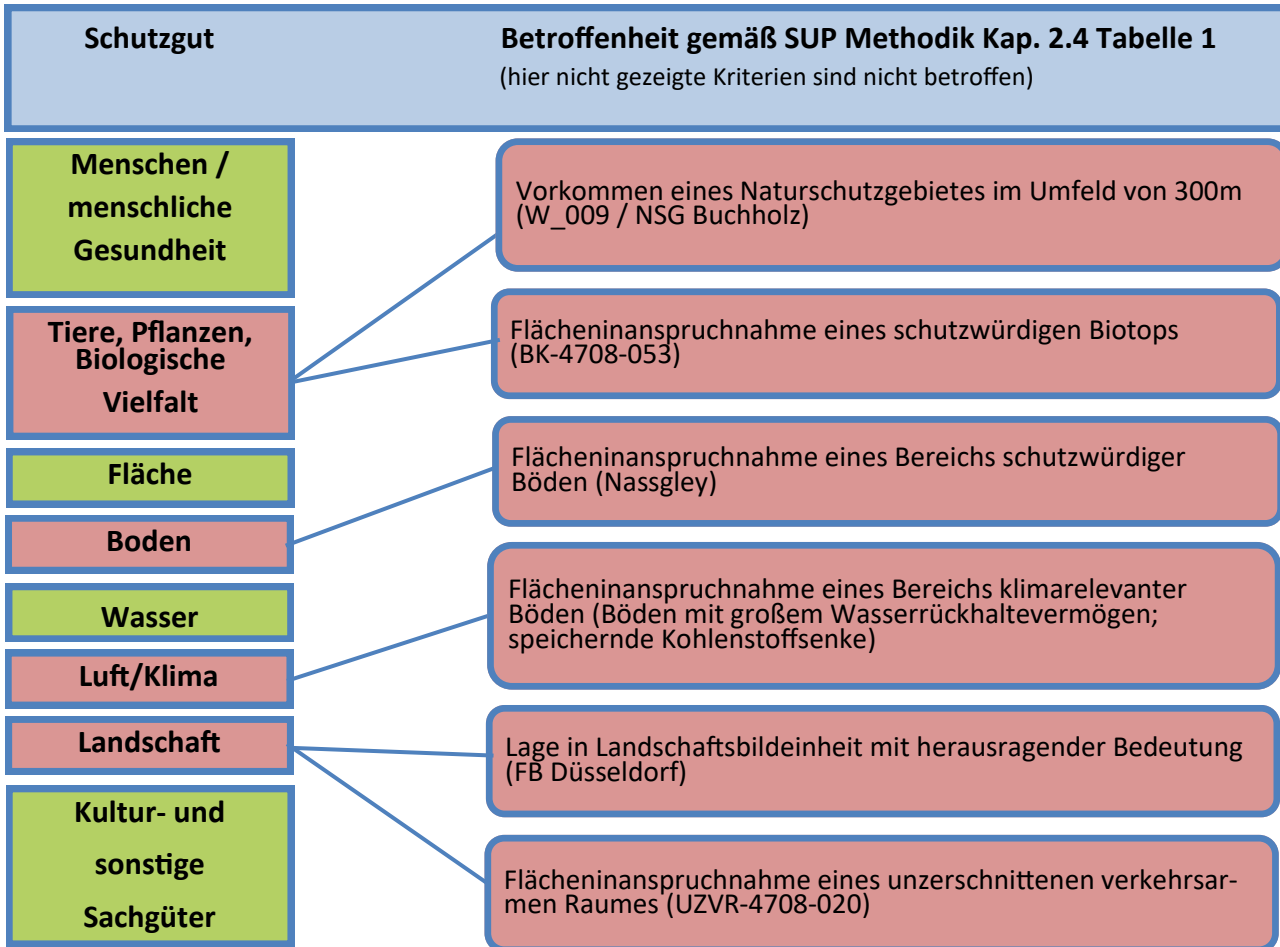
Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 1,3 ha mit 45 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Die Darstellung liegt im Übergang zum Freiraum und weist in allen Kategorien eher niedrige Werte auf. Die Fläche ist aufgrund der geringen Punktzahl weder dem Basisbedarf noch dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

W_31_p62 (nördlich Hensges Heuhaus)

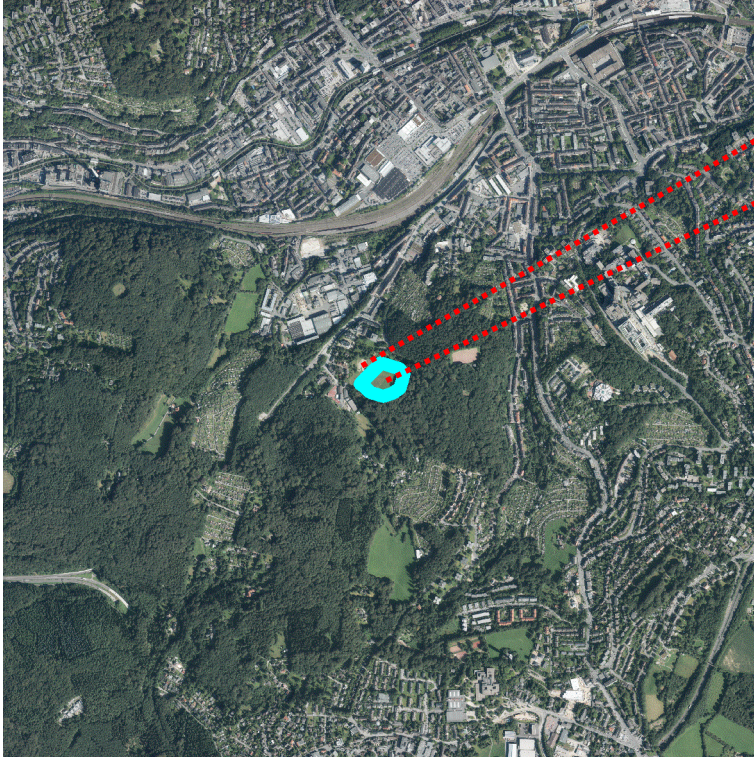
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umwelt- berichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme eines Landschaftsschutzgebietes (LSG-4708-0025) Flächeninanspruchnahme eines Naturparkes (NTP_002 / Naturpark Bergisches Land)
Gründe für die Wahl des ge- prüften Bereiches, Alternati- ven	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planeri- schen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes ver- wiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

**Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgut-
übergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.**

W_32_p36 (In der Ossenbeck)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Pferdekoppel
- Landwirtschaftliche Fläche

Zusätzliche Anmerkungen
Die Fläche wurde im Rahmen der Beteiligung als Vorschlag von der Stadt Wuppertal eingebracht.

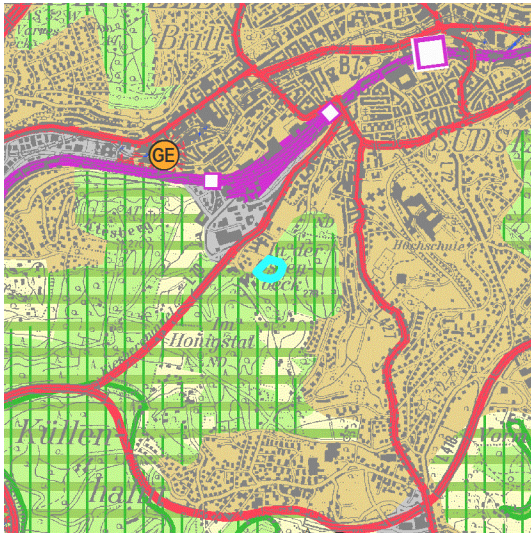
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 1,4 ha

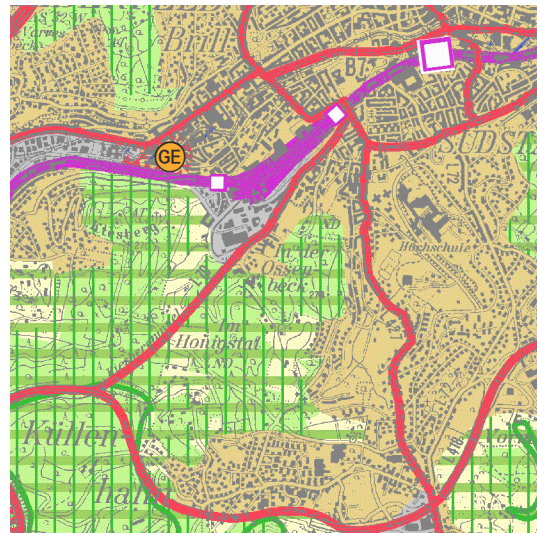
Regionalplanangaben

Waldbereich, Regionaler Grünzug, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung

45 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

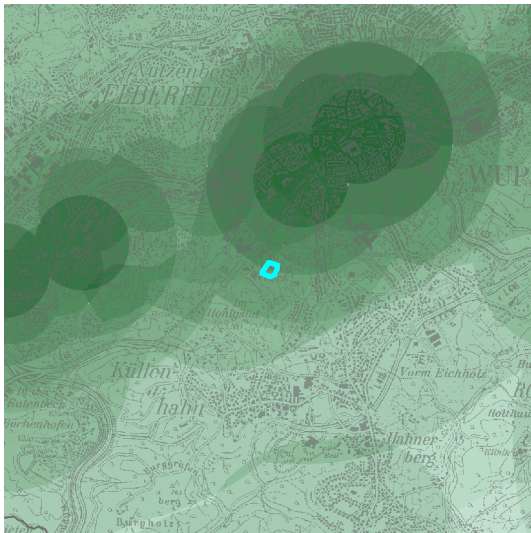


Plan / RPD Neu

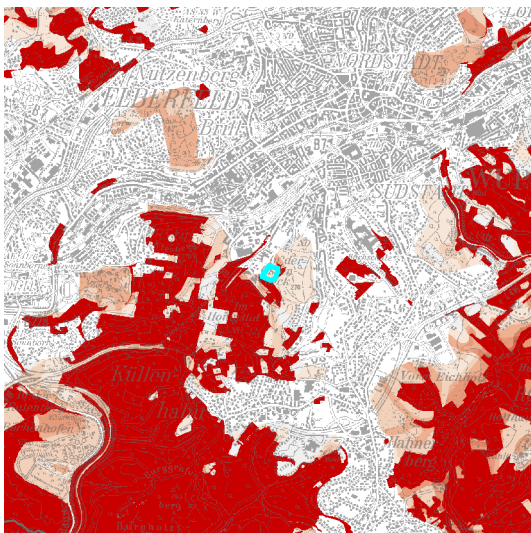
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

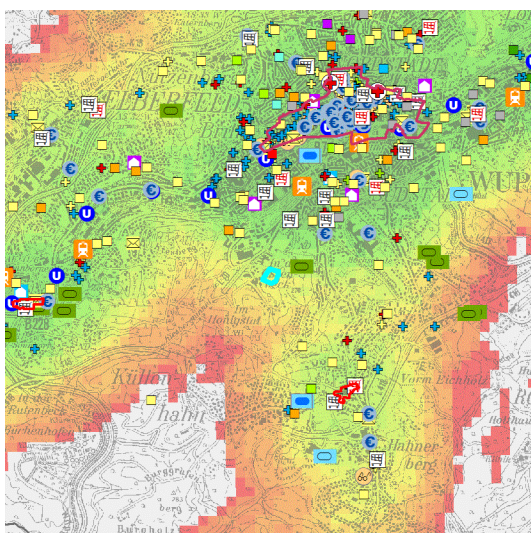
A Erreichbarkeit / Verkehr 21 Punkte



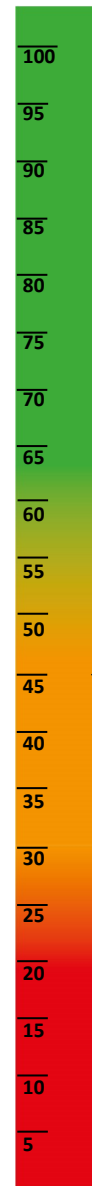
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,5 Punkte

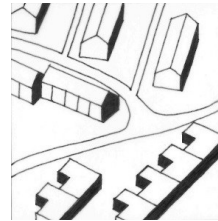


Punkte



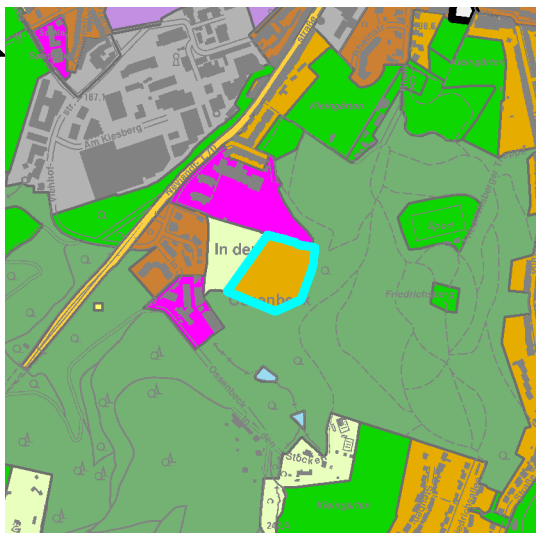
D Städtebau 9,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse. Mittelfristige Verfügbarkeit. Flächensparende Eigenheim-siedlung. Qualitätssicherndes Verfahren vorge-sehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

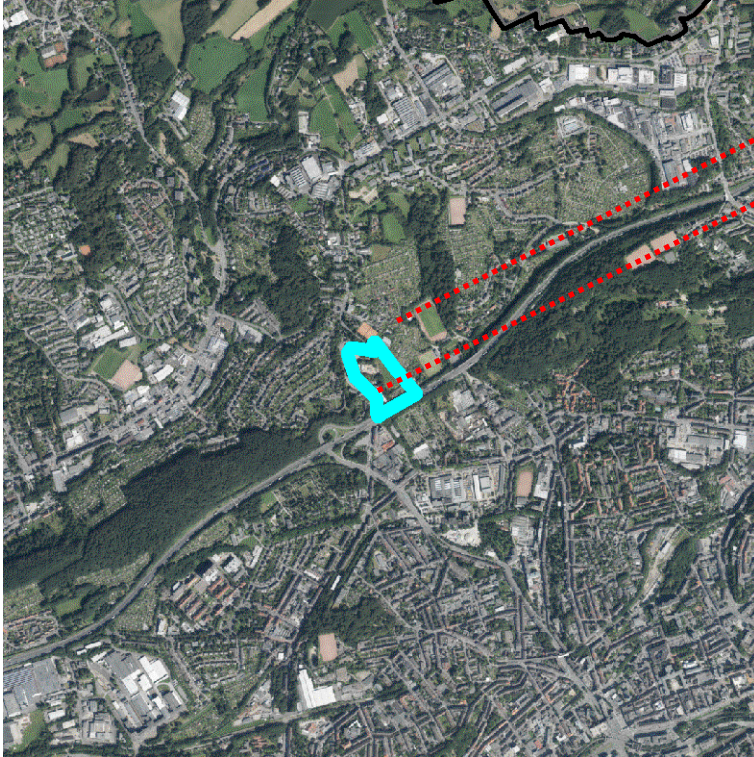


Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 1,6 ha mit 56 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Bereich im Übergang zum Freiraum mit außergewöhnlich guter Verkehrserschließung und guter infrastruktureller Aus-stattung. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

W_33_p11 (A 46 / östlich Hatzfelder Straße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Kleingartenanlage
- Bebauter Teilbereich

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche wurde im Rahmen der Beteiligung als Vorschlag von der Stadt Wuppertal eingebracht.

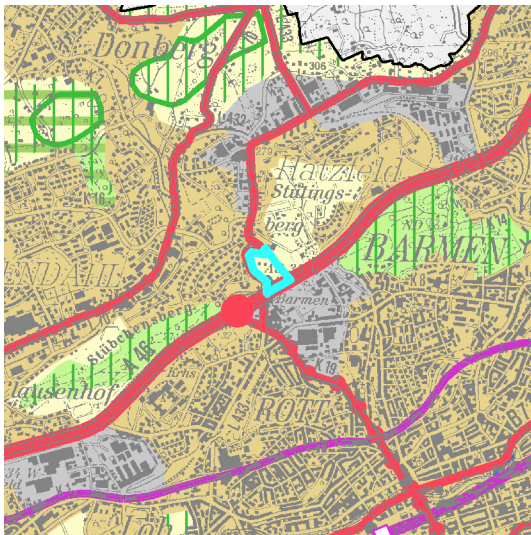
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 3,7 ha

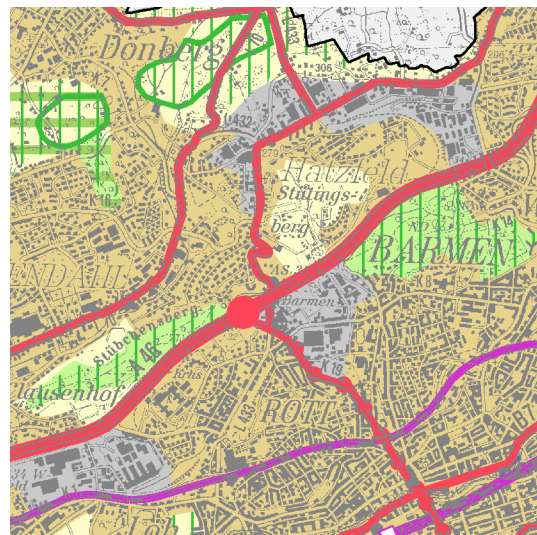
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich

43,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

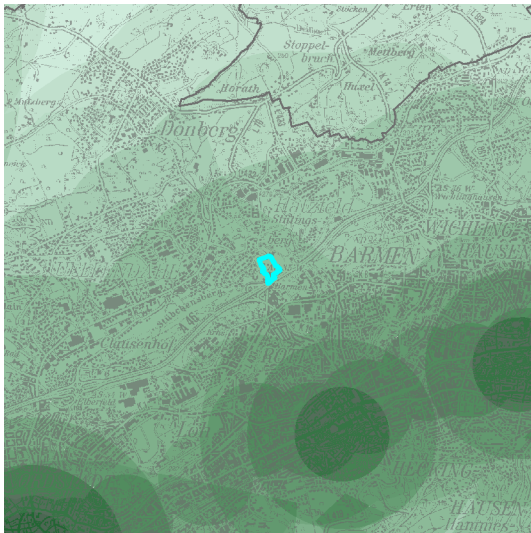


Plan / RPD Neu

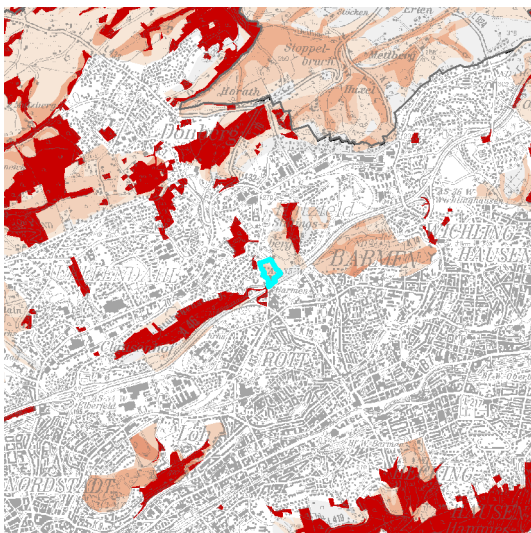
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

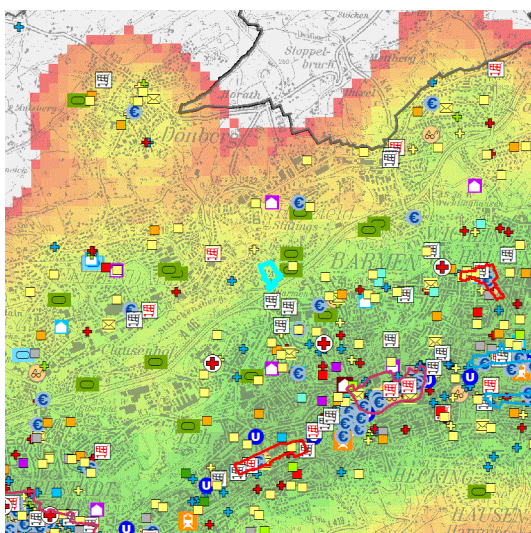
A Erreichbarkeit / Verkehr 12 Punkte



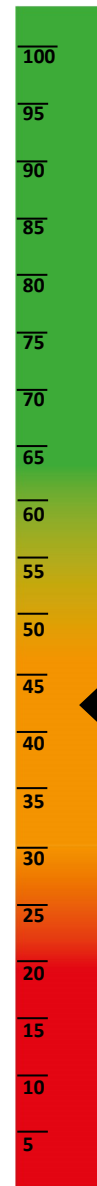
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 7,5 Punkte

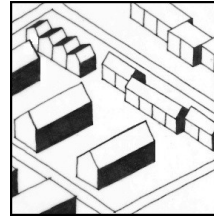


Punkte



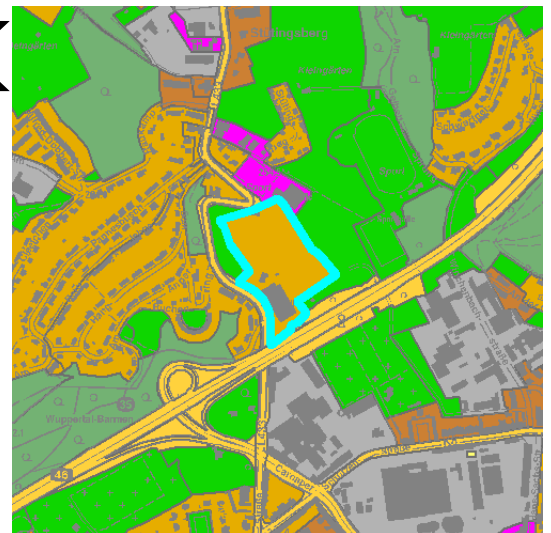
D Städtebau 11 Punkte

Vielfältige Eigentümer, langfristig verfügbar, Wohnhäuser für alle (Typ 3), Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (1,3 ha mit rund 45 WE)

Fazit für die 1. RPD-Änderung

Relativ kleinflächige Ergänzung im Anschluss an eine Kleingartenanlage. Durch die relativ günstige Lage weist die Fläche eine gute infrastrukturelle Ausstattung bei gleichzeitig relativ hoher ökologischer Verträglichkeit auf. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

KREIS KLEVE (NORD)